

BEIRUTER TEXTE UND STUDIEN · BAND 37

ADAB AL-MULŪK

EIN HANDBUCH
ZUR ISLAMISCHEN MYSTIK
AUS DEM 4./10. JAHRHUNDERT

HERAUSGEGEBEN UND EINGELEITET

VON

BERND RADTKE



BEIRUT 1991
IN KOMMISSION BEI FRANZ STEINER VERLAG STUTT GART







BEIRUTER TEXTE UND STUDIEN

1. MICHEL JIHA: Der arabische Dialekt von Bišmizzīn. Volkstümliche Texte aus einem libanesischen Dorf mit Grundzügen der Laut- und Formenlehre. 1964. XVII, 185 S.
2. BERNHARD LEWIN: Arabische Texte im Dialekt von Hama. Mit Einleitung und Glossar. 1966. *48*, 230 S.
3. THOMAS PHILIPP: Ğurgī Zaidān. His Life and Thought. 1979. 249 S.
4. ʿABD AL-ĠANĪ AN-NĀBULUSĪ: At-tuḥfa an-nābulusiya fī r-riḥla aṭ-ṭarābulusiya. Hrsg. u. eingel. von HERIBERT BUSSE. 1971. XXIV, 10 S. dt. Text, 133 S. arab. Text.
5. BABER JOHANSEN: Muḥammad Ḥusain Haikal. Europa und der Orient im Weltbild eines ägyptischen Liberalen. 1967. XIX, 259 S.
6. HERIBERT BUSSE: Chalif und Großkönig. Die Buyiden im Iraq (945-1055). 1969. XIV, 610 S., 6 Taf., 2 Ktn.
7. JOSEF VAN ESS: Traditionistische Polemik gegen ʿAmr b. ʿUbaid. Zu einem Text des ʿAlī b. ʿUmar ad-Dāraquṭnī. 1967. 74 S. dt. Text, 16 S. arab. Text, 2 Taf.
8. WOLFHART HEINRICHS: Arabische Dichtung und griechische Poetik. Ḥāzim al-Qarṭāḡannīs Grundlegung der Poetik mit Hilfe aristotelischer Begriffe. 1969. 289 S.
9. STEFAN WILD: Libanesische Ortsnamen. Typologie und Deutung. 1973. XII, 391 S.
10. GERHARD ENDRESS: Proclus Arabus. Zwanzig Abschnitte aus der *Institutio Theologica* in arabischer Übersetzung. 1973. XVIII, 348 S. dt. Text, 90 S. arab. Text.
11. JOSEF VAN ESS: Frühe muʿtazilitische Häresiographie. Zwei Werke des Nāši' al-Akbar (gest. 293 H.). 1971. XII, 185 S. dt. Text, 134 S. arab. Text.
12. DOROTHEA DUDA: Innenarchitektur syrischer Stadthäuser des 16.-18. Jh. Die Sammlung Henri Pharaon in Beirut. 1971. VI, 176 S., 88 Taf., 6 Farbtaf., 2 Faltpäne.
13. WERNER DIEM: Skizzen jemenitischer Dialekte. 1973. XII, 166 S.
14. JOSEF VAN ESS: Anfänge muslimischer Theologie. Zwei antiqadaritische Traktate aus dem ersten Jahrhundert der Hiġra. 1977, 280 S. dt. Text, 57 S. arab. Text.
15. GREGOR SCHOELER: Arabische Naturdichtung. Die zahrīyāt, rabīʿiyāt und rauḍiyāt von ihren Anfängen bis aṣ-Ṣanaubarī. 1974. XII, 371 S.
16. HEINZ GAUBE: Ein arabischer Palast in Südsyrien. Ḥirbet el-Baiḍā'. 1974. XIII, 156 S., 14 Taf., 3 Faltpäne, 12 Textabb.
17. HEINZ GAUBE: Arabische Inschriften aus Syrien. 1978. XXII, 201 S., 19 Taf.
18. GERNOT ROTTER: Muslimische Inseln vor Ostafrika. Eine Komoren-Chronik des 19. Jahrhunderts. 1976. XII, 106 S. dt. Text m. 2 Taf. u. 2 Ktn., 116 S. arab. Text.
19. HANS DAIBER: Das theologisch-philosophische System des Muʿammar Ibn ʿAbbād as-Sulamī (gest. 830 n. Chr.). 1975. XII, 604 S.
20. WERNER ENDE: Arabische Nation und islamische Geschichte. Die Umayyaden im Urteil arabischer Autoren des 20. Jahrhunderts. 1977. XIII, 309 S.
21. ṢALĀḤADDĪN AL-MUNAĠĠID/STEFAN WILD, hrsg. und eingel.: Zwei Beschreibungen des Libanon. ʿAbdalġanī an-Nābulusīs Reise durch die Biqāʿ und al-ʿUṭaifīs Reise nach Tripolis. 1979. XVII u. XXVII, 144 S. arab. Text, 1 Kte. u. 2 Faltktn.
22. ULRICH HAARMANN/PETER BACHMANN, Hrsg.: Die islamische Welt zwischen Mittelalter und Neuzeit. Festschrift für Hans Robert Roemer zum 65. Geburtstag. 1979. XVI, 702 S., 11 Taf.
23. ROTRAUD WIELANDT: Das Bild der Europäer in der modernen arabischen Erzähl- und Theaterliteratur. 1980. XVII, 652 S.
24. REINHARD WEIPERT, Hrsg.: Der Dīwān des Rāʿī an-Numairī. 1980. IV dt., 363 S. arab. Text.
25. ASʿAD E. KHAIRALLAH: Love, Madness and Poetry. An Interpretation of the Maġnūn Legend. 1980. 163 S.
26. ROTRAUD WIELANDT: Das erzählerische Frühwerk Maḥmūd Taymūrs. 1983. XII, 434 S.
27. ANTON HEINEN: Islamic Cosmology. A study of as-Suyūṭī's al-Hay'a as-saniya fi l-hay'a as-



BEIRUTER TEXTE UND STUDIEN

- sunnīya with critical edition, translation and commentary. 1982. VIII, 289 S. engl. Text, 78 S. arab. Text.
28. WILFERD MADELUNG: Arabic Texts concerning the history of the Zaydī Imāms of Ṭabaristān, Daylamān and Gilān. 1987. 23 S. engl. Text, 377 S. arab. Text.
 29. DONALD P. LITTLE: A Catalogue of the Islamic Documents from al-Ḥaram aš-Šarīf in Jerusalem. 1984. XIII, 480 S. engl. Text, 6 S. arab. Text, 17 Taf.
 30. Katalog der arabischen Handschriften in Mauretanien. Bearbeitet von U. Rebstock, R. Osswald und A. Wuld ʿAbdalqādir. 1988. XII, 164 S.
 31. ULRICH MARZOLPH: Typologie des persischen Volksmärchens. 1984. XIII, 213 S., 5 Tab. u. 3 Ktn.
 32. STEFAN LEDER: Ibn al-Ġauzī und seine Kompilation wider die Leidenschaft. 1984. XIV, 328 S. dt. Text, 7 S. arab. Text., 1 Faltraf.
 33. RAINER OSSWALD: Das Sokoto-Kalifat und seine ethnischen Grundlagen. 1986. VIII, 177 S.
 34. ZUHAIR FATHALLAH, Hrsg.: Der Diwān des Mufti ʿAbd al-Laṭīf Faṭḥallāh. 1984. 1196 S. arab. Text. In zwei Teilen.
 35. IRENE FELLMANN: Das Aqrābaḍīn al-Qalānisī. Quellenkritische und begriffsanalytische Untersuchungen zur arabisch-pharmazeutischen Literatur. 1986. VI, 304 S.
 36. HÉLÈNE SADER: Les Etats Araméens de Syrie depuis leur Fondation jusqu'à leur Transformation en Provinces Assyriennes. 1987. XIII, 306 S. franz. Text.
 37. BERND RADTKE: Adab al-Mulūk. 1991. XII, 34 S. dt. Text, 145 S. arab. Text.
 38. ULRICH HAARMANN: Das Pyramidenbuch des Abū Ġaʿfar al-Idrīsī. 1991. XI + VI, 94 S. dt. Text, 283 S. arab. Text.
 39. TILMAN NAGEL, Hrsg.: Göttinger Vorträge – Asien blickt auf Europa. Begegnungen und Irritationen. 1990. 192 S.
 40. HANS R. ROEMER: Persien auf dem Weg in die Neuzeit. Iranische Geschichte von 1350 bis 1750. 1989. X, 525 S.
 41. BIRGITTA RYBERG: Identitätskrise und gesellschaftlicher Umbruch im Werk des ägyptischen Schriftstellers Yūsuf Idrīs. Im Druck.
 42. HARTMUT BOBZIN: Der Koran im Zeitalter der Reformation. Studien zur Frühgeschichte der Arabistik und Islamkunde in Europa. Im Druck.
 43. BEATRIX OSSENDORF-CONRAD: Das Kitāb al-Wāḍiḥa des ʿAbd al-Malik b. Ḥabīb. Ed. und Kommentar der Hs. Qarawiyyīn 809/49 (abwāb at-ṭahāra). Im Druck.
 44. MATHIAS VON BREDOW: Der Heilige Krieg (ḡihād) aus der Sicht der malikitischen Rechtsschule. Im Druck.
 45. OTFRIED WEINTRITT: Formen spätmittelalterlicher Geschichtsdarstellung. Untersuchungen zu an-Nuwairī al-Iskandarānis Kitāb al-Ilmām und verwandten zeitgenössischen Texten. Im Druck.
 46. GERHARD CONRAD: Die quḍāt Dimašq und der maḍhab al-Auzāʿī. Materialien zur syrischen Rechtsgeschichte. Im Druck.
 47. MICHAEL GLÜNZ: Die panegyrische qaṣīda bei Kamāl ud-dīn Ismāʿīl aus Isfahan. Eine Studie zur persischen Lobdichtung um den Beginn des 7./13. Jahrhunderts. Im Druck.
 48. AYMAN FUʿAD SAYYID: La Capitale de l'Égypte jusqu'à l'Époque Fatimide – Al-Qāhira et Al-Fuṣṭāṭ – Essai de Reconstitution Topographique. Im Druck.
 49. JEAN MAURICE FIEY: Pour un Oriens Christianus Novus. Im Druck.
 50. IRMGARD FARAH: Die deutsche Pressepolitik und Propagandatätigkeit im Osmanischen Reich von 1908-1918 unter Berücksichtigung des „Osmanischen Lloyd“. Im Druck.
 51. BERND RADTKE: Weltgeschichte und Weltbeschreibung im mittelalterlichen Islam. Im Druck.
 52. LUTZ RICHTER-BERNBURG: Der „Syrische Blitz“, – Saladins Sekretär zwischen Selbstdarstellung und Geschichtsschreibung. Im Druck.





BERND RADTKE
ADAB AL-MULŪK
EIN HANDBUCH ZUR ISLAMISCHEN MYSTIK
AUS DEM 4./10. JAHRHUNDERT



BEIRUTER TEXTE UND STUDIEN
HERAUSGEGEBEN VOM
ORIENT-INSTITUT
DER DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT
BAND 37



ADAB AL-MULŪK

EIN HANDBUCH
ZUR ISLAMISCHEN MYSTIK
AUS DEM 4./10. JAHRHUNDERT

HERAUSGEGEBEN UND EINGELEITET

VON
BERND RADTKE



BEIRUT 1991
IN KOMMISSION BEI FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART



CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

[**Adab al-mulūk fī bayān ḥaqāʾiq at-taṣauwuf**]

Kitāb Adab al-mulūk fī bayān ḥaqāʾiq at-taṣauwuf / [Orient-Institut der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft Beirut/Libanon. ʿAlī b. Ğaʿfar b. Dāwūd as-Sīrawānī aṣ-Ṣaġīr]. Bi-ḥtimām Bīrnd Rātkih. - Stuttgart: Steiner, 1991

(Beiruter Texte und Studien; Bd. 37)

Parallelt.: Adab al-mulūk: ein Handbuch zur islamischen Mystik aus dem 4./10. Jahrhundert

ISBN 3-515-05079-5

NE: Sīrawānī aṣ-Ṣaġīr, ʿAlī Ibn-Ğaʿfar as-; Radtke, Bernd [Hrsg.];

Orient-Institut <Bairūt>; PT; GT

Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Übersetzung, Nachdruck, Mikroverfilmung oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen. 1991 by Franz Steiner Verlag Wiesbaden GmbH, Sitz Stuttgart. Druck: Imprimerie Catholique sal, Beirut.

Printed in Lebanon



INHALT

VORWORT	VII
EINLEITUNG	1
1. Der Textzeuge	1
2. Autor und Datierung	3
Anhang: Die Namen der vierzig Scheiche des <i>Kitāb</i> <i>al-arbaʿīn Mālīnīs</i>	20
3. Zum Inhalt	23
4. Zum Editionsverfahren	32
BIBLIOGRAPHIE.....	33
DER ARABISCHE TEXT	
LITERATUR	
INDICES	
1. Koranverse	
2. Ḥadīṭe	
3. Personen und geografische Namen	
4. Begriffe	





VORWORT

Meine Bekanntschaft mit dem hier zum erstmal herausgegebenen kleinen Handbuch zur klassischen Sufik reicht in das Jahr 1967 zurück, als mich mein verehrter Lehrer Fritz Meier auf den Text hinwies. Während meiner Referentenzeit am Orient-Institut der DMG in Beirut (1976-79) fertigte ich eine Abschrift des Textes an. Ich setzte die Arbeit am Text, mit Unterbrechungen, in den achtziger Jahren fort und schloß das Manuskript im Frühjahr 1987 ab.

Meine Aufgabe sah ich darin, einen brauchbaren Text zu liefern und die wichtigsten Datierungsfragen einer Lösung näher zu bringen. Eine eingehendere Beschäftigung mit dem Text sei späteren Bearbeitern überlassen. Die ausführlichen Indices werden ihnen dabei eine Hilfe sein. Bei der Herstellung des Textes bin ich von dem Prinzip ausgegangen, den Text der Handschrift, wenn möglich, zu bewahren. So ist wohl manches stehengeblieben, das nicht den Forderungen der Puristen entspricht.

Zu danken habe ich: Meinem Lehrer Fritz Meier, der mir die Handschrift zur Verfügung stellte und die Einleitung durchsah; meinem Freund Dr. E. Badeen (Basel), der alle Korrekturen mitlas; Frau E. Schmidt (Saarbrücken), die eine Korrektur der Einleitung las; Frau stud. phil. M. Heinrich (Saarbrücken), die mir bei der Erstellung der Indices lästige Schreibarbeiten abnahm; Herrn Prof. Dr. A. Heinen, dem Direktor des Orient-Instituts, der das Buch in die Beirut Texts und Studien aufnahm. Besonderen Dank schulde ich Herrn M. al-Huğayrī und Frau M. Kanaan (Beirut), durch deren beider Einsatz der Druck in dieser schwierigen Zeit überhaupt erst möglich wurde, und schließlich den Mitarbeitern der Imprimerie Catholique in Beirut.

Basel, Karlsruhe, Saarbrücken, im Mai 1988
Bernd RADTKE





EINLEITUNG

1. Der Textzeuge

Der Text befindet sich auf den Seiten 1-80 (die Hs ist paginiert) der Hs Ḥānaqāh-i Aḥmadī 83, Schiras. Es ist eine Sammelhandschrift von 210 Seiten mit je 19 Zeilen pro Seite, undatiert, aber wahrscheinlich im 8./14. Jh. geschrieben. Der Verfasser der jüngsten Schrift der Sammelhandschrift ist vor 766/1365 bezeugt (hier 2, Nr. 8). Die Schrift ist ein deutliches, grosses *nashī*, teilweise vokalisiert. Die Hs wurde von İrağ-i Afşār in einer kurzen Notiz in der Zeitschrift *Yagmā* 18, 1344, 251-254 bekanntgemacht. Eine ausführliche Beschreibung lieferte Fritz Meier in *Oriens* 20, 1967, 60-106. Ich halte mich im folgenden an Meiers Ausführungen, die ich zum Teil wiederhole.

Das Vorsatzblatt der Sammelhandschrift gibt, von späterer Hand, ein Inhaltsverzeichnis (Meier, a.a.O. 60, im folgenden Meier, *H*):

1. *Kitāb adab al-mulūk fī bayān ḥaqāʾiq at-taṣawwuf*
2. *Naṣāʾih al-Ḥusayn b. Manṣūr al-Ḥallāğ wa-ašʿāruhū*
3. *Kitāb nasīm al-arwāḥ li-Abī ʿAbdarraḥmān as-Sulamī*
4. *Kitāb faḍl at-taṣawwuf ʿalā l-madāhib lil-imām Muḥammad b. Ḥafīf*
5. *Al-iḥtiyārāt min kalām Abī Manṣūr Maʿmar b. Aḥmad b. Muḥammad b. Ziyād al-Isfahānī*
6. *Kitāb nahğ al-ḥāṣṣ li-Abī Manṣūr Maʿmar b. Aḥmad al-Isfahānī*
7. *Kitāb šarḥ al-aḍkār li-Abī Manṣūr b. Aḥmad al-Isfahānī*
8. *Šarḥ abyāt Abī ʿAbdallāh al-Muršīd fī tağrīd at-tawḥīd min ḥafī aš-šīrk li-Abī Manṣūr*
9. *Kitāb al-manāḥiğ li-Abī Manṣūr ayḍan*
10. *Masāʾil fī t-taṣawwuf li-Abī Manṣūr al-Isfahānī ayḍan*
11. *Kitāb šarḥ al-arbaʿīn ḥadīṯan fī t-taṣawwuf li-Abī Manṣūr al-Isfahānī*, mit dem Vermerk: *suriqa min al-bayn*, entwendet, gestohlen.
12. *Riyād al-uns liš-šayḥ Abī Saʿīd al-Ḥasan b. ʿAlī al-Wāʿiz*



13. *Nubda min kalām akābir aṣ-ṣūfiyya*
 14. *Risāla li-Abī ʿAbdarrahmān as-Sulamī fī baʿd kalām aš-Šāfiʿī fī t-taṣawwuf*

Nr. 11 dieser Liste ist also nicht mehr vorhanden. Über das Schicksal von Nr. 4, Ibn Ḥafīfs *Faql at-taṣawwuf*, vgl. Meier, *H* 62.

Der heutige Bestand der Hs ist dieser (Meier, *H* 61 f.):

1. *Adab al-mulūk*, 1-80. Vermerk: mit der Vorlage verglichen. (Nr. 1 Vorsatzblatt), Beschreibung Meier, *H* 82 ff.
2. *Dīkr baʿd anfās aš-ṣayḥ Abī l-Muḡīl al-Ḥusayn b. Maṣṣūr al-Ḥallāḡ*, 80-95, (Nr. 2 Vorsatzblatt), Beschreibung Meier, *H* 62 ff.
3. *Wa-hādā kitāb Nasīm al-arwāḥ mim mā ḡamaʿahū l-imām Abū ʿAbdarrahmān Muḥammad b. al-Ḥusayn b. Mūsā as-Sulamī*, 95-105, (Nr. 3 Vorsatzblatt), Beschreibung Meier, *H* 91 f.
4. Anonymus, mutilus vorn, Verfasser aber eindeutig Maʿmar al-Iṣfahānī, 106-110, (Nr. 11 Vorsatzblatt), Beschreibung Meier, *H* 81 f.
5. *Bāb al-waṣiyya bi-lisān al-ḥikma wa-ʿibārāt al-mutaṣawwifa*, 111-113, von Maʿmar al-Iṣfahānī (wohl Nr. 5 Vorsatzblatt), Beschreibung Meier, *H* 71.
6. *Dīkr maʿānī t-taṣawwuf wa-ādābihī wa-ḥaqāʾiqihī wa-rusūmihī ʿalā šawāhid awāʾil hurūf al-muʿḡam faṣlan wa-naṣdan min kalām aš-ṣayḥ Abī Maṣṣūr Maʿmar b. Aḥmad al-Iṣfahānī*, 113-117, (wohl auch Nr. 5 Vorsatzblatt), Beschreibung Meier, *H* 71.
7. *Kitāb nahḡ al-ḥāṣṣ min kalām aš-ṣayḥ Abī Maṣṣūr Maʿmar b. Aḥmad al-Iṣfahānī*, 117-129, (Nr. 6 Vorsatzblatt), Beschreibung Meier *H* 72 ff.
8. Abū Saʿīd al-Ḥasan b. ʿAlī al-Wāʿiz: *Riyāḍ al-uns*, 131-140, mutilus, (Nr. 12 Vorsatzblatt), Beschreibung Meier, *H* 68.
9. Sätze von Frommen und Sufis, 140-143, (Nr. 13 Vorsatzblatt), Beschreibung Meier, *H* 61.
10. Abū ʿAbdarrahmān as-Sulamī: Sammlung von dicta Šāfiʿīs, 145-163, (Nr. 14 Vorsatzblatt), Beschreibung Meier, *H* 92 ff.
11. *Kitāb šarḥ al-adkār min kalām aš-ṣayḥ Abī Maṣṣūr Maʿmar b. Aḥmad b. Ziyād al-Iṣfahānī*, 164-184, (Nr. 7 Vorsatzblatt), Beschreibung Meier, *H* 74 f.
12. *Šarḥ abyāt li-Abī ʿAbdallāh al-Muršid fī maʿnā taḡrīd at-tawḥīd min ḥafī širk an-naḥs*, 184-192, von Maʿmar al-Iṣfahānī, (Nr. 8 Vorsatzblatt), Beschreibung Meier, *H* 75 ff.
13. *Kitāb al-manāhiḡ bi-šāhid as-sunna wa-nahḡ al-mutaṣawwifa taṣnīf aš-ṣayḥ al-imām fī ṭ-ṭarīqa Abī Maṣṣūr Maʿmar b. Aḥmad b. Ziyād*, 192-210, (Nr. 9 Vorsatzblatt), Beschreibung Meier *H* 77 ff.

Im Rahmen dieser Arbeit interessieren nur die Schriften von Ma^cmar al-İřfahānī (Nr. 4, 5, 6, 7, 11, 12, 13) und Sulamī (Nr. 3, 10).

2. Autor und Datierung

Unsere Schrift ist ein Anonymus. Weder Vorsatzblatt noch Text nennen an irgendeiner Stelle den Verfasser; wahrscheinlich stand der Name des Verfassers auch schon nicht mehr in der Vorlage, mit der unser Text vom Schreiber verglichen wurde. Meier hatte drei mögliche Autoren zur Diskussion gestellt:

1. Ma^cmar al-İřfahānī (Meier, *H* 88 ff.).
2. Sulamī (Meier, *H* 91).
3. Ibn Ḥafīf (Meier, *H* 90).

Meier kam bei allen drei Möglichkeiten zu eher negativen Resultaten, wenn auch nicht zu einem abschliessenden Urteil.

Von diesen drei Autoren scheidet mit Bestimmtheit Ibn Ḥafīf aus. Aus seinem *Kitāb al-iqtisād* geht hervor, dass er den Erwerb (*kasb*) bejahte (*Iqtisād* 90 a). Das stimmt mit der Aussage Daylamīs (*Sīra* 24 f.) überein (vgl. auch Meier, *Kāzarūnī*, Einleitung 18; 46; 57 ff.). Unser Autor wendet sich jedoch nachdrücklich gegen den Erwerb (*Adab al-mulūk* 40 ff., im folgenden *AM*). Ein Stilvergleich zwischen Ibn Ḥafīfs *Kitāb al-iqtisād* und *AM* kann ferner zeigen, dass beide Schriften kaum vom selben Autor verfasst sein können. Unser Autor schreibt im allgemeinen ein klares Arabisch, geschult an der klassischen Prosa. Die Sätze sind überwiegend kurz und präzis. Ibn Ḥafīfs Stil dagegen ist durch lange Sätze, die manchmal geradezu zu Satzungetümen werden, gekennzeichnet. Der Inhalt ist oft alles andere als leicht erschiessbar. Ein weiteres Argument gegen die Autorschaft Ibn Ḥafīfs ist sein Verständnis des *‘ilm al bā‘in*, das sich von demjenigen unseres Autors unterscheidet (hier 27).

Bleiben also Ma^cmar und Sulamī. Ich beginne die weitere Diskussion mit einer alphabetischen Liste der Autoritäten, die in *AM* genannt werden.

1. ‘Abdallāh b. Mas^cūd
Beleg: *AM* 16,18
Profetengenosse
Literatur: *EI*.
2. ‘Abdalwāhid b. Zayd
Beleg: *AM* 34,16



Schüler des Ḥasan Baṣrī (*Ḥilya* 2, 159); sein Neffe Bakr b. Uḥt ʿAbd al-wāhid b. Zayd war Stammvater der dogmatischen Schule der *Bakriyya*; zu seiner Rolle in der Entwicklung des ʿilm al-bāṭin vgl. hier 27.

Literatur: Massignon, *Essai*² 214f.; 238f.; Abū Nuʿaym, *Ḥilya* 6, 155 ff.; Ḍahabī, *Siyar* 7, 178ff.; ders., *Taʾrīḥ al-islām* 6, 243ff.; Ašʿarī *Maqālāt* 214, 7 ff., ibid. *Fahāris*; Quṣayrī, *Risāla*, Index.

3. ʿAbdarrahmān b. ʿAwf
Beleg: *AM* 49,19
Profetengenosse
Literatur: *EL*.
4. Abū ʿAbdallāh al-Maḡribī
Beleg: *AM* 17,14; 17,18; 33,22
Sufi; Lehrer des Ibrāhīm al-Ḥawwāš (hier Nr. 51) und des Ibrāhīm b. Šaybān (hier Nr. 53); gest. 277 oder 299/911-12, was wahrscheinlicher ist; zusammen mit seinem Lehrer ʿAlī b. Ruzayn auf dem Berge Sinai begraben.
Literatur: *ṬS* 242.
5. Abū Bakr
Beleg: *AM* 13,8
Der zweite Kalif.
6. Abū Bakr ad-Dīnawarī ad-Duqqī
Beleg: *AM* 33,23; 44,7; 58,10; 59,22
Sufi; lebte zuerst in Bagdad, dann in Syrien; gehörte zu den Gefährten des Abū ʿAlī ar-Rūḍabārī, war Schüler des Abū ʿAbdallāh b. al-Ġallāʾ, des Abū Bakr az-Zaqqāq al-kabīr (hier Nr. 73) und des Abū Bakr al-Miṣrī (hier Nr. 9); gest. 22. Ġumādā I 360/970.
Literatur: *ṬS* 448; Nicholson, Einleitung *Luma*^c XVI.
7. Abū Bakr b. Ḥaṣṣān
Beleg: *AM* 7,8
Nicht näher zu identifizieren; überliefert von einem Ibrāhīm, womit entweder Nr. 51 oder 53 dieser Liste gemeint sein könnte.
8. Abū Bakr al-Kattānī
Beleg: *AM* 33,21; 60,1
Sufi; gest 322/934 in Mekka; Schüler der Bagdader Sufis Ġunayd, Nūrī, Ḥarrāz.
Literatur: *ṬS* 373.

9. Abū Bakr al-Miṣrī

Beleg: *AM* 33,22

Sein Name lautet: Muḥammad b. *Ibrāhīm* b. Mūsā al-Miṣrī: so Mālīnī, *Arbaʿūn* 28,-8; so auch, ohne b. *Mūsā*, *TA* 397, 8 ff. Er war Lehrer des Abū Bakr ad-Duqqī (hier Nr. 6) und des Abū l-Ḥasan al-Qarāfī (hier 22). Dieser Abū Bakr al-Miṣrī ist bisher mit dem *Qādī* und *Faqīh* Abū Bakr Muḥammad b. *Aḥmad* b. Muḥammad Ibn al-Ḥaddād al-Miṣrī verwechselt worden (so Ḥabībī, *TA* 397, Anm. 10 und Meier, *H* 87, Anm. 1), der in demselben Jahr wie der Sufi Abū Bakr al-Miṣrī, 345/957, starb; für den *Qādī* vgl. Subkī, *Ṭabaqāt* 3, 79 ff.; Kindī, *Wulāt* 487. Der Sufi Abū Bakr al-Miṣrī war Schüler von Ğunayd, Nūrī und Zaqqāq kabīr.

Literatur: *TA* 397; Mālīnī Nr. 31 (hier 22); *ĜN* 188.

10. Abū Bakr aṭ-Ṭarasūsī

Beleg: *AM* 17,18

Sufi; gest. 374/984-5 in Mekka. Er war Schüler des Abū l-Ḥusayn al-Mālikī (hier Nr. 17) und des Ibrāhīm b. Šaybān (hier Nr. 53). Sein Name lautet nach Ğāmī ʿAlī b. Aḥmad, nach Anšārī Aḥmad b. Muḥammad oder ʿAlī b. Aḥmad b. Muḥammad. Er gehörte zum Kreis des Scheich Sīrawānī. Der Autor unserer Schrift hörte von ihm direkt (hier 19), Ṭarasūsī wiederum von Ibrāhīm b. Šaybān (hier Nr. 53), dieser von Abū ʿAbdallāh al-Maġribī (hier Nr. 4). Der *isnād* Abū Bakr aṭ-Ṭarasūsī — Ibrāhīm b. Šaybān — Abū ʿAbdallāh al-Maġribī mit Abū Nuʿaym al-Iṣfahānī als erstem Glied kommt auch vor *Ḥilya* 10,228-4 f. (so zu verbessern); 10,229,4-6, aus dem Jahr 358/968-9; ebenfalls *Ḥilya* 10,361,-5: Abū Nuʿaym — in Mekka — Abū Bakr aṭ-Ṭarasūsī — Ibrāhīm b. Šaybān; ebenfalls *Ḥilya* 10,360,-1: Abū Nuʿaym — Abū Bakr aṭ-Ṭarasūsī. Von Abū Bakr aṭ-Ṭarasūsī überlieferte auch direkt Sarrāġ (*Lumaʿ* 179,14); hier ist Ṭarasūsīs Gewährsmann Ibrāhīm al-Ḥawwāš (hier Nr. 51). Auch Sulamī hat Abū Bakr aṭ-Ṭarasūsī gekannt, ihn aber nicht in seinen *Taʾrīḥ aš-šūfiyya* aufgenommen. Auch der vermutete Kompilator des *K. al-Muʿāraḍa* Tustarīs, Abū l-Qāsim as-Saqalī (Tunc, *Muʿāraḍa* 63, Anm. 3) (gest. 423/1032) überlieferte von Ṭarasūsī. Hier lautet der *isnād*: Saqalī — Ṭarasūsī — Ibrāhīm b. Šaybān — Tustarī (Tunc, *Muʿāraḍa* 65/arab. Text 2, § 6).

Literatur: abgesehen von der schon zitierten: Nicholson, *Lumaʿ*, Einleitung XXI: *TA* 486 f.; *ĜN* 191 ff.

11. Abū d-Dardāʾ

Beleg: *AM* 13,21; 60,8

- Profetengenosse
Literatur: *EI*.
12. Abū Ḍarr al-Ġifārī
Beleg: *AM* 37,9; 37,10
Profetengenosse
Literatur: *EI*; Ende, *Arabische Nation* 210 ff.
13. Abū Ḥamza al-Baġdādī
Beleg: *AM* 32,9; 32,10; 32,11; 32,13; 32,18; 33,2
Sufi; gest 289/902; Schüler von Bišr b. al-Ḥārīt und Sarī as-Saqāṭī.
Literatur: Reinert, *Tawakkul* 295.
14. Abū l-Ḥayr al-Aqṭaʿ at-Tinātī
Beleg: *AM* 28,7
Sufi; gest 340/951-2; Schüler des Abū ʿAbdallāh b. al-Ġallāʿ; lebte in Syrien.
Literatur: *TS* 370.
15. Abū Ḥāzim al-Aʿraġ
Beleg: *AM* 26,17
Traditionarier; gest. 139/756-7.
Literatur: Ṣafadī, *Wāfi* 15, 319, Nr. 449.
16. Abū Hurayra
Beleg: *AM* 5,11; 7,20; 52,19; 64,21
Profetengenosse
Literatur: *EI*.
17. Abū Ḥusayn al-Mālikī
Beleg: *AM* 33,21
Sufi aus Bagdad, Schüler von Ġunayd und Nūrī; gestorben in Tarsus.
Literatur: *TA* 361; *ĠN* 175.
18. Abū l-Ḥusayn an-Nūrī
Beleg: *AM* 32,9; 32,19; 32,23; 33,20; 68,1
Berühmter Sufi aus Bagdad; gest 295/907-8. Die von unserem Autor berichtete Version seines Todes unterscheidet sich von der von Sarrāġ u.a. berichteten.
Literatur: *TS* 164; Sarrāġ, *Lumaʿ* 210,17 ff.
19. Abū Ishāq Ibrāhīm al-Bannāʿ³
Beleg: *AM* 32,3
Sufi aus dem Kreis Ġunayds, nicht näher zu identifizieren.

- Literatur: Meier, *Abū Saʿīd* 8.
20. Abū Mālik al-Ašʿarī
 Beleg: *AM* 19,6
 Traditionarier und Profetengenosse
 Literatur: *TT* 13,218, Nr. 1002.
21. Abū Muḥammad al-Ġurayrī
 Beleg: *AM* 18,5; 33,19
 Sufi, Schüler des Ġunayd und Sahl at-Tustarī; gest. 312/924-5 oder
 314/926-7.
 Literatur: Reinert, *Tawakkul* 303.
22. Abū Mūsā al-Ašʿarī
 Beleg: *AM* 16,16
 Profetengenosse
 Literatur: *EI*.
23. Abū Saʿīd al-Ḥarrāz
 Beleg: *AM* 10,13; 33,20; 36,3; 54,14; 72,16
 Berühmter Sufi aus Bagdad; gest. 277/890-1.
 Literatur: Reinert, *Tawakkul* 304.
24. Abū Saʿīd al-Ḥudrī
 Beleg: *AM* 161,7
 Profetengenosse
 Literatur: Ṣafadī, *Wāfi* 15, 148, Nr. 200.
25. Abū Sulaymān ad-Dārānī
 Beleg: *AM* 21,11
 Berühmter Sufi; lebte in Syrien; gest. 215/830.
 Literatur: Reinert, *Tawakkul* 300.
26. Abū Sulaymān al-Maġribī
 Beleg: *AM* 33,22
 Sufi aus dem Westen, 4./10. Jh., gehörte zum Kreis des Abū l-Ḥayr
 al-Aqṭaʿ (hier Nr. 14), starb in Damaskus.
 Literatur: *TA* 441,-4 ff.; *GN* 229,3 ff.
27. Abū Yaʿqūb as-Sūsī
 Beleg: *AM* 33,22
 Sufi, lebte in Bagdad, Lehrer des Abū Yaʿqūb an-Nahraġūrī, hat
 Bücher verfasst, lebte auch in Basra, starb in Ubulla.
 Literatur: Nicholson, Einleitung *Lumaʿ* XXXII; *TA* 278; *GN* 129.

28. Abū Yazīd al-Baṣṭāmī
 Beleg: *AM* 21,13
 Der berühmte Sufi; gest. 261/875.
 Literatur: Reinert, *Tawakkul* 296.
29. Aḥmad b. Abī l-Ḥawārī
 Beleg: *AM* 21,6
 Mystiker aus Syrien, Schüler des Abū Sulaymān ad-Dārānī (hier Nr. 25), gest. 240/844-5.
 Literatur: *TS* 98; Massignon, *Essai*² 222 ff.
30. Aḥmad b. Ġassān
 Beleg: *AM* 34,15
 Tradent des Aḥmad al-Huḡaymī (hier Nr. 31); der *isnād* Aḥmad b. Ġassān—Aḥmad al-Huḡaymī—^cAbdalwāhid b. Zayd—Ḥasan Baṣrī—Huḍayfa b. al-Yamān (hier Nr. 45)—Profet auch bei Suhrawardī, ^c*Awārif*, Kap. 8.2.; 26.10. Dort wird allerdings nicht vom ^c*ilm al-bāṭin* sondern von *ihlās* gesprochen.
 Literatur: Ḍahabī, *Mīzān* 1,119, Nr. 468; Ibn Ḥaḡar, *Lisān* 1,121, Nr. 688; Abū Nu^caym, *Ḥilya* 6,155,-3.
31. Aḥmad al-Huḡaymī
 Beleg: *AM* 34,15 (zur Verschreibung und Verstellung des *isnāds* hier 14). Schüler des ^cAbdalwāhid b. Zayd (hier Nr. 2), bei Aš^carī Vertreter des basrischen Anthropomorphismus; gest. 200/815.
 Literatur: Ḍahabī, *Siyar* 9,408, Nr. 132; As^cari, *Maqālāt* 214 und Kommentar Ritter; Ritter, *Meer* 451; Abū Nu^caym, *Ḥilya* 6,155,-3 f.; Dāraquṭnī, *Ḍu^cafā*² 12; Ibn Ḥaḡar, *Lisān* 1,121, Nr. 688; Ḍahabī, *Mīzān* 1,119, Nr. 468; Ġāhiz, *Bayān* 3,286,7.
32. ^cAlī b. Abī Ṭālib
 Beleg: *AM* 13,8; 27,3; 40,13
 Der vierte Kalif.
33. ^cĀmir aš-Ša^cbī
 Beleg: *AM* 24,17
 Berühmter Traditionarier; gest. 104/722.
 Literatur: Werkmeister, *Quellenuntersuchungen* 420 ff.; Radtke, *Weltgeschichte*.
34. Anas b. Mālik
 Beleg: *AM* 24,18; 49,19; 60,14

- Profetengenosse
Literatur: *EI*.
35. Dāmġānī
Beleg: *AM* 33,22
Sufi, in Mekka Anfang des 4./10. Jhs. bezeugt im Kreis des Abū Bakr al-Kattānī (hier Nr. 8).
Literatur: *ĜN* 173.
36. Dāwūd aṭ-Ṭāʿī
Beleg: *AM* 23,6; 23,7
Berühmter Frommer; gest. 165/781.
Literatur: *Hilya* 7,336 ff.
37. Ḍu n-Nūn al-Miṣrī
Beleg: *AM* 59,19
Berühmter Mystiker aus Ägypten; gest. 245/860.
Literatur: Reinert, *Tawakkul* 301; Radtke, in: *Coptic Encyclopaedia*, s.n.
38. Faḍāla b. ʿUbayd
Beleg: *AM* 15,4; 15,8
Profetengenosse; gest. 53/673
Literatur: Ibn al-Aṭīr, *Usd* 3,363, Nr. 4226.
39. Farġānī
Beleg: *AM* 33,23
Sufi, wohnte in Bagdad, Schüler und Überlieferer des Ĝunayd.
Literatur: *ṬA* 349.
40. Fuḍayl b. ʿIyāḍ
Beleg: *AM* 5,25
Berühmter Religiosus; gest. 187/803.
Literatur: Reinert, *Tawakkul* 302.
41. Ĝaʿfar aṣ-Šādiq
Beleg: *AM* 71,16
Sechster Imam der Zwölferschia; auch in sufischen Kreisen zitiert.
Literatur: Reinert, *Tawakkul* 302; Nwyia, *Exégèse* 188 ff.
42. Ĝunayd b. Muḥammad
Beleg: *AM* 17,20; 24,5; 27,25; 32,2; 32,3; 32,4; 32,5; 32,10; 32,21; 32,22; 33,3; 33,4; 33,5; 33,7; 33,9; 33,19; 54,14; 55,11; 63,7; 65,7; 68,2; 68,4; 68,5; 68,6; 68,7; 69,9; 69,17

- Die grosse Sufiautorität in Bagdad, gest. 297/910 oder 298/911.
Literatur: Reinert, *Tawakkul* 303.
43. Ḥālid b. Maʿdān
Beleg: *AM* 35,3
Traditionarier, gest. 103/721-2.
Literatur: *TT* 3,118, Nr. 222.
44. Ḥasan Baṣrī
Beleg: *AM* 3,10; 5,21; 18,17; 34,16; 55,8
Der berühmte Fromme aus Basra, gest. 110/728.
Literatur: Reinert, *Tawakkul* 304.
45. Ḥuḍayfa b. al-Yamān
Beleg: *AM* 34,17
Profetengenosse, wird in der sufischen Tradition der *ṣāhib sirr rasūl Allah* genannt, der Heuchelei (*nifāq*) zu erkennen wusste.
Literatur: Ḍahabī, *Siyar* 2,361, Nr. 76; Radtke, *Bāṭen*; van Ess, *Nakṭ* 103.
46. Ḥusayn *ṣāhib aṣ-ṣawmaʿa*
Beleg: *AM* 33,2
Bagdader Sufi aus dem Kreis des Ḡunayd. Nicht näher zu identifizieren.
47. Ibn ʿAbbās
Beleg: *AM* 5,16; 12,20
Vetter des Profeten und Begründer der Koranexegese; gest. 68-70/687-690.
Literatur: *GAS* 1, 25 ff., Nr. 1.
48. Ibn ʿAṭāʾ
Beleg: *AM* 71,19
Berühmter Sufi aus Bagdad; gest. 309/922.
Literatur: Reinert, *Tawakkul* 307.
49. Ibn ʿUmar
Beleg: *AM* 28,20
Sohn des zweiten Kalifen.
Literatur: *EI*.
50. Ibrāhīm b. Adham
Beleg: *AM* 8,13
Berühmter Religiosus; gest. 160/776-7.

- Literatur: Radtke, *Theologen* 539.
51. Ibrāhīm al-Ḥawwāṣ
 Beleg: *AM* 24,2; 30,8; 38,1; 39,9; 39,14; 39,16
 Berühmter Sufi; gest. 291/904 oder 283-4/897, berühmt für *tawakkul*.
 Literatur: Reinert, *Tawakkul* 305.
52. Ibrāhīm b. ʿĪsā
 Beleg: *AM* 51,15
 Berichtet von Maʿrūf al-Karḥī (hier Nr. 56), vielleicht Sohn von
 Maʿrūfs Bruder ʿĪsā.
 Literatur: Abū Nuʿaym, *Ḥilya* 8,363,9.
53. Ibrāhīm b. Šaybān al-Qirmīsīnī
 Beleg: *AM* 7,8 (nur Ibrāhīm = Nr. 51?); 17,16; 17,18; 33,20
 Sufi des persischen Iraq; gest. erste Hälfte 4./10. Jh.
 Literatur: Reinert, *Tawakkul* 310; *TS* 402.
54. ʿIkrima
 Beleg: *AM* 5,16
 Korankommentator, Schüler des Ibn ʿAbbās.
 Literatur: *GAS* 1, 23.
55. Mālik b. Anas
 Beleg: *AM* 73,3
 Gründer der malikitischen Rechtsschule; gest. 179/795.
 Literatur: *GAS* 1,457 ff.
56. Maʿrūf al-Karḥī
 Beleg: *AM* 51,16; 51,17; 51,18
 Berühmter Sufi aus Bagdad; gest. 200/815-6.
 Literatur: *TS* 83; Nicholson, *Enquiry* 306 f.
57. Muğāhid
 Beleg: *AM* 18,16
 Korankommentator aus Mekka; gest. 104/722.
 Literatur: *GAS* 1, 29.
58. Murtaʿiṣ
 Beleg: *AM* 33,20; 41,25; 42,2; 42,3; 42,9
 Sufi aus Naysābūr, lebte in Bagdad, Schüler von Ğunayd; gest.
 328/939-40.
 Literatur: Reinert, *Tawakkul* 315.

59. Muzayyin Kabīr und Muzayyin Ṣaġīr
 Beleg: *AM* 33,23
 Zwei Sufis. Das Verhältnis zwischen diesen beiden Persönlichkeiten ist unklar. Einer von ihnen starb 928/940 in Mekka; der ältere Muzayyin hat die *kunya* Abū Gaʿfar, der jüngere Abū l-Ḥasan (Abū Nuʿaym).
 Literatur: Meier, *Abū Saʿīd* 9; *ṬS* 382; *ṬA* 333; Daylamī, *Sīra* 51; *Ḥilya* 10,340.
60. Rābiʿa al-ʿAdawiyya
 Beleg: *AM* 27,7
 Berühmte Mystikerin aus Basra; soll 188/801 gestorben sein.
 Literatur: Reinert, *Tawakkul* 318; Badawī, *Rābiʿa*; Ḍahabī, *Siyar* 8,241, Nr. 53.
61. Raqqām
 Beleg: *AM* 33,21
 Sufi aus Bagdad, derjenige, für den sich Nūrī in der Affäre Ġulām al-Ḥalīl opfern wollte.
 Literatur: Ğullābī, *Kašf* 237/transl. 190; Suhrawardī, ʿ*Awāriḥ*, Kap. 30.32.
62. Ruwaym b. Aḥmad
 Beleg: *AM* 33,19; 54,11
 Sufi aus Bagdad aus dem Kreis des Ğunayd; gest. 303/915-6.
 Literatur: Reinert, *Tawakkul* 318.
63. Saʿd b. ar-Rabīʿ
 Beleg: *AM* 49,20; 50,1
 Profetengenosse
 Literatur: Ṣafadī, *Wāfi* 15, 158, Nr. 217.
64. Sahl b. ʿAbdallāh at-Tustarī
 Beleg: *AM* 20,9; 39,18
 Berühmter Sufi; gest. 283/896.
 Literatur: Reinert, *Tawakkul* 319; Böwering, *Mystical Vision*.
65. Sahl b. Saʿd
 Beleg: *AM* 26,17
 Profetengenosse
 Literatur: Ibn al-Aṭīr, *Usd* 2,472, Nr. 2293.
66. Saʿīd b. al-Musayyib
 Beleg: *AM* 60,10

- Traditionarier; gest. 94/712.
Literatur: Reinert, *Tawakkul* 320; Şafadī, *Wāfi* 15,262, Nr. 368.
67. Šiblī, Abū Bakr
Beleg: *AM* 11,16; 15,15; 17,5; 27,23; 29,17; 33,21; 37,16; 40,14
Berühmter Sufi aus Bagdad; gest. 334/946.
Literatur: Reinert, *Tawakkul* 321.
68. Šu^cba b. al-Ḥaġġāġ
Beleg: *AM* 3,23
Traditionarier; gest. 160/776.
Literatur: *GAS* 1,92.
69. Şubḥ as-Saqqā³
Beleg: *AM* 33,20
Sufi, wahrscheinlich aus Bagdad, nicht näher zu identifizieren.
70. ^cUrwa b. al-Muġīra b. Šu^cba
Beleg: *AM* 24,17
Traditionarier, gest. um 90-100/715.
Literatur: *TT* 7,189, Nr. 359.
71. Uways al-Qaranī
Beleg: *AM* 27,4
Der legendäre Prototyp der islamischen Mystiker.
Literatur: Reinert, *Tawakkul* 325; Abū Nu^caym *Ḥilya* 2, 79 ff.
72. Yūsuf b. al-Ḥusayn ar-Rāzī
Beleg: *AM* 48,4
Der grosse Scheich des persischen Iraq; gest. 304/916-7.
Literatur: Reinert, *Tawakkul* 326 f.
73. Zaqqāq
Beleg: *AM* 33,20; (nicht ad-Daqqāq); 53,7
Von den zwei Sufis dieses Namens ist wahrscheinlich Abū Bakr Aḥmad b. Naşr az-Zaqqāq gemeint, der zum Kreis des Ğunayd gehörte.
Literatur: Reinert, *Tawakkul* 327.

Soweit die zitierten Autoritäten zu den Sufis zu zählen sind, fällt auf, dass sie sämtlich in den „Westen“ gehören: Westiran, Bagdad, Syrien, Mekka, Ägypten. Es wird keine einzige Autorität der Schulen des Ostens des 3.-4./9.-10. Jhs. — Naysābūr, Balḥ, Tirmid, Marw, Herat, Samarqand usw. — genannt. Dazu passt, dass der Verfasser das Ideal der Sufik im Kreis des Ğunayd in Bagdad verkörpert sah (*AM* 32,1 ff.). Das war für

ihn: *fī l-qadīm* — einstmals. Ğunayd, seine Gefährten und Schüler, hier vor allem Abū Bakr aš-Šiblī, werden dann auch am häufigsten als Autoritäten genannt. Neben sehr bekannten Sufis zitiert der Autor auch einige weniger bekannte; drei Persönlichkeiten sind überhaupt nicht näher zu identifizieren (Nr. 19, 46, 69).

Die jüngstverstorbene Autorität im Sinne des Autors, die genannt wird, ist Abū Bakr ad-Duqqī (Nr. 6), dessen Todesdatum in das Jahr 360/970 fällt. Damit wäre der *terminus a quo* für die Abfassung der Schrift 360/970. Als noch am Leben betrachtet wird Abū Bakr aṭ-Ṭarasūsī (Nr. 10) — wenn die Hs an dieser Stelle vollständig und nicht ein *raḥimahū llāh* o.ä. ausgefallen ist. So wäre die Schrift zwischen 360/970 und 374/984, dem Todesjahr des Abū Bakr aṭ-Ṭarasūsī, entstanden. Allerdings gilt diese Annahme nur, wenn der *AM* 17,18 angeführte *isnād* vollständig ist, wenn also im *aḥbaranī* der Autor selbst spricht und nicht vorher Glieder des *isnāds* ausgefallen sind. Für die Vollständigkeit spricht, dass der *isnād* Abū Bakr aṭ-Ṭarasūsī — Ibrāhīm b. Šaybān — Abū ʿAbdallāh al-Mağribī auch in anderen Quellen bezeugt ist (vgl. Nr. 10). Dagegen kann sprechen, dass überhaupt nur an drei Stellen der Schrift ein *isnād* zitiert wird. Das könnte bedeuten, dass ursprünglich vorhandene *isnāde* in späteren Abschriften weggelassen und nur an diesen drei Stellen — vielleicht versehentlich und unvollständig — stehengelassen wurden. Ferner sind von den zwei Persönlichkeiten des ersten *isnāds* (*AM* 7,8), Abū Bakr b. Ḥaṣṣān und Ibrāhīm, die erste nicht zu identifizieren und die zweite nicht eindeutig zu bestimmen (vgl. Nr. 51 und 53). Der andere *isnād* (*AM* 34,15) verwechselt und entstellt die beiden ersten Glieder: statt *al-Ġhymī* ist al-Huğaymī zu lesen, ausserdem muss die Reihenfolge Aḥmad b. Ğassān — al-Huğaymī — ʿAbdalwāhid b. Zayd lauten (vgl. Nr. 2, 30,31). Im allgemeinen ist die Schreibung der Eigennamen jedoch korrekt wiedergegeben, so dass die Stelle *AM* 34,15 die Ausnahme sein mag. Nehmen wir also an, der *isnād* *AM* 17,18 sei vollständig und im *aḥbaranī* spräche der Autor unserer Schrift, so muss dieser zu den Bekannten oder Schülern des Abū Bakr aṭ-Ṭarasūsī gehört und womöglich wie dieser am Ende des 4./10. Jhs. in Mekka gelebt haben. Das würde auch gut zu unserer ersten Feststellung passen, der Autor sei wohl im Westen zuhause (hier 13).

Der *isnād* *AM* 17,18 f. lässt einen weiteren Schluss zu: Da derselbe *isnād* in der *Hilya* genannt wird, käme ABŪ NUʿAYM auch als Autor unserer Schrift in Frage, also neben den von Meier genannten Ibn Ḥafif, Maʿmar al-Iṣfahānī und Sulamī eine weitere Möglichkeit. Auch lässt sich die Geschichte *AM* 21,6-11 auch *Hilya* 10,5 nachweisen, allerdings mit anderem

Wortlaut. Gegen eine Verfasserschaft von Abū Nuʿaym spricht jedoch, genauso wie im Fall des Maʿmar al-İṣfahānī (Meier, *H* 89), dass auch Abū Nuʿaym, wenn er eigene Gedanken vorträgt und nicht nur zitiert, nicht wie unser Autor den Plural *ṣūfiyya*, sondern stets *mutaṣawwifa* benutzt (*Hilya* 1, Einleitung 4,1; 21,-1; 24,11; *Arbaʿūn* 50b,-3). Andererseits nennt er wie unser Autor die Sufis Boten (*sufarāʾ*) Gottes zu den Menschen (*Hilyā* 1,26,13; *AM* u.a. 38,20; 73,15). Ähnlichkeiten der Terminologie lassen sich auch zwischen *AM* und Abū Nuʿayms *K. al-Arbaʿūn* feststellen: *baḍl* (*AM* 46,19 *Arbaʿūn* 55b,9; vgl. auch Meier, *H* 88); Moscheen als Heimat der Sufis (*AM* 60,6; *Arbaʿūn* 57b,-2). Dass darüberhinaus *AM* Ähnlichkeiten und Parallelen zu Schriften des Maʿmar al-İṣfahānī und Sulamī aufweist, hat Meier schon in Einzelheiten gezeigt (für Maʿmar vgl. Meier *H* 88 f.; für Sulamī vgl. Meier, *H* 91 und 92). Sulamī benutzt wie *AM* den Plural *ṣūfiyya*. Die Terminologie seines *Kitāb al-arbaʿūn* zeigt hingegen keine Ähnlichkeit mit *AM*. Ausserdem wäre es erstaunlich, wenn Sulamī als Mann des Ostens in einer Schrift keinen Landsmann zitieren sollte.

Wie steht es überhaupt mit den Zitaten in *AM*? Wie weit lassen sie sich in Parallelquellen nachweisen? Kann man davon ausgehen, dass Zitate von Autoren oder Autoritäten als solche kenntlich gemacht sind? — Wohl nicht in allen Fällen, wie *AM* 53,17 f. zeigt: Der Satz: *aṭ-ṭuruq ilā llāh akṭar min nuḡūm as-samāʾ* findet sich wörtlich auch bei Maʿmar, *Nahğ al-ḥāṣṣ* 129,1 f. Das dictum geht wohl zurück auf den jüngeren Muzayyin (hier Nr. 59), das bei Sulamī lautet: *aṭ-ṭuruq ilā llāh bi-ʿadad an-nuḡūm* (*ṬS* 383,1 f.; vgl. auch Meier, *Abū Saʿīd* 1). In der persischen Übersetzung Anṣārīs (*ṬA* 334,6 = *ĜN* 161,-12) lautet der Satz Muzayyins: *rāhhā bā Allāh beš and az ʿadad-i nuḡūm-i āsmān*, hat hier also denselben Wortlaut wie in *AM* und bei Maʿmar. Bei manchen Aussagen des Autors wird es sich um anonyme Weisheitssentenzen (*ḥikam*) handeln, die sich im Laufe der Zeit von ihren Urhebern gelöst haben. Auch kann der Fall eintreten, dass manch anonym kursierender Satz durch einen, bzw. unseren Autor zu einem Namen gekommen ist und später nur noch unter seinem Namen tradiert wird.

Da der Autor von *AM*, abgesehen von den erwähnten Ausnahmen, den *isnād* nicht benutzt und auch keine benutzten Schriften angibt, ist die Identifizierung seiner Quellen schwierig. Bei vielen seiner Zitate könnte es sich um mündliche Schultraditionen handeln oder um in der Schultradition kursierende Notizen, die nie zu eigentlichen Büchern gestaltet wurden. Auch das Urteil über den Quellenwert unserer Schrift ist

schwierig. Da die Identifizierung der einzelnen dicta nur in beschränktem Umfang möglich war, kann nicht immer mit Bestimmtheit gesagt werden, es handle sich um sonst nicht erhaltenes Traditionsgut. Wo eine Identifizierung gelang, stellte sich oft heraus, dass unser Autor recht frei mit seinen Zitaten umgegangen zu sein scheint oder sie in dieser Form bereits von seinen Gewährsmännern erhielt. Besonders lästig ist, dass die Zuschreibungen von *AM* oft nicht mit denen anderer Quellen übereinstimmen. Das gilt für Persönlichkeiten und Geschichten gleichermaßen. Zitate von älteren Autoritäten lassen sich im allgemeinen ohne Schwierigkeiten identifizieren. Was die sufischen Autoritäten anbetrifft, so fällt auf, dass keine dicta, soweit ich sehe, in Sulamīs *Ṭabaqāt* nachzuweisen sind (zur Ausnahme Muzayyin hier 15), hingegen einige bei Sarrāğ, Kalābādī, Abū Nuʿaym und Suhrawardī — Makkīs *Qūt* ist in der jetzigen Form des Druckes schwer zugänglich. Auch konnte für Sulamī nicht der Korankommentar herangezogen werden. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Autor die Tradition der Sufik des 3.-4./9.-10. Jhs. wiedergibt, diese aber in individueller Weise darbietet.

Kehren wir zur Frage nach der Identität des Autors zurück. Er müsste, wie gesagt, im Kreis des Abū Bakr aṭ-Ṭarasūsī zu suchen sein. Nun macht Anṣārī in der Biografie des Abū Bakr aṭ-Ṭarasūsī die Bemerkung, dass dieser zum Kreis des Scheich Sīrawānī gehört habe (*ṬA* 487,4 f.). Dieser Sīrawānī ist kein Unbekannter: auch ihm gibt Anṣārī eine Biografie (*ṬA* 482 ff. = *ĜN* 271 f.). Es handelt sich um Abū l-Ḥasan (oder Abū l-Ḥusayn) ʿAlī b. Ğaʿfar b. Dāwūd as-Sīrawānī aṣ-ṣağīr. Von ihm werden u.a. zwei arabische dicta überliefert:

1. *āḥir mā yaḥruğ min qulūb aṣ-ṣiddīqīn ḥubb ar-riyāsa* (*ṬA* 9,-7; 459,-1 f.; 483,10 = *ĜN* 272,1 f.; hier *min ruʿūs* statt *min qulūb*, was der Variante *ṬA* 483,10 entspricht). — Dieser Satz findet sich wortwörtlich *AM* 56,19 und scheint vom Autor selbst zu stammen.

2. *al-fuqarāʾ hum mulūk ad-dunyā wal-āḥira: istağalū r-rāḥa*. Wir lesen *AM* 7,1 f.: *li-anna ṣ-ṣūfiyya zahidū ʿan ġamīʿ asbāb ad-dunya fa-ṣārū mulūkan wa-starāḥū wa-ṭabat qulūbuhum wa-nufūsuhum*; *AM* 7,12 f.: *qad istarāḥat nufūsuhum wa-ruwwiḥat qulūbuhum fa-ṣārū mulūkan fī d-dunyā wal-āḥira*; *AM* 7,19: *fa-ṣārū mulūkan fī d-dārayn wa-mulūkan fī l-manzilayn wa-mulūkan fī l-ğanna*. Anṣārīs Zitat ist zwar nicht wörtlich, gibt aber den Inhalt der Stellen in *AM* durchaus sinngemäss wieder und enthält auch ein Zentralthema unserer Schrift: dass die *ṣūfiyya* die wahren Könige seien, was auch schon im Titel der Schrift ausgedrückt wird (*AM* 7,1). Ferner ist zu beachten, dass der Autor von *AM* *ṣūfiyya* und *fuqarāʾ* durchaus gleichwertig verwendet (Meier, *H* 89 f.).

Das zweite Zitat, obwohl nicht wörtlich, kann fast als besseres Argument für die Autorschaft Sīrawānīs gelten als das erste. Das erste Zitat gleicht eher einem allgemeinen Weisheitsspruch, ähnlich wie der Satz: Die Wege zu Gott sind zahlreicher als die Sterne am Himmel (hier 15). Bāḥarzī im 13. Jh., der das dictum zitiert (*Awṛād* 2,278), schreibt es dann auch „den Scheichen“ im allgemeinen zu; auch Maḥmūd-i Kāšānī (gest. 735/1334-5) zitiert das dictum, in etwas abgewandelter Form (*aḥir mā yaḥruḡ min ru'ūs aṣ-ṣiddīqīn ḥubb al-ḡāh*), anonym (*Miṣbāḥ ul-hidāya* 175,9). Unser Satz mag, wie der Satz von den Wegen zu Gott, unserem Autor aus anonymen Quellen zugeflossen sein. Als herren- und namenloses Treibgut hätte er dann in Sīrawānī seinen Besitzer gefunden.

Was weiss man über diesen Sīrawānī? Gar nicht wenig — obwohl die Hauptquelle, Sulamīs *Ta'rīḥ aṣ-ṣūfiyya* (TA 482,-4 f.) nicht mehr zu existieren scheint. Sulamī nennt Sīrawānī auch an drei Stellen seiner *Ṭabaqāt* (TS 51,259,343), Anṣārī nennt ihn über zwanzigmal in seinen *Ṭabaqāt*. Schon Nicholson widmete ihm eine Notiz in der Einleitung zu den *Luma*^c (XX). Auch Massignon nennt ihn in der zweiten Fassung der *Passion* (1,150; 2,200; 234, als A.H. Sīrawānī).

Sīrawānī starb im Muḥarram des Jahres 396/1005 in Mekka (Dahabī, *Muṣṭabih* 1,382, Anm. 1: aus dem *Tawdīḥ* des Ibn Nāṣiraddīn; auch Dahabī, *Siyar* 16, 557,-2ff.; Dahabīs bzw. Ibn Nāṣiraddīns Quelle konnte ich nicht feststellen; zu Ibn Nāṣiraddīn vgl. GAL, S II, 83; geb. 777/1375, gest. 842/1438. Er schrieb u.a. einen dreibändigen *Tawdīḥ* zum *Muṣṭabih* Dahabīs, den der Herausgeber des *Muṣṭabih*, Biḡāwī, in den Anmerkungen zitiert; vgl. auch Ibn al-ʿImād, *Šaḍarāt* 7, 244, 7 ff.). Nach Sulamī soll Sīrawānī 124 Jahre alt geworden sein, wäre also um 880 geboren, nach Ibn Nāṣiraddīn sogar 141 Jahre. Sein Gentilicium wird vom Sīrawān des Westens abgeleitet. Yāqūt zählt vier Orte mit dem Namen Sīrawān auf: der bekannteste liegt im persischen Iraq, ca. 200 km östlich von Bagdad (vgl. Cornu, *Atlas* 33). Bekannt ist auch ein Sīrawān in Transoxanien bei Nasaf. Zwei weitere Sīrawān liegen in der Provinz Fārs und bei Ray (Yāqūt, *Buldān* 3,214 f.). Anṣārī, der im Osten, in Herat schrieb, wird mit dem Sīrawān des Westens das Sīrawān des persischen Iraq gemeint haben. Allerdings würde das gegen den verbreiteten Gebrauch von *mašriq/magrib* in der Literatur verstossen: Westen ist allgemein Syrien und die westlich davon gelegenen Länder; Osten ist der Iraq und die nach Osten anschliessenden Gebiete und Länder. Nach dieser Einteilung liegen alle von Yāqūt genannten Orte Sīrawān im „Osten“. Andererseits ist in Syrien und den weiteren „westlichen“

Gebieten kein Ort Sīrawān bekannt (vgl. Meier, *Kubrā* 38 und Anm. 4; auch *ĜN* 577).

Sīrawānīs Hauptlehrer war der ältere Sīrawānī, Abū l-Ḥasan (Abū l-Ḥusayn) ʿAlī b. Muḥammad as-Sīrawānī al-kabīr. Er wohnte in Ägypten, in Dumyāt/Dimyāt, und war Schüler des Ibrāhīm al-Ḥawwās (hier Nr. 51). Er gehört damit in die zweite Hälfte des 9. und erste Hälfte des 10. Jhs. Seine Biografie bei Anṣārī (*TA* 439 = *ĜN* 228) geht teilweise auf Mālīnī, *Arbaʿūn* (hier 22) zurück. Bei Mālīnī werden als Lehrer des älteren Sīrawānī noch Ğunayd und Sahl b. ʿAbdallāh at-Tustarī genannt. Ausser dem älteren Sīrawānī nennt Anṣārī noch die folgenden Lehrer des jüngeren Sīrawānī:

1. Muʿād-i Miṣrī (*TA* 352,-3; 482,8; *ĜN* 170). Keine Daten bekannt, Lehrer Sīrawānīs in Ägypten.
2. Abū Bakr al-Maġāzilī (*TA* 432,-4; *ĜN* 199; auch erwähnt *Ḥilya* 10, 305 f., Nr. 577). Hanbalit, Lehrer Sīrawānīs in Ägypten.
3. Abū Bakr al-Mawāzīnī (?) (*TA* 482,8; Biografie *TA* 342,3 ff.; *ĜN* 192). Lehrer Sīrawānīs in Ägypten. Abū Bakr ist auch als Tradent des Tustarī-Schülers Aḥmad b. Sālim belegt; Tunc, *Muʿārada* 67/arab. Text 3, § 9.
4. Ğunayd (*TA* 137; 482; 485).
5. Šiblī (*TA* 482; vgl. auch *Taʿrīḥ Baġdād* 14, 392).
6. Abū l-Ḥayr al-Aqṭaʿ at-Tīnātī (*TA* 482; 485).
7. Abū Bakr al-Kattānī (*TA* 482).
8. Abū ʿAlī-i Kātīb (*TA* 482). Biografie bei *TS* 386. Er war einer der grossen Scheiche von Ägypten und starb um 340/950.
9. Abū Bakr al-Miṣrī (*TA* 482); hier Nr. 9.
10. Murtaʿiš (*TA* 485).

Ob der jüngere Sīrawānī auch direkter Schüler des Ibrāhīm al-Ḥawwās gewesen ist, ist nicht klar. Der Satz *TA* 482: *ṣāhib-i Ḥawwās ba-Miṣr būda* kann sich sowohl auf ihn als auch auf seinen Lehrer, den älteren Sīrawānī, beziehen. Sarrāġ sagt (*Lumaʿ* 285,-3), er habe den Abū l-Ḥusayn as-Sīrawānī, den Schüler des Ḥawwās, in Dumyāt/Dimyāt getroffen. Hier wird, entgegen der Ansicht von Nicholson (*Lumaʿ*, Einleitung XX), der ältere Sīrawānī gemeint sein. Von ihm wird ausdrücklich gesagt, er habe in Dumyāt/Dimyāt gewohnt, und sein Schülerverhältnis zu Ḥawwās wird betont (so *TA* 439).

Sicher ist, dass der jüngere Sīrawānī in Ägypten wenn nicht geboren ist so doch seine erste mystische Ausbildung erhalten hat. Er scheint dann in

Syrien und im Iraq gereist zu sein und die Bagdader Sufis kennengelernt zu haben. Dann lebte er lange Zeit als *muğāwir* in Mekka und erlangte hier die Stellung des *šayḥ al-ḥaram* (dazu Massignon, *Passion* 1,150 und not. 4). Nach Ḥurāsān und Transoxanien scheint er nicht gekommen zu sein (vgl. den Satz *ṬA* 483, = *ĜN* 272, 4 f.). In Mekka starb er auch. Zu seinem Kreis in Mekka gehörten ausser Abū Bakr aṭ-Ṭarasūsī:

1. Abū l-ʿAbbās as-Suhrawardī (*ṬA* 518).
2. Abū l-Ḥusayn al-Ġahḍam (*ṬA* 515; 518).
3. Abū Usāma (*ṬA* 518).
4. Abū l-Ḥayr al-Ḥabašī (*ṬA* 518).
5. Abū Saʿīd aš-Šīrāzī (*ṬA* 518).
6. Muḥammad as-Sāḥirī (*ṬA* 518).

Näheres teilt Anšārī über die Nr. 1 (*ṬA* 304), Nr. 2 (*ṬA* 515), Nr. 4 (*ṬA* 402) und Nr. 6 (*ṬA* 520) mit.

Als Schüler bzw. Überlieferer von Sīrawānī sind auch noch Anšārīs Lehrer ʿAmmū (ʿAmmō) und ʿAbbās zu nennen (*ṬA* 395,6; 483,1). ʿAmmōs Schülerschaft bestätigt *ĜN* 344.

Sulamī nennt als Überlieferer von Sīrawānī:

1. ʿAlī b. ʿAbdallāh (*ṬS* 51,6 f.).
2. ʿAbdallāh b. Aḥmad al-Baġdādī (*ṬS* 259,5).
3. Abū l-ʿAbbās an-Nasawī (*ṬS* 343,1).

In *ṬS* 51,6 f. lautet der *isnād*: Nr. 3 — Nr. 1 — Sīrawānī, Abū l-ʿAbbās an-Nasawī starb 396/1005 (*Taʿrīḥ Baġdād* 5,9). Über Nr. 1 und 2 konnte ich nichts feststellen.

Ich fasse zusammen: Alle Nachrichten, die aus der biografischen Literatur über den jüngeren Sīrawānī zu gewinnen sind, stehen nicht nur nicht im Widerspruch zu einer möglichen Verfasserschaft von *AM*, sondern sie bestätigen unsere eingangs getroffenen Beobachtungen in folgenden Punkten:

1. Der Autor kennt nur die westliche Sufik: Sīrawānī lebte in Ägypten, dem Iraq, vor allem in Mekka. Nach Ḥurāsān ist er nicht gekommen.
2. *AM* ist nach 360/970 und wahrscheinlich vor 374/984 entstanden, auf jeden Fall am Ende des 4./10. Jhs.: Sīrawānī starb 396/1005.
3. Autoritäten, die *AM* nennt, werden auch in der biografischen Literatur als Lehrer bzw. Gewährsmänner von Sīrawānī angegeben.

4. Die erhaltenen dicta von Sīrawānī verwenden *ṣūfī* und *faqīr* gleichwertig. Ihre Aussagen stehen nicht im Widerspruch zum Inhalt von *AM*.

Weitere inhaltliche Kriterien: Für den Verfasser von *AM* ist das *‘ilm al-bāṭin* ein durch göttliche Gnade verliehenes Wissen (*AM* 34,8 ff.), es ist gleichzeitig *ḥikma*. Als himmlische Gabe verstand auch Ibrāhīm al-Ḥawwāṣ, der entweder direkter oder, über den älteren Sīrawānī, indirekter Lehrer des jüngeren Sīrawānī war, die *ḥikma* (Radtke, *Theologen* 561) bzw. das *‘ilm al-bāṭin*. Auch stellt *AM* Ibrāhīm al-Ḥawwāṣ und seine Lehre und Praxis des *tawakkul* sehr heraus. Die Geschichte *AM* 38,1 ff. ist m.W. nicht in anderer Überlieferung bezeugt. — Neben den von Meier hervorgehobenen Beziehungen zur klassischen Sufik — Fehlen eines Kapitels über den Scheich, Fehlen des visionären Elements — wäre auch die Anthropologie (hier 24f.) zu nennen. Hier ist vom Wirken Ġazālīs noch nichts zu merken. Eher könnte der Autor Schriften des Ḥakīm Tirmidī gekannt haben, die im 4./10. Jh. schon im Westen verbreitet waren (hier 25).

Was spricht gegen unsere Identifizierung? Einmal: Ihre Hauptstütze sind nur zwei dicta. Zum anderen: Die biografische Literatur weiss nichts von einer Schrift *Adab al-mulūk* Sīrawānīs, überhaupt nichts von seiner schriftstellerischen Tätigkeit. In diesem Punkt könnte allerdings in der Vita bei Sulamī, *Ta’rīḥ aṣ-ṣūfiyya*, mehr gestanden haben. Es mag daher sein, dass unsere Schrift schon früh in Vergessenheit geraten ist, weil sie sich gegen die Konkurrenz eines Sarrāğ, Makkī, Kalābādī, Sulamī, Quṣayrī usw. nicht durchsetzen konnte. So war es auch der *Salwat al-‘arīfīn* des etwas jüngeren Abū Ḥalaf aṭ-Ṭabarī ergangen (Radtke, *Theologen* 537 f.). Unsere Schrift wird ja, soweit das bisher nachzuweisen ist, in keiner späteren Schrift namentlich erwähnt oder zitiert. — Beide Gegenargumente sind also in keiner Weise zwingend. Sie wiegen jedenfalls nicht so schwer wie die Argumente, die gegen eine Verfasserschaft von Ibn Ḥafīf, Ma‘mar al-Iṣfahānī, Sulamī und Abū Nu‘aym sprechen. Die Argumente, die für eine Verfasserschaft Sīrawānīs sprechen, sind aber auch nicht zwingend. So kann es vorläufig nur ein Vorschlag sein, als einen möglichen Verfasser von *Adab al-mulūk* ‘ALI B. ĠA‘FAR B. DĀWŪD AS-SĪRAWĀNĪ AṢ-ṢAĠĪR zu betrachten.

ANHANG: Die Namen der vierzig Scheiche des *Kitāb al-arba‘īn Mālīnīs*

Ich nehme hier die Gelegenheit wahr, die Namen der vierzig Persönlichkeiten, die MĀLĪNĪ im *Kitāb al-arba‘īn* verzeichnet, mitzuteilen. Die

Schrift ist noch unediert. Sie war eine der Quellen für Anṣārīs *Ṭabaqāt* (Einleitung des Herausgebers 32 f.; vgl. auch Index *ṬA*, s.n. Abū Saʿd-i Mālīnī).

Daten: geboren bei Herat, gest. 412/1022 in Ägypten; *GAS* 1, 674, Nr. 54. Ich zitiere nach der Hs *Zāhiriyya*, ḥadīṭ 164/1. Die Hs ist paginiert.

Liste der Persönlichkeiten

Wenn es sich um sehr bekannte Sufis handelt, gebe ich keine biographischen Verweise.

1. Maʿrūf al-Karḥī, S. 2
2. Sarī b. al-Muḡallis as-Saqaṭī, S. 4
3. al-Ġunayd b. Muḡammad, S. 5
4. ʿAmr b. ʿUṭmān al-Makkī, S. 6
5. Muḡammad b. Yaʿqūb b. al-Faraġī, Abū Ġaʿfar, bekannt als Ibn al-Faraġī, S. 7
ṬA 247; Nicholson, Einleitung *Lumaʿ* XXV.
6. Muḡammad b. Muḡammad b. Abī l-Ward al-ʿĀbid, S. 7
ṬS 249.
7. Muḡammad b. Maṣnūr aṭ-Ṭūsī, S. 8
ṬS 237, Anm. *bāʿ*; *Taʿriḥ Baġdād* 3,247; gest. 254/868.
8. Abū Saʿīd al-Ḥarrāz, S. 9
9. al-Ḥasan b. ʿAlī al-Musūḥī, S. 10
ṬS 43, Anm. *bāʿ*,
10. Abū ʿAlī al-Ḥasan b. ʿAlī b. Mūsā al Muštūlī, S. 11
Sufi aus Ägypten, gest. 340/951-2.
Nicholson, Einleitung *Lumaʿ* XXIX; *ṬA* 384; Ibn al-Aṭīr, *Lubāb* 3, 215; Samʿānī, *Ansāb* 12, 283.
11. Sahl b. ʿAbdallāh at-Tustarī, S. 12
12. Fuḍayl b. ʿIyād, S. 14
13. ʿAlī b. al-Fuḍayl b. ʿIyād, S. 15
Sohn von Nr. 12; Ibn al-Ġawzī, *Ṣifa* 2, 247, Nr. 219. Ibn al-Ġawzī hat über ihn in einem Buch über die *Manāqib* seines Vaters Fuḍayl b. ʿIyād geschrieben; lobend erwähnt ihn auch Ibn Ḥafīf, *Iqtiṣād* 90a.
14. Abū l-ʿAbbās Aḥmad b. Muḡammad b. Masrūq, S. 15
ṬS 237.
15. Muḡāsibī, S. 16
16. Ḥazraġ b. ʿAlī al-Baġdādī, Abū Ṭālib, S. 16
ṬA 465,1; Lehrer Ibn Ḥafīfs; vgl. auch Daylamī, *Sīra* 165 f.



17. ʿAlī b. al-Muwaffaq al-Baġdādī, S. 17
TA 240; *Hilya* 10, 312, Nr. 582.
18. Bišr b. al-Ḥariṭ, S. 18
19. Du n-Nūn, S. 19
20. Abū Bakr Muḥammad b. Sayyid Ḥamdōya, S. 20
Nicht zu identifizieren.
21. Abū ʿUbayd al-Busrī, S. 21
TS 176, Anm. bāʾ; *TA* 244.
22. Abū l-Ḥasan b. Šaʿra, S. 21
Aus Ägypten; *TA* 340.
23. Bunān al-Ḥammāl, S. 22
24. Muḥammad b. ʿAyyāš, S. 23
Nicht zu identifizieren.
25. Mūsā b. Muḥammad al-Ḥadīṭī aš-šūfī, S. 23
Nicht zu identifizieren.
26. ʿAlī b. Muḥammad as-Sīrawānī al-kabīr, S. 24
Vgl. hier 18.
27. Yūsuf b. al-Ḥusayn ar-Rāzī, S. 25
28. Abū l-Ḥasan ad-Dīnawarī, S. 26
TS 312.
29. Abū Sahl b. Yūnus, S. 27
Nicht zu identifizieren.
30. Ibrāhīm b. al-Muwallad, S. 27
TS 410.
31. Abū Bakr al-Miṣrī, S. 28
Vgl. hier 5, Nr. 9.
32. Faṭḥ al-Mawšilī, S. 29
33. Muḥammad b. Yūsuf al-Bannāʾ aš-šūfī, S. 30
Meier, *H* 71.
34. Aḥmad b. Ğaʿfar b. Hānīʾ al-Qaṭṭān, S. 31
Meier, *H* 71.
35. Abū Ṭayyib al-ʿAbbās b. Aḥmad al-Hāšimī, S. 31
Schüler des Zaqqāq (hier 13, Nr. 73); direkter Gewährsmann
Mālīnīs.
36. ʿAbbās b. aš-Šāʿir (as-Sāʿir ?), S. 32
TA 121.
37. Abū l-Ḥasan al-Qarāfī, S. 33
Vgl. hier 5, Nr. 9; Meier, *Abū Saʿīd* 14.
38. Abū l-Qāsim an-Naṣrabādī, S. 33
TS 484.



39. Abū l-ʿAbbās al-Bardaʿī, S. 34
TA 301.
40. Abū ʿAlī b. Ḥamza al-Ġaʿfarī, S. 34
 Direkter Gewährsmann Mālīnīs, u.a. in der Biografie Nr. 7.

3. Zum Inhalt

Das Buch zählt 28 Kapitel. Dazu kommen eine sehr ausführliche Einleitung (*AM* 1-12) und ein Nachwort (*AM* 70-74). In der Anzahl der Kapitel ahmt es somit weder Abū Nuʿayms noch Sulamīs, noch Maʿmar al-İṣfahānīs noch Mālīnīs *Kitāb al-arbaʿīn* nach. Es weist aber in der Thematik der einzelnen Kapitel zahlreiche Parallelen zu anderen Handbüchern auf.

Die Einleitung dient vor allem dem Nachweis, dass die Sufis die wahren Wissenden und gesetzesgetreu Handelnden sind, während alle anderen Gruppen von Wissenschaftlern auf Abwege geraten seien: bei letzteren stünden Wissen und Handeln, im Unterschied zu den Sufis, im Widerspruch. Als Wissenschaften bzw. Wissenschaftler zählt der Autor auf (*AM* 2,7 ff.): 1. *fuqahā*, 2. *aṣḥāb al-ḥadīṭ*, 3. *qurrā*, 4. *mufasssīrūn*, 5. *ahl al-ḥuḡa wal-ādāb wan-naḥw* (vgl. Meier, *H* 86). Er beschreibt den Inhalt und die Methode dieser Wissenschaften, wie sie an das ihnen gemässe Ziel kommen können und wie sie es zumeist verfehlen (*AM* 3,6 ff.). Die Vertreter dieser Wissenschaften streben zumeist nach Ehre und weltlichen Gütern. Ihnen stellt Sīrawānī (?) Wissen und Handeln der Sufis entgegen: Bei diesen stimmt Äusseres und Inneres überein — vornehmlich, weil sie am vollkommensten in der Befolgung von Koran und Sunna sind (*AM* 6,12 ff.). Weil sie in ihrem Streben allein Gott im Auge haben, sind sie die wahren Könige der Welt und auch des Jenseits (*AM* 7,1 ff.; 7,12 ff.; 7,19; 8,9; 88,15 f.; hier 16). Weil die Sufis Könige seien, habe er sein Buch *Adab al-mulūk* genannt (zum Begriff *adab* vgl. Meier, *Knigge* 485 ff.), in dem er Leben, Lehren und Sitten der Sufis beschreiben wolle (*AM* 6,24 ff.).

Bei der folgenden Inhaltsangabe der 28 Kapitel gebe ich zuerst das Thema des Kapitels. Es folgen Parallelen in anderen Handbüchern. Dann eine kurze Skizze des Inhalts, zum Schluss einige Exkurse zu einzelnen Punkten, die in der Inhaltsskizze angesprochen wurden. Eine vollständige Darstellung von Inhalt und einzelnen Themen ist nicht beabsichtigt.

1. *Bāb mā buniya ʿalayhi asās at-taṣawwuf* (*AM* 12-15)
 Gemeint ist (*AM* 12,17) *faqr*, Armut.

1. *Luma*^c 47-49; Kalābādī, *Ta^carruf* 113-5; Makkī, *Qūt* 4,83 ff.; Quṣayrī, *Risāla*, *Bāb al-faqr*; Ġazālī, *Ihyā*^ḍ 4,189 ff./Gramlich 395 ff.; Ġullābī, *Kašf* 58 ff. (Nicholson); Suhrawardī, *Awārif* 143 ff., Kap. 19.
2. Das Fundament der Sufik ist die Armut. Sie ahmt hierin den Profeten, seine Gefährten und die *ahl aṣ-ṣuffa*⁽¹⁾ nach. Wahre Armut bedeutet, dass der Mensch sich allein an Gott hängt, denn sie ist eine Armut des Herzens⁽²⁾. Auch der wahre Reichtum ist ein Reichtum des Herzens.
3.
 - (1) Zur Rolle der *ahl aṣ-ṣuffa* in der Sufik vgl. Abū Nu^caym, *Hilya* 1,337 ff.; Sarrāg, *Luma*^c 132 ff.; Ġullābī, *Kašf* 81 f. (Nicholson); Suhrawardī, *Awārif* 110 ff.; Kap. 14; Ibn al-Ġawzī, *Talbīs* 162.
 - (2) Zur Frage Armut — Reichtum Gramlich, *Derwischorden* 2,430 ff.
2. *Bāb ḥaqāḍiq aṣ-ṣūfiyya* (AM 16-18)
Gemeint ist (AM 16,3) *zuhd*, Weltverzicht.
 1. *Luma*^c 46 f.; *Ta^carruf* 112; Makkī, *Qūt* 2,163; Quṣayrī, *Risāla*, *Bāb az-zuhd*; *Ihyā*^ḍ 4,216 ff./Gramlich 455 ff.; Ġullābī, *Kašf* (Nicholson), Index, s.v. *zuhd*.
 2. Weltverzicht hat einen äusseren, einen inneren und einen Wirklichkeitsaspekt: äusserlich: Weltabkehr; innerlich: Konzentration auf Gott allein. Weltverzicht ist eine Folge der Erkenntnis des Charakters der Welt⁽¹⁾. Die Sufis verzichteten nicht nur auf die Welt, sondern auch auf das Jenseits⁽²⁾.
 3.
 - (1) Thema: *Damm ad-dunyā*, dazu Gramlich, *Derwischorden* 2,38-45.
 - (2) Hier Kap. 4.
3. *Bāb rusūm aṣ-ṣūfiyya* (AM 18-21)
Gemeint ist der geistliche Kampf mit der Seele (AM 18,15).
 1. *Ta^carruf* 175 ff.; *Ris. Quš.*, *Bāb muḥālafat an-nafs*; *Qūt* 1,114 ff.; *Ihyā*^ḍ 3,48 ff.; Ġullābī, *Kašf* 200 f. (Nicholson).
 2. Die Sufis kämpfen gegen die Seele und ihre Trabanten, Lust und Trieb, weil die Seele sich gegen Gott auflehnt⁽¹⁾. Es gibt Seelen mit den Eigenschaften der Engel, der *ġānn*, der Satane, der Raubtiere, der Vögel und der Bestien⁽²⁾. Ferner gibt es die Lehre von den Seelenformen: *nafs ammāra*, *nafs lawwāma*, *nafs muṭma^ḍinna*⁽³⁾. Die Seele ist aus Erde (*tīn*) geschaffen⁽⁴⁾, der Geist aus der

Himmelswelt (*malakūt*)⁽⁵⁾ und verlangt nach dieser zurück⁽⁶⁾. Das Wesen der Seele ist der Trieb, der sich in ihr wie ein heisser Wind oder ein heisses Pneuma befindet⁽⁷⁾. Wer die Seele erkennt, erkennt auch Gott⁽⁸⁾.

3.

- (1) Zu *nafs*, *šahwa*, *hawā* vgl. Radtke, *Tirmidī* 63-65.
- (2) Zur Tiernatur der Seele vgl. Meier, *Kubrā* 160; auch Ġazālī, *Elixier* 33 f.: Engel, Vieh, Raubtiere, Teufel.
- (3) Zu den drei Formen der Seele bzw. weiteren Einteilungen vgl. Gramlich, *Derwischorden* 2,72 f.; Meier, *Kubrā* 158 ff.
- (4) So auch Ḥakīm Tirmidī und andere; Radtke, *Tirmidī* 64 und Anm. 184.
- (5) So auch Ḥakīm Tirmidī; Radtke, *Tirmidī* 66; zu *malakūt* vgl. Meier, *Auferstehung* 43 f.; — zu *ruh* noch Ibn Qayyim, *Rūḥ* 266,8; Sulamī, *Ḥaqāʾiq* 63 b, 3.
- (6) Vgl. Radtke, *Tirmidī* 66 und Anm. 199.
- (7) So auch bei Ḥakīm Tirmidī; Radtke, *Tirmidī* 64 f.; auch bei Tirmidī ist *hawā* das Wesen der Seele, ein heisser Wind (Hauch), der der Hölle entstammt. Auch der Gebrauch von *hašša/ištaha* (*AM* 19,23) könnte darauf hinweisen, dass der Autor Schriften Tirmidīs gekannt hat.
- (8) Hierzu Gramlich, *Derwischorden* 2,27, Anm. 100.

4. *Bāb iṣārāt aṣ-ṣūfiyya* (*AM* 21-24)

Thema: Gott als alleiniges Objekt des Wollens.

1. *Ris. Quš.*, *Bāb al-irāda*; *Taʿarruf* 166 f.; vor allem Reinert, *Tawakkul* 54 ff., sub III A.
2. Das alleinige Strebensziel der Sufis ist Gott. Darum streben sie danach, Welt und Jenseits hinter sich zu lassen. Auch das Paradies ist für den wahren Gläubigen nur ein Gefängnis⁽¹⁾.

3.

- (1) Vgl. auch hier Kap. 2.

5. *Bāb libās aṣ-ṣūfiyya* (*AM* 24-26)

und

6. *Bāb zīnat aṣ-ṣūfiyya* (*AM* 26-28)

Thema beider Kapitel: Wolle und Flickerrock.

1. *Lumaʿ* 187-189; Ġullābī, *Kašf* (Nicholson) 45 ff.; *ʿAwārif* 100 ff., Kap. 12 und 306, Kap. 24; weiteres Meier, *Knigge* 502 ff.
2. Wolle ist die Kleidung der Profeten gewesen: Adam, Moses, Jesus, Mohammed trugen Wolle⁽¹⁾. Wenn die Sufis Wolle tragen,



eifern sie den Profeten nach. Ihre Intention ist dabei auch Seelendressur und Weltverzicht. Die Farben des Flickerocks sind Symbol für innere Einstellungen und Erlebnisse: schwarz⁽²⁾, dunkelblau⁽³⁾, himmelblau⁽⁴⁾.

3.

- (1) Vgl. Meier, *Knigge* 503, Anm. 1.
- (2) Symbol für Prüfung und Heimsuchung, Macht, Kleidung der Herrscher und Prediger; Meier, *Knigge* 504, Anm. 1.
- (3) Symbol für Trauer; Meier, *Knigge* 504, Anm. 1.
- (4) Symbol für die Sehnsucht nach Gott, weil der Himmel Zeichen der Sehnsucht nach Gott ist; vgl. Meier, *Knigge* 505, Anm. 3; ders. *Kubrā* 124 ff.

7. *Bāb da^cwā aš-šūfiyya* (AM 28-30)

Thema: Die Fremde (*ğurba*) auf Erden.

1. Ohne direkte Parallelen; zum Motiv, vgl. Meier, *Kubrā* 90.
2. Die Sufis sind Fremde auf Erden und im Jenseits. Sie reisen heimatlos umher⁽¹⁾ und ziehen sich von den Menschen zurück.

3.

- (1) Hier Kap. 21.

8. *Bāb ta^cabbud aš-šūfiyya* (AM 30-34).

Thema: Im Inneren zu Gott stehen.

1. Keine direkten Parallelen, vgl. die Ausführungen von Meier, *Abū Sa^cīd* 1 ff.
2. Gott allein sieht in das Herz der Sufis, er kennt ihren wahren inneren Rang. Die Intensität der inneren Einstellung lässt die Sufis verschiedene äussere Wege gehen: die einen reisen, die anderen ziehen die Einsamkeit vor, die dritten verkehren mit den Menschen. Alle diese verschiedenen Verhaltensweisen waren im Kreise des Ğunayd vertreten⁽¹⁾.

3.

- (1) Hier 13f.

9. *Bāb ^culūm aš-šūfiyya* (AM 34-36).

Thema: Das den Sufis eigene Wissen.

1. *Luma^c* 23 f.; *Qūt* 2,1 f., 47 ff.; *Ihyā^c* 1,4 ff.; besonders 16 ff. (*kitāb al-^cilm*).
2. Das den Sufis eigene Wissen ist ein Wissen, das durch Eingebung,

direkt von Gott, vermittelt wird. Es ist eine Gabe von Gott, die nicht erworben werden kann, es beschert dem Menschen Weisheit (*ḥikma*). Voraussetzung für dieses Wissen ist der Erwerb des Gesetzeswissens und einer Seelenwissenschaft, einer Kenntnis von der Erziehung der Seele⁽¹⁾. Als Begründer des sufischen *‘ilm al-bāṭin* werden Ḥasan Baṣrī und seine Schule angeführt⁽²⁾.

3.

- (1) Am genauesten *AM* 35,23 ff. ausgeführt: Stufung: *‘ilm az-zāhir* (Gesetz), *‘ilm al-bāṭin* (Seelenerziehung), *‘ilm as-sirr* (göttliche Gabe); zu Einzelheiten vgl. Radtke, *Bāṭen*.
- (2) Vgl. hier Nr. 2, 30, und 31 der Liste der Autoritäten und Radtke, *Bāṭen*.

10. *Bāb ḥuṣūsiyyat aṣ-ṣūfiyya (AM 36-39)*

Thema: *tawakkul*.

1. *Luma*^c 51-53; *Qūt* 3,1 ff.; *Ris. Quṣ.*, *Bāb at-tawakkul*; *Ihyā*^ḍ 4,243 ff./Gramlich 515 ff.
2. Das Gottvertrauen ist die Eigentümlichkeit der Sufis. Als berühmtester Vertreter des *tawakkuls* wird Ibrāhīm al-Ḥawwāṣ angeführt.

11. *Bāb ḥirfat aṣ-ṣūfiyya (AM 40-42)*

Thema: Erwerb und Beruf.

1. *Luma*^c 195-197; *Qūt* 3,22 ff.; 42 ff.; *Ihyā*^ḍ 2,60 ff.; *‘Awārif* 143-155, Kap. 19 und 20.
2. Ein Gewerbe zu treiben ist nicht verboten, aber eher schädlich, weil es von Gott ablenkt⁽¹⁾. Lebensunterhalt kann entweder durch völligen *tawakkul* oder durch Betteln erlangt werden.

3.

- (1) Hier 3.

12. *Bāb aḥkām aṣ-ṣūfiyya (AM 42-44)*

Thema: Geduld (*ṣabr*) gegenüber den Schlägen des Schicksals.

1. *Luma*^c 49-51; *Qūt* 2,87 ff.; *Ris. Quṣ.*, *Bāb aṣ-ṣabr*; *Ihyā*^ḍ 4,60 ff./Gramlich 139 ff.

13. *Bāb aḥlāq aṣ-ṣūfiyya (AM 44-46)*

Thema: Charakterzüge der Sufis: Freundlichkeit.

1. *‘Awārif* 211 ff., Kap. 29 und 30, und hier Kap. 26.
2. Der Charakter der Sufis zeichnet sich durch Freundlichkeit und



Gutartigkeit aus: Sie erhalten ihn durch die Bemühung, die *aḥlāq* Gottes anzunehmen⁽¹⁾.

3.

(1) Dazu Meier, *Kubrā* 77; statt 360 *aḥlāq* Gottes wie *AM* zählt der ḥadīṯ gewöhnlich 117 *aḥlāq* auf; vgl. etwa Tirmidī, *Sīra* 99, 10 f.

14. *Bāb saḥaʿ aṣ-ṣūfiyya* (*AM* 46-48)

Thema: Freigebigkeit.

1. *Lumaʿ* 191-195; *Ris. Quš.*, *Bāb al-ḡūd was-saḥāʿ*; Ḡullābī, *Kašf* 317 ff. (Nicholson); *Iḥyāʿ* 3,243 ff.; Burḡulānī, *Karam*; Ibn Abī d-Dunyā, *Makārim*; Gramlich, *Derwischorden* 2,309, A 1646.

15. *Bāb muwāfaqat aṣ-ṣūfiyya wa-muʿālafatihim* (*AM* 48-50)

Thema: Freundliches und liebevolles Verhalten der Sufis untereinander.

1. *Lumaʿ* 208 f.; *Qūt* 4,115 ff.; *Iḥyāʿ* 2,157 ff.; *ʿAwārif* 376 ff., Kap. 55.

2. Die brüderliche Liebe und Freundlichkeit, die die Sufis einander erweisen, ist durch die präexistente Vertrautheit ihrer Seelen miteinander bedingt⁽¹⁾. Neben einer allgemeinen Brüderlichkeit im Glauben gibt es eine besondere, die durch eigene Taten erworben wird.

3.

(1) Vgl. hierzu Leder, *Ḍamm* 231 ff.; Bell, *Love* 107 ff.

16. *Bāb maʿrūf aṣ-ṣūfiyya* (*AM* 50-51)

Thema: Das Anhalten der Mitmenschen zum rechten Tun.

1. *Iḥyāʿ* 2,306 ff.

17. *Bāb muḥāwarāt aṣ-ṣūfiyya* (*AM* 52-53)

Thema: Die Unterhaltungen der Sufis.

1. Keine direkten Parallelen.

2. Die Sufis unterhalten sich über die Machenschaften der Neuerer. Sie müssen in der Verfolgung der Neuerer keine Rücksicht nehmen, da sie den Weltbindungen entwachsen sind.

18. *Bāb munāqarat aṣ-ṣūfiyya wa-munāzarātihim* (*AM* 53-54)

Thema: Diskussion über die inneren Erlebnisse und ihre Klassifikation.

1. *Luma*^c 179-182; *Qūt* 1,168 ff. (Klassifikation der Gedankeneinfälle).
 2. Die Sufis unterhalten sich über ihre inneren Erlebnisse: Gedankeneinfälle, Eingebungen, Einflüsterungen⁽¹⁾. Die individuelle Ausprägung erhält der Sufi durch das ihn überwältigende Erlebnis: Verlangen, Liebe, Furcht, Hoffnung⁽²⁾.
 3.
 - (1) Abū l-Qāsim al-Ka^cbī (gest. 318-9/930-31; Ritter, Aš^carī, *Maqālāt*, Index) berichtet, dass die Sufis im Iraq *aṣḥāb al-bāṭin wa-aṣḥāb al-waswās wa-aṣḥāb al-ḥaṭarāt* heissen (Aš^carī, *Maqālāt* 213, Anm. zu 9-11); vgl. auch Ibn al-Ġawzī, *Talbīs* 173 und Tanūḥī, *Niṣwār* 1,99.
 - (2) Hierzu Meier, *Abū Sa^cid* 1 ff.; Radtke, *Tirmidī* 88.
19. *Bāb iḥtiyār aṣ-ṣūfiyya* (AM 55)
Thema: Wählen heisst für die Sufis: Unterlassen des Wählens; stattdessen üben sie Demut (*tawāḍu^c*).
1. *Ta^carruf* 115 f.; *Ris. Quš.*, *Bāb al-ḥuṣū^c wat-tawāḍu^c*; *Iḥyā^ḍ* 3,340 ff.; Gramlich, *Derwischorden* 2,331, A 1787.
20. *Bāb isqāt aṣ-ṣūfiyya* (AM 56-58)
Thema: Gegen Ruhm- und Ehrsucht. Sufis sind gleichgültig gegenüber der Welt und üben sich in Aufrichtigkeit (*iḥlās*).
1. Wie Kap. 19,1; ferner Ğullābī, *Kaṣf* 62 ff. (Nicholson); Sulamī, *Ris. mal.*; ^c*Awārif* 81 ff., Kap. 8; für *iḥlās*: *Ta^carruf* 118; *Ris. Quš.*, *Bāb al-iḥlās*; Ibn Ḥafīf, *Iqtiṣād* passim.
 2. Die Seele liebt Lob und ist herrschsüchtig. Durch Selbsterniedrigung heilen sich die Sufis von diesem Gebrechen. Sie setzen sich bewusst der Verachtung der Menschen aus und streben nach äusserster Aufrichtigkeit.
21. *Bāb siyāḥat aṣ-ṣūfiyya* (AM 58-60)
Thema: Reisen der Sufis.
1. *Luma*^c 189-191; *Qūt* 4,101 ff.; *Ris. Quš.*; Ğullābī, *Kaṣf* 345 ff. (Nicholson); *Iḥyā^ḍ* 2,244 ff.; ^c*Awārif* 120 ff., Kap. 16, 17, 18; Meier, *Knigge* 522 ff.
 2. Die Sufis verwirklichen mit dem Reisen verschiedene Dinge: Fremdsein⁽¹⁾, Exerzitien⁽²⁾, *ṭalab al-^cilm*, Besuch von Scheichen⁽³⁾.

- 3.
- (1) Hier 26, Kap. 7.
 - (2) Vgl. Meier, *Knigge* 522, Anm. 3.
 - (3) Vgl. die Kritik Ḥakīm Tirmidīs an diesem Verhalten, *Sīra* 116,4 ff.
22. *Bāb awṭān aṣ-ṣūfiyya* (AM 60-61)
Thema: Moschee als Heimat der Sufis.
1. *Luma*^c 201,2f. (gegen das Sitzen in Moscheen); Abū Nu^caym, *Arba^cūn* (vgl. Kommentar zur Stelle); ^c*Awārif* 107, Kap. 13.1.
 2. Weil die Sufis meist nicht dazu kommen, eigene Häuser zu bauen, ist ihre weltliche Heimat die Moschee. Sie können sich dafür auf Jesus und die *ahl aṣ-ṣuffa* berufen.
23. *Bāb ġulūs aṣ-ṣūfiyya* (AM 61)
Thema: Sitzgewohnheiten der Sufis.
1. *Luma*^c 201; Meier, *Knigge* 509 ff.
 2. Die Sufis sitzen im Kreis, wie vor ihnen schon die *ahl aṣ-ṣuffa*.
24. *Bāb akl aṣ-ṣūfiyya* (AM 62-63)
Thema: Essgewohnheiten der Sufis.
1. *Luma*^c 182-186; *Qūt* 4,62 ff.; Ğullābī, *Kašf* 347 ff.; *Ihyā*^c 2,4 ff.; ^c*Awārif* 302, Kap. 43; Meier, *Knigge* 513 ff.
 2. Die Sufis essen nur, wenn es notwendig ist, auch nur wenig, mit Zurückhaltung. Unterschiedliches Verhalten einzelner Gruppen.
25. *Bāb iġābat ad-da^cwa liṣ-ṣūfiyya* (AM 63-64)
Thema: Verhalten bei Einladungen.
1. Wie Kap. 24,1; ferner Meier, *Knigge* 517 f.
 2. Sufis befolgen im allgemeinen Einladungen, weil sie selbst nichts zu planen pflegen. Wenn einer nicht den Einladungen folgen will, so steht ihm das frei.
26. *Bāb inbisāṭ aṣ-ṣūfiyya* (AM 64-65)
Thema: Fröhlichkeit und Freundlichkeit gegenüber den Mitmenschen.
1. Ich verweise hier auf die Belege bei Meier, *Abū Sa^cīd* 275-281.
27. *Bāb samā^c aṣ-ṣūfiyya* (AM 65-68)
Thema: Musikhören.

1. *Luma*^c 186 f.; 267-300; *Ta^carruf* 190 f.; *Ris. Quš.*, *Bāb as-samā^c*; *Ĝullābī*, *Kašf* 393 ff. (Nicholson); *Ihyā*² 2,268 ff.; *Awārif* 165 ff., Kap. 22-25; Meier, *Knigge* 519 f.
 2. Der *samā^c* ist eine Eigenart der Sufik. Es wird unterschieden ein *samā^c* durch Gott, durch den Zustand, durch das Wissen. Ferner gibt es Herz-, Geist- und Seelen-*samā^c*. — Geschichte der Begegnung Ĝunayds und seiner Schüler mit einem Klausner auf dem Berg Sinai⁽¹⁾. Der Verfasser hat ein Buch über den *samā^c* geschrieben.
 3.
 - (1) Vgl. Kommentar zur Stelle, *AM* 68,2ff.
28. *Bāb waġd aš-šūfiyya* (*AM* 68-70)
Thema: Verzückung.
1. Wie Kap. 27,1; ferner: *Luma*^c 300-314, dort 310 ff. Auszüge aus dem *Kitāb al-waġd* des Ibn al-A^crābī; *Kašf* 413-416 (Nicholson); *Ta^carruf* 134 f.; Gramlich, *Derwischorden* 2,360 ff.; Meier, *Abū Sa^cid* 211 ff.
 2. Lexikografische Bestimmung von *waġd*; Verzückung ist das Zusammentreffen des Übersinnlichen mit dem Übersinnlichen⁽¹⁾. Sie wird im *sirr* erfahren, ist unbeschreibbar. — Beschreibung von Bewegungspänomenen des Verzückten.
 3.
 - (1) Gramlich, *Derwischorden* 2,360, A 2006: Als Ausspruch des Ma^cmar al-Išfahānī; dazu Meier, *H* 88.

Nachwort (*AM* 70-74)

Das Nachwort ist, wie das Vorwort, unverhältnismässig lang. Es wiederholt manche zentralen Aussagen: sufisches Wissen ist göttlicher Herkunft, direkte Eingebung von Gott⁽¹⁾, der ein eigener Erwerb seitens des Sufis folgen muss. Unterscheidung der seelischen Erlebnisse in *ilhām*, *hāġis*, *lamma*, *waswasa*⁽²⁾. Die „Orthodoxie“, Sunnatreue der Sufik wird noch einmal stark betont. Das Buch gibt nur eine Einführung in die Sufik. Eine Liste „schwieriger“ Begriffe wird nur aufgeführt, aber nicht gedeutet. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht alles Wissen veröffentlicht werden kann.

3.

- (1) Hier Kap. 9.
- (2) Hier Kap. 18.

Obwohl *AM* alle Themen behandelt, die in den Handbüchern Parallelen haben, so fällt doch auf, dass zwei Gebiete fehlen: die religiösen Pflichten (*ṣalāt*, *zakāt*, *ḥağğ*, *ṣawm*, *Glaubenslehre*) und die Dogmatik. Ein scholastisch gebildeter Theologe war der Verfasser kaum. Er kennt jedoch den *ḥadīṭ* und die Terminologie der Grammatik (*ism*, *rasm*, *ma^cnā*).

4. Zum Editionsverfahren

Verbreitete Schreiberfehler (*ma^cānī* für *ma^cānin*, *tā^ḥ* für *tā^ḥ marbūṭa* im Infinitiv III der tertiae inf.) wurden stillschweigend verbessert. Die Punktierung der Imperfektpräfixe wurde, wenn notwendig, verändert, ohne dass das im Apparat angezeigt wurde.

Als Klammern und Zeichen wurden benutzt:

() für die Angabe der Seitenzahl der Hs und die Nummern der Kapitel;

< > für konjekturale Ergänzungen;

... für Worte oder Wortteile, die durch Beschädigung der Hs ausgefallen sind.

Die Lesarten der Hs wurden im Apparat mit dem Sigel (ص) verzeichnet.

BIBLIOGRAFIE

Die in Einleitung und Text zitierten arabischen und persischen Quellen wurden nur in der arabischen Bibliografie verzeichnet.

- Bell, *Love*: Joseph Norment Bell, *Love Theory in Later Hanbalite Islām*. Albany 1979.
- Böwering, *Mystical Vision*: Gerhard Böwering, *The Mystical Vision of Existence in Classical Islam*. Berlin-New York 1980.
- Cornu, *Atlas*: Georgette Cornu, *Atlas du monde arabo-islamique à l'époque classique (IX^e-X^e s.)*. Leiden 1985.
- Ende, *Arabische Nation*: Werner Ende, *Arabische Nation und islamische Geschichte*. Beirut 1977.
- van Ess, *Nakṭ*: Josef van Ess, *Das K. an-Nakṭ des Nazzām und seine Rezeption im Kitāb al-Futūyā des Ġāhiz*. Göttingen 1972.
- van Ess, *Zwischen Ḥadīṭ*: Josef van Ess, *Zwischen Ḥadīṭ und Theologie*. Berlin 1975.
- GAS*: Fuat Sezgin, *Geschichte des arabischen Schrifttums*. 1. ff. Leiden 1965 ff.
- Ġazālī, *Elixier*: Al-Ghasali, *Das Elixier der Glückseligkeit*. Übers. v. H. Ritter. Düsseldorf 1959.
- ĠN: = *Nafahāt ul-uns*, s. *Maṣādir at-tahqīq*
- Gramlich, *Derwischorden*: Richard Gramlich, *Die schiitischen Derwischorden Persiens*. 1-3. Wiesbaden 1965-1981.
- Gramlich, *Gaben*: Richard Gramlich, *Die Gaben der Erkenntnisse des ʿUmar as-Suhrawardī (ʿAwārif al-maʿārif)*. Wiesbaden 1978.
- Leder, *Damm*: Stefan Leder, *Ibn al-Ġauzī und seine Kompilation wider die Leidenschaft*. Beirut 1984.
- Massignon, *Essai*: Louis Massignon, *Essai sur les origines du lexique technique de la mystique musulmane*. Paris 1954.
- Massignon, *Passion*: Louis Massignon, *La passion d'al-Hosayn-Ibn-Mansour Al-Hallaj*. 1-4. Paris 1976.
- Meier, *Auferstehung*: Fritz Meier, *Eine auferstehung Mohammeds bei Suyūṭī*. In: *Der Islam* 62, 1985, 20 ff.
- Meier, *Abū Saʿīd*: Fritz Meier, *Abū Saʿīd-i Abū l-Ḥayr. Wirklichkeit und Legende*. Paris-Leiden 1976.
- Meier, *H*: Fritz Meier, *Ein wichtiger handschriftenfund zur sufik*. In: *Oriens* 20, 1967, 60 ff.



- Meier, *Kāzarūnī*: Fritz Meier, *Die Vita des Scheich Abū Ishāq al-Kāzarūnī*. Leipzig 1948.
- Meier, *Knigge*: Fritz Meier, *Ein Knigge für Sufi's*. In: Festschrift Giuseppe Furlani. Rom 1957.
- Meier, *Kubrā*: Fritz Meier, *Die Fawā'ih al-ġamāl wa-fawā'ih al-ġalāl des Naġm ad-dīn al-Kubrā*. Wiesbaden 1957.
- Nicholson, *Enquiry*: Reynold A. Nicholson, *A Historical Enquiry concerning the Origin and Development of Sufism*. In: JRAS 1906, 303 ff.
- Nwyia, *Exégèse*: Paul Nwyia, *Exégèse coranique et langage mystique*. Beirut 1970.
- Radtke, *Bāten*: Bernd Radtke, Artikel *Bāten*. In: Encyclopaedia Iranica.
- Radtke, *Tirmidī*: Bernd Radtke, *Al-Ḥakīm at-Tirmidī. Ein islamischer Theosoph des 3./9. Jahrhunderts*. Freiburg 1980.
- Radtke, *Theologen*: Bernd Radtke, *Theologen und Mystiker in Ḥurāsān und Transoxanien*. In: ZDMG 136, 1986, 536 ff.
- Radtke, *Weltgeschichte*: Bernd Radtke, *Weltgeschichte und Weltbeschreibung im mittelalterlichen Islam*. BTS 51.
- Reinert, *Tawakkul*: Benedikt Reinert, *Die Lehre vom tawakkul in der klassischen Sufik*. Berlin 1968.
- Ritter, *Meer*: Hellmut Ritter, *Das meer der seele*. Leiden 1955.
- ṬA: = *Ṭabaqāt uṣ-ṣūfiyya (Anṣārī)*, s. *Maṣādir at-tahqīq*.
- ṬS: = *Ṭabaqāt aṣ-ṣūfiyya (Sulamī)*, s. *Maṣādir at-tahqīq*.
- TT: = *Tahdīb at-tahdīb*, s. *Maṣādir at-tahqīq*.
- Tirmidī, *Sīra* = *Sīrat al-awliyā'*, s. *Maṣādir at-tahqīq*.
- Tunc, *Mu'āraḍa*: Cihad Tunc, *Sahl ibn 'Abdallāh at-Tustarī und die Sālimīya*. Diss. Bonn 1970.
- Werkmeister, *Quellenuntersuchungen*: Walter Werkmeister, *Quellenuntersuchungen zum Kitāb 'Iqd al-farīd des Andalusiers Ibn 'Abdrabbīhi (246/860-328/940)*. Berlin 1983.

كِتَابُ أَدَبِ الْمُلُوكِ
فِي بَيَانِ حَقَائِقِ التَّصَوُّفِ



نصُوصٌ وَدِرَاسَاتٌ
سِلْسِلَةٌ يُصَدَّرُهَا
المعهد الألماني للأبحاث الشرقية في بيروت

٣٧



كِتَابُ
أَدَبِ الْمُلُوكِ
فِي بَيَانِ حَقَائِقِ التَّصَوُّفِ

بَاهِتْمَامِ
بَيْرِنْدِ رَاتِكِه



بَيْرُوت ١٩٩١

يُطْبَعُ مِنْ دَارِ النِّشْرِ فِرَانْسِيَّةٍ شَتَائِيْر - شَتُونِكَاْرْت



جميع الحقوق محفوظة

طُبِعَ على نفقة وزارة الأبحاث العلمية والتكنولوجية التابعة لألمانيا الاتحادية
باشراف المعهد الألماني للأبحاث الشرقية في بيروت
في المطبعة الكاثوليكية ش.م.ل.، بيروت - لبنان



المحتويات

٧٤ - ١ نص كتاب أدب الملوك
٧٨ - ٧٥ مصادر التحقيق
	الفهارس
٨٤ - ٨١ (١) فهرس آيات القرآن
٨٨ - ٨٥ (٢) فهرس الأحاديث
٩٢ - ٨٩ (٣) فهرس الأعلام والأماكن والبلدان
١٤٥ - ٩٣ (٤) فهرس الاصطلاحات





(١) بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وبه الثقة، ربّ تمّم بفضلك وكرمك.

< مقدمة >

٣

- الحمد لله الذي أخلص أهل الخالصة للدار، وأطلعهم على حقائق الأسرار، وحفظ عليهم أحكام الأذكار، وأفرّهم عن التعلّق بالأغيار، ورشّ عليهم رشيش الأنوار، فتبّههم لحقائق الآثار، وشرح صدورهم لتوحيد الواحد القهار، وأنطق ألسنتهم ٦ بمناجاة العزيز الغفار، ثم رسمهم بأهل الولاية والأبرار، وجعلهم حجّة على أهل الدار، واصطفاهم واختارهم بعد الأنبياء - صلوات الله عليهم أجمعين - فخصّهم من البريّة بالاسم الشريف، والمعنى اللطيف، وتلك الصديقيّة التي ظهرت معانيها وأحكامها ٩ وشرائعها وحقائقها، ظاهرها وباطنها، في القضاء، الفقراء الموسومين بالتصوّف. والصديقيّة ما ذكرها الله عزّ وجلّ بعد نبوة النبي ﷺ، فقال: ﴿فَأُولَئِكَ مَعَ الَّذِينَ أَنْعَمَ اللَّهُ عَلَيْهِمْ مِنَ النَّبِيِّينَ وَالصِّدِّيقِينَ﴾، والصديقيّة اسم لجميع معاني أهل الحقائق من ١٢ المرتسمين بالتصوّف، فذلك اسم أظهره الله في أمة أحمد - صلوات الله عليه وسلامه - إذ هو المختار من الأنبياء المتّجيبين من البريّة بأسرها، المختار أمته على سائر الأمم < صلّي عليه > أفضل صلاة وأتمّها وأقضاهما لما فرض من ذكره وأوجب من حقّه وعلى ١٥ آله الطيّبين الطاهرين وسلّم.
- ثمّ إنّي نظرت في سنن أهل العلم وأحكامهم واختلافهم في الرسوم وتفاوت قصدهم، فرأيت العلم ذا شجون وفنون، ولكلّ فنّ من ذلك أهل اختصّوا بمعنى من العلوم، ثم ١٨

٩) وتلك: وذلك ص (١١) فأولئك مع: أولئك ص

٥) ورش عليهم...، قارن مسند أحمد بن حنبل ١٧٦/٢؛ 112; van Ess, Zwischen Ḥadīṭ 112; Radtke, Tirmidī 71.

(١١)-(١٢) القرآن الكريم ٦٩/٤.

إنهم وإن اختلفوا في القصد وتفرقوا في الطرق فالحق يجمعهم على معنى واحد وأصل واحد، وكل واحد منهم قد تعلق بفرع يؤدبه إلى الأصل، وإنما اختلاف العلوم من كثرتها وعزازتها لأن العلم عزيز يُعزُّ أهلُه في الدنيا والآخرة، فمن تعلق بعز الدنيا وركن إليها وإلى بهجة شهواتها صار ذلك ثواب علمه < في > عاجله، ومن تعلق بعز الآخرة واشتاق إليها وتذلل في الدنيا وزهد فيها صار ذلك < ثواب علمه في آجله >، وذلك عز لا ينفد ونعيم لا يزول.

ثم لكل علم من ذلك حقيقة فمن ... (٢) علمه عليه حجة، ومن تحقق به صار علمًا في الدنيا والآخرة، وذلك ثواب علمه وحقيقة تحقيقه.

٩ فأول من أبدى بهم من أهل العلم الفقهاء: وهم أئمة الدين، الحاكمون على الدماء والفروج، المفتون بحقيقة أحكام الله تعالى في خلقه، اشتغلوا بها وأحكموها وذلك أصلهم، وفي ذلك مواجيدهم.

١٢ ومنهم أصحاب الحديث: وهم الثقات في معانيم، الحافظون لألفاظ نبيهم - صلوات الله وسلامه عليه - المؤدبون عنه آثاره، وهم ورثة الأنبياء - صلوات الله عليهم أجمعين - صححوا الشرائع، وحفظوا الرسوم، وقيدوا الأصول، واشتغلوا بها وأحكموها، وذلك أصلهم وفي ذلك مواجيدهم.

١٥ ومنهم القراء: تحفظوا القرآن، وتعلقوا بكلام الرحمن، فدرسوه وعرفوا أحكامه وحروفه وقراءته ووقفه ولغاته، واشتغلوا بها وأحكموها، وذلك أصلهم وفي ذلك مواجيدهم.

١٨ ومنهم المفسرون: العارفون بمعاني القرآن وتفسيره، يعرفون الناسخ والمنسوخ، والمحكم والمتشابه، ويظهرون للناس حقائق خفيات الآيات، وبهم ينتفع الناس، اشتغلوا بها وأحكموها، وذلك أصلهم وفي ذلك مواجيدهم.

٢٤ ومنهم أهل اللغة والآداب والنحو: قوّموا ألفاظ العلم وعرفوا الاشتقاقات والمعاني، وصححوا الإعراب، وأخرجوا المعاني، وجميع أهل العلوم غير مستغنين عنهم لتبيين الرسوم وتحقيق المعاني، اشتغلوا بذلك وأحكموها، وذلك أصلهم وفي ذلك مواجيدهم.

فجميع أهل العلوم وإن اجتمعوا في الأصل فقد افرقوا في الرسوم، ولكل واحد منهم نسبة غير < ما > للآخر، وكان ذلك ملكًا وشريعةً وطريقًا إلى الله عز وجل، تختلف في

(٢٦) ملكًا: ملك ص || طريقًا: طريق ص.



الرسوم وتجتمع في المعاني ، تعلق كل واحد منهم بنسبه في علمه وانفرد بمعناه عن غيره ، وكلهم قد خصوا بمعنى من العلم دون الآخر ، فصار ذلك سيرته وهو الغالب عليه وذلك مقصده .

٣

ثم رأيت جميع أهل العلوم قد قصر كل واحد منهم عن استعمال علمه ورضي بتعلمه ودرسه ونسي حقائق واجبه .

- ٦ فرأيت < (٣) عامة الفقهاء تعلقوا برخص العلم ، فجمعوا المال وتعرضوا للرياسة وأتبعوا الشهوات ، فرغبوا في الدنيا وغفلوا عن حقائق الفقه ، إذ يقول المصطفى - صلوات الله عليه وسلامه - : إذا أراد الله بعبد خيراً فقهه في الدين وزهده في الدنيا وعرفه عيوب نفسه ، فأبان - صلوات الله عليه وسلامه - أن التفقه تفقد عيوب النفس وتعرف حقائق خفيها ودقائق أحكامها وأسباب هواها ، وقد روي عن الحسن البصري - رحمة الله عليه - أنه قيل له : إنك لتحدثنا أشياء ما نسمع من فقهاءنا ، فقال : وينحكهم وهل رأيتم فقيهاً قط؟ إنما الفقيه الزاهد عن الدنيا الراغب عن الآخرة البصير بدينه الدائم في العبادة المشتاق إلى لقاء الله تعالى .
- ١٢ والعالم عالمان : عالم الدنيا وعالم الآخرة ، فأما عالم الدنيا فهو يصير بالقال والقليل ، وأما عالم الآخرة فهو من تفكر في القرآن ، فأحلّ حلاله وحرم حرامه وعمل بمحكمه وآمن بمتشابهه ، وتفكر في آياته فأسهر ليله وأظمأ نهاره ، واشتاق إلى لقاء ربه عز وجل ، فهذه حقائق الفقه تحقق بها قليل من الفقهاء أو تورعوا عن غيرها ، فأدوا حق العلم بالإمساك عن الدنيا والرضى بالبلغة ، فأولئك الفقهاء حقاً ، والباقيون علومهم حجة عليهم .

- ثم رأيت أصحاب الحديث : رضوا من العلوم بدرسها ، ومن الأحكام بكتبتها ، فتعلقوا بالرواية والدراية والكتب ، حتى إن بعضهم ليجمع كثيراً من العلم ويكتب كثيراً من الأخبار ، فلا يستعمل من ذلك حديثاً ، قد رضي من نفسه بدرسه وتعلمه ، وغفل عن استعماله ، فصدّه الشغل بكتب ذلك عن كثير من الفرائض ، وقد قال شعبة : إن هذا الحديث يصدكم عن ذكر الله وعن قراءة القرآن وعن الصلاة ، فهل أنتم منتهون؟ ثم قليل منهم كتبوا العلم فاشتغلوا باستعماله فصاروا أئمة في الدين وسراجاً يستضيء به سائر

(٨) - (٩) المعجم المفهرس ١٩٠/٥ .

(١١) - (١٣) حلية الأولياء ١٤٧/٢ ، اللع ١٧ ، ١٣ .



- الناس ، فأولئك ورثة الأنبياء حقاً ، والباقون علومهم حجة عليهم .
- ٣ ثم رأيت القراء تحفظوا القرآن فتفاخر بعضهم على بعض ، ولم يشتغلوا (٤) بتعرف معانيه واستعمال ما فيه ، فأكلوا به الدنيا وأحكموا ذلك ليقال : فلان قارئ حسن القراءة ، فزيتوا أصواتهم بذلك ونادوا في محاريبهم ، ورققوا طباعهم للسامعين ، فالوا بذلك الدنيا ، وطلبوها بقراءة القرآن ، وقد قال النبي ﷺ : أكثر منافقي أممي قراؤها .
- ٦ ثم قليل منهم تعلقوا به آناء الليل والنهار ، فأحلوا حلاله وحرّموا حرامه واشتغلوا بقراءته سرّاً وجهرّاً ، فقرؤوا لأنفسهم واستمعوا وأصغوا إلى حقائق ما فيه من الأمر والنهي والوعد والوعيد ، فأولئك أهل الله وخاصته ، والباقون القرآن حجة عليهم ، وخصمهم يوم القيامة .
- ٩ ثم رأيت المفسرين العارفين بمعاني القرآن ، تعلموا ذلك وتوسلوا إلى السلاطين وأخذوا به عرض الدنيا ، فوافقوا أهل الأهواء في المتشابهات ، فلم يظهروا حقائق معاني القرآن خوفاً من فضيحتهم إذ القرآن زاجرهم عما ارتسموا به .
- ١٢ وقليل منهم زهدوا عن الرياسة فصاروا نفعاً للخليفة ، وبيّنوا حقائق أمر الله عز وجل ، فصاروا سفراء بين الله وبين الخليفة ، فأولئك العلماء حقاً ، والباقون القرآن حجة عليهم ووبال .
- ١٥ ثم إنني رأيت أهل الآداب واللغة والنحو ، تعلموا ذلك رياءً وإعجاباً ، وتفاخروا ، فطلبوا بذلك الدنيا وتكلموا في الدقائق وتشدقوا وتناطحوا ، وقد قال النبي ﷺ : شرار أممي الذين يُعَدّون بالنعم ، يأكلون ألوان الطعام ويلبسون ألوان الثياب ويتشدقون في الكلام ، وذلك أنهم اتخذوا دينهم قياساً ومعقولاً ، فتأولوا الآيات بأرائهم وطلبوا غرائب اللغة ، فغيروا دين الله عز وجل ، وأصبحوا - إلاً قليل ممن عصم الله - مفتونين ، وبآدابهم ومعقولهم وآرائهم فما يؤنقهم خائضين ، وعن الطريق الواضح ناكبين ، ولما وضعه الله عز وجل عنهم متكلفين ، وعمّا كلفهم مُعْرِضين ، فاتخذ كل واحد منهم غلبة معقوله شريعةً ومذهباً ، واتخذ رأيه عبوديّةً ، فعبد هواه وما أدرك فهمه ومعقوله ، فصار عن سواء الطريق مائلاً وعن غوامض ما فيه سائلاً (٥) وبما لا يعينه قائلاً وعن حقيقة الدين والشريعة راحلاً ، فحصل حيرةً في دين الله وتقرب بمحصله الفاسد إلى السلاطين ليأكل بذلك الدنيا ويدعي بها الرياسة ، فصار آدابه ولغاته ونحوه عطبه وهلاكه ، وقليل

(٥) المعجم المفهرس ٥٢٦/٦ .

(١٦) - (١٨) فيض القدير ١٥٤/٤ ، رقم ٤٨٥٩ .



- منهم تعلموا ذلك ليقوموا به الألفاظ ويعرفوا به معاني الأخبار ، فصاروا علمًا في الدين ،
 يأوي إليهم جميع أهل العلوم لتحقيق علومهم وتصحيح ألفاظهم ، ثم الباقون منهم في
 ربيهم يترددون وفي طغيانهم يعمهون .
- ٣ فهذه سيرة جماعة أهل العلم وأحكامهم وحقائقهم وظاهرهم ، قد افترقوا في الرسوم ،
 وكل واحد منهم قد تعلق بظاهر من العلم وغفل عن حقائقه ، ألا ترى أنهم انفردوا عن
 العامة بما أظهروا من العلوم ، وأشاروا إليه من الفهوم ، واختصوا من بين الناس
 بخصوصية العلم ، وكل ذلك من علامة المباينة عن العامة لتحقيق العلم وعزه وأحكامه .
 ثم إنِّي رأيتهم وقد وافقوا العامة في طعامهم ولباسهم وأتباع شهواتهم وجلسهم
 وكلامهم ورغبتهم وتفاخرهم وجميع أحكامهم ، بل زادوا عليهم في المعاني والأحكام ،
 ٩ فتنعموا في الدنيا ، وجمعوا المال ، وأكلوا الحرام ، وكل ذلك بالرخص والتأويلات
 المفسرات بآرائهم ، وقد روي عن أبي هريرة رضي الله عنه ، عن النبي ﷺ أنه قال :
 لا تجلسوا عند كل عالم ، إلا من يدعوكم من الرغبة إلى الرهبة ، ومن الشك إلى
 ١٢ اليقين ، ومن الكبر إلى التواضع ، ومن الرياء إلى الإخلاص ، ومن العداوة إلى النصيحة ،
 فكيف لا يهلك من نظر إلى رغبته وجمع ماله وهو عالم في زعمه ؟ وكيف يُقبل منه علمه
 وهو يزهّد عن الدنيا ولا يزهّد هو ؟ ويرغب في الآخرة ولا يرغب هو ؟ وقد روي عن
 ١٥ عكرمة عن ابن عباس رضي الله عنه أنه قال : يكون في آخر الزمان علماء يزهّدون في
 الدنيا ولا يزهّدون ، ويرغبون في الآخرة ولا يرغبون ، يقربون الأغنياء ويبعدون الفقراء ،
 ويقبضون عند الحقراء ويبسطون عند الكبراء : أولئك الجبارون أعداء الرحمن .
 ١٨ (٦) وقد كان العلماء بخلافهم قبل ذلك : زاهدين راغبين معاملين لله عز وجل
 محزونين مغمومين متفكرين مشغولين آناء الليل والنهار بحقيقة رعاية العلم واستعماله ، وقد
 روي عن الحسن أنه قال : إن الرجل كان ليطلب العلم ثم لم يلبث أن يرى ذلك في
 ٢١ تحشّعه وبصره ولسانه ويده وزهده .
- ثم إنِّي رأيت علماء العصر ونظرت إلى رسومهم وأحكامهم فرأيت ظواهرهم مخالفة
 للأثر ، فأول ذلك نظرت إلى لباسهم ، فكان مخالفاً للسنة من طول الأكمام والذبول ورقة
 ٢٤ الثياب كأنه لباس الخيلاء ، وقد قال الفضيل بن عياض - رحمة الله عليه - : لكثير
 من علمائكم زيه أشبه بزبي كسرى وقيصر .



- ٣ ثم إني رأيت طعامهم من شتات الألوان ، ورأيت جلوسهم مع الأغنياء لطلب
الرياسة ، ورأيت إعراضهم عن الفقراء ، ورأيت سعيهم في طلب الدنيا الدنيّة وشهواتها
الرديّة ، ورأيت غلبات أوقاتهم جمع المال والغصّ عن شبهاتها ، فلمّا رأيت ذلك تفقدت
كثيراً من أحكامهم وأسبابهم ، فرأيتها مخالفةً للعلم من الرغبة في الدنيا وحبّها وجمعها ،
وقد قيل في الخبر : حبّ الدنيا رأس كلّ خطيئة .
- ٦ وقليل من علماء العصر تعلّقوا بالعلم وأحكموه واشتغلوا باستعماله وتورّعوا عن الشبهات
ورضوا بالبلغة وتمسّكوا بالسنة ، فلزموا الزوايا من الأرض ، والأطوار من البلاد ، فباعدوا
الأغنياء وقربوا الفقراء وواصلوهم لغريبتهم وغربة أهل الحقّ في الوقت والزمن ، فهم بقيّة
٩ العلماء وهم قليلون ، وسائرهم ممّن يدعون كثيراً من العلوم ، اشتغلوا بالحفظ والرسم ،
فتقرّبوا به إلى السلاطين ، فأكلوا بذلك الحرام ، فصار سبب هلاكهم حبّ الدنيا
والرياسة ، فنظرت فإذا جميع آفات العلماء من ذلك .
- ١٢ ثم إني جمعت فهمي ومددت طرفي وميّزت بعلمي وفهمي واجتهدت في استنباطي
وقايست بعقلي ، وقابلت الكتاب والسنة على مبلغ علمي فلم أر أقواماً أمسك بالسنة
ظاهراً وباطناً وسيراً وجهراً وعقداً ونيّةً واستعمالاً من العصابة المترسمة باسم التصوف ،
١٥ فتحققت (٧) جميع أحكامهم ، ظاهرهم وباطنهم ، فوجدت جميع ذلك موافقاً
للكتاب والسنة ، وذلك لأهل الحقيقة منهم الذين استحقّوا الاسم الشريف والمعنى
اللطيف ، وسأبين حقائقهم من الكتاب والسنة ، والله الموفق للصواب وإليه المرجع
١٨ والمآب .
- ثم لمّا رأيت سائر أهل المذاهب من أهل العلوم من الفقهاء وأصحاب الحديث
وأهل القرآن والآداب قد سُئلوا عن أقاويلهم في أصولهم وحبّتهم فيما أقاموا على
٢١ اعتقاده ، فاحتجّ كلّ واحد منهم عن أصله ، وأبان عن طريقه ومقصده ، فرأيت
العصابة المترسمة بالتصوف ، متنفّسين مذمومين ، جاهلين عند أهل النظر وأكثر الناس ،
لما لم يظهر فيهم من أحوالهم ، وخفي عنهم من حقائق أسرارهم ، وحُجب عنهم من
٢٤ ظواهر آثارهم ، رسمت كتابي هذا ، فبيّنت فيه أصول القوم ورسومهم وأحكامهم
وحقائقهم ورعايتهم وإشاراتهم وجميع أسبابهم الموافقة لسنة نبيهم ﷺ ، وترجمته

(٤) مخالفة : مخالفاً ص (١٢) طرفي : بطرفي ص .



- بأدب الملوك ، لأن الصوفية زهدوا عن جميع أسباب الدنيا فصاروا ملوكاً ، واستراحوا وطابت قلوبهم ونفوسهم ، وكيف لا يستحقون اسم الملوكة وليس لهم همّة غير الله عز وجل ، قد رضوا من الدنيا بالدون فتراهم شعثاً وغبراً تشهد البذاذة في ظواهرهم كأنهم ٣
بجانين وقد خولطوا ، ولقد خالط القوم أمرٌ عجيب وما هم بمجانين ، فلقد كان لهم في رسول الله ﷺ أسوة حسنة حين يقول - عليه الصلاة والسلام - : من سأل عني وسره أن ينظر إليّ فليُنظر إليّ أشعث شاحب مشمر لم يضع لَبنةً على لَبنة ، ولا قَصبةً على ٦
قَصبة ، رُفِع له عَلم فشمّر إليه اليوم المِضمار وغداً السَبق ، والغاية الجَنَّة والنار ، قال : وحدثنا بذلك أبو بكر بن حصان ، حدثنا إبراهيم .
- وكيف لا يكونون ممدوحين وقد نزعوا ثياب الخيلاء ، وقطعوا عن قلوبهم مشاغيل ٩
الدنيا وأمنوا من آفاتِها وغوائلِها ، وخرجوا من رِقْها ، فتعلّق أهل الدنيا بالدنيا - فجانبوا - (٨) وباللهم والافتخار والرياسة - فالوا عنها وتعلّقوا بحقائق الأمور واشتغلوا بها ، فهم لا يشتغلون إلا بالحق ، ولا يخافون إلا من الحق ، ولا يرجون غيره ، قد ١٢
استراحوا نفوسهم وروّحت قلوبهم ، فصاروا ملوكاً في الدنيا والآخرة لأنهم أحرار عن جميع الأشياء لا يعبدون شيئاً غير الله ولا يخضعون إلا له ، فالأشياء كلّها لهم وهم بائون عنها ، تقبل الدنيا عليهم وهم عنها مُعْرِضون ، ويخدم غيرهم الدنيا وهم ١٥
مخدومون ، ولقد أوجي إلى الدنيا أن : اخدمي من خدمني واستخدمي من خدملك ، فهم قوم الفقر زينتهم ، والصبر جلبابهم ، والرضا مطيّتهم ، والتوكّل شأنهم ، والله وحده جلّ جلاله حسبهم . قد تأدّبوا بالسنة ، وقاموا في السريرة بالخدمة ، لحفظ حقائق ١٨
الحرمة ، فصاروا ملوكاً في الدارين وملوكاً في المنزلين وملوكاً في الجنة .
- ولقد روى أبو هريرة رضي الله عنه عن النبي ﷺ أنه قال : إن ملوك الجنة كل ٢١
أشعث أغبر ذي طمرين لا يؤبه له لو أقسم على الله لأبره .
- فهذا وصف القوم ، والملوكيّة تشهد على جميع حركاتهم ومن حقائق ملوكيّة الصوفية ٢٤
أنهم وافقوا الله عز وجل في بغض الدنيا ، وجذبوا أنفسهم عن رِقْها ، وبدلوا الله عز وجل المهج ، فلم يجدوا في جنب الله عز وجل لأنفسهم مقداراً ، وحفظوا الله عز وجل ما

(٢) يستحقون : يستحقوا ص (١٦) مخدومون : مخدومين ص



- ٣ في الطوية أسراراً ، ولقد تحققت الملوكية فيهم لأنهم لا يسمعون إلا بالله ، ولا ينظرون إلا بالله ، ولا يبطنون إلا بالله ، ولا يتحركون إلا بالله ، وقد روي عن النبي ﷺ أنه قال : إن الله عز وجل قال : ما زال عبيد يتقرب إلي بالنوافل حتى أحببته ، فإذا أحببته كنت له سمعاً وبصراً ويداً ، فبي يسمع ويبي يبصر ويبي يبطن ، فهذه حقيقة أهل المحبة وأحكام الصوفية في حركاتهم ، ثم أحوالهم تعلقوا عن الوصف ، وإشارتهم تعلقوا عن النعت ، قد استوحشوا من جميع ما استعبد أهل العرة ، واستأنسوا بالله عز وجل ، فإن خافوا (٩) خافوا الله ، وإن رجوا رجوا الله تعالى ، وإن افتقروا افتقروا إلى الله تعالى ، وإن استغنوا استغنوا بالله عز وجل ، وإن تعلقوا تعلقوا بالله وحده ، فخالفوا في جميع أحكامهم أهل الدنيا ، فأولئك الملوك حقاً ، وكيف لا يقع عليهم اسم الملوكية وقد سمى الله عز وجل أقواماً ملوكاً ببعض ما وهب لهم من زينة الدنيا ونعائنها ، فقال عز وجل ﴿ وَجَعَلَكُمْ مُلُوكًا وَآتَاكُمْ مَا لَمْ يُوْتِ أَحَدًا مِنَ الْعَالَمِينَ ﴾ ، ولقد وهب الله عز وجل للصوفية وأهل الحقيقة من نعم السر وروح القلب ما استغنوا به عن جميع الأملاك .
- ١٢ ولقد حكى عن إبراهيم بن أدهم أنه قال : مساكن ملوك الدنيا لو علموا ما نحن فيه لقاتلونا ، وقد قال بعض الحكماء : إزهد في الدنيا تكن ملكاً ، فازهد في الآخرة تكن ملكاً متوجاً ، فالملوكية في الدنيا شرط الزهد فيها ، وجميع ما زهدت فيها فأنت أميرها ومالكها ، وقد روي أيضاً في الخبر أن الله عز وجل يقول لجنّة عدن : طوبى لك منازل الملوك ، يعني : منازل الزهاد والأسخياء .
- ١٨ فهذا حقيقة أحوال الملوكية شرحتها بحقائق أهل الأدب من الملوك وهم الصوفية الذين تأدّبوا بالسنة ليصلحوا حقيقة الخدمة ، وسأشرح ما اجتمعت عليه الصوفية في الأصول والفروع بمشاهدة الآيات والآثار البيّنات ، فإنهم أقوام استعملوا بالجهد والجدّ ظاهر العلوم من الفرائض ، فأورثهم الله عز وجل علماً من غير تعلّم وهُدًى بغير هداية وعلامة لحقيقة الولاية ، وبذلك عرفوا جميع أسباب الولاية ، وتقربوا إلى الله عز وجل بالنوافل بحقيقة الطوية ، وصبروا على المكاره بمخالفة النفوس ، فأقامهم الله تعالى على شرائع دينه وأعمل جوارحهم بالطاعات وزينهم بالعلم وفقّهم في الدين وعرفهم معايب النفوس ، ثم أدّبهم للخدمة لأداء حقيقة الحرمة ، فتشّمروا عن الأسباب الشاغلة ، والعلائق القاطعة ،

٣-٤) المعجم المفهرس ٥٢٩/٦ .

١٠-١١) القرآن الكريم ٢٠/٥ .



وانفردوا بالعلم السنّي، والعيش الهنيّ، فهم بذكره يتنعمون، وبفضله (١٥) يفرحون،
 قد رضوا من الدنيا بالقلّة، وجعلوا الأسباب كلّها علّة، وترسموا بحكم الذلّة، وتعزّزوا
 ٣ بالله عزّ وجلّ، إن نطقوا نطقوا بالعلم، وإن سكتوا سكتوا بالعلم، وإن جلسوا جلسوا
 بالعلم، وإن قاموا قاموا بالعلم، وإن لبسوا لبسوا بالعلم، وإن أكلوا أكلوا بالعلم، وإن
 تنافروا تنافروا بالعلم، وإن اجتمعوا اجتمعوا بالعلم وللعلم، وإن تفرّقوا تفرّقوا بالعلم، ثم
 ٦ سائر أخلاقهم ورسومهم موافقة للعلم، قد شغلوا جميع جوارحهم بموافقة السنّة، فهم
 أشبه الناس بالأثر، بل هم أهل الأثر، لأنّ جميع أحكام أسرارهم موافقة لما وصف
 الله عزّ وجلّ به المؤمنين المخلصين في عزيز كتابه، لأنّهم أهل القلوب الذين يعرفون
 ٩ أحكامها ومواردها وخطراتها ووساوسها ولحظاتها وإشاراتنا وخفيّات سرّاتها، ويعرفون
 اختلاف الورد بمشاهدة الوجود، فيفرّقون بنور المشاهدة بين إلهام الحقّ ووسوسة
 الشيطان، وهو اجسّ النفوس، ثم يعرفون أحكام الدنيا باللحظات، وأحكام الآخرة
 بالخطرات، وأحكام الحقّ بالإشارات، وكلّ ذلك ممّا سبق إلى أسرارهم من الهداية،
 ١٢ فبنور الهداية عرفوا تفرّق موارد الأسرار.

وقد خصّ الله عزّ وجلّ الصوفيّة بمعنى لم يخصّ به غيرهم، وذلك أنّ الصوفيّة
 ١٥ معروفة بأحوال القلوب وأنّهم أصحاب القلوب، وقال عزّ وجلّ: ﴿إِنَّ فِي ذَلِكَ لَذِكْرَى
 لِمَنْ كَانَ لَهُ قَلْبٌ...﴾، أسرارهم وعلوّ أحكامهم.

ثم الصوفيّة ارتسموا باسم مخصوص مفرد عن الأسمي، ومن حقائقهم أنّهم أحكموا
 ١٨ ظواهر العلوم واشتغلوا باستعمالها طول الليالي وبرهة الزمان، فما زالوا بالإخلاص يرتفعون
 في الدرجات والمقامات بتوفيق الله تعالى حتّى عرفوا بحقيقة المعرفة خفيّات طويّات
 النفوس وقطعوا علائق هواجسها، وذكروا حقائق الجبروت عند إبداء أواجسها، وتفرّدوا
 ٢١ حقيقة من شهّي (١١) ملاذّ حظّها، فأفناهم حقيقة مشاهدة الحقّ عن جميع
 المرسومات، ورجعوا إلى الله عزّ وجلّ خالين عمّا سواه، لا يؤثرون غيره ولا يختارون
 عليه، وكيف لا يكونون مخصوصين ولم يتركوا بينهم وبين الله سبباً إلّا قطعوه، ولا شغلاً
 ٢٤ إلّا رفعوه، انفردوا بوجدهم وأقاموا على حقيقة علمهم، فهم أهل تجريد التوحيد،

(٧ موافقة: موافق ص ٩) و(١٣ موارد: كذا، والصحيح: موارد ٢٠) أو اجسها: كذا

(٢٢ خالين: خالية ص ٢٣) يكونون: يكونوا ص.



- الذين أشاروا إلى الحق بتجريد الهمّ والفناء عن الرسم ، وآثروا الله على ما سواه ، وقد روي عن مجاهد أنه قال : إذا وفد أهل الجنة إلى الله عزّ وجلّ وجدوا عنده أقواماً على الكراسي قد سبقوهم ، فيقيمون أهل الجنة ما أذن الله لهم ، ثم ينقلون إلى ما أعدّ الله عزّ وجلّ لهم ثم يعودون ثانياً فيجدونهم على حالتهم ، فلا يدرون أمقيمين كانوا أم غير ذلك ، فكلموا عادوا وجدوهم على حالهم ، فقيل لمجاهد : أشهداء هؤلاء؟ قال : هؤلاء أهل أثره الله على ما سواه .
- ٦ فالصوفيّة - صادفهم وكاذبهم - يدعون حقيقة التوحيد وترك الأسباب والانفراد عن الأشياء ، فأهل الحقائق تتبع دعاويهم حقائق وصفية من الاجتهاد واشتغال الجوارح بالطاعات وترك الشهوات وقطع العلائق والزهد في الدنيا والتورّع عن جميع الحظوظ في الدنيا ، فويل للمدّعين الذين يشيرون إلى حقيقة التجريد ولهم اختيار والتذاذ بنفوس قائمة وأهواء بارزة ، وحرام على من يشير إلى التصوف أن يسكن تحت خواطر الغريبات ، ويعقد قلبه غير حبّ البريات ، إلاّ أنّه لا بدّ من الخواطر والوساوس الجارية والبشرية الموجودة ، ولكن الركون إلى غير الله مع الله شرك ، وقال أبو سعيد الخزاز : لكلّ إنسان سبب مع الله تعالى ما خلا الصوفيّة ، فإنهم متعلّقون بمولاهم في جميع أحكامهم ، وإنّما ذلك حقائق أسرارهم لا يظهره إلاّ في وقت الغلبات ، وليس للغلبة حكم لأنّ ذلك وقت الحقّ عزّ وجلّ ، فيُظهِر من أوليائه ما يشاء ، فمن نطق بذلك بالتمييز والمعقول فإنّما ذلك دعوى بلا حقيقة ، ونطق من حقيقة النفسية (١٢) وتمنّي الإنسانية ، قال الله عزّ وجلّ : ﴿عَلَىٰ اللَّهِ أَذِنَ لَكُمْ أَمْ عَلَىٰ اللَّهِ تَفْتَرُونَ﴾ ، والصوفيّة إنّما ... على غيرها من الناس والصالحين بالقلب وأحكامه لأنّ الصوفيّة اجتمعوا على معنى واحد ، ثم افرقوا في الحقائق ورجعوا إلى الحقّ عزّ وجلّ من ثلاثة أوجه ، كلّ ذلك مراجعة القلب بالمعنى ... المراد منه ، وهم ثلاث طبقات : لمّا جاوزوا حدود الرياضات وعرفوا حقائق الواردات ... وإن سمعوا أهل القلوب والإشارات ، فالطبقة الأولى رجعوا إلى الله عزّ وجلّ بالعلم ... أنابوا وأذعنوا لحقيقة الحقّ وأعرضوا بقلوبهم عن جميع الأشياء بحقيقة الصبر ... النفوس والجهد والطاقة ، فهم راجعون إلى الله عزّ وجلّ بحقيقة الخشية وغيب المشا ... قال الله
- ٢٤

(٢٢) الأولى : الأول ص.

(١٨) القرآن الكريم ٥٩/١٠.



- عز وجل: ﴿مَنْ خَشِيَ الرَّحْمَنَ بِالْغَيْبِ وَجَاءَ بِقَلْبٍ مُنِيبٍ﴾ ، وذلك القلب الخالي عما س... أناب إلى الله عز وجل بقلب سليم ليس فيه شيء غير الله عز وجل .
- ٣ وأما الطبقة الثا... رجعوا إلى الله عز وجل بالحقيقة والوجد ونسيان ذكر الدارين ورفع البصر والنصر... والطاقة فأحرق نور وجودهم جميعاً موسومات النفوس وأفنى جميع الآثار وال... ، فبقي القلب مفرداً بلا علاقة ، فهم راجعون إلى الله بتجريد القلب وتفريد الهمم... التوحيد ، قال الله عز وجل: ﴿إِنَّ فِي ذَلِكَ لَذِكْرًا لِمَنْ كَانَ لَهُ قَلْبٌ﴾ ، فأوثق أهل القلوب خا... بهم شيء ، وهم أهل التوحيد المخصوص بذلك .
- ٦ فأما الطبقة الثالثة فقوم... الحقيقة فأسرهم الحق هناك فلا يقدرعون الرجوع ، لأنهم شهدوا عين الحقيقة بإفناء... وإفناء الكل وذلك أن الحق عز وجل أظهرهم معنى فأفنى القلب والسمع وما بقي غ... فهم يشهدون المعنى بلا قلب يوصف ولا سمع يُنعت ، شهدوا الحق بفناء... قال الله عز وجل ﴿أَوْ أَلْقَى السَّمْعَ وَهُوَ شَهِيدٌ﴾ ، فذلك حقيقة تجريد التوحيد ، فما هنا... سمع معلوم ، بل ذلك حقيقة مراد الحق جلّ جلاله ، سلبهم عن جميع المرسومات... (١٣) لمعلومات فهم في أسرة الحق محبوسون ، وفي وثاق الحقيقة مقيدون ، وعن رؤية الخليفة مستورون ، يخرجون يوم القيامة على الناس أمناً
- ١٥ الحفظ ، وليس حقيقة ذلك اقتداءً ولا تلقيناً ولا تجربة ، لأن الاقتداء بالوجد شرك والتجربة في طريق الحق كفر ، وما هناك إلا العجز ، وقد قال الشبلي : العجز عن درك الإدراك إدراك ، والمشى في طرق الأختيار بالاختيار إشراك ، وكثير من المرتسمين بالتصوف هلكوا في الاقتداء بالوجد ، فإن الشبلي كان يقول في غلبة وجدته : يا قوم حرام على من خطر بباله الجنة فحضر في مجلسي ! وإنما قال ذلك من غلبة قلبه
- ١٨ > وغيره سيره وحقيقة وجدته فمن اقتدى به وقال مقالته على رسم السماع بشاهد النفوسية ، وتمييز الإنسانية ، فقد حرم ما أحل الله عز وجل ، وقوله شرك ، وقد تعرض للهلاك ، وإنما القدوة بالعلم ، فأما الوجد فلا يقوم مقام الاقتداء ، والعلم قدوة ، وبالعلم يُفيد على الجهد والطاقة وحمل المشقة والجد والريضة والاستعمال بحقيقة الإخلاص

(١٥) الحفظ : لحفظ ص || تلقيناً : تلقين ص .

(١) القرآن الكريم ٣٣/٥٠ (٦ - ٧) القرآن الكريم ٣٧/٥٠

(١١) القرآن الكريم ٣٧/٥٠

(١٦-١٧) طبقات الصوفية (انصاري) ٨٩ ، ٢- ، منسوب إلى أبي محمد الحريري .

فيه ... الله عز وجل يخص بالوجد من يشاء، ومن حقيقة الوجد أن لا يترك صاحبه على حالته ... وطبعه قبل وجده، لأن الوجد مُعَيَّرٌ، وكلّ وَجْدٌ لا يُعَيِّرُ صاحبه ولا ينقله من حالته لازدياد في الظاهر من أعمال الطاعات، فليس ذلك بحقيقة، لأن الوجد يغيّر الأسرار ... الجوارح من غلبة السرّ بالطاعات والأعمال، وحقيقة الصوفيّة لا يُدرك بالعلوم لأن ذلك ... تتبعها اكتساب وأصل ذلك ما اجتمعت عليه الصوفيّة في أصل المذهب وسأبين ... إن شاء الله.

اجتمعت الصوفيّة على الزهد والرغبة فيما عند الله ومحاهدة النفوس والإخلاص في العمل والصدق في السريرة ... إلى ذلك طلب مرّضاة الله تعالى والخوف من سخطه، وإنّ بلاغها بالتجنّب عن محارمه ... <م>عاصيه والقيام بفرائضه والصبر على حكمه والرضا بقضائه والتوكّل عليه في جميع (١٤) أحواله والاستسلام له في جميع أحكامه. ثم حقيقة ذلك ترك الاختيار والثبات عند اختيار الحق ليكون الحقّ مختاراً له على جميع الأشياء، فهذا اجتماعهم في أصل الشريعة والمذهب، ولكلّ ذلك حقيقة بموافقة الكتاب والسنة.

(١)

باب

ما بُني عليه أساس التصوف

١٥

فأول ما بُني عليه أساس التصوف من حيث العلم والطلب والتميز وما يتبع الهداية بعد ظهور الولاية من ظاهر الأحكام، فذلك أن الله عز وجل خصّ نبيّه ﷺ بالفقر، وأبان شرفه فقال عز وجل: ﴿تِلْكَ الدَّارُ الْآخِرَةُ نَجْعَلُهَا لِلَّذِينَ لَا يُرِيدُونَ عُلُوًّا فِي الْأَرْضِ وَلَا فَسَادًا وَالْعَاقِبَةُ لِلْمُتَّقِينَ﴾، وقال عز وجل: ﴿أُولَئِكَ يُجْزَوْنَ الْغُرْفَةَ بِمَا صَبَرُوا﴾، قالوا: على الفقر، ويروى عن ابن عباس رضي الله عنه في قوله تعالى: ﴿إِنَّمَا يُؤَفِّي الصَّابِرُونَ أَحْرَهُمْ بِغَيْرِ حِسَابٍ﴾، قال: نزلت في الفقراء خاصة، فقالوا لابن عباس:

(١٧) فذلك: وذلك ص.

(١٨) - (١٩) القرآن الكريم ٨٣/٢٨.

(١٩) القرآن الكريم ٧٥/٢٥.

(٢٠) - (٢١) القرآن الكريم ١٠/٣٩.



- زينت الفقراء؟ فقال: كذلك قال النبي ﷺ: الفقر أزينُ على المؤمن من العذار الجيد على خدّ الفرس، ورُوي عن النبي ﷺ أنه قال: أول تحفة المؤمن الفقر، وشرف الفقر لا يعدُّ، والفقر مطية الأنبياء والصدّيقين والأبرار، وما أبلى الله عزّ وجلّ به الأخيار ٣ وزين به الأولياء والأبرار، وذلك ما تكلم فيه الصوفيّة وفي معانيها ورسومها، وهو ذلّ النفوس وموتها ثم عزّها وحياتها، وللصوفيّة في الفقر إشارات وأحكام، واسم الفقر يجمعهم والأحوال فيه يفرّقهم، والمراد فيه يباينهم. ٦
- فأمّا الأصل في موافقة السنّة فذلك ما اختاره خير خلق الله محمد ﷺ وأقام عليه وآثره على الحالات، ثم الصدّيق أبو بكر رضي الله عنه سيّد الصدّيقين حيث تشمّر وتجرد وتخلّل بالعباء وقعد على رسم التجريد، فما ترك لنفسه إيواءً غير الله عزّ وجلّ ورسوله ﷺ، ثم على أثره عليّ بن أبي طالب رضي الله عنه ذهب على سنّته وسيرة صاحبه، ثم في اختيار النبي ﷺ وأمر الله عزّ وجلّ له في موافقة مراد: ﴿الَّذِينَ يَدْعُونَ رَبَّهُمْ بِالْغَدَاةِ وَالْعَشِيِّ يُرِيدُونَ وَجْهَهُ﴾ شرف الكلّ من الفقراء، والصوفيّة (١٥) وافقوا السنّة ١٢ بالفقر لموافقة أصحاب الصّفّة، وذلك أنّ الله عزّ وجلّ عاتب نبيّه ﷺ في أقوام تعلق بهم حقائق الفقر من البذاذة والعري وتغيّر الريح والجوع وهم جماعة أهل الصّفّة، لبسوا الصوف فعمل فيهم الحرّ فوجد منهم رائحة العرق، وسأل أشراف قريش النبي ﷺ أن يُفرد لهم مجلساً خالياً منهم، فضمن النبي ﷺ ذلك منهم، فدعا بالكتف ليكتب لهم العهد على ذلك لحرصه على إسلامهم، فأنزل الله عزّ وجلّ: ﴿وَلَا تَطْرُدِ الَّذِينَ يَدْعُونَ رَبَّهُمْ بِالْغَدَاةِ وَالْعَشِيِّ يُرِيدُونَ وَجْهَهُ﴾. ١٨
- فأول موافقة الصوفيّة الفقراً، وحقّقوا ذلك في أصولهم واختاروه أصلاً ومذهباً، ثم تكلموا في حقائقه، لأنّ الفقر ظاهر الاسم، وحقيقة الفقر والغنى: يفترقان في الاسم ويحتمعان في المعنى فالفقر فقر القلب والغنى غنى القلب، لأنّ النبي ﷺ قال لأبي الدرداء: أترى أنّ كثرة المال هي الغنى؟ قال: نعم يا رسول الله هي الغنى! قال: وترى أنّ قلّة المال هي الفقر؟ قال: نعم، هي الفقر يا رسول الله! قال ﷺ: ليس كذلك: ٢١ إنّما الغنى غنى القلب والفقر فقر القلب. ٢٤
- ثم الفقر اسم يشتمل على معانٍ كثيرة، وللصوفيّة في ذلك إشارات ومقامات

(١١-١٢) القرآن الكريم ٥٢/٦.

(١٧-١٨) القرآن الكريم ٥٢/٦.

- واختيارات ، فمنهم من اختار الفقر لثواب الفقر ، ومنهم من اختاره لموافقة السنة ، ومنهم
 من اختاره لاختيار الله به وأنيابته وأصفيائه ، ومنهم من اختاره لراحة قلبه وفراغ سره
 ٣ وخفة حسابه ، ولهم في ذلك إثثار واختيار ومراد ، وجميع ذلك أحوال الفقر الظاهر ،
 واختيار الظاهر توصل إلى حقيقة الفقر الخاص ، فأما الفقر في ذاته فالتعلق بالله عز
 وجل بترك ما دونه ، وجميع ما تعلق به الفقير دون الله عز وجل فهو فقير ذلك ، وليس
 ٦ كل من ظهر عليه البذاذة والرثة والضيق وقلة الشيء استحق له خالص الفقر ، لأن
 الفقر سر يبدو من الله عز وجل على الأسرار ، فيغير عليه الحقيقة على الظاهر من تفريد
 الطوية بحقيقة المعنى ، فيقطع صاحبه عن جميع الأسباب الشاغلة ويوحشه من غرور
 ٩ (١٦) الدنيا الفانية ، ألا ترى أن النبي ﷺ في حقيقة سر الفقر منع اللحظة فلم يدعه
 الحق سبحانه وتعالى أن ينظر نظرة إلى زينة الدنيا ، وكان عينه ﷺ أعز عين تنظر
 بالعبارة ، فمنعه الله عز وجل عن ذلك ، زجراً لأهل خالص الفقر ومنعاً لهم من أن ينظروا
 ١٢ إلى ما أبغضه الله تعالى ، وأن تؤثر عليهم زهراتها ، فيخرجوا من خالص الفقر بمقداره ،
 فأما النبي ﷺ فكان معصوماً محفوظاً : قال الله عز وجل : ﴿ وَلَا تَمُدَّنَّ عَيْنَيْكَ إِلَىٰ مَا
 مَتَّعْنَا بِهِ أَزْوَاجًا مِنْهُمْ زَهْرَةَ الْحَيَاةِ الدُّنْيَا لِنَفْتِنَهُمْ فِيهِ ﴾ ، ثم قال : ﴿ وَرَزَقُ رَبِّكَ خَيْرٌ
 ١٥ وَأَبْقَى ﴾ ، ورزق الله عز وجل ما هداه من نعيم حقائق الفقر حتى نسي في جنبه جميع
 عوارض الدنيا ، ولقد كان للنبي ﷺ من حقائق ذلك ما رد به مفاتيح خزائن الدنيا ،
 فاختار الفقر والمسكنة والجوع ، فقال ﷺ : أجوع يومين وأشبع يوماً ، فهذا اختيار النبي
 ١٨ ﷺ خير خلق الله تعالى باختيار الحق له ، فلا ريب أن الفقر اختيار الله عز وجل له ،
 وإنما اختار الفقر لما قد سبق له من الله عز وجل من حقيقة الفقر .
 ثم المعنى الثاني من الفقر ما استعاذ منه رسول الله ﷺ فقال : اللهم إني أعوذ بك
 ٢١ من الفقر ، وذلك فقر القلب والجوارح إلى ما سوى الله ، وبيان ذلك أن النبي ﷺ كان
 لا شك مستجاب الدعوة ، وكان يستعيز من الفقر ، وكان يعيشه في الفقر ، وكانت أوقاته

(١٣) فكان : كان ص (١٦) للنبي : النبي ص (٢٢) وكانت : وكان ص .

(١٣ - ١٤) القرآن الكريم ١٣١/٢٠ .

(١٧) المعجم المفهرس ٥٩/٣ .

(٢٠ - ٢١) المعجم المفهرس ١٨٦/٥ .

- مراعاة للفقير ، وكان سؤاله حقيقة الفقر والحشر مع الفقر ، ولو كان حقيقة الفقر ما استعاذ منه لما كان يجوع يومين ويشبع يوماً ، ولما خرج من الدنيا ولم يشبع من خبز بر .
- ٣ فالفقر المذموم قد فسره النبي ﷺ بقوله ﷺ : اللهم إني أعوذ بك من فقر يُنسي ، وقال ﷺ : كاد الفقر أن يكون كفراً ، وقال ﷺ في حقيقة الفقر فيما روى فضالة بن عبيد ، قال : كان رسول الله ﷺ إذا صلى بالناس يخّر رجال من قيامهم من الخصاصة ، وهم أهل الصفة ، حتى يقول الأعراب : إن هؤلاء مجانين ! فإذا قضى رسول الله ﷺ صلواته (١٧) انصرف إليهم فقال : لو تعلمون ما لكم عند الله لأحببتم أن تزادوا حاجةً وفاقةً ، قال فضالة بن عبيد : وأنا مع رسول الله ﷺ .
- ٩ فالفقر الخالص سرّ من أسرار الله عزّ وجلّ يودعه عند من لا يخونه ، وافتراق ظاهر الفقر وتشتت معانيه لا يُحصى ، ومحصول أصله على أقسام ثلاثة : فقير النفس ، وهو لا يستغني أبداً ، وفقير الأشياء وهو يستغني بوجودها ، وفقير الحقّ وهو الفقير الخالص ، فالصوفيّة اختاروا الفقر لِمَا وجدوا من ثوابه في الظاهر ، ووافقوا فيه النبي ﷺ وأصحابه وتعلّقوا به ليعزّوا بذلك في الآخرة ، وإن تذلّوا في الدنيا ، فتركوا أهل الدنيا ووافقوا السنّة واحتملوا المكاره والبلية حتى رجعوا إلى الله عزّ وجلّ معرضين عن جميع علائق الدنيا ، وحقيقة ذلك أنّهم خرجوا من الدنيا كما دخلوها ، وقد قال الشبلي رحمة الله عليه حين سئل عن حقيقة الفقر ، فقال : أن لا يُرى في الدارين مع الله غير الله تعالى ، فهذا حقيقة الصوفيّة وأحكامهم ، فن كان بخلاف ذلك لم يستحقّ حقيقة الاسم ، وحكي عن بعض الحكماء أنّه قال : من تعلّق بما تحت العرش فليس بصوفيّ ، فكيف من تعلّق بالدنيا وأسبابها واختار زينتها وبهجتها؟ فحقيقة نعت الصوفيّة ما ذكرته ، فن كان بخلاف ذلك فليس بصوفيّ ، وإن ادّعى ذلك فدعواه باطل وزور .

(٢٠) ادعى : الدعى ص ، تحريف .

(٥-٨) كتاب الأربعين لأبي نعيم ، ٥١ ، ١١ .

(٢)

باب

حقائق الصوفية

- ٣ فأما حقيقة الصوفية فالزهد، وله ظاهر وباطن وحقيقة، فظاهر الزهد الإعراض عن الدنيا ولذاتها والاجتناب عن غوائلها وأسبابها، وباطن الزهد إفراد الهمة وتجريد القلب والزهد فيما يشغل عن الله تعالى، فالصوفية اختاروا الزهد إذ أعلم الله عز وجل الخلق أن الدنيا لعب ولهو، فقال عز وجل: ﴿ إِنَّمَا الْحَيَاةُ الدُّنْيَا لَعِبٌ وَلَهُوَ وِزِينَةٌ وَتَفَاخُرٌ بَيْنَكُمْ وَتَكَاثُرٌ فِي الْأَمْوَالِ وَالْأَوْلَادِ ﴾ ، فدل ذلك على ذم الدنيا والراغبين فيها، والدليل على ذمه في آخر الآية ما ضربه لها مثلاً، فقال عز وجل: ﴿ كَمِثْلِ عَيْثٍ أَعْجَبَ الْكُفَّارَ نَبَاتُهُ ثُمَّ يَهِيجُ فَتَرَاهُ مُصْفَرًّا ثُمَّ يَكُونُ حُطَامًا وَفِي الْآخِرَةِ عَذَابٌ شَدِيدٌ ﴾ ، فذم الراغبين فيها، (١٨) والزهد ضد الرغبة فاستوجب الزاهد فيها المدحة، فمن زهد في الدنيا عمل للآخرة، فحرت الآخرة بالزهد في الدنيا، وحرث الدنيا بالزهد في الآخرة، قال الله عز وجل: ﴿ مَنْ كَانَ يُرِيدُ حَرْثَ الْآخِرَةِ نَزِدْ لَهُ فِي حَرْثِهِ وَمَنْ كَانَ يُرِيدُ حَرْثَ الدُّنْيَا نُؤْتِهِ مِنْهَا وَمَا لَهُ فِي الْآخِرَةِ مِنْ نَصِيبٍ ﴾ ، فلو لم يكن في ذم الراغبين في الدنيا غير هذه الآية لكفى بها، وقد حذر النبي ﷺ من الدنيا بقوله ﷺ: ١٢ احذروا هذه السحارة، فهي أسحر من هاروت وماروت، قد قال النبي ﷺ: لا تتخذوا الضيعة فترغبوا في الدنيا، ويروى عن أبي موسى الأشعري عن النبي ﷺ أنه قال: من أحب دنياه أضرب بآخرته، ومن أحب آخرته أضرب بدنياه، فأثروا ما يبقى على ما يفنى! وعن عبد الله بن مسعود، قال: قال النبي ﷺ: من أشرب قلبه حب الدنيا التاط بثلاث: شقاء لا ينفد عنه، وحرص لا يبلغ غناه، وأمل لا يبلغ منتهاه، والدنيا طالبة ومطلوبة، فمن طلب الدنيا طلبته الآخرة حتى يأتيه الموت فيأخذه بعنقه، ومن طلب الآخرة طلبته الدنيا حتى يستوفي منها رزقه، فالزهد في الدنيا راحة البدن وخفة

(٦-٧) القرآن الكريم ٢٠/٥٧.

(٨-١٠) القرآن الكريم ٢٠/٥٧.

(١٢-١٣) القرآن الكريم ٢٠/٤٢.

(١٥-١٦) المعجم المفهرس ٢٧٥/٢.

(١٧-١٨) المعجم المفهرس ٤٩٧/٣.

الميزان وقلة الحساب .

- ثم يُخْتَلَفُ في المعاني والأحكام ، فزهد الصوفية فيما يشغلهم عن الله عز وجل ،
 لأنهم زهدوا في الدنيا لموافقة السنة ، وزهدوا في النفوس للحق فتركوا الحظوظ والشهوات ٣
 وانفردوا عن الأشياء بالزهد فيها تعزُّزًا ، فلا يليق بهم شيء ولا يليقون بشيء .
 وسئل الشُّبلي رحمة الله عليه عن حقيقة الزهد ، فقال : إنَّ الزهد فيما سِوَى الله ،
 فأهل التصوف افرقوا في معاني الزهد ، وارتقوا في إشارته ، وعكَّوا في معانيه ، وقطعوا ٦
 بحقيقته عن جميع عوارض المعاش وما يقوم به أبدان سائر خلق الله من المطعوم ، فإنهم
 على مراتب وطبقات : فمنهم من زهد في الدنيا ورضي منها بالبلغة وستر العورة ، ومنهم من
 اختصر واقتصر واقتصد ورضي بجوع يومين وشبع يوم ، ومنهم من رفع لنفسه معلومات ٩
 الأوقات ومرسومات الأوقات (١٩) وأكل عند الضرورات ، ومنهم من أخذ من الدنيا
 بقدر ما أحلَّ الله عز وجل للمُضطرَّ من الميتة ، ومنهم من ارتقى في الإشارة وقواه الله عز
 وجلَّ بحقيقة الزهد فلم يأكل طعام الآدميين من الخبز وغيره إلى المات . ١٢
 هكذا حُكي عن بعض أصحابنا أنه رأى من نفسه شَرهًا ، فعاهد الله تعالى أن لا
 يأكل الخبز في الدنيا ، فلم يأكل سنين حتى مات ، وحُكي عن أبي عبد الله المغربي أنه لم
 يأكل ثلاثين سنةً إلا من بقول الأرض ، ولم يشرب إلا من ماء العيون ، قال : وأخبرني ١٥
 ابن شيبان أبو إسحق يقول : وأقمت على قبره ثلاث سنين ، قال : فبعد ثلاث سنين نمت
 عند قبره فرأيت في النوم فسألته شيئًا فأجابني وأمرني أن أعود إلى بلدي ، فرجعت إلى
 قريسين بإذنه ، وأخبرني بذلك أبو بكر الطرسوسي ، حدثنا إبراهيم بن شيبان عن أبي ١٨
 عبد الله .

- فجميع ما يشغل عن الله عز وجلَّ فهو الدنيا ، وسئل الجُنيد عن الدنيا ما هي ؟
 فقال : ما دنا من القلب فشغل عن الله فهي الدنيا ، وقال بعضهم : ما دنا من النفس ٢١
 للنفس فهي الدنيا ، وقال بعضهم : ما دنا لشغل فهي الدنيا ، وقال بعضهم : ما تعلق به
 العبد غير الله عز وجلَّ فهي الدنيا ، فالزهد رفع الأَطَاع ونفي الأَطْبَاع وصدق الادِّفَاع ،
 ومن تعلق بشيء فقد وُكِّلَ إليه لقوله ﷺ : من تعلق بشيء وُكِّلَ إليه ، ومن حقيقة الزهد ٢٤

(٢١) حلية الأولياء ١٠/٢٧٤ ، ٣ - ٤ ، طبقات الصوفية (أنصاري) ١١٠ ، ٤ ؛ Gramlich

Derwischorden 2,43

(٢٤) المعجم المفهرس ٣١٢/٤ .



نفي العلائق وترك العوائق ، ثم شَغَلَ العارفين في الزهد بالزهد رغبةً ، وللصوفيّة البالغين في حقيقة خالص الزهد والانفراد عن رؤية الزهد إشارات ولهم خصوصيّة في معاني تجريد التوحيد ما جَرَدُوا فيه الزهد عن الزهد المعروف بالزاهدين ، ومن حقيقة زهد الخاصّ نفي التعلّق بما سوى الله عزّ وجلّ ، ولقد نسوا في جنب الله حظّ الدارين والتعلّق بمحظوظها حتى حُكِيَ عن الجريري أبي محمد أنّه قال : كان لي مُريد صادق فتوّي في سُكر إرادته ، فرأيته في النوم فقلت له : ما فعل الله بك ؟ فقال : يا أستاذ غفر لي وتوّجني بتاج الكرامة وأخذ بيدي وأدخلني الجنّة ، وكان يناولني الحور العين والقصور ، (٢٠) فقلت له : وهل علقت قلبك بشيء من ذلك ؟ قال : لا يا أستاذ ! قلت : لو علقت قلبك بشيء من ذلك لَتُرِلْتَ معه ، فهذه حقيقة زهد الصوفيّة في الدارين ، لم يختاروا عليه ولم يرغبوا معه في شيء من عطاياه ، قد رضوا بالله وليّاً وحسيباً ، ونسوا جميع حظّ المنزلين ، فأولئك الزاهدون حقّاً ، وللصوفيّة في الزهد حقائق وإشارات يقصر دونه العبارة والوصف . ١٢

(٣)

باب

رسوم الصوفيّة

وأما رسوم الصوفيّة فجاهدة النفوس وترك الشهوات ومخالفة الهوى ، قال الله عزّ وجلّ : ﴿ وَالَّذِينَ جَاهَدُوا فِينَا لَنَهْدِيَنَّهُمْ سُبُلَنَا ﴾ ، قال مجاهد : هي مجاهدة النفس ، وسُئِلَ رسول الله ﷺ من المجاهد ؟ قال : من جاهد نفسه لله عزّ وجلّ ، وعن الحسن ، ١٨ قال : قدم قوم على النبي ﷺ من الغزو ، فقال : مرحباً بكم حيّاكم الله ، جئتم من الجهاد الأصغر الى الجهاد الأكبر ! قالوا : يا رسول الله وما الجهاد الأكبر ؟ قال : مجاهدة الرجل نفسه وهواه لله عزّ وجلّ . ٢١

فالصوفيّة جاهدوا أنفسهم لأنّ النفس تدعو إلى مخالفة الله عزّ وجلّ وتحبّ ما فيه

(١٥) فجاهدة : مجاهدة ص .

(١٦) القرآن الكريم ٢٩/٦٩ .

(١٧) المعجم المفهرس ٣٨٩/١ .

(١٨) - (٢٠) 82 Reinert, Tawakkul



العطب والهلاك ويعادي الحق، قال الله تعالى: ﴿أَوْ لَمْ يَرَ الْإِنْسَانَ أَنَّا خَلَقْنَاهُ مِنْ نُطْفَةٍ فَإِذَا هُوَ خَصِيمٌ مُبِينٌ﴾، وقيل: أوحى الله إلى داود عليه الصلاة والسلام في معنى النفس: أن عادها فإنها عزمَت على مُعاداتي، وقد قال الله عزَّ وجلَّ: ﴿إِنَّ النَّفْسَ لَأَمَّارَةٌ بِالسُّوءِ إِلَّا مَا رَحِمَ رَبِّي﴾، فمن جاهدتها وخالف هواها عرفها بالمخالفة وعرف عداوتها وحكمها، ولا يعرف النفس إلا من خالفها، وبالمخالفة يعرف أخلاقها، فأما ذاتها فلا يعرفها غير بارئها عزَّ وجلَّ، ويُروى عن أبي مالك الأشعري عن النبي ﷺ أنه قال: أعدى عدوك نفسك التي بين جنبيك.

فرسوم الصوفيَّة مجاهدة النفوس لله عزَّ وجلَّ وإيثار محبة الله على هواها، فقد أوحى الله عزَّ وجلَّ إلى بعض أنبيائه: عادِ نفسك فيَّ ووَدِّني بعداوتها، فمدُّ خلقتُها أظهرت لي المعادة، وذلك أنها خلقت بأخلاق مختلفة، ويُقال إنَّ الله (٢١) عزَّ وجلَّ خلق النفوس فجعل لها أخلاقًا: خلُقًا من أخلاق الملائكة، وخلقًا من أخلاق الجنَّ، وخلقًا من أخلاق الشياطين، وخلقًا من أخلاق الوحش، وخلقًا من أخلاق الطيور، خلقًا من ١٢ أخلاق البهائم، ثم جعل لها خلُقًا من أخلاق الجبروت فعرفت بها جميع الأخلاق، فمن غلب عليه خلق الملائكة غلب عليه العبادة، ومن غلب عليه خلق الجنَّ والشياطين غلب عليه المعصية والعجلة، من غلب عليه أخلاق الوحوش غلب عليه الاستيحاء من ١٥ الخليفة، ومن غلب عليه خلق الطيور غلب عليه السرعة والسير، ومن غلب عليه خلق البهائم غلب عليه الأكل والشرب، ومن غلب عليه خلق الجبروت قام مقام الغباوة ١٨ وخالف الحقَّ وخرج من العبودية وقام بمخالفة الربوبية فوكلَّ إلى النفس، والنفس خلقتها عجيبة وأمرها عجيب، ولا يعرف أخلاقها إلا من خالفها وبالمخالفة وقف على بعض أخلاقها.

٢١ وسئل بعض أصحابنا عن حقيقة النفس وكيف وقعت عداوتها وكيف كان بدء أمرها، فقال: لما خلق الله عزَّ وجلَّ النفس من الطين ونفخ فيها الروح فاستمكنت فنظرت إلى الملائكة وخشوعهم عند ربوبية الله تعالى وتقدَّس، فهشَّت إلى ذلك واشتت

(١) - (٢) القرآن الكريم ٧٧/٣٦.

(٣) - (٤) القرآن الكريم ٥٣/١٢.

(٧) راجع التصفية ١٨٨، ١٢.

(٢٣) فهشَّت ... واشتت، قارن رياضة النفس ٢٣، ١.



الربوبية ، فامتحنها الله بسجود الملائكة لها ، فازدادت النفس طغياناً وظننت أنها أهلٌ لذلك ، فمن ذلك كلما استعبد الله عز وجل خلقه من ذكره ومدحه تزيد النفوس من البرية استعنادها ، فهذا بدء أمرها ، وهي حقيقة ما قال : فذ خلقتها أظهرت لي المعادة .

وللصوفية في النفوس علوم يُختلف فيها وأحكام يفترق في أصولها ، ويُقال : النفس ثلاثة ، نفس أمارة ونفس كوامة ونفس مطمئنة ، وحقيقة نفس النفس لا تُدرك بالوصف لأن ذاتية النفس في الهيكل كذاتية الروح فيه ، ويقال : إن ذاتية النفس الهوى والهوى في النفس كالريح (٢٢) الهابة أو كالروح الحارة .

وأشارت الصوفية في معارفها إلى حقيقة النفوس التي خالفت الحق ، وقد قال سهل بن عبد الله : أوحى الله عز وجل إلى موسى عليه السلام : يا موسى ما خلقت خلقاً ينازعي في ملكي غير النفس ، فإن أردت رضاي فخالقها ، فإن النفس كالظل الذي لا يبقى عليك إن أنت تبعته ، وإن رجعت عن هواها تبعتك كما أنت إذا رجعت عن ظل تبعك ، والتابع لنفسه كالتابع لظله لا يدركه ما دام قائماً شخصه ، وفي هذا إشارة لأهل الفطنة ، وهو موضع الرمز لا موضع الشرح ، والله يسمع من يشاء ويمنح الدرك لمن يزهد في اختياره وتركه .

وللنفس أخلاق خفية وأخلاق تظهر عند الغلبات ، والخفية منها لأهل الخفي وبالخفي تعرف خفيات النفوس وخبائتها ، والظاهر منها هيجان الغضب والنطق بالأنانية ، وذلك ما أظهره الله عز وجل من إبليس حيث قال : ﴿ أَنَا خَيْرٌ مِنْهُ ﴾ ، فأما الغضب فهو موضع خلق الجبروت ، وهو الظاهر من أخلاق النفوس ، وفي أول إبرازه نسيان الحق والقيام بأخلاق الربوبية ، وقد قال بعض العارفين : ما من نفس خلقها الله عز وجل إلا ودعوى الربوبية في ضميرها ، ولكن فضل الله ومته وعزيز هدايته ونور سلطانه يمنعها عن القيام بها ، وما نطق بها غير فرعون حيث قال : ﴿ أَنَا رَبُّكُمْ الْأَعْلَى ﴾ ، فالنفوس كلها واحدة في الجبلة ، وفضل الله عز وجل واصطفاه واختصاصه يمنع النفوس عن أخلاقها ، فإذا غضبت النفس فاشهد إضمارها ، فإنها تقوم مقام الأرباب

٦) نفس النفس : نفس النفس ص ٩) خالفت : خالف ص ١٣) قائماً : قائم ص

١٧) خباياها : كذا ، والصحيح : خباياتها .



- وتنسى مقام العبودية ، ويروى في الخبر أن موسى عليه السلام قال : يا رب متى تكون لي؟ فقال : يا موسى إذا لم تكن لنفسك ! قال : ومتى لا أكون لنفسي؟ قال : إذا نسيتها كلها ! ووصف النفس ونعتها تكثر وتقصر عنه النعوت ولا يُحصى ، لأن النفس ٣ خلقت من الأرض ففيها عيشها وبها فرحها وهي تطمئن إليها ، وبالأرض قوتها ، والروح خلق من الملكوت وهو بخلافها يطمئن إلى أوطانه وتحن إلى الملكوت (٢٣) إلى قرب الملائكة . وقد حكى عن أحمد بن أبي الخوارى أنه قال : رأيت راهباً في دير حرملة ، ٦ فقال : إنا نجد في كتبنا أن بدن ابن آدم خلق من الأرض وروحه من الملكوت ، فإذا نغم بدنه وسقاه وأطعمه ونومه وأراحه أدخل إلى الموضع الذي خلق منه ، فلم يكن شيء أحب إليه من الدنيا ، وإذا أجاعها وأظمأها وأسهرها وأتعبها نازع إلى الموضع الذي خلق منه فلم ٩ يكن شيء أحب إليه من ملكوت السموات ، قلت : فإذا فعل ذلك يعجل لها في الدنيا ثواباً؟ قال : نعم نور يراه ! فحدثت به أبا سليمان فأعجبه .
- فعرفة النفوس من معرفة الله عز وجل ، فأعرف الخلق بالله أعرفهم بأنفسهم ١٢ وأكثرهم عداوة لها ومجاهدة لها . ويحكى عن أبي يزيد البسطامي رحمة الله عليه أنه قال : خالفتني نفسي في شيء فلم أشرب الماء سنة . وهذا غاية المجاهدة ، وللصوفية مجاهدات على أحكام شتى ظاهراً وباطناً ، وهم وافقوا السنة بها لقوله ﷺ حين قال ١٥ رجل : إني أريد الجهاد ! فقال : إبدأ بنفسك ! فجاهدتها ثلاثاً ولو مت فإنك شهيد ، فهذا رسوم الصوفية بموافقة الشريعة والسنة وللصوفية في معاني المجاهدات والرياضات إشارات ومعاني تخفى عن أكثر الناس ، وبذلك فضلوا على سائر الصالحين وأهل العبادة ١٨ والصيانة من المؤمنين .

(٤)

باب

إشارات الصوفية

وأما إشارات الصوفية فحقيقة الإرادة للحق مُفردًا ، وذلك من حقيقة قوله عز وجل : ﴿يُرِيدُونَ وَجْهَهُ﴾ ، وإشارات الصوفية تعلق ، لأنهم آثروا الله على جميع

٢٦-١١ حلية الأولياء ٥/١٠ .

٢٣ القرآن الكريم ٥٢/٦ .

الأسباب ، وقطعوا عن قلوبهم جميع الأنساب ، واشتغلوا بذكره عن الأذكار ، وعبدوا الله في الطَّوْبَةِ بحقائق الأسرار فأول قصدهم أنَّهم أحكموا الظاهر من العلوم من الأمر والنهي واستعملوها بالجهد والطاقة والإخلاص والصدق ، فأورثهم الله عزَّ وجلَّ علماً ٣ بغير تعلُّم ، وقد قال النبي ﷺ : من عمل بما علم ورثه الله علم ما لم يعلم ، ففطنوا الأمور وتبَّهوا > الى < حقائق انفرادوا بها (٢٤) عن سائر الخليقة ، فنسوا بوجودان قلوبهم جميع المخلوقات ، واختاروا الله عزَّ وجلَّ على ما سواه ، وأشاروا إلى تجريد التوحيد ، ٦ وذلك أنَّهم لم يطلبوا مع الله ثواباً دون لقاء الله عزَّ وجلَّ والنظر إلى وجهه جلَّ جلاله ، وذلك إشارة الصوفيَّة الذين لا يريدون في الدارين مع الله عزَّ وجلَّ شيئاً ، ولا يشتغلون بالعبادة عن المعطي ، فوافقوا الله بالحقيقة ، فأشار الحقُّ إليهم بإشارة أهل التجريد ، ٩ فأخذوا حقيقة الإشارة عن الله عزَّ وجلَّ وانفردوا وتشمروا وتجردوا لإجابة الحقِّ بحقيقة المعنى ، فرفعوا بذلك جميع العوارض الشاغلة ونسوا حاضر الدار في جنب لقاء الواحد القهار ، ثم أشاروا بموافقة إشارة الحقيقة إلى فناء حظوظهم من الدنيا والآخرة ، وإنما يُحقِّق ذلك فيمن لا يشغل ظواهره بظواهر غوائل الدنيا ، ولا يميل بسرِّه إلى بهجتها ، ولا يسأل من مولاه غيره ولا يؤثر عليه ثوابه وعطاءه ، وكيف يسكن من ادعى حقيقة التجريد إلى شيء غيره ، وكيف يتعلَّق بشيء وقد ادعى نفي الأشياء ورفع حظِّه من الدنيا والآخرة ١٥ إلا من الله عزَّ وجلَّ؟

وإنما أشار الصوفيَّة إلى نفي الأسباب من الدارين لأنَّ جميع المخترعات والمخلوقات ١٨ من المستحسنات والمستلذات من الدنيا والآخرة خلقت لحظِّ الخلق ، قال الله عزَّ وجلَّ : ﴿ وَفِيهَا مَا تَشْتَهِيهِ الْأَنْفُسُ وَتَلَذُّ الْأَعْيُنُ ﴾ ، وإنَّما ذلك وصفٌ لثواب أوليائه من مرارة ما وجدوا في الدنيا من الصبر على مخالفة حظوظ النفس وغرورها وغوائلها وآفاتِها ، وأروا أنَّ كلَّ حظوظهم مُشغلة عن الله عزَّ وجلَّ ، وأنَّ حظوظ أنفسهم في الرغبة والركون إلى الدنيا والتنعم فيها ، فتعلَّقوا بالله عزَّ وجلَّ وقطعوا المشاغل وجاهدوا أنفسهم وخالفوا هواها ، وأيقنوا أنَّ النفس تدعو إلى مخالفة الله تعالى ، فزهدوا في جميع حظوظهم ، فأورثهم الله عزَّ وجلَّ حقيقة من السرِّ ، فبذلك نسوا جميع حظوظ الدارين ، فصاروا في سجن الحقِّ ٢٤ وفي قيده ، ثم بنور الموارث وسابق الهداية نظروا إلى الدنيا الفانية وشهواتها الرديَّة

(٨ يشتغلون : يشتغلوا ص ١٩) تشتهيه : تشتهي ص ٢٢) المشاغل ، كذا ، والصحيح : المشاغل



- وشاهدوها (٢٥) سجنًا لأولياته كما هي ، ففارقوا لذاتها ونعيمها إذ ليس ذلك من شرط المسجونين ، وتركوا الحركات في طلبها إذ ليس ذلك من شرط المقيدين .
- ٣ وللصوفيّة في معنى الحبس إشارات لأنّ الصوفيّة محبسون مسجونون في أسجان فيقيدون بقيودٍ إلى أن يلحقوا عن أسرهم وحبسهم وقيدهم ، فأول السجن دار الدنيا وهي سجن المؤمن ، وهو محبوس فيها إلى وقت الأجل والإطلاق من السجن ، وقد قال النبي ﷺ : الدنيا سجن المؤمن ، وحكي عن داود الطائي رحمة الله عليه أنه لمّا مات ٦ سُمع بناحية خراسان هاتف يقول : قد أطلق داود الطائي من السجن ، فتوّي في تلك الليلة .
- ٩ والحبس الثاني : حبس الأرواح في الأشباح ، والروح في حبس النفس يحنّ من حبسه إلى الملوكوت إلى قرب الملائكة وبارئه جلّ اسمه ، وهو محبوس إلى وقت الأجل المعلوم .
- ١٢ والحبس الثالث : فالقلب في حبس الهوى وهو يحنّ إلى الله عزّ وجلّ من حبسه ، والهوى سجنه ومحبسه ، وكيف لا يكونون أسارى وهم في سجونٍ وقيدٍ ، فالسجن ما وصفته من الأسجان .
- ١٥ ثم القيود العلوم من الأمر والنهي ، لأنّ المؤمن مقيدٌ بالعلم ، وعلى كلّ جارحة له قيد من العلم ، وعلى كلّ حاسة من حواسه وآلاته من النظر والسمع والبطش والسعي فعلى كلّ جارحة من الجوارح قيد من العلم ، وقد قال النبي ﷺ : المؤمن مُلجَم ، لأنّه يزجر نفسه عن المكاره ويصبر عن المعاصي ، وإنّا الصبر في اللغة حبس النفس عن مرادها وعاداتها ، فكذلك المؤمن المخصوص يقف مع العلم ووقوفه حقيقة حبسه وتقييده ، وقد روي عن النبي ﷺ أنه قال : المؤمن وقّاف ، فالوقاف الذي يُحقّق فيه جميع أحوال المحبوسين ، فوقف في حبسه وصبر عن حظّه ورضي بقيده وأسرته ، وإنّا تحقّق ذلك فيمن أشار إلى ٢١ حقيقة التجريد ، فالصوفيّة أشاروا إلى عين الصفاء ، وكلّ مشغلة اشتغلوا بها في الدنيا والآخرة صار حبس وقتهم وحبس معانيهم حتى إنّ بعضهم ليحكى عن بعض المشتاقين

(١٣) يكونون : يكونوا ص .

٦ المعجم المفهرس ٤١٣/٢ ؛ Gramlich, Derwischorden 2, 38, A 146

٧ قارن حلية الأولياء ٣٤٠/٧ ، ٤ - ، ٣٥٢/٧ ، ٧ .



- أنه قال : إنَّ بعض (٢٦) أهل الجنة في الجنة يستغيث من الجنة إلى الله عز وجل كما يستغيث أهل النار من النار ، ورُوي عن الخواص رضي الله عنه أنه قال : سجن العارفين الجنة ، فهذا حقيقة الصوفية في أسرارهم ، وإشاراتهم تعلقوا عن الإشارات . ٣
- فأولئك أهل تجريد التوحيد يريدون الله إخلاصًا ، وطريقهم أصعب المسالك لأنهم سلكوا طريق المخاطرة فتبرأوا من الدنيا وأهلها ، وقد قال الجنيّد : أهل التصوف الذين طريقهم على المخاطرة فلا يميلون إلى الخلق ولا إلى أهلهم ، فإن نظروا أو مالوا مُنعوا عن السلوك فيعجزوا . ٦
- فهذا طريق الصوفية وأحوالهم وإشاراتهم ، فمن أشار إلى ذلك ولم تقطعه حقيقة الإشارة من الدنيا وما فيها فأشارته شرك ودعواه زور ، ثم حقيقة تجريد الهم تجريد الظاهر وترك المشاغل ، فمن تعلق بالدنيا وركن إليها واشتغل بها ثم ادّعى حقيقة التجريد فقد افتري على الله عز وجل ، قال الله سبحانه : ﴿ اللَّهُ أَذِنَ لَكُمْ أَمْ عَلَى اللَّهِ تَفْتَرُونَ ﴾ . ٩

(٥)

باب

لباس الصوفية

- وأما لباس الصوفية فالصوف ، وذلك لباس الأنبياء صلوات الله عليهم أجمعين ، وأول من لبس الصوف آدم عليه السلام حين أهبط إلى الأرض ، وهو لباس موسى وعيسى وعامة الأنبياء صلوات الله عليهم أجمعين ، وهو من السنة ، لأن النبي ﷺ لبسه وكان لباسه ﷺ ، فيروي عن الشعبي عن عروة بن المغيرة بن شعبة عن أبيه ، قال : رأيت النبي ﷺ وعليه جبة صوف ، وروي عن أنس بن مالك رضي الله عنه وأرضاه ، قال : خطب رسول الله ﷺ وعليه جبة صوف ، ثم أصحاب الصفة رضي الله عنهم لبسوا الصوف حين أنزل الله تعالى فيهم : ﴿ وَلَا تَطْرُدِ الَّذِينَ يَدْعُونَ رَبَّهُمْ بِالْغَدَاةِ وَالْعَشِيِّ يُرِيدُونَ وَجْهَهُ ﴾ . ١٥ ١٨ ٢١

(٢-٣) Gramlich, Derwischorden 2, 38, A 146 : منسوب إلى يحيى بن معاذ الرازي .

(١١) القرآن الكريم ٥٩/١٠ .

(١٦-١٩) المعجم المفهرس ٤٤٤/٣ .

(٢٠-٢١) القرآن الكريم ٥٢/٦ .



فأهل التصوف لبسوا الصوف موافقة للسنة، ثم لهم في لبسهم إشارات ومعان انفردوا بها عن غيرهم، فن الصوفيّة من لبس الصوف بشرط العلم، ومنهم من لبسه بشرط الإسقاط، ومنهم من لبسه بشرط الزهد، ومنهم من لبسه بشرط محبة اللابسين له،^٣ ومنهم من لبسه بشرط الرياضة، ومنهم من لبسه بشرط الحقيقة.

فأمّا من لبسه بشرط العلم فهو الذي لبس (٢٧) الصوف لثوابه وموارثه، فإنّ في لبسه براءة من الكبر ووجودًا لحلاوة الإيمان، ثمّ إنّه يزجر صاحبه بنظره إلى لباسه عن كثير من المكروه.

وأما من لبسه بشرط محبة اللابسين له فهو الذي سمع أنّ الصوف لباس الأنبياء صلوات الله عليهم والصالحين، فعجز عن استعمال حقائقه فآثمه الأسوة بهم ومحبّتهم إلى أن لبس لباسهم، وتشبّه بهم ظاهرًا، واقتدى بهم في الزي وتستر بسترهم.

فأمّا من لبسه بشرط الزهد فإنّ الصوف من لباس الزهاد والنسّاك، وهو إظهار التضادّ والمخالفة والمباينة لأبناء الدنيا في مُرادهم وأكلهم وشربهم وسعيهم وحركاتهم، وزهدوا في الرياضة وترعوا ثياب الخيّلاء والتفاخر، فلبسوا الصوف لاختيار الذلّ والتواضع بموافقة جميع الأحكام، فأشاروا في اللبس إلى حقيقة الزهد، ثمّ حقائقه تتبع ذلك.

وأما من لبسه بشرط الرياضة، فإنّ الصوف يكون أحسن على البدن وأجلد، إنّما لبسوا ذلك لتجد النفس ألمّ الخشونة كما وجدت تنعم لين الثياب على الجلد، وأخذوا في رياضة النفوس واجتهدوا حتى حمدت في أنفسهم تهبج نيران الشهوات، وأنفوا ملاذّ حظّها، وأزالوا فتنة هواها.

وأما من لبسه بشرط الإسقاط فإنّ النفس تتبختر بزينة المُترفين وتتعاظم بلباس المغترّين، وينفرد عن الناس إذ لبس رفاق الثياب ليرتفع في المنزلة عند الناس فصار مسرورًا برياسته مشاهدًا لنفسه، برضا نفسه ينظر إلى نفسه فيراها عاتبة متكبّرة مُظهرة بلباس الكبرياء، وذلك وقت مقت الله عزّ وجلّ، فلبس الصوف ونزع ثياب المقت ونفى رؤيته عن رؤية الناظرين بإظهار ثياب الذلّة والخضوع، وحقّرها عند أشكالها وأمثالها في

(١) للسنة: السنة ص (٤) لبسه: لبس ص (٦) وجودًا: وجود ص (١١) لبسه: لبس ص
(١٧) وجدت: وجد ص (١٨) حمدت: حمدت ص || أنفوا: أنفى ص (١٩) وأزالوا: وأزال ص
(٢٣) نفى: انفى ص.



- الدنيا ليزيل بذلك تعبد الناس ويسقط من عيونهم ، ليكون لله عز وجل خالصاً ، فحين أظهر اللباس بشرطها نفى (٢٨) رؤية الرائي وصار يعبد ربه بالإخلاص وترك الالتفات إلى غيره . ٣
- وأما من لبسه بشرط الحقيقة فالذي لبسه بموافقة وقته ورضا سره وطيبة قلبه وهجران نفسه ، وذلك أنه حين أشار إلى حقيقة الوجود فلبس الصوف بموافقة الحال ، وانزجر من لباس أهل الغرّة والغفلة بزجر الغيرة وحقائق الطويّة ، لم يرض أن يكون لباسه بخلاف وجده فوافق عليه سره . ٦
- فحين لبس الصوف واستأنس بلباسه إذ كان لباس المحزونين ، ووجود الآلام من مرارات الأمور الموحجة ، فإن لاحظ حقائقها وجدها تشتكي من مرارة البين والفراق ، وإن نظر إلى قلبه رآه محزوناً مغموماً مما أوردت عليه حقائق سره ، وإن نظر إلى نفسه رآها نخيلةً نحيفةً ذائبةً جلدة رقيقةً ملتزقةً بالعظم من موارث ما في القلب ، ثم نظر إلى لباسه الذي لبسه بشرط الحقيقة فرآه موافقاً لجميع أحواله ، فهذا حقيقة لباس الصوفيّة ، وما خفي من حقائقهم أكثر ولا يمكن أن يُحصَر . ١٢

(٦)

باب

زينة الصوفيّة

١٥

- وأما زينة الصوفيّة فالمرقعة تزيّنوا بها لموافقة السنّة أولاً ، إذ النبي ﷺ تزيّن بها ولبسها ، فإنه يروى عن أبي حازم عن سهل بن سعد قال : حكى لرسول الله ﷺ حلة من أنماط صوف أسود وجعل لها حواشي من صوف أبيض ، وخرج رسول الله ﷺ إلى المجلس فضرب بيده على فخذه وقال : ألا ترون حُلتي ما أحسنها ! قال ، فسألها أعرابي فوهبها منه . ١٨
- فالمرقعة لباس الأبدال والأوتاد والصدّيقين ، وللصوفيّة في معنى المرقعة إشارات ، ٢١

(٢ نفى : انفى ص ٤) لبسه : لبس ص ١٠) اوردت : اورد ص ١١) رآها : رآه ص || جلدة : جلد ص || رقيقة : رقيقاً ص || ملتزقة : ملتزقاً ص .

(١٧ - ٢٠) قارن المعجم المفهرس ٤٤٤/٣ .



- ومن الصوفيّة من يلبسها على حكم الضرورة ، ومنهم من يلبسها على حكم الإسقاط ، ومنهم من تزيّن بها وأشار في تلوّنها إلى حقائق أهل النهايات .
- ٣ وقد لبس المرقّعة عليّ بن أبي طالب رضي الله عنه وهو أمير المؤمنين وكان (٢٩) فيها من الأديم ، ثم كان لباس أويس القرني رضي الله عنه ولباس الصائبين بعده . وأصل المرقّعة ما التقط من الأرض من المزابل والطرق من الخرق ، فغسلوا ذلك ورّقّعوا البعض على البعض حتى ثَقُلَ فكان لباس أحدهم طول عمره في الشتاء والصيف ، وقد حكى عن رابعة العدويّة أنّها كانت لها مرقّعة أربعين رطلاً ، فأوصت بأنّها إذا توفيت تجعل المرقّعة معها في قبرها ، فلمّا ماتت رابعة دُفِنَت المرقّعة معها ، فأها بعض الصالحين في المنام ، فقال : ما فعل الله بك ؟ فقالت : غفر لي وأكرمني ، وذكرت من الكرامات ، ثم أمر فحُمِلت مرقّعتي فعلّقت من العرش وهي معلّقة إلى يوم القيامة ، وإنّا كان ذلك لشرف لابسها .
- ١٢ وشرائط المرقّعة وحقائقها ودقائقها إشارات أهلها فيها تعلق ، فإنّ الصوفيّة رّقّعوا السواد على البياض والكحليّ على السواد والأسود على الأزرق ، ولهم في كلّ لون من ذلك إشارات ، فأما الأسود ففيه إشارة أهل البلوى والمصائب ، وذلك لون يُظهر السلطنة والهيبة وهو لباس السلاطين ، وكذلك لباس الخطباء يلبسونه للهيبة على المنابر ، فبذلك يتذاكر السلطان ، وفي مشاهدته ورؤيته علّم للصوفيّة وتذكّار .
- ١٥ ثم الكحلي وذلك لون يشهد الحزن لأنّه كان أبيض زاهراً فامتحن بالصبغ فامتحنه شاهد الحال فيه .
- ١٨ ثم الأزرق وهو موافق للون السماء وليس شيء أحزن لقلوب المشتاقين من لون السماء لأنّهم لا يرون من السماء إلّا اللون ، فحين نظروا إلى السماء تذكروا بُعد المسافة في الظاهر فهيج أحزانهم وطال اشتياقهم إلى من احتجب عنهم بسبع سماوات .
- ٢١ فالصوفيّة لهم في كلّ لون من ذلك إشارة ، فجمعوا الألوان في المرقّعة وتزيّنوا بها . وقد حكى عن الشبليّ أنّه خرج يوم العيد الى المصلّى وعليه مرقّعة ملوّنة بالأسود والأزرق وغيره من الألوان وكان معه (٣٠) أصحابه وهو يقول : تزيّن الناس يوم العيد للعيد وقد لبست ثياب الزرق والسود ، وقد حكى عن الجنيّد أنّه قال : إنّ الأرض لتزهر
- (٤) الصائبين : كذا (١٠) فحملت : فحمل ص || فعلقت : فعلق ص || وهي : وهو ص || معلقة : معلق ص (١٤) الأسود : السوداء ص (١٥) يلبسونه : يلبسون ص .

من أصحاب المرقعات كما تزهو السماء من الكواكب ، وإن الأرض لتزهو ممن لبسها بشرائها ، فكما أن الكواكب علامات الهدايا يُهتدى بها في ظلمات البر والبحر ، كذلك حكم لابس المرقعة : أن يكونوا مواضع للقدوة وعلمًا للهداية ، وإن الأرض لتزهو ممن كان تحت المرقعة بشرط نسيان حظ الدارين ، وأصحاب المرقعات حراس الأرض وأوتادها وخيارها ، فبهم تُرفع الزلازل عن أهل الأرض وبهم يُمطرون وبهم يُرذقون لأنهم الأبدال .

وقد حكي عن أبي الخير الأقطع ، قال : كنت منكرًا على أصحاب المرقعات إنكارًا شديدًا ، فكنت قاعدًا يومًا في جبل لكأم يوم التروية ، قال : فخرج صاحب مرقعة من طرسوس فجاء إليّ وسلّم عليّ وقال : يا أبا الخير ، تحجّ؟ وكان يوم التروية ، قال : فظننت أنه يسخر مني ، فقلت : امض يا شيطان أنتم أصحاب المرقعات تفعلون كذا ، وتصنعون كذا ، فصلت عليه ، قال : فقال بلسان عذب : ومع هذا كله تحجّ؟ قال ، فقلت أيضًا : يا كذابين ! يا مدّعين ! فما زلت أقول حتى ركع ركعتين ثم رفع قدمه في الهواء وأنا أنظر إليه ، فقال : يا أبا الخير ، تحجّ؟ قلت : بلَى حَسْبُكَ ! فأليت على نفسي أن لا أنكر على أصحاب المرقعات قطّ .

١٥ فلا بس المرقعة إذا لبسها بمشهد الحقيقة وإسقاط حظ الدنيا والآخرة فقد أظهر إشارة العُربة ، وللصوفيّة في العربة إشارات وذلك حقيقة ما به يقومون .

(٧)

باب

دَعْوَى الصوفيّة

١٨

وأما دعوى الصوفيّة ، فإنهم ادّعوا حقيقة العُربة في الدار لموافقة السنّة ، إذ النبيّ ﷺ ندب المخصوصين إلى العربة فيما روى عنه ابن عمر رضي الله عنه أنه قال : أخذ النبيّ ﷺ ببعض جسدي فقال : يا ابن عمر كن في الدنيا كأنك غريب ! وفيما روي

(٣) لابس ص || مواضع : مواضع ص (١٢) كذابين ، مدّعين : الصحيح : كذابون ، مدّعون .

(٢٠) - (٢١) المعجم المفهرس ٤/٤٧٣ .



عنه صلى الله عليه وسلم أنه قال : إنما مثلي ومثل الدنيا كراكب إبله استظلّ تحت (٣١) شجرة ثم راح وتركها، فحقائق الغربة كلّها مجموعة في قوله صلى الله عليه وسلم : ألا من كان راحلاً سائراً مسافراً أيّ منزل نزله وأيّ شجرة استظلّ بظلّها كان بها غريباً ، نزل ساعةً على سبيل الغربة ثم راح ٣ وتركها .

فأهل التصوف أشاروا إلى الغربة ففارقوا الأوطان والأهل والأولاد وساحوا في بلاد الله وسافروا في الشرق والغرب ، وذلك ظاهر غربتهم ، ثم افترقوا في حقيقة الغربة ، فغريب ٦ غرّب عن وطنه وأهله وأولاده ، وغريب غرب عن حاله فغيب عنها بعد استمكانه منها ، فغرب بفقده وانفرد بوجده ، وغريب غرب عن أشكاله وكان بالضرورة مع أصداده ، وغريب استوحش من الخلق واستأنس بوقته في غربته وانفرد بحاله وصار غريباً فريداً . ٩ فجميع ذلك أحوال ظاهر الغرباء ، ولأهل حقيقة الغربة إشارات خفيات ، فأول من تحقّق فيه الغربة آدم عليه السلام حين أُخرج من دار السلام فألّقي إلى دار الغربة والآثام ، فصار فيها غريباً وحيداً تحقّق فيه الغربة ، فأولُ غربته الغربة من أنيسه ، والثانية ١٢ الغربة من الجنة ، والثالثة الغربة من زوجته ، فانفرد وقت هبوطه إلى الأرض بغربته وحقّق فيه ذلك .

فالصوفيّة أشاروا في الغربة بعد الغربة في الدار وغربة الأوطان إلى عين الحقيقة ، ١٥ فقال بعضهم : الغربة تجريد التوحيد ، وقال بعضهم : الغربة الغيبوبة عن الأحوال بروية حقائق الأحوال ، وقال بعضهم : الغربة سرّ التفريد من عين التوحيد ، وقال الشبلي : ليس شيء أغرب من ذكر الله تعالى . ١٨

ثم حقيقة أوقات الغرباء ثلاثة : وقت الغفلة ووقت العلم ووقت الحقيقة ، فوقت الغفلة ظاهر الغربة وهو أن يردّ الإنسان إلى شاهده فيكون في وقته غريباً من سرّه وحقائق طيّبه ، ووقت العلم باطن (٣٢) الغربة لأنّ أهل الحقائق إذا رُدُّوا إلى العلم والرُخص وتعلّقوا بما ٢١ أحلّ الله لهم غربوا عن خالص الحقيقة بمقدار ركوب الحظّ ، ووقت الحقيقة سرّ الغربة ، ذلك لأهل الخالص حين انفردوا بالخصوصيّة عن سائرهم فتعلّقوا بخالص الغربة

٨) غرب : غريب ص (٢١) وتعلّقوا : ويتعلّقوا ص .

(١) - (٢) المعجم المفهرس ٢/٢٩٥ .

(٢) - (٤) المعجم المفهرس ٤/٧٧ .



واستوحشوا من جميع البرية ، ألفوا بالذكر وتسلّوا بالتذكار لأنّ بالذكر يحيا الغريب ، وبالتذكار يعيش الفريد ، فلا يكون للغريب نفس إلا مع روح الذكر بموافقة إفراد ذكر المذكور بلسان الهمة من غير رؤية ثواب ولا عقاب ، وخالص الغربة إذا تعلق بخالص التذكار اجتمع غربة الذكر مع غربة الحال فصار الغريب بروح الذكر أليفاً للذكر ، وقد قال الشبلي رحمة الله عليه : أنا غريب وذكرك أغرب مني ، فلذلك ألفتُ ذكرك لأنّ الغريب للغريب أليف . ٦

فهذا حقائق غربة الصوفية ظاهراً وباطناً ، فقوم منهم ارتقوا في الإشارة فنطقوا بعلوم وأشاروا إلى الغربة في الدارين ، وقد حكى عن أبي إسحق إبراهيم الخواص رحمة الله عليه أنّه قال : لو صبر الله عزّ وجلّ أمري إليّ في القيامة وقال لي : تمّن ! أقول : يا ربّ أريد مرقةً من نور وإزاراً من نور وركوةً من نور ونعلاً من نور فأسيح حوالي العرش ، وذلك من حقيقة ما وجدّ من خالص الغربة ، فلم يقل : أتمنى السندس والإستبرق ، فإنّه تمّنّى لباس الغرباء وهي المرقة والنعل ، ذلك للتباين من الخليقة والتضادّ في الأحوال واللباس في الدارين ، فهذا حقيقة غربة الصوفية وإشارتهم ودعاويهم في ذلك . ٩ ١٢

(٨)

باب

تعبد الصوفية

١٥

وأما تعبد الصوفية فحفظ الأسرار بموافقة السنة مع حفظ النية في إخلاص الطاعات وإصلاح الطوية ، إذ يقول الله عزّ وجلّ : ﴿ أَنْ اللَّهَ يَعْلَمُ مَا فِي أَنْفُسِكُمْ فَاحْذَرُوهُ ﴾ ، فحقّق الله قول الله عزّ وجلّ في أسرار الصوفية ، وشهدوا مراقبة الله عزّ وجلّ لهم ، وعلموا أنّ الله عزّ وجلّ شاهد على خفيّ أسرارهم ، وتقرّبوا إلى الله عزّ وجلّ بحفظ الأسرار ، وذلك (٣٣) حقيقة الافتقار بالدلّة والاضطرار ، فعلم الله عزّ وجلّ منهم حقيقة ذلك فقوّاهم على حفظ الأسرار ، ونور قلوبهم بحقائق التذكار ، فسّر الصوفية في السرّ بالسرّ بموافقة الظاهر وحقائق الشرائع ، وحركات الصوفية من وجد الأسرار وصحة ٢١

(١٧) أن الله : والله ص .

(١٧) القرآن الكريم ٢/٢٣٥ .



- النِّيَّاتِ، والغالب عليهم ما إليه مرجع الأمور من السرِّ لقوله ﷺ: لَا يَنْظُرُ اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ إِلَى صُورِكُمْ وَلَا إِلَى أَعْمَالِكُمْ وَلَكِنْ يَنْظُرُ إِلَى قُلُوبِكُمْ وَهَمُومِكُمْ، وأوحى الله عزَّ وجلَّ إلى نبيِّ من بني إسرائيل أن: قل لقومك ليس مرادي منكم ظواهركم إنَّما مرادي منكم بواطنكم. ٣
- ثم لم يتفاضل الأولياء والأبرار على سائر الناس بكثرة صلاة ولا صيام، ولكن بشيء كان في قلوبهم، فالأعمال والطاعات في الظاهر تكون فيها الآفات من رؤية الخليفة والرياء وغيره، وأعمال السرِّ لا يطلع عليها إلا البارئ عزَّ وجلَّ، ولا يوزن الصوفيَّة بميزان الظاهر إذ كانوا على حكم السَّداد بشهادة الشرائع، فإنَّ للصوفيَّة أسرارًا مع الله عزَّ وجلَّ لأنَّ الصوفيَّة أهل الأسرار والطويَّات وأهل العزائم والنِّيَّات، وتعبدهم في السرِّ. وما ظهر عليهم من تعبد الظاهر فذلك من موارث الأسرار، لأنَّهم يعبدون الله ٩
- بمشاهدة القلوب، فيشهدون بحقائق إيمانهم مُعَيَّبات الأمور، وذلك من قوله ﷺ حين سأله جبريل عليه الصلاة والسلام عن الإحسان، فقال: أن تعبد الله كأنك تراه فإنَّ لم تكن تراه فإنه يراك، فحقيقة التعبد في حقائق الإحسان للصوفيَّة ما أشار إليه ﷺ لأنَّهم ١٢
- يعبدون الله بحقائق الأسرار ومشاهدة الضمائر، فالأول رؤية العبد بحقائق الإيمان وشواهد الإيقان، وهي مشاهدة بالربِّ عزَّ وجلَّ، والثانية من الإشارة قوله: فإنَّ لم تكن تراه فإنه يراك، وذلك مشاهدة الربِّ عزَّ وجلَّ على قلوب (٣٤) الأصفياء والأولياء، فهذه ١٥
- حقيقة المشاهدين: مشاهدة بالله عزَّ وجلَّ ومشاهدة الله عزَّ وجلَّ، وذلك من حقائق الأسرار والغالب فيها.
- ومن ذلك تفرقة الصوفيَّة في الظاهر، وفرقهم الوجد حتى بانت أحوالهم وتشتت ١٨
- مقاماتهم: فقوم لزموا العزلة والانفراد، وقوم آووا إلى الصحارى والمفاوز والمتاهات، وقوم استوطنوا الغربات واستوحشوا العمران، وقوم مضوا إلى رؤوس الجبال والكهوف والغيران، فاستأنسوا بالوحوش والطيور، وأقوام تعلقوا بعضهم ببعض بقوة الأحوال، ٢١
- ونفع أهل الدار، فكانوا موافقين في المراد والمشاهدات، وصار بعضهم نفعًا للبعض، وصاروا بأجمعهم حُجَجًا على الخليفة وبراهين عليهم وسفراء بين الله وبين خلقه.

(٤) يتفاضل: يتفاضلوا ص (٧) اسرارًا: اسرار ص (٢٠) رؤوس: رأس ص.

(١) - (٢) المعجم المفهرس ٤٧٦/٦.

(١١) - (١٢) المعجم المفهرس ٢٠٢/٢.



- وقد تبين أحوال الجميع في صوفية بغداد في القديم ، وهم أصحاب سيد الصوفية
 وخطيب العارفين الجنيد بن محمد رحمة الله عليه وفي أشكاله ، فمن أشكاله من لزم العزلة
 ٣ والانفراد وهو أبو إسحق إبراهيم البناء رحمة الله عليه وكان الجنيد يصلي خلفه وهو إمام
 مسجد الجنيد ، وكان لا يخرج من بيته إلا وقت أداء الفرائض ، فكان من خيار
 الصوفية والأولياء ، وكثيراً ما قال الجنيد : إنَّ أبا إسحق قفل قد ضاع مفتاحه . وبلغني
 ٦ أنه دخل عليه الصوفية وهو مريض فقال : يا أصحابنا من استطاع منكم أن يموت هكذا
 فليمت ، ففتح فاه وقال : ها ! فمات في وقته ، وكان معتزلاً ، عزلته حقيقة الأوس بالله عز
 وجل عن الناس . وأمّا الذي أوى إلى الصحارى والبراري والمفاوز من أشكاله وأصحابه
 ٩ فأبو حمزة البغدادي رحمة الله عليه ، دخل البادية في سكر إرادته ، فلم يخرج منها
 سنين ، فبعد سنين وقع للجنيد أن أبا حمزة قد أقبل فاستقبله الجنيد والنوري وجماعة
 أصحابه ، فلما خرجوا من الكوفة إذا أبو حمزة قد أقبل من البادية كأنه قطعة لحم ، جلده
 ١٢ ملتزق بالعظم متغير اللون (٣٥) رثَّ الهيئة ، فلما أقبل قال له أبو الحسين النوري : يا
 سيدي هل تغيرت الأسرار كما تغيرت الألوان؟ فأنشأ أبو حمزة يقول : [من الرجز]
 شَرَدَنِي عَن وَطَنِي أَخْرَجَنِي عَن وَطَنِي
 ١٥ أَقُولُ فَقَدَ الدَّمَنُ
 إِذَا تَغَيَّبْتُ بَدَا وَإِنْ بَدَا غَيَّبَنِي
 يَقُولُ لَا تَشْهَدُ مَا تَشْهَدُ أَوْ تَشْهَدُنِي
 ١٨ فكان أبو حمزة ممن أوى إلى الصحارى والبوادي .
 وأمّا من أوى إلى الخربات واستوحش من العمران فأبو الحسين النوري ، لم يدخل
 الأمصار سنين غير الجمعات ، وكان يأوي إلى خربات في سواد بغداد ، فربما كان
 ٢١ الجنيد يطلبه أسبوعاً فلا يجده ، وربما وجدته في خراب أو على رأس عين ، وكان يلح
 عليه في أن يطعمه قليل سويق ، وبلغني أنه مات آخر عمره في خربة فدفنه الجنيد وكتب
 على قبره : هذا قبر أبي الحسين النوري عاشق الرحمن .

(٥) كثيراً : كثير ص (٧) عزله : أعزله ص .

(١٠) - (١٧) تاريخ بغداد ١/٣٩٢ ، ١٦ ؛ حلية الأولياء ١٠/٢٥٠ ، ٢ ، منسوب الى أبي الحسين النوري .

(١٠) النوري : الجريري ، تاريخ بغداد .

(٢٢) - (٢٣) قارن قصة موته في الملع ٢١٠ ، ١٧ .



- وأما من أوى إلى الجبال فكثير من أصحابه حتى إن أحدهم بنى صومعةً بباب
المِحْوَر، وكان يقال له الحسين صاحب الصَّومعة، وكان يُحَكِّم بالإشراف على
الأسرار، قال: فجرى يوماً شيء من كرامات الأولياء عند الجُنَيْد، وقال للجُنَيْد: ٣
اعتقد اسم من شئت بقلبك ولا تُخبرنا به! قال، فوقف الجُنَيْد ساعةً ثم قال له: قد
اعتقدت، فقال له الحسين: هو فلان، قال الجُنَيْد: فعدلتُ بسري إلى غيره فقلت:
لا! فقال: اعتقدُ ثانيةً! قال، فقلت: قد اعتقدت، فقال: فلان، قال، فعدلتُ ٦
إلى ثالثٍ وقلت: لا! فلمَّا كان في المرَّة الثالثة قال له الجُنَيْد: لا! فصرخ وخرج وهو
يقول: ما كذَّبتني سري ساعةً قطَّ.
- وكان للجُنَيْد أيضاً صاحب، فسمع آيةً فهم على وجهه، فحكى عن أصحابه أنه ٩
دخل البادية، قال: فضلت الطريق وأويت إلى جبل، فإذا أنا بشابٍّ فريد حزين
وحيد يتعبد في ذلك الجبل، فقلت: يا فتى ما أخرجك إلى هنا؟ قال: أخرجني آية
من كتاب الله تعالى سمعتها، قلت: وما هي؟ قال: قوله عزَّ وجلَّ: ﴿وَاصْبِرْ لِحُكْمِ ١٢
رَبِّكَ فَإِنَّكَ بِأَعْيُنِنَا﴾، قال: فتركته هناك وخرجت.
- (٣٦) فهذا والله من حقيقة المشاهدة إذ علم أنه ينظر إليه حيث كان، فهذا الذي
هام على وجهه أوى إلى الجبال، وكثير من أصحابه، فإن رُويم بن محمد رحمة الله عليه ١٥
كان لا يأكل برهةً من الزمان، وكذلك في سائر جبال الشام.
- وأما الذين تعلق بعضهم ببعض في الظاهر فأظهرهم الله عزَّ وجلَّ في الخلق للحجة
عليهم، وجعلهم سفراء بينه وبين المرئدين، وكانوا أطباء المرئدين ونشر عنهم علوم ١٨
الخاصة وعلوم المعارف، فسار بوصفهم المريدون، فالجُنَيْد بن محمد ورُويم وأبو محمد
الجُريري والزقاق وأبو سعيد الخراز والمرتعش والنوري في بعض أوقاته وصبح السقاء
والرقام وأبو حمزة وأبو الحسين المالكي والشبلي، ثم من سائر البلدان مثل أبي بكر الكتاني ٢١
والدامغاني وأبو بكر المصري وأبو عبد الله المغربي وابن شيبان وأبو يعقوب السوسي وأبو
سليمان المغربي وأبو بكر الدينوري والفرغاني والمزني الكبير والمزني الصغير وغيرهم ممَّا
يكثر عددهم رضي الله عنهم، أظهرهم الله عزَّ وجلَّ كلَّهم للحجة على الخلق، فكانوا ٢٤

(٤) اعتقد: اعقد ص (١٦) وكذلك - الشام: كذا (١٧) الذين: الذي ص.

(١٢) - (١٣) القرآن الكريم ٤٨/٥٢.

جميعاً بمشهد الحق مجتمعين وفي أحوالهم مشتركين ولأولياء الله ناصحين ، ثم صاروا حجةً على العالمين .

٣ فهذا بعض حقائق الصوفية وأصحاب الأسرار ، ثم ما خفي من أحوالهم أكثر ، وكل ذلك من حقيقة المشاهدة ومعاني المراقبة في حقيقة الطوية والضمير ، يتبع ذلك الاكتساب والمجاهدات والتحرك بالطاعات ، جعلنا الله منهم برحمته وفضله .

(٩)

باب

علوم الصوفية

٩ وأما علوم الصوفية فذلك علم الباطن ، وهو علم الإلهام وسر بين الله عز وجل وبين أوليائه بلا واسطة ، وهو العلم اللدني ، قال الله عز وجل : ﴿ وَعَلَّمْنَاهُ مِنْ لَدُنَّا عِلْمًا ﴾ ، كذلك علم المخصوص ، وهو علامة الأولياء وحقيقة الحكمة ، ويكون تحقيق ذلك من الظاهر لأنه يوافق ، فن استعمل علم الظاهر بالجد والجهد ورثه الله علماً بغير تعلم وهو علم الباطن وعلم السر بينه وبين أوليائه ، وعلم الوسواس والخطرات واللواحق والإشارات والاستئناس والمواجيد ، وذلك للصوفية ، ولهم في ذلك (٣٧) أحوال ومقامات وكشوف ومشاهدات ورموز وإشارات ، قد خصوا من بين البرية بذلك .

١٢

١٥ فيروى عن أحمد بن غسان ، قال : سألت الهجيمي عن علم الباطن ، فقال : سألت عبد الواحد بن زيد عن علم الباطن ، فقال : سألت الحسن عن علم الباطن ، فقال : سألت حذيفة بن اليمان عن علم الباطن ، قال : سألت رسول الله ﷺ عن ذلك ، فقال : علم بين الله وبين أوليائه لم يطلع عليه ملك مقرب ولا أحد من خلقه ، ثم لكل ظاهر باطن ولكل باطن سر ولكل سر حقيقة ، وهو ما وهب الله عز وجل لأوليائه سرّاً

١٨

(٥) الاكتساب : للاكتساب ص ٨) فذلك ص ١٥) أحمد بن غسان - الهجيمي :
الهجيمي قال : سألت أحمد بن غسان ص ، راجع المقدمة الألمانية .

(٩) القرآن الكريم ٦٥/١٨ .

(١٨) كتاب التعرف ١٠٥ ، ١ - رسالة القشيري ٤٤٤ ؛ قوت القلوب ٢ ، ٢٢ - ٢٣ .



- بسرّ ، وذلك من علامات الولاية ، والأولياء يعيشون بذلك ويحيون به حياةً طيبةً ، فهم أعزّ خلق الله بعد الأنبياء صلوات الله عليهم أجمعين ، وعلومهم أعزّ العلوم .
- ٣ وقد روي عن خالد بن معدان قال ، قال رسول الله ﷺ : إن من العلم شيئاً مكنوناً أو مدفوناً لا يعلمه إلاّ العلماء بالله عزّ وجلّ ، إذا نطقوا به لم يحلّوه لأهل الغرّة فلا تحقّروا عبداً آتاه الله علماً فإنّ الله عزّ وجلّ لم يحقره لِمَا استودعه علمه ، فالمكنون والمدفون هو علم السرّ وهو موهبة من الله عزّ وجلّ غير مكتسبة بكتّاب ولا دراسة ولا حفظ ، يتبع ذلك حقائق الاجتهاد والتحرّك باستعمال علم الظاهر بالطاعات ، وذلك علوم المعارف واستنباط دقائق المعاني من صفاء الفكر وإخلاص الذكر ، فخصّ الله عزّ وجلّ أولياءه بالحكمة وعلوم تحقيق الولاية ، لأنّ ذلك علامة الأصفياء وحقيقة الأتقياء وسيرة الأولياء الذين حفظوا أعينهم عن المحارم وغضّوها ، فعوّضهم الله عزّ وجلّ بحقيقة في نظرهم حتى صار نظرهم عبرةً ، وحفظوا ألسنتهم من الكذب والبهتان والغيبة ، فحبسوها بطول الصمت فأورثهم الله بترك الكذب صدقاً ، وبترك البهتان والغيبة ذكراً ، وخولّهم (٣٨) بالصمت الدائم فكراً ، فأبدل الله عزّ وجلّ لهم في كلّ حاجة عوّضاً عمّا أمسكوا عن حفظها ، واستعملوا العلم في ردّها ، واشتغلوا بمحاسبة حركات الجوارح تبعداً وتسيراً في عزيز طريق الخاصّ ، فأخذوا عن الله عزّ وجلّ أدب السير إليه بحفظ الجوارح وفراغ القلب ، وساروا إلى الله عزّ وجلّ حتى صاروا في حقيقة الخصوصية ، فبدّلوا في الحواسّ مكان إمساكها إرسالاً ، أمّا العين فأمسكت عن المحذور فأرسلت بالعبرة ، وأمّا اللسان فأمسك عن الفضول والبّهتان فأرسل بالحكمة ، وكذلك سائر الجوارح بمثلها ، فإذا الحقيقة اشتملت عليهم فحفظتهم بوجدها وحمّتهم بغيرتها وأرسلتهم بحكمها حتى صار نطقهم حكمةً وصمتهم فكرةً ونظرهم عبرةً ، فبالحقّ نطقوا وللحقّ سكتوا وبالحقّ نظروا إلى ما أباح الله عزّ وجلّ لهم ، فاعتبروا به وغضّوا عن غيره ، فنطقهم حكمة .
- ٢١ والحكمة لأهل الخصوص من أهل الباطن والأسرار ، خولّهم الله عزّ وجلّ ذلك ليحبّبوا بها الخلق إلى الله عزّ وجلّ ، والعلم الظاهر مبذول يوجد بالاكْتِسَاب بالكتب والحفظ والدرس ، وعلم الباطن من موارث تحقيق علم الظاهر واستعماله والإخلاص فيه ، وعلم السرّ موهبة يتبعها الاكْتِسَابُ والمحاسبة وحفظ النفوس عن ملاذّ حظّها وشهْيٍ لذائذها .
- ٢٧ وكلّ ذلك حكمة ، فمنها ظاهر ومنها باطن ومنها سرّ ، فبالظاهر عرفوا حقائق الأمور



- وبالباطن رفعوا حقائق النفوس ، فبدلوا الله عز وجل المهج ، ثم العلم دليل والحكمة
 ٣ ترجان ، فبالعلم يسير السائر ويمضي الدارج ، وبالحكمة يرتقي المریدون في سير السر ، وقد
 قال بعض أصحابنا : رأيت أبا سعيد الخراز يصلي في المسجد فسلم وقال لي : اكتب
 ما دُفِعَ لي : إن الله عز وجل جعل العلم دليلاً عليه ليُعرف والحكمة ترجمة عنه ليؤلف .
 فمن حقائق الظاهر معرفة الباطن ومن حقائق الباطن معرفة السر ومن حقائق معرفة
 ٦ السر (٣٩) معرفة الحق سبحانه وتعالى ، وأصل المعرفة من عين الجود وبذل الجهود ،
 فبذل الجهود من موارث عين الجود ، والله عز وجل الجواد الوهاب .
 فهذا بعض حقائق علوم الصوفية وأهل المعرفة من أهل الباطن ، وكل ذلك موارث
 ٩ كشف اليقين وحقائق شواهد الإيمان ، خص الله به من شاء والله ولي التوفيق .

(١٠)

باب

حُصُوصِيَّةُ الصُّوفِيَّةِ

- ١٢ وأما الذي خص به الصوفية في أحوالها ومعانيها من جميع العموم والخصوص فالتوكل
 لأن الصوفية أجل خلق الله في التوكل ، وهم معروفون بذلك ، وذلك شأنهم وعامة
 أوقاتهم لأنهم سمعوا الله عز وجل يقول : ﴿ وَتَوَكَّلْ عَلَى الْحَيِّ الَّذِي لَا يَمُوتُ ﴾ ،
 ١٥ وسمعوه يقول : ﴿ وَتَوَكَّلْ عَلَى الْعَزِيزِ الرَّحِيمِ الَّذِي يَرَاكَ حِينَ تَقُومُ ﴾ ، فتوكلوا عليه
 واعتمدوا على حسن اختياره ، وألقوا الأكتاف بين يديه ، وتبرأوا من الحول والقوة ،
 فرضوا عن الله عز وجل في كل أحوالهم في الضراء والسرء والشدة والرخاء ، قال الله عز
 ١٨ وجل : ﴿ وَمَنْ يَتَوَكَّلْ عَلَى اللَّهِ فَهُوَ حَسْبُهُ ﴾ .
 فالصوفية توكلوا على الله في كل الأسباب ، لأن التوكل في جميع الأشياء مأمور ،
 والتوكل على معان كثيرة : توكل عام وتوكل خاص وتوكل بإسقاط رؤية التوكل ، فالتوكل

(١) لله : الله ص ١٢) فالتوكل : كالتوكل ص (٢٠) فالتوكل : فتوكل ص .

١٤) القرآن الكريم ٥٨/٢٥ .

١٥) القرآن الكريم ٢٦/٢٦ - ٢١٨ .

١٨) القرآن الكريم ٣/٦٥ .



العام توكل المؤمنين عامة وهو يليق بالإيمان ، وكل مؤمن استحق اسم التوكل على قدر إيمانه ، ثم للصوفية توكل خاص في حقيقة الإشارة ، ويكون الغالب عليهم في أحوالهم وحركاتهم وأسبابهم ، وتوكل خاص الخاص التوكل بالغيوبية عن رؤية التوكل وطرح التدبير وترك جميع الأشياء من الاختيار ليقوم الحق بما له عنه ، وحقيقة التوكل أن لا يملك شيئاً ولا يملكه شي .

٦ والتوكل من زيادات اليقين والمعرفة ، وقد قال النبي ﷺ : لو أنكم تتوكلون على الله حق توكله لرزقكم كما رزق الطير تغدو (٤٠) خجاصاً وتروح بطاناً .

وتوكل الأرزاق على أوجه : فأول حقيقة المتوكل رؤية الرزق قبل الرزق ، والثانية

٩ الركون إلى الضمان ، والثالثة التوكل بالكفاية ، ويروى عن أبي ذر رضي الله عنه أن النبي ﷺ قال : يا أبا ذر ! لو أن الناس أخذوا بهذه الآية لكفتمهم : ﴿ وَمَنْ يَتَّقِ اللَّهَ يَجْعَلْ لَهُ مَخْرَجًا وَيَرْزُقْهُ مِنْ حَيْثُ لَا يَحْتَسِبُ ، وَمَنْ يَتَوَكَّلْ عَلَى اللَّهِ فَهُوَ حَسْبُهُ ﴾ ، وقد

١٢ قيل إن التوكل تحلية الهمة من الطمع ، وخلو اليد من الجمع ، وإجابة الحق بالطاعة والسمع .

وللصوفية في التوكل إشارات ولهم قبل تحقيقه رياضات في الدخول في الفلوات

١٥ والانفراد في الصحارى ومقاساة الجوع ومحادة النفوس وتسليمها وطرحها بين يدي الله تعالى ، وحكي عن الشبلي رحمة الله عليه ، قال : إن دخول الفقراء في البادية بلا زاد تهلكة ولا توكل لهم ، فيطالبهم الحق بتلف نفوسهم ، قال : ليس كذلك ، إنما مطالبة

١٨ الحق لمن طلب منه نفسه فلم يفده له ، أما سمعتموه يقول : ﴿ إِنَّ اللَّهَ اشْتَرَى مِنَ الْمُؤْمِنِينَ أَنفُسَهُمْ وَأَمْوَالَهُمْ بِأَنْ لَهُمُ الْجَنَّةَ ﴾ ، فن فداه بما له فله الجنة ، ومن فداه بنفسه فله الحق ، والتوكل في الحقيقة ينسي النفس وما لها ، والمتوكل مسلم النفس لصانعها ،

٢١ ومتعلق بعزيز وعده لها ، ومكفي بما ضمن الحق منها .

وأكثر إظهار الآيات على الأولياء في وقت الضرورات وتحقيق التوكل على رب

٢٢ عليهم : عليه ص .

٦-٧) المعجم المفهرس ٣٠٥/٧ .

١٠-١١) القرآن الكريم ٢/٦٥-٣ .

١٦) قارن تاريخ بغداد ٣٩٢/١٤ ، 269 ؛ Reinert, Tawakkul 197-207;

١٨-١٩) القرآن الكريم ١١١/٩ .

البريات، وقد قال إبراهيم الخواص رحمة الله عليه وكان سيّد المتوكّلين: كان بدء خوضي
 في التوكّل أنّي كنت أسير في الصحارى والقفار فخرجت يوماً إلى بعض الصحاري
 فبقيت فيه ثلاثة أيام ولياليها، فلما كان صبيحة اليوم الرابع، وجدت ضعفاً وعارضتني
 البشرية حتى كآني شككت في أمر الرزق، فإذا أنا بأربع حيّات عظام قد أقبلت حتى
 حضرت قدامي، (٤١) قال، فأنست بها بما أقبلت، قال: فهممت وصفرت فما
 سمعت نعمة أحسن من صفيها، قال: فخنقتني العبرة، فينا أنا أبكي إذ نطقت واحدة
 منها بلسانٍ ذليقٍ فصيح فقالت: يا أبا إسحق هل شككت في خالقك؟ قال،
 فقلت: لا! قالت: فلم شككت في رازقك؟ فقلت: ومن أين قلت ووقفت على
 خاطري؟ فقالت: أوقفني عليها الذي هو في جميع الأوقات حاضري! ثم قالت: نحن
 من بلدان شتى قد جمعنا على عزم التوكّل، قال: فأردت أن أستفتحها في الكلام،
 فقلت: لا بُدَّ وإن توكّلت من طعامٍ وإن كان ذلك أحياناً؟ قال: فأجبتني وقالت: لا
 تحكم على السرائر فإنّ الله عزّ وجلّ ضامن بأنّ يُشبعهم بذكره، وأرواهم حتى لا
 يذكرون شيئاً من معاش الخلق ولا يخطر بقلوبهم إلاّ في أوقات الفتور والعقوبات،
 فقلت: سبحان الله حيّة تنطق بما أسمع! وجاءتني الغيرة وذلك في سرّي، قال:
 فقالت: لا تنس أدبك يا أبا إسحق! ألم أنك أن تحكم على السرائر وأن تزدرى
 بخلقه، إنّ الذي خلق أباك من التراب أنطقني وأنا مؤدّية عنه، ومنه وبه تحرك
 سرّي! وأعجب من ذلك يا إبراهيم أنّا كنّا بوادٍ من الأودية بيننا وبينك مسيرة شهر
 فأحضرنا الله عزّ وجلّ بحضورك هذه البقعة! قال: فتعجبت وزادني عجباً، فقلت:
 وما لي أراك تتكلمين من بين أولئك وهنّ صمّات؟ قال، فقالت: يا أبا إسحق إنّ لله عزّ
 وجلّ سفراء بينه وبين خلقه، ولهم أخلاء ووزراء وتلامذة، وهؤلاء قد ألّفن بكلامي
 وسلّمن إليّ جوارحهنّ ورضين بي سفيراً بينهنّ وبين حبيهنّ، وإنك ستبلغ أعلى منازل
 الصدق، وأنت علم التوكّل، وإنك وأصحابك على الحق ما سكت المریدون واستعملوا
 (٤٢) الأدب مع السفراء، فإذا أفرط السفير وترك الاقتضاء للحقّ من سرّه وجاء في
 طريق الحقّ وأراد بالمریدين الرياسة والتباري والمباهاة عُوتب، وكان أول عقوبته صولة

(٣) اليوم: يوم ص || عارضتني: عارضني ص (١٦) مؤدّية: مؤدّي ص || تحرك: تحركت ص
 (١٧) بواد: بوادي ص || تتكلمين: تتكلم ص || وهنّ: وهي ص (٢١) جوارحهن:
 جوارحهم ص || رضين: رضوا ص || بينهنّ: بينهم ص || حبيهنّ: حبيهم ص (٢٤) بالمریدين:
 المریدين ص.

- المريدين عليه وقلة مبالاتهم به ، فإذا رأيت يا أبا إسحق المرید ينطق بين يدي السفير
والسفير يحتمل فاعلم أن البركة عند ذلك قد رُفِعَتْ ، وعلى الدنيا الدبار ، قال : فلا
أدري أرض ابتلعتن أم سماء اقتلعتن ، فبقية أنا في ذلك الوادي أربعين يوماً ، فما
رأيت ولم يخطر في الأربعين يوماً على سرِّي ذكر طعام ولا شراب ولا نعست فيه ، وكان
الوادي بجانب بادية الكوفة قفراً لا أنيس بها ، قال : فلما كان بعد صبيحة الأربعين ،
حضرت الحيات وسلّمن عليّ فرددتُ عليهنّ السلام ، فقالت المتكلمة منهنّ : يا أبا
إسحق هل فطنت أنك كنت ضيفنا هذه الأربعين يوماً؟ فأني سألت مولاي عزّ وجلّ أن
يذيقك من بعض غذاء الصديقين ، وأنا أستودع الله سرّك ، وكان في فيها نرجسة فناولتنيها
وغبِنَ عني ، وأنا متحسّر على فراقهنّ ، قال أبو إسحق : فما زلت في الأربعين يوماً أجد
في حلقي لذةً وأجد شبعاً وأجد رائحة كلِّ عطرٍ كأن الوادي يفوح مسكاً ، فهذا أول ما
أراني الله عزّ وجلّ من الآيات .
- ثم للصوفيّة في التوكّل أوقات وضرورات ولهم حكايات جرّت عليهم في أحوالهم ،
وأراهم الله عزّ وجلّ بعد صحّة يقينهم في التوكّل ما ازدادوا > به < يقيناً ومعرفةً ، وقد
قال الخواص : من خاف من شيء سوى الله فقد خرج من التوكّل ، وقال : المتوكّل إن
دخل البادية فرأى الأسد قد أقبل من خلفه فوضع يده على عانقه ليقتله فنظر إلى خلفه
خرج من التوكّل ، وللخواص في التوكّل كتاب يحكي فيه رسوم التوكّل وحقائقه وترتيبته .
والتوكّل لأهل التوكّل : قال الله عزّ وجلّ : ﴿ وَعَلَى اللَّهِ فَلْيَتَوَكَّلِ الْمُتَوَكِّلُونَ ﴾ ،
(٤٣) وقال سهل بن عبد الله : التوكّل من ثلاثة أصناف : صنف يأكلون من حسناتهم ،
وصنف يأكلون من إيمانهم ، وصنف الله يطعمهم ويسقيهم ، فالصوفيّة مخصوصة بالتوكّل
لموافقة محبة الله عزّ وجلّ ، قال الله تعالى : ﴿ إِنَّ اللَّهَ يُحِبُّ الْمُتَوَكِّلِينَ ﴾ .

(٦) المتكلمة : المتكلم ص (٢٠) إن الله : والله ص .

(١٧) القرآن الكريم ١٢/١٤ .

(١٨) قارن 285-291 Reinert, Tawakkul

(٢٠) القرآن الكريم ١٥٩/٣ .



(١١)

باب

حرفة الصوفية

- ٣ وأما حرفة الصوفية فترك التجارات وترك ما يشغلهم عن الطاعات رغبة في فراغ القلب من الوسواس والبلايا ، فإنهم يعرفون فراغ القلب وراحته ، فأثروا جميعاً ذكر الله على الأسباب ، وبذكر الله عاشوا وقاموا ، وما يُلهيهم عن ذكر الله عز وجل كسبٌ ولا تجارة ولا شري ولا بيع ولا سعي ولا حركة في طلب الدنيا .
- ٦ فالصوفية سمعوا الله عز وجل يقول : ﴿ رَجُلٌ لَا تُلْهِمُهُمْ تِجَارَةً وَلَا بَيْعٌ عَنْ ذِكْرِ اللَّهِ ﴾ ، فتركوا التجارات والاكْتِسَابَ لأنَّ الاكْتِسَابَ والتجارة مباحٌ وَنَافِلَةٌ لا فرض ، لأنَّ الكسب والتجارة مباح على حكم الكتاب والسنة فمن اختار العبادة والزهد على الكسب والتجارة فهو الأفضل ، وقد قال النبي ﷺ : ما بُعِثُ تاجرًا ولا زراعًا ، وقال ﷺ : ما أُوحِيَ إِلَيَّ أَنْ :
- ١٢ ﴿ فَسَبِّحْ بِحَمْدِ رَبِّكَ وَكُنْ مِنَ السَّاجِدِينَ ، وَاعْبُدْ رَبَّكَ حَتَّى يَأْتِيَكَ الْيَقِينُ ﴾ ، وقد قال لعلي بن أبي طالب رضي الله عنه : لا تكوننَّ تاجرًا ولا خائنًا فإن أولئك المنقوصون يوم القيامة ، وسئل الشُّبَلِيُّ عن قول النبي ﷺ : أَطِيبُ مَا يَأْكُلُ الْعَبْدُ مِنْ كَسْبِهِ ، قال : إذا مدَّ يده إلى الله عز وجل ودعا بهما ، فالاشتغال بالله عز وجل أولى من الكسب وأحرى من التجارة إذا كان العبد قويًا في توكله وبقينه ، وما عند الله خيرٌ ، والله عز وجل يرزق العبد من حيث لا يحتسب ، قال الله عز وجل : ﴿ وَمَنْ يَتَّقِ اللَّهَ يَجْعَلْ لَهُ مَخْرَجًا وَيَرْزُقْهُ مِنْ حَيْثُ لَا يَحْتَسِبُ ﴾ ، فإذا اشتغل العبد بالله عز وجل عزم الله عز وجل السماوت والأرض رزقه ، وقد قال الله عز وجل : ﴿ قُلْ مَا عِنْدَ اللَّهِ خَيْرٌ مِنَ اللَّهْوِ وَمِنَ التِّجَارَةِ وَاللَّهُ خَيْرُ الرَّازِقِينَ ﴾ .

(٣ حرفة : خرفة ص ٤) جميعاً : جميع ص ٨ مباح - فرض : مباحًا ونافلة لا فرضًا ص ١٢ فسبح : سبح ص .

(٧ - ٨) القرآن الكريم ٣٧/٢٤ .

(١٢) القرآن الكريم ٩٨/١٥-٩٩ .

(١٤) المعجم المفهرس ١١/٦ .

(١٧-١٨) القرآن الكريم ٢/٦٥-٣ .

(١٩-٢٠) القرآن الكريم ١١/٦٢ .

- فالصوفيّة تركوا التجارات لما أثنى الله عزّ وجلّ على التاركين ذلك والمؤثرين تجارة الآخرة عليه ، فإنّها تجارة لن تبور ، فأثروا عبادة الله على الكسب ، وتوكلوا في الأرزاق على الكفيل الضامن عزّ وجلّ ، ووافقوا السنّة في ترك ما يُشغلهم عن الله عزّ وجلّ ، فلمّا رأوا الكسب مباحًا بشرائطه ورأوا المعاش من أوجه شتى ، وعلموا أنّ الله عزّ وجلّ لا ينسى أوليائه ولا يُضيعهم ، اشتغلوا بطاعته وعبادته وآثروها على سائر الحركات .
- ٦ فلمّا صحّ لهم الترك بحقيقته افترقوا في الأحوال : فتاركٌ جلس على التوكّل وانتظر وقت مراد الله عزّ وجلّ فيه ، فإذا أصابه ضررٌ أو جوع صبر واجتهد إلى أن رزقه الله من حيث لا يحتسب ، وتاركٌ جلس فاشتغل بعبادة الله عزّ وجلّ فإذا ورد عليه الضرورة والفاقة تعرّض للمسألة ، فسأل مقدار ما سدّ به جوعته ، فأكل ذلك وعاد إلى عبادة ربّه عزّ وجلّ ، وها هنا تاركٌ جلس فرفع الأطعم وحمل ثقل الجوع ومرارة الصبر وعلم أنّ الله عزّ وجلّ مُفْتَحُ الأبواب ومُسَبِّبُ الأسباب ، فإن آتاه الله عزّ وجلّ رزقًا من غير مسألة ولا إشراف نفس قبيل ، وإلّا صبر ، وتاركٌ جلس فسي جميع الخلق ونفى عن نفسه ١٢ رؤية الخليفة ، ثم انتظر ما يقع في قلبه عند الفاقات وأصغى إلى خواطر سرّه ، فإن أذن الحقّ له في التحرك في الطلب طلبَ وسأل من غير رؤية واسطة ، وإن لم يأذن له الحقّ جلس وراقب السرّ .

- ١٥ فهذه أحوال الصوفيّة في الترك والمسألة ولهم حقائق تعلو عن الوصف ولطائف من الحقّ في وقت الفاقات والضرورات ، وكذلك في سائر الأوقات ، وأمور الصوفيّة (٤٥) عجيبة وأحوالهم ظريفة ، وقد حُكي عن بعض أصحابنا أنّه مدّ يده إلى رجل فأشار إليه بشيء ، فامتنع الرجل وصال عليه ، فرجع ، فقال له الرجل : وَبَلَّكَ صِلْتُ عَلَيْكَ فلم تغضب ! فقال : لو كنتُ مادًّا إليك يدي لَقُطعت يدي ! فكان مدّ يده إلى الحقّ فرأى المنع من الذي طمع في عطائه ، وكان بعضهم إذا جاع يرفع فاه إلى الناس فلا يأخذ بيده شيئًا ، فكان الناس يُلقّمونه ، فحين شبع عاد إلى موضعه .
- ٢١ وكثير من خيار الصوفيّة والفقراء تعرّض بحسن التعرّض ، فكان لهم في التعرّض سرّ لم يطلّع عليه إلاّ البارئ عزّ وجلّ ، وقد قال بعض أصحابنا : مُدّ علمتُ أنّ الصدقة تقع في يد الله ثم في يد السائل ، ما أخذت شيئًا إلاّ منه ، وحُكي عن المرتعش حكاية لطيفة :

قد أشار إليه فقير بشيء وتعرض له ، فامتنع عن ذلك ، وكان ذلك في بدء أمره ، وذلك أن المرتعش كان ابن دهقان بنيسابور ، فذكر بدءه أنه كان جالساً على باب داره ، قال المرتعش : فإذا أنا بشابٍ عليه مرقة وعلى رأسه خرقة ، فأشار إليّ متعرضاً إشارةً لطيفةً ، فقلت في نفسي : شابٌ جلدٌ صحيح لا يأنف ، ولم أردّ عليه جواباً بعد ، قال : فصاح الشابٌ صيحةً هالتي وقال : أعود بالله ممّا خامرَ سِرِّي ! فقال المرتعش : فغشي عليّ ، فخرجت جارية لنا فرأيتني فاجتمع حولي خلق كثير ، فما أفقتُ إلا بعد حين ، فلما أفقتُ لم أرَ الشابَّ ، فتحسرتُ على ما كان مني ، فرأيت تلك الليلة عليّ بن أبي طالب رضي الله عنه في النوم والشابُّ معه مشيراً إليّ بعليّ بن أبي طالب رضي الله عنه وهو يُنبهني ويقول : إنّ الله تعالى لا يُجيب سؤالَ مانعٍ سائله ! قال المرتعش : فانتبهت وقرت ما في يديّ وما نالت ، وخرجتُ وسمعت وفاة والدي وأخي بعد خمس وعشرين سنةً ، وما رجعتُ إلى نيسابور بعد ذلك ، وصار منعي الشابُّ عيباً ما فارقتني الحياء ولا يفارقتني حتى اللقاء ، فبان في هذه الحكاية (٤٦) حقائق السائل بعد الترك والتارك بعد الجمع ، وللصوفيّة في الترك إشارات خفيّات وافقوا بذلك الحقّ باتفاق طاعاته وعباداته .

(١٢)

باب

أحكام الصوفيّة

١٥

وأما أحكام الصوفيّة ، فالصبر على البلوى ، واحتمال الشدائد من الأمور والمكاره من الأسباب ، وذلك ميدان الصوفيّة لأنهم سمعوا الله عزّ وجلّ يقول : ﴿ وَأَصْبِرْ وَمَا صَبْرُكَ إِلَّا بِاللَّهِ ﴾ ، وسمعه يقول : ﴿ وَبَشِّرِ الصَّابِرِينَ ﴾ ، وسمعه يقول : ﴿ الصَّابِرِينَ وَالصَّادِقِينَ ﴾ ، وسمعه يقول : ﴿ وَالصَّابِرِينَ فِي الْبَأْسَاءِ وَالضَّرَّاءِ وَحِينَ الْبَأْسِ أُولَئِكَ الَّذِينَ صَدَقُوا ﴾ .

١٨

(٥) هالتي : هالتي ص .

(١٧) - (١٨) القرآن الكريم ١٢٧/١٦ .

(١٨) القرآن الكريم ١٥٥/٢ .

(١٨) - (١٩) القرآن الكريم ١٧/٣ .

(١٩) - (٢٠) القرآن الكريم ١٧٧/٢ .

- فالصبر حبس النفس عن الحطوط والوقوف في ميادين البلوى، فالصوفية في ميدان البلوى يجولون، لأنهم حين ادّعوا المعنى ابتلوا، وذلك أن الله عز وجل أبلى المؤمنين وامتحنهم وفتنهم ليستخرج منهم حقائق الإيمان بالرضى والصبر في البأساء والضراء، قال الله عز وجل: ﴿أَحْسِبَ النَّاسَ أَنْ يَتْرُكُوا أَنْ يَقُولُوا آمَنَّا وَهُمْ لَا يُفْتَنُونَ﴾، فأبان الله عز وجل للمدعي الإيمان افتتانه، وأن حقيقة الإيمان الصبر على الشدائد بحقائقها، ثم قال الله عز وجل: ﴿وَلَقَدْ فَتَنَّا الَّذِينَ مِنْ قَبْلِهِمْ فَلَيَعْلَمَنَّ اللَّهُ الَّذِينَ صَدَقُوا وَلَيَعْلَمَنَّ الْكَاذِبِينَ﴾، فصدق المؤمنين تبين عند نزول البلوى والمصائب والضّر والبؤس.
- وخصوصية الصوفية في الصبر في فناء النفوس تحت أحكام الحق، لأنهم حين أشاروا إلى الحق ادّعوا، وحين ادّعوا ابتلوا، لأن الدعوى مقرونة بالبلوى، والصوفية للبلاء خلّقوا، وفي البلاء ربّوا، وفي البلاء عيشهم، وفي البلاء سيرهم، ومن البلاء نطقهم، وفي البلاء وجودهم، وإلى البلاء قصدهم، والبلوى اختيارهم لأنهم وجدوا الله عز وجل اختبر أوليائه وأصفياه فقال عز وجل: ﴿وَلَنَبْلُوَنَّكُمْ حَتَّى نَعْلَمَ الْمُجَاهِدِينَ مِنْكُمْ وَالصَّابِرِينَ﴾.
- فأهل التصوف صبروا على البلوى واختاروها لأنهم يحملون الكلّ بمشاهدة الحق، إذ يقول الله عز وجل: ﴿وَاصْبِرْ لِحُكْمِ رَبِّكَ فَإِنَّكَ بِأَعْيُنِنَا﴾، فشاهدة الحق أخذتهم عن مرارات التصبر وتجرع الصبر وجوعه، فيعيشون تحت عزيز اختياره ولطيف اختياره.
- والله عز وجل يختبر أوليائه بمقدار تفاوت معارفهم وقوة يقينهم، ثم يختارهم بكريم اصطفاؤه وجليل اختياره، فلذلك هم أشدّ الناس بلاءً بعد النبيين والمرسلين، وقد قال النبي ﷺ: أشدّ الناس بلاءً الأنبياء ثم الأولياء ثم الصالحون ثم الأمثل فالأمثل.
- فأهل التصوف افترقوا في احتمال البلوى واختيارها: فمنهم من لا يختار البلوى ولكن

(١٢) ولنبلونكم: لنبلونكم ص.

(٤) القرآن الكريم ٢/٢٩.

(٦-٧) القرآن الكريم ٣/٢٩.

(١٢-١٣) القرآن الكريم ٣١/٤٧.

(١٥) القرآن الكريم ٤٨/٥٢.

(٢٠-٢١) المعجم المفهرس ٨٠/٣.



يُخْتَبَرُ بذلك فيصبر بعد اختباره ، ومنهم من اختارها وصبر عليها باختيار الحق ومراده ،
ومنهم من طلب البلاء : إن وَجَدَهُ فَرِحَ به وصبر عليه ، وإن لم يجده حزن فوته ، ومنهم
٣ من إذا فقد البلاء استغاث إلى الله عز وجل فسأله ، ومنهم من استقبل البلاء بالدعاء
وذلك حاله .

والبلاء يستخرج الحقيقة من أهل الدعاوى ، فمن شهد البلاء بالبلاء عجز وحرَمَ ،
٦ ومن شهد البلاء بفقد البلاء تعدى وظلم ، ومن شهد البلاء بتسليم البلاء نجا وسلم .
وقال أبو بكر الدينوري : لا تشهد البلاء بالبلاء فيحجبك ، ولكن اشهد البلاء
بتسليم البلاء فيحملك ، وقال بعضهم : لا تَرُدَّ البلاء بالفرار منه فهلك ، ولكن اقبل
٩ البلاء من المُبْلِي واستعِنْ وسطه لتُدرك .

وأهل التصوف حركاتهم مقرونة بالدعاوى ودعاويهم مقرونة بالبلوى ، لأن حركات
الصوفية كلها دالة على الحق ومشيئة إليه بالصدق والكذب ، فأهل الصدق تنطق عليهم
١٢ الدعاوى ، فإذا اختبروا بالبلوى صبروا ولم يعجزوا ، فالصبر يشهد بصدق دعاويهم ، وأهل
الكذب ينطقون بالدعاوى بلا بينة ولا حقيقة وليس (٤٨) لهم الصبر ، لأن البلوى
تفضحهم وتذيع عجزهم وضعفهم .

١٥ ثم للصوفية في افتراق جريان الأحوال عليهم إشارات ، فتتغير عليهم الأحوال في
البلوى : فمنهم من يكون نطقه بلاءً ، ومنهم من تكون حركاته بلاءً ، ومنهم من يكون
صمته بلاءً ، ومنهم من يكون سكوته بلاءً ، قد اختلفت أحوالهم في البلوى ، وكثرت
١٨ إشاراتهم فيها ، فالحق يجمعهم في أصل المعنى وبالبلوى يُفَرِّقهم ليكون التفريق حقيقةً
للجمع ، وذلك ما تدور عليه مذاهب الصوفية ، وما بقي من أحوالهم أكثر من أن
يُحْصَى ويُحْصَر .

(١٣)

باب

أخلاق الصوفية

٢١

وأما أخلاق الصوفية ، فحسن الخلق ، ولين القول ، وبذل السلام ، وطلاقة
٢٤ الوجه ، وبشاشة الشاهد ، ومحبة الفقراء ، والإيثار عليهم ، وإن كانوا في غاية الجهد

(١١) مشيرة : مشير ص .

- والخصاصة ، قال الله عز وجل : ﴿ وَيُوَثِّرُونَ عَلَىٰ أَنفُسِهِمْ وَلَوْ كَانَ بِهِمْ خَصَاصَةٌ ﴾ ،
 فلا يثار من أخلاق رسول الله ﷺ وأهل بيته وأصحابه رضي الله عنهم أجمعين ، وقد
 تعلقوا بخلقه إذ كان عليه الصلاة والسلام أحسن الناس خلقاً ، قال الله عز وجل : ٣
 ﴿ وَأَنَّكَ لَعَلَىٰ خَلْقٍ عَظِيمٍ ﴾ ، فالصوفية اقتدوا بالنبي ﷺ في كل شيء حتى في
 الخلق ، وقد قيل إن التصوف حسن الخلق .
 وللصوفية في الخلق إشارات ، وقد قال ﷺ : إن الرجل ليلبغ بحسن خلقه درجة ٦
 الصائم القائم ، وذلك أن المصلي يصلي لنفسه ، وكذلك الصائم يصوم لنفسه ، والخلق
 الحسن يتعدى منه إلى غيره ، فيفرح به مؤمن ويسر به قلب كل مسلم ، وقيل : انتهى
 الصوفية إلى الخلق ، وبالخلق يرغب الكافر في الإسلام ، وبالخلق يجذب الجاهل من ٩
 الجهل ، وبالخلق يحبب الله إلى الخلق ، وبالخلق يواسى وبالخلق يواصل ، وبالخلق
 يدرك جميع الخير ، ولقد دعا الله عز وجل نبيه ﷺ (٤٩) إلى الخلق في آيات كثيرة إذ
 يقول تبارك وتعالى : ﴿ خُذِ الْعَفْوَ وَأْمُرْ بِالْعُرْفِ ﴾ ، ويقول الله عز وجل : ﴿ وَجَادِلْهُمْ ١٢
 بِالَّتِي هِيَ أَحْسَنُ ﴾ ، ويقول عز وجل : ﴿ وَلَوْ كُنْتَ فَظًّا غَلِيظَ الْقَلْبِ لَأَنفَضُوا مِنْ
 حَوْلِكَ فَاعْفُ عَنْهُمْ ﴾ ، ويقول عز وجل : ﴿ فَأَمَّا السِّيمَ فَلَا تَقْهَرْ وَأَمَّا السَّائِلَ فَلَا تَنْهَرْ
 وَأَمَّا بِنِعْمَةِ رَبِّكَ فَحَدِّثْ ﴾ ، ثم دعا الناس كافة إلى حسن الخلق ، وقال عز وجل : ١٥
 ﴿ وَقُولُوا لِلنَّاسِ حُسْنًا ﴾ .
 فالصوفية أشاروا في الخلق إلى التخلق بأخلاق الله عز وجل ، وذلك الخبر المروي أن
 ١٨ لله عز وجل ثلاثمائة وستين خلقاً ، من أتى بواحد منها دخل الجنة ، ويروى في الخبر أيضاً
 عن النبي ﷺ أنه قال : إن الله رحيم يحب من عباده الرجاء ، فكذلك في سائر
 ٩ وبالخلق يجذب : وبالكفر يجذب ص .

١ القرآن الكريم ٩/٥٩ .

٤ القرآن الكريم ٤/٦٨ .

٢٦-٧ المعجم المفهرس ٧٤/٢ .

١٢ القرآن الكريم ١٩٩/٧ .

١٢-١٣ القرآن الكريم ١٢٥/١٦ .

١٣-١٤ القرآن الكريم ١٥٩/٣ .

١٤-١٥ القرآن الكريم ٩/٩٣-١١ .

١٦ القرآن الكريم ٨٣/٢ .

١٨ قارن : Massignon, Essai 214 ؛ ميزان الاعتدال ٦٧٣/٢ ؛ سيرة الأولياء ٩٩ ، ١٠-١١ .

- الأخلاق التي عظم بها خلق نبيه ﷺ ، وأوحى الله عز وجل إلى داود عليه الصلاة والسلام : يا داود تخلّق بأخلاقِي ، وإنّ من أخلاقِي أنّي أنا الصبور الشكور .
- ٣ فإشارات الصوفيّة في الخلق من عين موافقة الحق بشرط التباين وفرق الربويّة والعبوديّة ، ثمّ من أخلاق الله عز وجل ما لا يجوز أن يتخلّق بها العبيد ، وذلك الجبروت والكبرياء والعظمة والبطش والسلطة وطلب المدح ، وذلك من أخلاق الربويّة التي انفرد بها ، وله العظمة والجبروت وحده ، لأنّه العزيز في وحدانيّته ، الجليل في فردانيّته ، انفرد عن الأشياء تعزّزاً وتجبراً ، واستعبد جميع خلقه بقدرته ، ثم دعا أوليائه بحسن الخلق مع كلّ أحد ، فيروى أنّ الله عز وجل قال لموسى عليه الصلاة والسلام : يا موسى حسن خلقك ولو مع كافر ، فخلق الصوفيّة في التصوف هذا ، وذلك أنّ أحكامهم أنّهم آثروا الله على ما سواه في بدء القصد ، وتركوا الدنيا زهداً فيها ، فلم يكن عندهم أنّ الدنيا تصلح للإيثار (٥٠) على الله عز وجل ، فرموا إلى البرّ والفاجر حتى تجردوا وفنوا عن الدنيا ، فرجعوا إلى أنفسهم فتركوا حظوظها وشهواتها لله عز وجل ، فحين عرفوا خساسة النفوس أنفوا أن يؤثروها على الله عز وجل ، فأثروها على أولياء الله للخدمة والفداء لهم ، فادّعوا في ذلك دعاوى وغاروا على الحقّ أن تكون النفوس تصلح لفداء أمر الحقّ ، ولهم في ذلك منازل ومقامات ، والخلق لا تعدّد أحواله ورسومه ، وهو موهبة بالتوفيق من الحقّ وليّ أوليائه في أخلاقهم وأحكامهم .

(١٤)

باب

سخاء الصوفيّة

١٨

- وأما سخاء الصوفيّة فالبذل ، فمن كريم أخلاقهم أنّهم وافقوا النبي ﷺ ، إذ كان أسخى خلق الله في العسر واليسر ، وما سأله أحد شيئاً قطّ فقال : لا .
- ٢١ والسخاوة أجلّ خلق المؤمن ، وذلك لقلة الدنيا عنده ، والسخاء والكرم من أخلاق المرسلين والأنبياء صلوات الله عليهم أجمعين ، ويروى أنّ الأولياء لم يتفاضلوا على

٣) فإشارات : فإشارات ص .

١٩) فالبذل : البذل ص .

سائرهم بكثرة صلاة ولا صيام ولكن بسلامة الصدر وسخاوة النفس ، والله عز وجل يحب
 الأسخياء ويبغض البخلاء ، إنَّ البخل والشحَّ من وصف النفس الأمارة بالسوء ، قال الله عز
 وجل : ﴿ وَمَنْ يُؤْفَ شَحَّ نَفْسِهِ فَأُولَئِكَ هُمُ الْمُفْلِحُونَ ﴾ ، وقد روي في الخبر أن الله عز
 ٣ وجل يقول لجنات عدن : طوبى لك منازل الملوك ! وعزتي وجلالي ! لا يجاورني فيك
 بخيل ، ويروي أن الجاهل السخي أحب إلى الله من المؤمن البخيل ، وفي السخاوة من
 الأخبار ما لا يعد ولا يحصر .

وبلغني أن السامري لما صنع العجل وأحرقه موسى عليه الصلاة والسلام فأراد موسى
 عليه السلام أن يقتل السامري فقال الله عز وجل لموسى : لا تقتل السامري ! فإنه
 سخي ، فأخر عذابه إلى الآخرة سخاوته ، وهذه دلائل ظواهر للسخاوة وبذل الأموال .
 ٩ وللصوفية في معنى السخاء إشارات ومعانٍ ، لأنهم (٥١) بذلوا الأموال بظاهر
 السخاوة ، وبذلوا الأخلاق بباطن السخاوة ، وبذلوا النفوس بحقيقة السخاوة ، وقد قال
 الله عز وجل : ﴿ لَنْ تَنَالُوا الْبِرَّ حَتَّى تُنْفِقُوا مِمَّا تُحِبُّونَ ﴾ ، فالبر الجنة ، ولن تنال إلا
 ١٢ ببذل المحبوب من الأموال ، فلا ينال ولاية الحق إلا من بذل نفسه لله عز وجل ، إذ هي
 أحب الأشياء إليه ، وما أخذ حظوظها ومنعها شهواتها سخاوة وتقرباً بها إلى الله عز
 وجل .

والصوفية أسخى خلق الله تعالى وأجود خلق الله تعالى في البذل والمواساة ، ولا يقع
 اسم التصوف على بخيل قط ، ولا يشتم رائحة التصوف من يكون عنده عازاة الدنيا
 وعازاة النفس لأن ذلك من أخلاق البخلاء ، فمن بذل ماله خالصاً لوجهه فله الجنة ،
 ١٨ ومن بذل نفسه خالصاً فله الحق ، قال الله تعالى : ﴿ إِنْ أَنْتَ إِلاَّ تَهْتَدِ فَخُذْ
 وَأَمْوَالَهُمْ بِأَنْ لَهُمُ الْجَنَّةُ ﴾ ، فأبان الله عز وجل بأنه اشترى النفس ، فمن باعها فله الحق ،
 ثم قال بعد قوله عز وجل : أنفسهم : وأمواهم : بأن لهم الجنة ، فعوض النفس قرب الله
 ٢١ عز وجل ، وعوض الأموال الجنة .

(١) بسلامة : سلامة ص (٩) وهذه : وهذا ص .

(٣) القرآن الكريم ٩/٥٩ .

(١٢) القرآن الكريم ٩٢/٣ .

(١٩) - (٢٠) القرآن الكريم ١١١/٩ .



- والصوفية تدعي في السخاوة موافقة الحق في الجود وبُغض الدنيا ، فإن الله جواد يحب الجود ، وخلق الله الدنيا فقللها ، فكيف يُقوم العارفين بها وببذلها عَوْضًا ولا تزن الدنيا من أولها إلى آخرها عند الله جناح بعوضة . ٣
- فالسخاوة خلق شريف سني ، وهو أول مقام الصوفية ، وحكي عن يوسف بن الحسين أنه قال : التصوف ينزع عن أصحاب الحديث البخل ، والحديث ينزع عن الصوفي الجهل ، فبذل الصوفية المال للعامّة ، البرّ والفاجر ، بلا تمييز حقيقة السخاوة في الظاهر ، وبذل الصوفية النفوس للخاصة بلا تمييز حقيقة السخاوة في الباطن ، وبذل الصوفية الأرواح للحق عز وجل بلا تمييز حقيقة السخاوة في السرّ ، وكل ذلك يتحقق بالحاسبة ٦
- ٩ (٥٢) فيها ومراقبة الحق في تصرفها ، فبذل المال بالعلم ، وبذل النفوس بالوجد ، وبذل الأرواح بالمشاهدة ، وأظهر الله عز وجل السخاوة الكاملة من الفقراء الموسومين بالتصوف الذين عرفوا حقائق الأمور وكانوا أجود الناس وأسخاهم بعد النبيين صلوات الله عليهم ، جعلنا الله عز وجل من خالص أوليائه الذين بذلوا الكلّ للحق فقام الحق لهم عنهم ، إنه وليّ قدير . ١٢

(١٥)

باب

مُوافقة الصوفية ومُؤالفتهم

١٥

- وأما مؤالفة الصوفية بعضهم لبعض ومحبتهم وموافقهم ، فذلك تقديم مراد الله عز وجل فيهم ، فإنه ألف بين قلوب أوليائه في الأصل ، قال الله عز وجل : ﴿لَوْ أَنفَقْتَ مَا فِي الْأَرْضِ جَمِيعًا مَا أَلْفَتَ بَيْنَ قُلُوبِهِمْ وَلَكِنَّ اللَّهَ أَلْفَ بَيْنَهُمْ﴾ ، فن الألفة تكون المحبة ومن المحبة تكون الموافقة ، ثم الألفة غير مكتسبة لأن الله عز وجل نفى عنها الاكتساب وتولاها وهو الولي في كل الأحوال خاصها وعامها ، والمحبة مكتسبة لقوله ﷺ : تهادوا تحابوا ! فالمحبة مكتسبة بالهدية ، وقد قال ﷺ : جُبلت القلوب على حب من أحسن إليها وبُغض من أساء إليها ، فبالإحسان تُكتسب المحبة ومن المحبة تكون الموافقة ، وحقيقة

١٧ - ١٨) القرآن الكريم ٦٣/٨ .

٢٠ - ٢١) المعجم المفهرس ٧٤/٧ .

- الألفة سابقة في حقيقة الأرواح ، داخلة تحت تقديم المعارف ، وقد قال ﷺ : الأرواح جنود مجنّدة ، فما تعارف منها ائتلف وما تناكر منها اختلف ، فعرفة الأرواح قديمة وإظهار ائتلافها حين قال الله عز وجل : ﴿ أَلَسْتُ بِرَبِّكُمْ ﴾ ، فيروى في الخبر أن الله عز وجل لما أخرج الذرية من ظهر آدم عليه السلام على مثال الذر فقال لهم : ألسن ربكم ، فأحبت الذرية واضطربت من حلاوة نعمة النداء ، فكل روح سبق له من الله عز وجل الألفة بينه وبين غيره ، قربهم في وقت الحركات فألفوا ، فكذلك تتعارف الأرواح وتتشام (٥٣) كما يتشام الخيل ليعرف بالشمة حقيقة الألفة بالمعرفة القديمة وعزيز مراد الحق في الأزلية ، والتعارف من سبق مراد المعرف في الائتلاف ، فالأرواح بنور الألفة تتعارف وبحقيقة مراد الحق في الائتلاف تُعرف .
- والألفة من حقائق المؤمنين ، وقال ﷺ في وصف المؤمنين : إنهم يألفون ويؤلفون ، ولا خير فيمن لا يألف ولا يؤلف ، وهي مخصوصة قدر الله تعالى ذلك عز وجل بحكمته وعزیز نعمته ، فقال عز من قائل : ﴿ وَأذْكُرُوا نِعْمَةَ اللَّهِ عَلَيْكُمْ إِذْ كُنْتُمْ أَعْدَاءً فَأَلَّفَ بَيْنَ قُلُوبِكُمْ فَأَصْبَحْتُمْ بِنِعْمَتِهِ إِخْوَانًا ﴾ ، فالنعمه الألفة التي جمعت بين قلوب المؤمنين . والأخوة تتبع الألفة ، وهي مخصوصة ومعمومة ، فأما الأخوة المعمومة ، فما قال الله عز وجل : ﴿ إِنَّمَا الْمُؤْمِنُونَ إِخْوَةٌ ﴾ ، فهذه أخوة الإيمان ، فعممتهم في ذلك . وأما المتخصصة فهي المكتسبة في الظاهر وإن كانت إظهاراً لما هو غير مكتسب ، وهو ما فعل النبي ﷺ حين آخى بين المهاجرين والأنصار ، وكانت تجمعهم عمومية أخوة الإيمان ، فدعاهم إلى الخصوصية فيها ، وذلك مما عرف من حكم الائتلاف بينهم وما كان خفياً عنهم ، فروى أنس بن مالك رضي الله عنه ، قال : كما قدم عبد الرحمن بن عوف رضي الله عنه المدينة آخى رسول الله ﷺ بينه وبين سعد بن الربيع الأنصاري ، قال : وكان

(٥) فأحبت : فأحب قر (١٥) فهذه : فهذا قر || فعمتهم : فعمهم قر (١٦) كانت : كان قر || مكتسب : مكتسبة قر (١٧) وكانت : وكان قر (١٨) خفياً : خفي قر .

(١-٢) قارن حلية الأولياء ٨٤/٢ ، ٧ - ، Leder, Damm 231 f.

(٣) القرآن الكريم ١٧٢/٧ .

(١٠) المعجم المفهرس ٧٦/١ .

(١٢-١٣) القرآن الكريم ١٠٣/٣ .

(١٥) القرآن الكريم ١٠/٤٩ .

(١٩) - (٢/٥٠) طبقات ابن سعد ٨٨/١/٣ ، ١٨-٢٦ .

عند سعد امرأتان فعرض عليه أن يناصفه أهله وماله ، فقال له عبد الرحمن : بارك الله لك في أهلك ومالك ! وإنما ذلك مما سبق لهم < من > الله عز وجل من الائتلاف ، فحين أراد الله عز وجل إظهار ذلك وقع حكم الإخاء ، فمن سبق له الألفة صح له الأخوة .

وأما المحبة في الله عز وجل فهي من عزيز الإيمان ، وهي داخلة في حقيقة الأخوة متصلة بها ، وقد روي عن النبي ﷺ عن الله عز وجل أنه قال : حُتَّتْ مَحَبَّتِي لِلْمُتَحَابِّينَ فِيَّ ، حُتَّتْ مَحَبَّتِي لِلْمُتَزَاوِرِينَ فِيَّ ، حُتَّتْ مَحَبَّتِي لِلْمُتَبَاذِلِينَ فِيَّ ، فبِمَحَبَّةِ اللَّهِ عَزَّ وَجَلَّ تَحَقَّقُوا فِي الْأَخْوَةِ وَبِهَا أَلْفَا ، وَمَحَبَّةُ اللَّهِ عَزَّ وَجَلَّ هِيَ الَّتِي جَمَعْتَهُمْ < فِي > الْأَلْفَةِ وَخُصُوصِيَّةِ الْأَخْوَةِ ، وَقَدْ قَالَ النَّبِيُّ ﷺ وَذَكَرَ عِنْدَهُ الْإِخَاءُ : إِنَّ أَدْنَى الْمُتَحَابِّينَ فِي اللَّهِ أَنْ يَجْتَمِعَا بِالشَّيْءِ وَهُمَا مُفْتَرِقَانِ ، فَإِذَا اجْتَمَعَا كَانَتْ هُمَهُمَا وَاحِدَةً ، فَالْصُوفِيَّةُ جَمَعَهُمُ اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ فِي الْإِتِّلَافِ حَتَّى إِنْ بَعْضُهُمْ يَرُدُّ مِنَ الْمَشْرِقِ وَالْآخَرَ مِنَ الْمَغْرِبِ فَيَصِيرَانِ كَالوَاحِدِ فِي التَّبَاذُلِ وَالتَّأَلُّفِ ، وَيَكُونَانِ جَمِيعًا كَجَسَدٍ وَاحِدٍ ، إِذْ كَانُوا بِحَقِيقَةِ التَّصَوُّفِ مُتَّصِلِينَ وَفِي الْإِشَارَةِ لِلَّهِ صَادِقِينَ ، فَهَذَا حَقِيقَةُ أَخْوَةِ الصُوفِيَّةِ الصَّادِقِينَ فِي التَّصَوُّفِ ، وَمُؤَافَقَتِهِمْ وَمُؤَافَقَةِ الْكِتَابِ وَالسُّنَّةِ .

(١٦)

باب

معروف الصوفية

وأما معروف الصوفية ، فمن أصل الإشفاق على بني الجنس من حرمة الاجتماع في صلب آدم عليه السلام ، وما جعل الله عز وجل في قلوبهم من النصيحة لولد آدم عليه السلام ، ثم اختار الله عز وجل الذين بذلوا النصيحة وأمروا بالمعروف ونهوا عن المنكر ، فقال عز وجل : ﴿ كُنْتُمْ خَيْرَ أُمَّةٍ أُخْرِجَتْ لِلنَّاسِ تَأْمُرُونَ بِالْمَعْرُوفِ وَتَنْهَوْنَ عَنِ الْمُنْكَرِ وَأُولَئِكَ هُمُ الْمُتَّقِينَ ﴾ .

(١٠) يجتمعان صر || كانت : كان صر || واحدة : واحد صر (١٢) يكونان : يكونوا صر .

(٦-٧) المعجم المفهرس ٤٠٨/١ .

(٩-١٠) المعجم المفهرس ٤٠٨/١ .

(٢٠-١/٥١) القرآن الكريم ١١٠/٣ .

- المُنْكَرُ ﴿﴾ ، فتعلّق حقيقة الاختيار باكتساب ما أمر الله عزّ وجلّ به ، قال الله عزّ وجلّ : ﴿ وَأُمْرًا بِالْمَعْرُوفِ وَنَهْيًا عَنِ الْمُنْكَرِ ﴾ ، وقال عزّ وجلّ في قصّة لقمان : ﴿ وَأُمْرًا بِالْمَعْرُوفِ وَأَنْه عَنِ الْمُنْكَرِ وَأَصْبِرْ عَلَيَّ مَا أَصَابَكَ ﴾ ، وقال النبي ﷺ : ٣ لتأمرون بالمعروف وتنهون عن المنكر أو ليعثن عليكم من لا يرحم صغيركم ولا يوقر كبيركم .
- ٦ فالصوفيّة أمروا بالمعروف ونهوا عن المنكر بثلاثة معان : بأمر الله تعالى لأمر الله ، والشفقة والنصيحة والإصلاح بين الإخوان ، وخصوصيّة الصوفيّة في المعروف أنّهم لا يُبالون في الله لومة لائم ، والصوفي إذا ورد عليه أمر من أمر الله عزّ وجلّ نسي في جنبه (٥٥) جميع الخليقة حتى نفسه ، ولا يحمي دنياه ولا نفسه ولا يصون رياسته ، لأنّه ٩ يجتهد في نهْي المنكر بالقول والجاه واليد ، فإن تغيّر وإلاّ غيرُهُ بقلبه بشرائط وقته وحكم زمانه وعصره ، وذلك أضعف الإيمان .
- ١٢ ثم أمر المعروف ونهْي المنكر من وجهين : بالعلم والوجد ، فأما الذي بالعلم والتميز فبالمدارة واللطافة واللذة واحتمال المكاره والصبر على المصيبة ، وأما الذي بالوجد ، فذلك من حقيقة الغيرة وغلبة حقائق الإيمان ، يغير ولا يخطئ بالصولة والبطش فيمضي ذلك على السداد ، وحكي عن إبراهيم بن عيسى رحمة الله عليه قال : كنت يبغداد عند ١٥ معروف الكرّخي رضي الله عنه ، قال : فكنت أمضي معه يوماً من الأيام ، قال : فلما وردنا شطّ الدجّلة كان بعض أبناء الوزراء يلعب بالشطرنج ، قال : فبرز معروف وأخذ رقعة الشطرنج وطرحها في الماء ، قال : فبقي ابن الوزير متحيراً ساكناً ، ورجع معروف ١٨ إلى بيته ، فلما رجع قال لي : يا إبراهيم إياك أن تفعل كما فعلتُ فتهلك ، ثم من استعمل بحقائق الوجد من الصّول وغيره في وقت التمييز والعلم في نهْي المنكر كان ما أفسد أكثر ممّا أصلح ، وإن استعمل العلم في وقت غلبة الوجد والغيرة كان ذلك ضعف الحال ، ٢١ فهذا وصف معروف الصوفيّة بموافقة الكتاب والسنة .

٦ ثلاثة : ثلاث ص (٧-٨) أنهم لا يبالون : انها لا تبالي ص .

٢ القرآن الكريم ٤١/٢٢ .

٣ القرآن الكريم ١٧/٣١ .

٤-٥ المعجم المفهرس ٩٩/١ .



(١٧)

باب

مُحَاوَرَاتُ الصُّوفِيَّةِ

- ٣ وأما محاورات الصوفية وتناقروهم ففي خذلان أهل البدع وترك توقيهم وهجرانهم
لنصرة السنة ، لأن الله تعالى قال : ﴿ إِنَّ تَنْصُرُوا اللَّهَ يَنْصُرْكُمْ وَيُثَبِّتْ أَقْدَامَكُمْ ﴾ ،
فالصوفية معروفة بنصرة الدين متقومة عند أكثر الناس في تشديدهم وتشريكهم ، قد
٦ أقامهم الله عز وجل لحفظ دينه وجعلهم حجة على غيرهم من أهل العلم الظاهر ، فإذا
لزم أهل العلم الأوطان وصانوا أنفسهم وأموالهم (٥٦) وأهل الدنيا الأسواق وأعمالهم
وتصرفهم ، فالصوفي قام على نصرة الدين وخذلان أهل البدع ، لأن الصوفي مجرد فقير
٩ ليس له رعاية مال ولا دنيا ، ولا يداهن أحداً من أهلها ، قد رضي من الدنيا بسد الجوع
وستر العورة ، ثم لا يبالي في الله عز وجل لومة لائم ، قد كفاه في الدنيا نصرة دينه
وصيانة فقره وأداء فرضه .
- ١٢ فالصوفية هم السيوف الشاهرة على أهل البدع والضلالات ، فيقتلونهم بالإعراض
عنهم ، يقول الله عز وجل : ﴿ وَإِذَا رَأَيْتَ الَّذِينَ يَخُوضُونَ فِي آيَاتِنَا فَأَعْرِضْ عَنْهُمْ ﴾ ،
فأعرضوا عن أهل الضلالات وهجروهم وتركوا توقيهم ومواكلتهم ومشاربتهم طلباً لمرضاة
١٥ الله عز وجل وعزارة السنة وقوة للشريعة المستقيمة ، فهم أهل الأثرة من أهل السنة الذين
ينصرون دين الله عز وجل ، وهم ظاهرون منصورون .
- وقد روي عن النبي ﷺ أنه قال : لا يزال طائفة من أمي ظاهرين على الحق لا
١٨ يضرهم خذلان من خذلهم إلى أن تقوم الساعة ، وروي في بعض الأخبار أنهم الفقراء ،
وروي أبو هريرة رضي الله عنه عن النبي ﷺ أنه قال : إن الله عز وجل عند كل بدعة
كيد بها الإسلام ولياً يذب عنه ويتكلم بعلاماته ، فاعتنموا تلك المجالس بالذب عن

(٣ في: في ص ٧) الأسواق وأعمالهم: والأسواق أعمالهم ص ١٢) فيقتلونهم: فيقتلوهم ص
(١٧) عن: من ص.

(٤) القرآن الكريم ٧/٤٧.

(١٣) القرآن الكريم ٦٨/٦.

(١٧-١٨) المعجم المفهرس ٨٩/٤.

- الضعفاء، فحقيقة الخبر لمن تحقّق في المعنى، فظاهر ذلك ما هو ظاهر في العصابة المترسّمة بالتصوّف، لأنّ همّة جميع الناس ما هم به مشغوفون من الدنيا وطلب الرياسة وجمع المال والتفاخر، وهمّة جميع أهل التصوّف ترك ما اشتغلوا به ونصرة الدين ورعاية الفقر، فإذا رأيت الصوفيّ يداهن لأهل الدنيا ويسامح أهل البدع ويتواضع لأبناء الدنيا فاعلم أنّه عارية في اسمه، وصار جميع حركاته حجّةً عليه وجميع ما ناله من الدنيا باسم التصوّف وما أكل به حرام عليه، فإنّ من أكل بالفقر وجب عليه صيانة الفقر (٥٧) ٦ والدين، وقد قال الزّقاق: من لم يتحقّق في الفقر أكَلَ الحرام المحض، وذلك لأنّ الصوفيّ يأكل برسمه ويصون فقره ويقبل بدينه، فإذا لم يسامح أهل الغرّة من أهل الدنيا الدنيّة يُصيّبه، ثم اشتغل بعبادة ربّه وصيانة وقته فهو الصوفيّ، وإلاّ أكل بدينه. ٩

(١٨)

باب

مناقرة الصوفيّة ومناظراتهم

- وأما مناقرة الصوفيّة ومناظراتهم فتكون عند جريان العلم وطلب الحقائق واستنباط المعاني بعضهم من بعض في علوم الخطرات والإشارات والهواجس واللحظات والوساوس ومقامات أهل الصفاء وأحوال المُقَرَّبِينَ والفرق بين المريدين والمُرَادِينَ والطالبين والمطلوبين في معاني أهل التصوّف. ١٥
- وأصل مناقرة الصوفيّة أنّهم ادّعوا معنّى شريفًا وحكمًا لطيفًا فخضّبوا به، ثم اختلفوا في السير والقصد، ولكلّ واحد منهم طريق وحال، لأنّ الطرُق إلى الله عزّ وجلّ أكثر من نجوم السماء، فهم في السير مختلفون ثم الحقّ يجمعهم على معنى واحد، ولكلّ سائر حال، ولكلّ حال سرّ، ولكلّ سرّ غلبة، ولكلّ غلبة حقيقة. ١٨
- وأهل التصوّف سائرون إلى الله عزّ وجلّ في الطرُق: فمنهم من غلب عليه في الطرُق المحبّة، ومنهم من غلب عليه الشوق، ومنهم من غلب عليه الخشية والخوف، ومنهم من ٢١

٢) به: فيه ص (١٢) فتكون: يكون ص.

١٧-١٨) راجع المقدمة الألمانية.



غلب عليه الرجاء ورؤية النعمة ، وكلّ واحد منهم ينطق عن حاله وغلبة وقته ، ثمّ منهم راضٍ ومنهم صابر ومنهم قانع ومنهم شاكر ومنهم متوكّل ومنهم ذاكر من موارِيث الأَصُول السابقة إلى القلب ، ومواجيد غلّبات الأحوال في السرّ تتحقّق بشواهد العلوم ٣ الدالّة على أحوال القلوب الشاهدة بتحقيقتها .

ثمّ لكلّ حقّ حقيقة ولكلّ حال حقيقة ، فحقيقة الراضي ترك الاختيار والوقوف مع اختيار الله بلا جَزَع ، وحقيقة الصابر خرس اللسان عن الشكايّة واحتمال (٥٨) الشدائد بالرعاية ، وحقيقة القانع طيبة القلب بمرّ القضاء والرضى بما قسم الله عزّ وجلّ ، وحقيقة الشاكر استعمال الشدائد والعزائم من العلم وطيبة القلب وتحريك اللسان بحمد الله من وجَد القلب ، وحقيقة المتوكّل أن لا يملكه شيء ولا يملك شيئاً . ٩

فهذا ما يكون فيه مناقرة الصوفيّة في اختلاف الوجود والعلوم والرسوم وطلب الحقائق والفناء عن الأحوال ، وقد قال رُويم رضي الله عنه وأرضاه : ما زالت هذه الطائفة بخير ما تناقروا ، فإذا تركوا المناقرة تركوا المذاكرة ، فالصوفيّة مناقرتهم جريان العلم وطلب الحقائق بعضهم من بعض ، ثمّ غيرة الحقّ تلحقهم لثلاً يركن بعضهم إلى بعض ، وقد حُكي عن الجنيد أنّه كتب إلى أبي سعيد الخراز أن الفقراء بورك يتناقرون ويقع البعض في البعض ، فكتب إليه أبو سعيد : وأمّا مناقرة الفقراء بعضهم على بعض لأجل الدين فلا بأس . ١٥

فهذه أحوال مناقرة الصوفيّة ، وأحوالهم على ذلك تجري لأنّهم في حفظ الحقّ ، والله وليّهم ، جعلنا الله منهم برحمته . ١٨

(٤) الشاهدة : الشاهد ص (٥) الراضي : الرضا ص (١٤) بورك : كذا .



(١٩)

باب

اختيار الصوفية

وأما اختيار الصوفية ، فله ظاهر وباطن ، أما ظاهر اختيارهم ، فالذل والتواضع ، ٣
وأما باطن اختيارهم ، فترك الاختيار ، وإنما اختاروا الذل لقلّة النفوس وما عرفوا من
شربتها وكبرها وجبرتها وطلبها العلو والارتفاع ، والله عز وجل يقول : ﴿ تِلْكَ الدَّارُ الْآخِرَةُ
نَجَعَلَهَا لِلَّذِينَ لَا يُرِيدُونَ عُلُوًّا فِي الْأَرْضِ وَلَا فَسَادًا وَالْعَاقِبَةُ لِلْمُتَّقِينَ ﴾ ، فتركوا علو ٦
النفوس واختاروا تذلليها ، وتواضعوا وتصاغروا وحقروا أنفسهم لموافقة السنة ، فإنه يروى
عن الحسن قال ، قال رسول الله ﷺ : أوحى إليّ أن أتواضع فتواضعوا ! فالتواضع قلّة
النفوس عند جري أحكام الحق ، وتصغيرها عند قبول (٥٩) الحق ممّن كان صغيراً أو ٩
كبيراً ، براً كان أو فاجراً ، اذا كان ناطقاً بالحق .

وقد قال الجنيد : التواضع على ثلاثة معان : تصغير النفس في النفس ، وتصغيرها
عند غيرها ، وقبول الحق ممّن كان يترك التعزز . ١٢
واختلف الصوفية في تذلّل النفوس وتصغيرها : فمنهم من ذلّلها للمعرفة بأصلها ،
ومنهم من ذلّلها لثواب التواضع ، ومنهم من ذلّلها لوجود العداوة منها ، ومنهم من ذلّلها
لهوان الدنيا عنده وهوانها عليه . ١٥

ثم التواضع من أوجه : فتواضع بالعلم ، وتواضع بالوجد وتواضع بمطالبة الحق عز
وجل ، والمتواضع بالعلم تواضعه خطرات بمصاحبة العلم ، فإذا فقد ترك ، والمتواضع
بالوجد تواضعه مواريث وجوده ، فإذا تحقّق في الوجد صار التواضع حاله ، والمتواضع ١٨
بمطالبة الحق يكون أبداً صغير النفس حقير النفس ، كلّما ذكر ربوبية الحق ازداد تواضعاً
وخشيةً ، فمن تواضع بالعلم وتحقّق فيه رفعه الله في الدنيا والآخرة ، ومن تواضع بالوجد
وتحقّق فيه غيبه الله عن الخلق ، ومن تواضع بمطالبة الحق وأجاب صار مع الحق في ٢١
الدنيا والآخرة .

فهذا اختيار الصوفية بموافقة السنة وموافقة أمر الله عز وجل .

(١١) ثلاثة : ثلاث ص .



(٢٠)

باب

إسقاط الصوفية

٣ وأما إسقاط الصوفية ، فلحقيقة الإخلاص ، وإسقاط رؤية الناس والتبرئ من تعبد الخلق ، قال الله عز وجل : ﴿ أَلَا لِلَّهِ الدِّينُ الْخَالِصُ ﴾ ، وقال عز وجل : ﴿ فَمَنْ كَانَ يَرْجُوا لِقَاءَ رَبِّهِ فَلْيَعْمَلْ عَمَلًا صَالِحًا وَلَا يُشْرِكْ بِعِبَادَةِ رَبِّهِ أَحَدًا ﴾ ، وقال عز وجل : ﴿ وَمَا أُمِرُوا إِلَّا لِيَعْبُدُوا اللَّهَ مُخْلِصِينَ لَهُ الدِّينَ ﴾ .

٦ ثم الصوفية وجدوا نفوسهم بحب الإشراف في العبودية وأن تُحمد بأفعالها ، وأن تراي (٦٠) النَّاسَ بِأَعْمَالِهَا ، لأنَّ النفوس على هذه جُبلت ، فهي تميل إلى ثناء الخلق والرياسة والحمدمة بما لم تفعل ، وكل ذلك مستقيم في النفوس برؤية الخليفة ، لأنَّ النفس ما دامت ترى الخلق لا بد لها من تعبد الخلق إلى أن يأتيها العزم والرحمة من الله تعالى فتقهرها وتغني عنها بالصولة رؤية الخلق في معاملة الحق سبحانه ، وتصحيح ذلك بالإسقاط ، وأن يرى جميع الخلق في جملة الأموات ، وأنهم لا يملكون ضرراً ولا نفعاً ، لأنَّ الرياء والشرك وعزها يظهر من رؤية الخليفة والنظر إليهم والاستماع منهم وبما يأتون من المدح والإطراء والتركية .

٩ وليس شيء أضرَّ على الصالحين والنسك والزهاد بعد تحقيق أحوالهم والوقوف في حقائق مقاماتهم من ثلاث : من فتنة النساء ورؤية الخليفة وحب الرياسة ، وكذلك يضرُّ على الصديقين والعارفين والصوفية إلا من عصمه الله وسدده ووقفه بالإسقاط والإخلاص ليسلم دينه من غوائل النفوس وشربتها ودقائق بوائقيها ، وقل من ينجو منها ، والعجب ممن نجا من ذلك كيف نجا ، فإن آخر ما يخرج من قلوب الصديقين حب الرياسة ، وقد قيل : حب الرياسة داء لا دواء له .

(٨) فهي : هو ص (٩) مستقيم : مستقيمة ص .

(٤) القرآن الكريم ٣/٣٩ .

(٤) - (٥) القرآن الكريم ١٨/١١٠ .

(٦) القرآن الكريم ٥/٩٨ .

(١٩) راجع المقدمة الألمانية .

- فالصوفيّة تشمروا لذلك بعدما طالبهم الحقّ بالإخلاص في توحيده والصدق في معاملته وصفاء الإشارة في الحقيقة إليه ، فمنهم من وقع له في نفس الإشارة حقيقة الإخلاص إلى الحقّ بإسقاط الدار ومن فيها ، ومنهم من وقع له بعد تحقيق الإشارة ٣ لصحة معنى الإشارة ، فأشاروا إلى الحقّ بصدق الضمير وإخلاص المعاملة له ، ومنهم من وقع له بعد دعواه لصحة القول وإخلاص الفعل فأشار إلى الحقّ بطلب صحة القول وصدق العمل فيه ، وأمّا الذي وقع له الإخلاص في نفس الإشارة (٦١) فن هو مراد للحقّ مطلوب من الحقّ ، وهو في أوّل لائح نُبّه ، وفي أوّل إشارة أفني ، فهو للحقّ بمراد الحقّ ، وشواهد الحقّ أخذته عن رؤية جميع البريّة فهو مُخلّص لا مُخلّص .
- وأمّا الذي وقع له بعد تحقيق الإشارة فريد أشار إلى الحقّ بالإرادة فطالبه الحقّ بعد ذلك بتحقيق إرادته وإخلاص همّته ، وعرفه خبايا نفسه وتعلّقها بأبناء جنسها ، فتجرّد لنفي رؤية الخليفة بحقيقة الإسقاط ، وليس جميع الخلق بالجدّ والاجتهاد والصبر واحتمال البلوى في اختلاف حركات ما تسقط به رؤية الناس ، فصار بعد تحقيق إخلاصه بجهد ١٢ مخلّصًا وهو المخلص ، وأمّا الذي وقع له بعد دعواه فهو الذي رُدّ إلى عمله وتمييزه في توحيده ، فأخذ من التوحيد رسمه وتعلّق بظاهر شرعه ، فادّعى التوحيد برسمه ونطق بحقائق علمه فهو مستغن في حركات ظواهره عن حميد أفعاله وطاقاته بإخفائها وإستارها ١٥ وكتّماتها من الناس ، لكنّه بنفسه قائم أخلص العمل من رؤية غيره وبقي هو برؤية نفسه وله إخلاصه .
- ثم في حقائق الجميع من حركات الإسقاط عجائب طلبوا بها وطلبوا بالإخلاص له ، ١٨ فبين من يُجنّن نفسه ووسم نفسه بالجنون ونطق بالهذيان ليسقط بذلك عن رؤية الناس ، وبين الراكب على القصبات والقائم على المصطبات واللاعب مع الصبيان في الأسواق ، وبين قائل بالكفريات وموهم البريات أنّه ليس من أهل الصدق في الإشارات ، كلّ ٢١ ذلك مخافة من الإشرار وارتكاب الرياء ورغبة في إخلاص التوحيد له وصدق العمل في السريرة من أجله خالصًا لا يتعلّق به رؤية بائر ولا عين ناظر ، ليكون الكلّ له وفيه ٢٤ خالصًا .
- ثم تكون أحوال الصوفيّة متضادّة في الرسم لتقليب الأحوال عليهم بمراد الحقّ وصحة قصدهم (٦٢) بالإخلاص له ، فترى الصوفيّة تارة يكون وتارة يضحكون وتارة يضطربون ويتحرّكون ، وتارة يصلون وتارة يأكلون ، ويحتجم ذلك ربّما في وقت واحد ، ٢٧

فلذلك صارت الصوفية محيرة للعامة وأكثر أهل النظر من الخليفة، ومن شرائط القوم ترك عادات سائر الناس في الأكل والشرب وسائر الحركات، إلا فيما يجمعهم من الفرائض في الأوقات، فحكم الصوفي أن يكون وقته راعياً لسره، في كل يرعى سره من التعلق بغير الله عز وجل، ويكون هو مستعبداً طالباً في جميع أوقاته معذباً في فتراته وغفلاته إذا كان صادقاً، ويكون له في كل نفس مطالبة ولكل لحظة زجراً وفي كل خطرة علماً وفي كل إشارة معرفة لزيادة المعرفة.

٦ وطريق الإخلاص الخالص من وجهين: فطالب به ومطلوب، أما الطالب فالجتهد في إخلاص سره بالإسقاط والرياضة والجهد، وأما المطلوب فالمسقوط شاء أم أبى، وهو مأمور مزجور من السر، فإن أجاب الحق أخلص وإن عقل أشرك.

٩ وهذا حقيقة الصوفية في الإخلاص والإسقاط، وقد حكى عن الدينوري رحمة الله عليه، قال: نمت عن وردي في بعض الأوقات لغلبة الجوع والضعف، فسمعت هاتفاً يقول: ليس الطريق ما تحسب: يعني الأوراد الظاهرة، إنما الطريق لِمَ ولمن، وإنما عنى بذلك مطالبة الحق للأسرار وتحقيق إخلاص المعاني من رؤية الأغيار، وذلك طريق الصوفية في الإشارة والقصد.

(٢١)

باب

سياحة الصوفية

١٥

وأما سياحة الصوفية فالخروج من بلد إلى بلد، وذلك أحوال كثير منهم لأنهم سمعوا الله عز وجل يقول: ﴿أَفَلَمْ يَسِيرُوا فِي الْأَرْضِ فَتَكُونَ لَهُمْ قُلُوبٌ يَعْقِلُونَ بِهَا﴾، وسمعوه عز وجل يقول: ﴿قُلْ سِيرُوا فِي الْأَرْضِ فَانظُرُوا﴾، فسير الصوفية في الشرق والغرب لاستحكام الغربة وإظهار ما تحققوا به في الغربة (٦٣) من ترك الأوطان والأخذان،

١٧ فالخروج: والخروج ص || منهم: منها ص.

١٨ القرآن الكريم ٤٦/٢٢.

١٩ القرآن الكريم ٦٩/٢٧.

- والتعلق بالذلة والافتقار، لتكون أحوالهم في حركاتهم بموافقة إشاراتهم.
- ثم لهم في السياحة معانٍ من رياضة النفوس وتحقيق الغربة وإخلاص التوكل وتجربة النفوس ورؤية العبرات وفراغ القلب وترك تعبد الأقارب والمعارف، يجتمع كل ذلك في ٣
- سياحة الصوفيّة، وللمريدين السائرين إلى الله عزّ وجلّ أوقات يستوحشون فيها من الناس والعمران ويستأنسون بالمفاوز والفلوات، واستروحوا الجبال والمومات، وكان ذلك فعل النبي ﷺ في بدء أمره، كلّمًا ضباق قلبه خرج إلى الصعدات بمكّة، فصلّى في جبالها ٦ وتفجّر ثم رجع إلى مكّة.
- وللصوفيّة أيضًا في السياحة طلب العلم ولقيا المشايخ وزيارة العارفين والاتعاض بمواعظهم وطلب الفوائد منهم وسؤالهم عن حقائق ما أشاروا إليه في تحقيق أسباب ٩ المعارف، وقد قال النبي ﷺ: سافروا تغنموا! فأبى غنيمة أعظم من زيادة الإيقان وتحقيق حقائق الإيمان؟ فالصوفيّة سيّاحون راحلون من بلد إلى بلد ومن برّ إلى بحر ومن سهل إلى جبل، فلا يكون لهم قرار، ولهم في ذلك إشارات خفياّ فإنهم لا قرار لهم إلى ١٢ أن يلحقوا <به> من غرهم وأسرههم في دار الدنيا، فهناك قرارهم، قال الله عزّ وجلّ: ﴿إِلَىٰ رَبِّكَ يَوْمَئِذٍ الْمُسْتَقَرُّ﴾، فمستقرّ الصوفيّة في: ﴿مَقْعَدِ صِدْقٍ عِنْدَ مَلِيكٍ مُّقْتَدِرٍ﴾، وكلّمًا ذكروا المستقرّ ماجوا واضطربوا وجنّوا فلا يجدون إلى ذلك في الدنيا ١٥ سيلا، فيهيمنون على وجوههم من بلدٍ إلى بلد، ومن قفرٍ إلى قفرٍ ومن جبلٍ إلى جبل. وحكي عن بعض أصحابنا أنّه اعتاد لنفسه أن يمشي في كلّ سنة ألف فرسخ، وكلّمًا فاته شيء من هذه في السنة استكملته في (٦٤) السنة الثانية. ١٨
- وحكي عن ذي النون المصري أنّه كان في بدء أمره يمشي في الشرق والغرب في طلب الزهاد والعارفين، فيأخذ من مواعظهم ويتعظ بها.
- ثم الدخول في البوادي على حكم التوكل بالتجريد من شأن الصوفيّة، وقد حكي عن ٢١ الدقي أنّه قال خمسين سنة: كلّمًا طاب الوقت في السنة لبست فروًا ودخلت البادية،

(٤) يستوحشون: يستوحشوا ص (٥) يستأنسون: يستأنسوا ص.

(١٠) المعجم المفهرس ٤٦٨/٢.

(١٤) القرآن الكريم ١٢/٧٥.

(١٤) - (١٥) القرآن الكريم ٥٥/٥٤.

(١٩) - (٢٠) راجع تهذيب ابن عساكر ٢٧٤/٥.



فرَّبما أكلت طول البادية أكلتين، وهذا عامَّة سياحة أصحابنا، وقد قال الكتَّاني : حكم
الفقير أن يكون كلَّ يوم في منزل وأن يموت بين المنزلين، فهذا حقيقة سياحة الصوفيَّة ،
٣ وهم في السياحة إشارات أمسكتُ عن شرحها، والله يوفِّق من يشاء لإدراكها.

(٢٢)

باب

أوطان الصوفيَّة

٦ وأما أوطان الصوفيَّة ومغناهم فيوت الله تعالى حيث كانوا، وهي المساجد، يجلسون
فيها ويرابطون، وأكثر جلوس الصوفيَّة في الحضر والسفر في المساجد، وذلك لموافقة
أصحاب الصُفَّة، وقد قال أبو الدَّرْدَاء : سمعت رسول الله ﷺ يقول : المسجد بيت كلِّ
٩ تقيٍّ، وقد ضمن الله عزَّ وجلَّ لمن كان المسجد بيته بالرُّوح والرحمة والجواز على الصراط
إلى رضوان الله عزَّ وجلَّ، ورؤي عن سعيد بن المسيَّب أنه قال : إنَّ الَّذي يجلس في
المساجد فإنَّما يجالس ربَّه عزَّ وجلَّ.

١٢ فالصوفيَّة معروفة بالجلوس في المساجد لأنَّهم لا يبنون البيوت، ولا يضعون لبنَّة على
لبنَّة، ولا يكونون مرسومين بالدُّور إلاَّ الأقلَّ منهم، لأنَّهم غرباء اختاروا مجاورة الله تعالى
بالجلوس في بيته، فيروى عن أنس بن مالك رضي الله عنه أنه قال : قال رسول الله
ﷺ : إنَّ الله عزَّ وجلَّ ينادي يوم القيامة : أين جيراني؟ فتقول الملائكة : ربَّنَا ومن
١٥ ينبغي أن يجاورك؟ فيقول : أين عمَّار المساجد؟ فحقيقة العمارة الذكر فيها والمرابطة
وانتظار الصلاة بعد الصلاة، ولقد بلغنا (٦٥) أن عيسى ابن مريم صلوات الله عليه وسلامه
١٨ قال لأصحابه : تدرّون أين بيتي؟ قالوا : لا يا روح الله! قال : بيتي المسجد وطيبني الماء
وأدمي الجوع.

٢١ ثمَّ كان جلوس أصحاب الصُفَّة في مسجد النبي ﷺ، فالصوفيَّة وافقوهم بالتباين
عن أبناء الدنيا لأنَّ أبناء الدنيا يكون جلوسهم في الأسواق والمصطبات ويكون لهم المنازل
المزخرفة يبنونها فيسكنونها ويتمتعون بها، فمصطبات الصوفيَّة الضعفات والمفاوز، كالمَّا

(١٣) يكونون: يكونوا ص (١٧) وسلامه: وسلم ص (٢٢) يتمتعون: يتمتعوا ص.

(١-٢) اللمع ١٨٩، ١٦، منسوب إلى أبي الحسين المزين.



ضاعت قلوبهم خرجوا إليها لذكر الله عزّ وجلّ والتفرّد في الفسحة ، وأوطانهم خير البقاع وهي المساجد يرجعون إليها وهي مقام الذكر ، فهم راجعون من ذكر الله إلى ذكر الله ، وهم خيار عباد الله في جميع أحكامهم رضي الله عنهم .

٣

(٢٣)

باب

جلوس الصوفيّة

- ٦ وأما جلوس الصوفيّة ، فإنّ الصوفيّة معروفة بجلوسها حلّقاً كما كان يجلس أصحاب الصفة رضي الله عنهم ، ويروى عن أبي سعيد الخدري رضي الله عنه ، قال : كنّا في عصابة من المسلمين وإنّ بعضنا ليستر ببعض من العري ، ومعنا قارئ يقرأ لنا ، فخرج رسول الله ﷺ فقال : ما كنتم تصنعون ؟ قلنا : كان قارئ يقرأ علينا فلما رأى سكت ، فأومأ النبي ﷺ أن تحلّقوا ! فتحلّقنا ، ثم قال : الحمد لله الذي جعل في أمّتي من أمرني ربّي أن أصبر معهم ! ثم قال : أبشروا معاشر صعاليك المهاجرين بالنور التامّ يوم القيامة
- ١٢ تدخلون الجنة قبل الأغنياء بنصف يوم .
- فقد أمر النبي ﷺ أصحابه وأوماً إليهم بالجلوس حلّقاً ، فوافقهم الصوفيّة في جلوسهم ، ثم أشاروا في ذلك إشاراتٍ ، وذلك أنّهم يشيرون في الجلوس إلى الائتلاف والمحبة والمشاكلة والوصلة وإلى حقيقة الجمع ونفي التفرقة ، إذ المؤمنون كجسد واحد
- ١٥ وكالبنيان يشدّ بعضه بعضاً ، وجلوس الصوفيّة حلّقاً لموافقة جمع الهمة لأنهم حين جلسوا حلّقاً صار (٦٦) كلّ واحد مقابل أخيه لثلاً محتجب عن رؤيته ، فصاروا بأجمعهم متقابلين ، وإن سكن بعضهم إلى بعض ، فكلّ واحد إلى صاحبه ظاهراً وباطناً لثلاً
- ١٨ يقطع الشيطان مشابكتهم أو يدخل فيما بينهم ، وفي ذلك من الأثر عن النبي ﷺ حين أمر باستواء الصفوف في الصلاة وسدّ الفرجة من بينهم لدخول الشيطان فيما بينهم ،
- ٢١ فإشارة الصوفيّة في ذلك إلى حقيقة الاجتماع في الظاهر والباطن ، وجلوسهم موافقة للأثر والسنة .

(١٤) جلوسهم : جلوسها ص .



(٢٤)

باب

أكل الصوفية

- ٣ وأما أكل الصوفية ، فإنهم لا يأكلون إلا عن فاقة ، وذلك موافقة لسنة لقوله ﷺ :
 أجوع يومين وأشبع يوماً ، والغالب على الصوفية الجوع ، ثم يأكلون على الأدب والإيثار ،
 ويمنعون نفوسهم عن الشره والأكل بالاختيار ، لأنهم أهل الإيثار ، قد أثنى الله عز
 ٦ وجلّ على المؤثرين على أنفسهم بعد وجود الجهد والخصاصة ، قال الله تعالى :
 ﴿ وَيُؤْتُونَ عَلَىٰ أَنفُسِهِمْ وَلَوْ كَانَ بِهِمْ خَصَاصَةٌ ﴾ ، فالإيثار من أخلاقهم .
 وهم في الأكل على ثلاث طبقات : طبقة قد جعلوا لأنفسهم قوتاً معلوماً وآسوا
 ٩ أنفسهم من عاداتها لئلا تطالبهم في أوقات عادات النفوس ، فهم يرفضون أنفسهم في
 الأكل ويخالفونها في سائر أحكامها ، وطبقة لا يأخذون الأسباب إلا في أوقات
 الضرورات ، يأكلون ذلك من وقت إلى وقت ، وينتظرون الحق في تفاوت أوقاتهم ثم في
 ١٢ جميع أحكامهم ، وطبقة لا يأكلون إلا من الغيب من غير إسراف ولا مسألة ولا طمع ولا
 تعرض ، والله عز وجلّ يطعمهم ويسقيهم ، لا يرون الوسائط بل يرون ذلك من
 المسبب .
- ١٥ فالطبقة الأولى أهل تمييز وتدبير ومحاهدة ورياضة ، وهم بالعلم مقيّدون ، لم يجاوزوا
 حدّ الرسوم والعادات ، والطبقة الثانية هم أهل التوكّل ينتظرون أحكام الحقّ وتقديره ،
 وهم بالحقيقة مقيّدون ، ليس لهم مراد ولا اختيار ، لا يملكون شيئاً ولا يملكهم شيء ،
 ١٨ وهم أبناء الوقت (٦٧) يراقبون أسباب الغيب ، والطبقة الثالثة هم أهل الحقّ عز وجلّ ،
 الله يطعمهم ويسقيهم ، قد جاوزوا المقامات ووصلوا إلى حقيقة الكرامات ، تجري
 الأحكام عليهم بمراد الحقّ وليس لأسبابهم إظهار فيعرف أو أحكام فتوصّف ، بل هم في
 ٢١ تقلب الحقّ منقلبون ، فبرزقه يعيشون وفي كنفه يلوذون وباختياره يتحرّكون ، وكيف
 توصّف أحوالهم والله عز وجلّ المحرّك لأحكامهم والمقلّب لأسبابهم ؟
 ثم لهم في الأكل آداب خفية ومطالبات دقيقة ورسوم شريفة وأحوال كريمة ، فإنهم

(٣) للسنة: السنة ص (١٥ - ١٦) يجاوزوا حد: يجاوز احد ص.

(٧) القرآن الكريم ٩/٥٩.

أقوام تركوا الاختيار أصلاً وأفنوا عن الحركات الطبيعية وصاروا بين متحرك ومُحرك ،
فالمتحرك في جميع أسبابه بالعلم يتحرك وبه يأكل ويأخذ وأوقاته تشهد بها الشريعة ،
والمحرك بالوجد يحرك ، فبه يأكل ويأخذ ، وأوقاته خفية متفاوتة لاستعجامها على رؤية
الناظرين من غير الوجد ، فيشهد السرّ بحقائقها .

وعامة حركات الصوفية على المحاسبة والرؤية ، فلهم في كل حركة مراد إلا ما أخفى
الحقّ عنهم في وقت الفترات والغفلات ، وفاقات الصوفية وضروراتهم قائمة بشرائط
أكلهم ، وقد قال الجُنيد بن محمد رحمة الله عليه : إن الرحمة تنزل على أصحابنا في
ثلاثة أوقات : عند الطعام فإنهم لا يأكلون إلا عن فاقة ولا يقومون إلا بشكر ، وعند
السمع فإنهم لا يسمعون إلا عن حقّ ولا يقومون إلا بوجود ومقامات ، وعند الذكر
فإنهم لا يذكرون إلا أحوال الأنبياء والصدّيقين .
فهذا حقيقة أكل الصوفية وحركاتهم في آداب الأكل وموافقهم للسنة بالإيثار
والشفقة .

(٢٥)

باب

إجابة الدعوة للصوفية

وأما إجابة الدعوة للصوفية ، فموافقة للسنة إذ يقول النبي ﷺ : لو دُعيت إلى كراعٍ
لأجبت .

وأكل الدعوات من غالب أحوال الصوفية لأنهم أقوام يشيرون (٦٨) إلى ترك
المشاغيل في جميع الأسباب ، ولا يرجعون إلى استعداد المأكولات ، ويرون الدعوة برفع
الأشغال لأنّ الدعوة فيها ثلاث خصال إذا كانت بشرط الإخلاص والديانة والورع :
رفع الحساب عنه وحصول الثواب لصاحبه وقلة الاشتغال بإصلاح المطعم ، والدعوة سنة

(١٥) موافقة : موافقة ص || السنة : السنة ص (١٩) كانت : كان ص .

(٧-١٠) راجع كتاب التعرّف ١٩١ ، الملع ٢٧٢ ، ٧-١٠ ؛ Gramlich, Gaben, Kap. 22.8
Meier, Knigge 519.

(١٥) - (١٦) المعجم المفهرس ٥٦٠/٥ .



المرسلين والنبیین صلوات الله عليهم ، جمعت الأنبياء أخلاقاً من السخاوة وحسن الخلق وإطعام الطعام وإشباع الجائع وخدمة الإخوان والبسط مع الأخدان وتحقيق الألفة .
 ٣ وللصوفية في الدعوة إشارة عالية لأنهم سمعوا الله عز وجل يقول : ﴿ وَاللَّهُ يَدْعُو إِلَى دَارِ السَّلَامِ ﴾ ، وهم في الدعوات تذكّار لأصل الدعوة القائمة من الحق لأهل ولايته من المؤمنين .

٦ وتجمع دعوات الصوفية أشياء كالمذاكرة وجريان العلم والسماع ، ثم تعقبها أسرة العامة ورغبتهم في إقامة سنن المرسلين والنبیین وبذل الطعام لسائر الفقراء من المؤمنين ، ثم من يرى السلامة في الإمساك عنها لفساد الزمان وللمباهاة بها ووجود أطيّب منها بالتكّب عنها ٩ فله ذلك بشرط الإقرار بها أنها سنة مؤكّدة وأمر قديم .

(٢٦)

باب

انبساط الصوفية

١٢ وأما انبساط الصوفية ، فن طيبة القلب وسهولة الجانب وطلاقة الوجه وحسن الخلق وكيّان ما في السرّ من الأحزان وصيانة الأسرار وموافقة السنّة ، إذ يقول النبي ﷺ : أنا أمزح ولا أقول إلاّ حقاً ، فالحقّ من المزاح ما تعلق به الانبساط ، وقد كان النبي ﷺ دائم الأحزان منبسّط الظاهر من حسن خلقه وبشاشته وجهه ، وقد قال ﷺ : ألا أنبئكم بأهل الجنة؟ قالوا : بلى من هم؟ قال : كلّ لين سهل طلق ، فطلاقة الوجه والبشاشة وبسّط الوجه ما يتعدّى إلى المؤمنين فيسرون به وتطيب بذلك قلوبهم ، ونعم
 ١٥ الصدقة بسط الوجه لأنّ الصوفية شغلوا أسرارهم بالحقّ فكنتموا (٦٩) فيها ما للحقّ ، فصارت إشارتهم موضع الأحزان ، ثم بذلوا نفوسهم للمؤمنين بحسن البسّط وبشاشة الوجه وموافقة الناس بالظاهر فيما لا يقوم العلم بحظره وتحريمه ، وقد قال النبي ﷺ في حديث أبي هريرة رضي الله عنه : إنكم لا تسعون الناس بأموالكم فليسعهم منكم بسط

١٣) الأحزان : الإخوان ص .

٣-٤) القرآن الكريم ١٠/٢٥ .

وجوهكم وحسن خلق .

- وللصوفيّة أحوال في الانبساط بعضهم إلى بعض ، فأولها بسط اليدين بالعطيّة ، ثم
 ٣ بسط الوجه بالبشاشة ، ثم بسط اللسان بالمداعبة والمزاح ، ثم بسط الجوارح كلّها لسرور
 الإخوان وفرح قلوب الأصحاب ، ولا تحمل قلوب الصوفيّة الانبساط إلا من الأشكال ،
 ثم من دخل في انبساط العامّة وأفراحهم فذلك من مشاكلهم في السرّ .
- ٦ ووجوه الانبساط كثيرة ، ولانبساط الصوفيّة نوادر في سائر الأوقات ، ولهم في ذلك
 أوقات مخصوصة وإخوان معروفة ومواطن معلومة ، وقد قال الجنيد : الانبساط يحتاج إلى
 ثلاثة أشياء : إخوان ومكان وزمان ، وشرط الانبساط أن يكون المنبسط يجد قوّة الإمساك
 في نفس الانبساط ولا يعتاده بقوّة طبع النفوسيّة ، ويكون راجعاً عنه بعده إلى الحقّ عزّ
 ٩ وجلّ ، فمن انبسط بنفسه لنفسه وتحرك بطبعه لغيره ذهب مروّته وقلّت هيئته وغلبت عليه
 نفسه ، فأذاه ذلك إلى المكروه من اللهو والمزاح وكان مواريث ذلك ضدّ مواريث
 انبساط القوم ، فإنّ انبساط القوم للألفة وسرور الإخوان ، فإذا كان كما وصفت صار
 ١٢ مواريثه عداوةً وغمومًا ، وكلّ أمر فبشرطه ، فإذا كان من غير شرط زالت عنه الحقيقة
 وصار وبالاً على صاحبه وفاعله .

(٢٧)

باب

سماع الصوفيّة

١٥

- وأما سماع الصوفيّة ، فإنّ الصوفيّة مخصوصة بذلك ، فإنّهم لما زهدوا في الدار الفانية
 ١٨ واختاروا الفقر وبدلوا لله عزّ وجلّ (٧٠) المهج واجتهدوا بعد الفرائض في التواقل ، فتح
 الله عزّ وجلّ أعين قلوبهم فنظروا بصفاء الهمة وسمعوا بناقب الفهم وما خوّهم الله عزّ
 وجلّ من سابق المعرفة ، فتحقق لهم السماع وأخذوا الإشارة من معاني الغيب وأتبعوا
 ٢١ الأحسن من القرآن من حقيقة ما سبق إلى أسرارهم من حقائق المحبة والأشواق وما أودع

٦ لانبساط : انبساط ص (١٨) لله : الله ص .

٧ راجع اللمع ٢٧٢ ، ٣-٥ ، 519 Meier, Knigge .



- الحق في أسرارهم من عزيز لطائفه وعجيب مواهبه ، ومن الهداية التي شهد الله بها لأهل الاستماع ، قال الله عز وجل : ﴿ فَبَشِّرْ عِبَادِي الَّذِينَ يَسْتَمِعُونَ الْقَوْلَ فَيَتَّبِعُونَ أَحْسَنَهُ ﴾ ، ثم قال : ﴿ أُولَئِكَ الَّذِينَ هَدَاهُمُ اللَّهُ وَأُولَئِكَ هُمْ أُولُو الْأَلْبَابِ ﴾ . ٣
- فالسماع أصل من أصول الصوفية تتعلق به معانٍ كثيرة ، فأول ذلك ما قال الله تعالى : ﴿ وَلَوْ عَلِمَ اللَّهُ مِنْهُمْ خَيْرًا لَاسْمَعَهُمْ وَلَوْ أَسْمَعَهُمْ لَتَوَلَّوْا ﴾ ، وهذا ما تعلق بما تقدم من الهداية في الأصل وهو سماع أهل التوحيد ، ثم سماع الذكر من الحق المتعلق بالأمر والنهي والمواعظ ، قال الله عز وجل : ﴿ وَاتَّقُوا اللَّهَ وَأَسْمِعُوا ﴾ ، ثم سماع ما افترض الله عز وجل استماعه وهو كلام الله عز وجل ، قال الله تعالى : ﴿ وَإِذَا قُرِئَ الْقُرْآنُ فَاسْتَمِعُوا لَهُ وَأَنْصِتُوا ﴾ . ٩
- فهذه معاني رسوم السماع في أصل ظاهره ، ويتعلق بكل سماع باطن وبكل باطن حقيقة ، فأما بواطن السماع ووجوه صروفه وأحكام وروده وذوق وجوده وحقائق شهوده فيعرفه أهله ، وهم العارفون من الصوفية الذين أشاروا إلى حقائق المعارف وإلى عين الحقيقة ووجود أهل الخالصة . ١٢
- وللسماع أصل مجمل واسم جامع ، فنه رسم ومنه سر ومنه حقيقة ، لم يقع الاسم في الجملة على كل ذلك ، فن السماع ما هو الفهم عن الله ، ومنه ما هو ذات المعنى المشار إليه في الحال ، ومنه ما هو نفس القول ، ومنه ما هو جامع في الإشارة ، والسامعون فيه على ثلاث : سامع يسمع بربّه عز وجل ، (٧١) وسامع يسمع بحاله ، وسامع يسمع بعلمه ، فالذي يسمع بربّه عز وجل فعلى ثلاثة معانٍ : سماع بالحق وسماع للحق وسماع من الحق ، والذي يسمع بحاله فعلى ثلاثة معانٍ : سماع بالحال من غلبة الحال ، وسماع في الحال بصحة وجود الحال ، وسماع بفناء الحال وشاهد معول الحال في الحال ، والذي يسمع بعلمه فعلى ثلاثة معانٍ : سماع بالعلم المتقدم قبل السماع ، وسماع في العلم بحقائق

(٤) به : بها ص (١٠) فهذه : فهذا ص (١٧) يسمع : سمع ص .

(٢) القرآن الكريم ١٧/٣٩ - ١٨ .

(٣) القرآن الكريم ١٨/٣٩ .

(٥) القرآن الكريم ٢٣/٨ .

(٧) القرآن الكريم ١٠٨/٥ .

(٨) - (٩) القرآن الكريم ٢٠٤/٧ .



- السمع ، وسمع بخالص علم السماع .
- ثم لكلّ سماع من ذلك موارث ووجود يعرفها الأكياس من الصوفيّة ، وقد أمسكتُ
 ٣ عن شرح ذلك لإطالة الكتاب ، فأما وقوع السماع في حضور أسبابه ووجود حرقاته في
 أصل ما تقدّم وصفه فنثلاث : سماع قلبيّ وسمع روحيّ وسمع نفسيّ ، فأما السماع
 القلبي فيدعو إلى التّلف بصفاء الوجد ، وأما السماع الروحي فيدعو إلى الجهد بصفاء
 ٦ العلم ، وأما السماع النفسي فيدعو إلى الهوى بمراد النفس .
- فبالخالص من السماع ما يدعو إلى التّلف والفناء عن حظّ الدارين لتجريد الإشارة
 إلى التوحيد ، وذلك لأهل التجريد الذين اتّصلت همومهم بالغيّب ، فن الغيب سماعهم
 ٩ ومن الغيب شربهم ، والثاني من السماع ما هو للروح يدعو إلى معدن الأرواح إلى
 الملوكوت ، ويدعو من الجهل إلى العلم ومن الغفلة إلى الذكر ، وذلك لأهل التوحيد الذين
 صفت أرواحهم ، فالحقيقة قصدهم ومن الملوكوت شربهم ، والثالث من السماع ما هو
 للنفس يدعو إلى الحاضر من الدنيا وإلى الهوى وحظّ الدار الفانية فتهيِّج النفس به ،
 ١٢ وذلك لأهل التخليط الذين هاجت نفوسهم ، فالطيبة قصدهم ومن الدنيا شربهم .
- والسمع مخصوص بأهل الحقائق من الصوفيّة بشرائطه وحقائقه تقدّمت أم تأخّرت ،
 فالقُدّم شرطه وطلبه بالإخلاص بصفاء همّه ونقاء سرّه وشرح قلبه هو الذي (٧٢) نفا
 ١٥ عن ظاهره علائق الدنيا ، ففرّقها بجمع همّه حتى فني عن عوائق ما تحويه الجوارح ، ثم
 أخرج محبة الزائد عن ظاهره من القلب ففني عن رؤية ما فرّقه وزهد فيه ، ثم في حالة
 الفناء الثالثة فني عن رؤيته لتركه فجرد همّه لمصادفة وارد الغيب ، فحينئذ قدّم شرط
 ١٨ السماع ، وهذه حالة المرید القاصد ، ثم المتأخّر شرطه ، فالذي جرّده الحقّ عن الأغيار ،
 وأفرد همّه من الأذكار ، وغرّبه في حاضر الدار ، فأفناه عن حظّه ، ثم أفناه عن رؤية
 ٢١ فنائه لحظّه ، ثم غيّبه عن الشواهد الرسميّة ، فأوجده في خالص ما له فيه ، فقام بالسمع
 داعياً إليه بتفاوت الأحكام الجارية من الحقّ عليه ، وصار مقصود الحقّ ومراده .
- ثم الذي لم يغيّره وجده ولم يحركه سماعه بالطاعات ولم يزره عن حظوظ النفوس في
 ٢٤ الدار ، فالسمع عليه لا له ، لأنّه زائد له في هواه وعطبه ، وأوّل شرط السماع بغض
 الدنيا .

(٤) السماع : سماع ص (٥) السماع : سماع ص (٦) السماع : سماع ص (٨) اتّصلت : اتّصل ص
 (١٦) تحويه : تحويها ص (١٨) الفناء : فناء ص (٢١) بالسمع : السماع ص .

- وسئل النوري أبو الحسين النوري رحمة الله عليه عن التصوف ، فقال : بغض الدنيا وحبّ السماع ، وحكي لي عن الجنيّد أنّه كان بطور سيناء مع جماعة من أصحابه وقوال معهم يقول وهم يتحرّكون ويضطربون ويتواجدون ، فإذا بدّيرانيّ ينادي من صومعته : ٣ بالله عليكم أجيئوني ! قال ، فلمّا فرغوا وسكتوا قال بعض أصحاب الجنيّد : يا أستاذ إنّ ديرانياً يقسم علينا ويدعونا ! قال ، فأتاه الجنيّد وأصحابه وهو في أعلى صومعته ، فلمّا وردوا الصومعة قال الدّيرانيّ : أيّما منكم أستاذ؟ فأشاروا إلى الجنيّد ، فقال : يا أستاذ ، هذا الذي كنتم تعملون مخصوص في دينكم أم معموم؟ فقال له الجنيّد : لا بل مخصوص بشرط الزهد في الدنيا ! فقال الدّيرانيّ : هكذا وجدت في إنجيل عيسى عليه السلام ، أن ٦ خواصّاً من أمة محمد ﷺ يسمعون ويتحرّكون وهم الزاهدون في الدنيا ، (٧٣) ثم ذكر لباسهم وبعض أحوالهم .
- فالسماح بشرط الزهد في الدنيا ، وهذا من حيث شرائط العلم ورسوم التفرقة ، ثم الله عزّ وجلّ يُسمع من يشاء ، ولكن لا بدّ لمن أسمع الحقّ في باطنه أن يعثه بالطاعات في ظاهره ويمنعه عن المعاصي بعزير غيرته . ١٢
- وللسماح لنا كتاب مفرد ، ولكن هذا موضع التلخيص وهو مجمل ، ولكن يعرفه أهله ويشهد بذلك وجدّه ، ثم يشهد بوجده حقيقته ويشهد بحقيقته علمه ويشهد بعلمه سداد ١٥ ظاهره .

(٢٨)

باب

وَجَدِ الصُّوفِيَّةِ

١٨

وَأَمَّا وَجَدِ الصُّوفِيَّةِ فَمُصَادَفَةُ الْغَيْبِ بِالْغَيْبِ ، وَتِلْكَ حَقَائِقُ يَجِدُونَهَا فِي السِّرِّ مِنَ الْحَقِّ بِلَا كَيْفٍ ، وَلَيْسَ لِدَاتِيَّةِ الْوَجْدِ نَعْتٌ وَلَا وَصْفٌ ، فَإِنَّ ذَلِكَ مِنْ حَقَائِقِ زِيَادَاتِ الْإِيمَانِ . ٢١

(١٢) أن: دون أن قرأ (١٩) وتلك: ذلك قرأ .

(٢-١) راجع Nicholson, Enquiry 336, Nr. 21 (١٠-٢) راجع نسيم الأرواح ١٠٠، ١٠، والمقدمة الألمانية.

- وأصل الوجود في اللغة على ضربين : تقول : وجدت إذا ملكت ووجدت إذا لقيت وشهدت ، قال الله عز وجل : ﴿ فَمَنْ لَمْ يَجِدْ فَصِيَامُ شَهْرَيْنِ ﴾ ، وهذا وجد ملك ، وقال عز وجل : ﴿ وَوَجَدُوا مَا عَمِلُوا حَاضِرًا ﴾ ، معناه : لقوا وشهدوا ، وهذا وجد ٣ لقاء ، ثم الوجدان في إشارة الصوفية موجودة في حالة الوجد ، وذلك وجد المحبة ، فوجد اللقاء يفقد وجد الملك وفي ذلك إشارة لأهلها .
- ولأهل الوجد في رسمه سمة لا يصال المعنى الموجود به ، ويكون على ثلاثة أحوال : ٦ وجد ووجود وتواجد ، فالوجد اسم حال الواجد ، والوجود مصدر فعل الواجد ، والتواجد التفاعل من ذلك لبقية نعيم الذكر ، والكلام في كيفية الوجد شرك ، ولذلك قال الجنيد رحمة الله عليه : الإخبار عن ذاتية الوجد شرك ، وإنما تطلق العبارة في الوجد بموارثه وأحكامه وحقائقه وعلمه وغلبته وحركاته وإشاراته وحرقاته وزياداته وإفائه وإبقائه وكشفه وتغييره وتلونه ، فن ذلك ما يظهر على الجوارح ، ومنها ما يظهر على سير الجوارح وهن الحواس ، ومنها ما يظهر على الخط بتغييره ، ثم منها (٧٤) ما يظهر ١٢ على القلب بغلبته ، ثم منها ما يظهر على السر بفنائه إلى أن يصل إلى ما لا يوصف موضعه ولا يغير عن موارده .
- فالذي يهيج الوجد معينان : معنى بتجريد التذكار ومعنى بالتذكار ، فالمعنى الأول ١٥ ما هو سابق إلى الأسرار بمراد الحق وعزيز قصده ولطيف كشفه ، والمعنى الثاني لصحة التذكار والسماع وحقيقة الوسائط والوسائل ، وسئل الجنيد عن الوجد ، فقال : انقطاع الأوصاف عند سمة الذات ، فالذات ذات الوجد تنقطع الأوصاف دون ستمه في حقيقة ١٨ ذاته ، فإذا فنيت سمة المفعلي للأوصاف عن واصفه فكيف لا تفنى الشواهد عن واجده وشاهده ؟
- ثم حقائق الوجد في موارده وشرح وقوعه وغير صروفه وتفاوته في ترتيب الأحوال ما ٢١ هو ذات المعاملين لله عز وجل المنقطعين إليه السائرين في عزيز نهجه بترك جميع مشاغل الدار القاصدين له بإخلاص النية وتجريد الطوية ، وهو ما يحقق بشاهد الشريعة من الكتاب والسنة .

(٤) موجودة : موجودين ص (٦) لأهل : أهل ص (١٩) فنيت : فني ص .

(٢) القرآن الكريم ٩٢/٤ .

(٣) القرآن الكريم ٤٩/١٨ .



- فأول حقيقة الوجود ما لم يخرج الواجد عن وجد العلم ، وذلك شرطه ، لأن العلم شاهد جميع حركات موارثه ، فأما موارثه فالتغير عن أول الحال المذموم بعبئة الوجد ،
 ٣ وأما أحكامه ، فالزهد في الدنيا وقطع عوائق الظاهر ، وأما علمه فلدعوة الحق إلى تلف النفوس ، وأما حركاته فهي دالة على التوحيد ، وأما إشارات فلنسيان الدارين ، وأما حرقاته فلدفع الخطوط محمودها ومذمومها ، وأما زياداته فللفداء عما قام به من الحال ، وأما
 ٦ فناؤه فلدفع الاختيار بترك الاختيار ، وأما بقاؤه فلتنجريد الهمة وإخلاص السر في أفراد المعنى ، وأما كشفه فإقامة الحجّة وبيان سرائر المحجّة ، وأما تغييره وتلونه فلمراتب الواجدين فيه .
- ٩ ثم يوجد أهل الصفاء في الحال حدراً عن الاستدراج والمكر ، ثم حركات الوجد منها ما هو عجز البشريّة ومنها ما هو (٧٥) للطهارة ومنها ما يكون للعقوبة ، وتكون الحركات من أوجه شتى : حركة نفسية وحركة روحية وحركة عجزية وحركة قلبية وحركة
 ١٢ سريّة وحركة ضروريّة وحركة مرادية ، فأما النفسية فما يكون عادة الطبع برؤية الخلق ، وأما الروحية فما يكون من الطيبة برؤية العلم ، وأما العجزية فما يكون من عجز البشريّة عند وارد الحق برؤية الضعف ، وأما القلبية فما يكون من حضور القلب في ساحة القرب
 ١٥ برؤية المنّة ، وأما السريّة فما يكون من روح وجود صفاء المعنى برؤية العطف ، وأما الضرورية فما يكون من تنعم الواجد في بحر الجبور برؤية اللطف ، وأما المرادية فما يكون من الحق في وجده برؤية الحق ، فهذه وجوه وقوع الحركات للصوفيّة في معاني الوجود .

< خاتمة >

١٨

- وللصوفيّة أحوال تكلم الألسنة دونها ولا تقوم العبارة بشرحها ، وإنما رسمت كتابي هذا ذريعة إلى التعرف لرسم الصوفيّة في الظاهر والباطن ولم أدن فيه إلى إشاراتهم ودقائق
 ٢١ أسرارهم ، ليكون أقرب إلى أفهام الناظرين فيه ويدركه أهل الظاهر ويقفوا على حقائق الملوك الذين توجهم الحق بتيجان الكرامة وأقامهم على كراسي النظارة وجعلهم أئمة في
 الدين وقدوة للعالمين من المؤمنين ، وسأذكر من سرائر ما يتكلم فيه الصوفيّة ووضع عليه
 ٢٤ الرسوم في جريان علم الخواطر بعضاً ليعلم العاقل الأديب أنهم أمسك الناس بالكتاب

(٤) فهي : مما ص (١٧) فهذه : فهذا ص (٢٢) بتيجان : تيجان ص .



- والسنة في دقائق الإشارات وجلال العبارات الظاهرات، والله وليّ التوفيق وعليه التكلان.
 فأول ما أشارت الصوفية إليه في إطلاق علمهم وإضافة الأحوال إليه في معانيها من
 أسماء الله عز وجلّ: الحقّ، ثم حقيقة الحقّ، والقيام بالحقّ للحقّ، وقيام الحقّ للحقّ،
 ٣ ثم أشارت إلى جمع الجمع، (٧٦) وعين الجمع، والجمع والتفرقة، والفرق الثاني بعد
 الجمع وتفرقة الأسماء، والفناء والبقاء، ثم أشارت إلى المشاهدة، والمراقبة، والحضور،
 والجِداء، والقرب، والوصال، والكمال، ووجود الحقّ، ومشاهدة التوحيد، وتجريد
 ٦ التوحيد، ثم أشارت إلى الوجد، والوجود، والكشف، والغيوبية، وتحقيق الهمّة،
 وإفراد الطوبى، ثم تكلمت في الأحوال المعروفة الموصوفة بلسان الظاهر من التوبة،
 والمحاسبة، والمفاتشة، والزهد، والورع، والرضى، والصبر، والإرادة، والقصد،
 ٩ والشكر، والصدق، والإخلاص، واليقين، وغير ذلك مما يكثر تعداده.
 فأما ما خصّ به الصوفية في معنى إشاراتها من بين أهل الصلاح والزهد والتقوى فما
 تقدّم ذكره من الأسامي الموضوعة على إشارة الحقّ.
 ١٢ ثم الخاصة من العارفين: وإنما تكلم الصوفية في معانيها بالإشارة والرمز والغيرة
 والإستار عن غير أهلها إذا كان علمهم لَدَيْنا وهو سرّ للحقّ من وارد الغيب، ولا يجوز
 إظهارها إلا لأهلها، وإذا كان العلم مستعجماً بخفي الإشارة كان من أراد الله إدراكه
 ١٥ مدرّكاً له، ولا يكون لغير أهله فيه نصيب، وقد روي عن جعفر الصادق رضي الله عنه
 أنّه قال: نُهينا عن إظهار هذا العلم لغير أهله كما نُهينا عن الزناء، ولا إقامة لدين الله إلاّ
 بهذا العلم، وروى عنه أنّه قال: إنّ الله عزّ وجلّ فضح من بلغ سرّه إلى غير أهله،
 ١٨ وحكي لي عن أبي العباس بن عطاء أنّه قيل له: لِمَ رمزتم بلسانكم واستعملتم الإشارات
 في علومكم دون التصريح؟ فقال: لأنّ نصوص الحقّ من غير أهله، وإنما ذلك لصيانته
 ٢١ وحفظه عن غير أهله، فمن وقّعه الله للتفهّم له استعمل الظاهر من العلم بالإخلاص فيه
 والصدق في حركات الطاعات بنية صادقة وعزم قاطع، فعمل بما علم، حتى ورّته الله
 علم ما لم يعلم، وأخذ الإشارة (٧٧) من حقائق الطويّات من موارث المجاهدات، قال
 الله عزّ وجلّ: ﴿وَالَّذِينَ جَاهَدُوا فِينَا لَنَهْدِيَنَّهُمْ سُبُلَنَا﴾، فسبيل الخاصّ لأهل الخاصّ
 ٢٤

(٢) علمهم: علمها ص (٤) أشارت: إشارة ص (٥) الجمع: جمع ص (١٤) علمهم لَدَيْنا:
 علومهم لدني ص.



٣ على ما ذكرته يتعلّق بالكتاب والسنة ، وإن دقّ وخفي ، ولكن يعرفه أهله ، وإنما بينت ذلك شرفاً للصوفيّة المجهولة عند أكثر أهل النظر ، وأنهم القائمون بالكتاب والسنة في العقود والنيّات والسكون والحركات والعلوم والإشارات ، فأهل الحقيقة من الصوفيّة ما وصفتهم وتقدّم ذكرهم وأحوالهم .

٦ فمن ادّعى التصوف من غير بيّنة فدعواه باطلة وقوله زور : قال الله عزّ وجلّ :

﴿أَذِنَ لَكُمْ أَمْ عَلَى اللَّهِ تَفْتَرُونَ﴾ ، وتكون دعواه مقرونةً بالبلوى ، فمن ادّعى التصوف ولم يشهد العلم بظاهر سيره والسنة بحركات طاعاته والزهد بما في ضميره فاختره بقرين دعواه ، فإن ذلك يفضحه ، وليس لأهل الأطباع والنفوس وأهل الرغبة في الدار الفانية ٩ حقيقة في هذا المعنى ، لأنّ أهل التصوف قوم آثروا الله على ما سواه ، وقبلوا من الحقّ بلواه ، ورجعوا إليه بمعناه ، فهم باختياره يتحرّكون وبأمره قائمون ، لا يميلون إلى الدنيا ولا إلى أهلها ولا إلى أنفسهم واختيارها ، نظروا إلى الدنيا بعين الزوال ، وإلى أنفسهم بعين الفناء ، فشهدوا الحقّ بحقائق الإيقان ومشاهدة الإيمان فغيّبتهم المشاهدة عن الشواهد كلّها ، فأخذوا عن الله عزّ وجلّ أدب المعاملة وقاموا بجرمة المعرفة على بساط الخدمة ، فمن هناك نطقوا وإلى قرب الحقّ قصدوا ، فعلمهم إشارات ووجودهم خطرات ، وكلّ ذلك ما هو خفيّات إلاّ عن العارفين الذين قاموا بشرط الحقيقة وصدق الشريعة ، وكلّ حقيقة لا تتبعها شريعة فهو كفر ، كذا قال أبو سعيد الخزاز ، وحرام على من أشار إلى علوم التصوف وعلوم المعاملة وللدينا (٧٨) في قلبه محبة وإن أكثر من علوم الظواهر ، فإنّ علوم التصوف علم فرائض الله على القلوب ، وعلم سير القلوب إلى الله تعالى في الغيوب ، فلا تقوم معه محبة الغير .

٢١ ولله عزّ وجلّ في خاصّ عبادته أسرار يأخذون عن الله عزّ وجلّ بالإلهام من غير واسطة ، ويعرفون بنور الإلهام أحوال القلوب وخواطر الغيوب .

٢٤ ثمّ جميع أهل العلوم المتفرّقة في الظاهر من الفقه والحديث والتفسير والآداب قد خصّوا بواحد منها ، وكلّهم في طريق الكتاب والسنة يتمتّعون ويأكلون ويشربون ويجمعون ويزدادون بالحفظ علماً وبالطلب والدرس والتعلّم زيادةً بعد زيادة ، ويطلبون به عزّ

(٥) باطلة: باطل ص (٢٣) بواحد: بواحدة ص.

(٦) القرآن الكريم ٥٩/١٠.



- الدنيا وتعظيم النفوس والرياسة وعظم النفوس ، وعلوم الصوفية لا تدرك بالطلب الظاهر ، ولا بالكتب والدرس ، فإنها موهبة يتبعها اكتساب ، وهو بشرط الفقر والبؤس والبلوى والجهد ، وقد حكى عن مالك بن أنس أنه سئل عن مسألة في هذا المعنى ، فقال : إن ٣ هذا علم يخرج من بين الخرق والقمل .
- فأهل التصوف هم أهل القلوب الذين خص بهم الصديقية ، فقاموا بالله لله وأخذوا المعنى عن الله عز وجل ، فعرفوا بذلك موارد الأسرار ومواجيد القلوب وعوارض ٦ الصدور ، ومن لم يعرف الإلهام من الهواجس واللمة من الوسوسة ، فتكلم في علوم الصوفية عطب وهلك ، فإن أحوال الصوفية ترد على الأسرار بشاهد عوارض الأربعة : فالإلهام من الله عز وجل بلا واسطة ، والهاجس من النفس خاصة ، واللمة من الملك ، ٩ والوسوسة من الشيطان ، ولا يعرف وجود ذلك على كثرة تلوينه وخفي التباسه إلا من وقفه الحق وصفاه وأخلص له معناه ، فعرف بالملاحظات غوائل ما يشغل عن الحق من الدنيا الدنية وآفات الخفية ، وعرف بالخطرات حقائق الأحوال واشتباه الموارد على القلب وما ١٢ يشغل القلب من العوارض (٧٩) المكنونة في طي النفوس ، وعرف بالإشارات عز حقائق الحق الواردة من الغيب إلى الأسرار ، فصار أسير الحق في بلاده ، غريباً بين أكثر عباد ، سفير أولياء الله المرادين يخبرهم بما يشكل عليهم في أحوالهم ، فهم في الدنيا ١٥ أعز من الكبريت الأحمر ، وهم الكبراء العلماء العارفون بالله ، قد قاموا له به في عبادته ، فالله يحفظهم في الحركات والسكون والظواهر والمكنون ، ومن كان الحق حافظه بالخصوصية في طريقه وحفظ سره وعرفه معايب النفوس ومصادر الحسوس ، فنظر ١٨ بالحق للحق ، ونطق به له ، وفي عن نفسه له به ، فوقع عليه اسم التصوف ، وكان مع ذلك كله وجلاً من مكره ، خائفاً من تقلب قلبه ، مطالباً في حركاته ، معذباً في لحظاته ، ذاهباً في إشاراته ، مقيماً على علمه ، مجتهداً في طريقه ناصحاً لخلقه حافظاً ٢١ لشرائعه ، ومن كان متسوقاً في تصرفه كان عارية في تصوفه ، تزين بجلى الأبرار وتحلى بزى الأخيار وأظهر الفقر لأهل الدار ، فنال بذلك عوارض الدنيا وتعلق بحطامها وأخذ من أظرف أسبابها ، فعاش في الناس وصار دعواه باطلاً وقوله زوراً ، فالفقر خصمه يوم ٢٤ القيامة ، والناس يطالبونه بما رفقوا به ودعواه تلعه ، ثم إلى الله أمره ، إن شاء عذبه وإن شاء عفا عنه ، وقد حكى عن بعضهم أنه قال : إن أقواماً من أهل الدعاوى الكاذبة يُجاء بهم يوم القيامة مشهرين كاللصوص ، فينادى عليهم : إن هؤلاء سرقوا بضاعة ٢٧

- المتقين ، يعني الفقراء ، فأما الصادق في إشارته ، المتحقق في إرادته ، الزاهد في دنياه ،
الراغب في آخرته ، الخالص في معانيه ، المجرد لتوحيده في أفراد الحق ، فسيكون شفيحاً
لأهل الكذب . ٣
- والله عزّ وجلّ وليّ الإحسان وذو الطّول والامتنان ، جعلنا الله عزّ وجلّ من أهل
خالصته (٨٥) الذين اختارهم في الأزل وأقامهم على خالص السبيل ، وعصمنا من
افتراء الزور ، وهو اجس النفوس ومساويّ الأمور ، إنّه قريب مجيب . ٦
- الحمد لله ربّ العالمين وصلواته على نبيّه محمّد وآله أجمعين ، وحسبنا الله وحده ونعم
الوكيل .
- ٩ تمّ الكتاب بعون الله وحسن توفيقه .

مصادر التحقيق

- إحياء علوم الدين - إحياء علوم الدين لأبي حامد الغزالي، ١-٤، القاهرة ١٣٥٨/١٩٣٩.
الأربعون لأبي نعم - كتاب الأربعين على مذهب المتحققين من المتصوفة لأبي نعم الإصبهاني،
مخطوطة الظاهرية، مجمع ٦٤، ٥٠-٦٣.
الأربعون للسلمي - كتاب الأربعين في التصوف لأبي عبد الرحمن السلمي، حيدرآباد ١٩٥٠.
الأربعون للبيبي - كتاب الأربعين في شيوخ الصوفية لأبي سعيد الماليني، مخطوطة الظاهرية، حديث
١/١٦٤، ١-٣٧.
أسد الغابة - أسد الغابة في معرفة الصحابة لعز الدين ابن الاثير ١-٧، القاهرة ١٩٧٠.
الاقتصاد - كتاب الاقتصاد لابن خفيف الشيرازي، مخطوطة (Mach) Princeton 2654
الأنساب - الأنساب للسمعاني، ١-١٢، حيدرآباد ١٣٨٢ - ١٤٠٢ / ١٩٦٦ - ١٩٨٢.
أوراد الأحياء - أوراد الأحياء وفصوص الآداب ليحيى باخرزي، القسم الثاني، تحقيق إيرج
أفشار، طهران ١٣٤٥.
البيان - البيان والتبيين للجاحظ، ١-٤، تحقيق عبد السلام محمد هارون، القاهرة
١٣٦٧ - ١٣٧٠/١٩٤٨ - ١٩٥٠.
تاريخ الإسلام - تاريخ الإسلام وطبقات المشاهير والأعلام لشمس الدين الذهبي، ١-٦،
القاهرة ١٣٦٧ الخ.
تاريخ بغداد - تاريخ بغداد للخطيب البغدادي، ١-١٤، القاهرة ١٣٤٩/١٩٣١.
التصفية - التصفية في أحوال المتصوفة لأبي مظفر العبادي، تحقيق غلام حسين يوسفي، طهران
١٣٤٧.
التعرف - التعرف لمذهب أهل التصوف لأبي بكر الكلاباذي، تحقيق محمود أمين النواوي، القاهرة
١٩٦٩/١٣٨٨.
تليس إبليس - تليس إبليس لأبي الفرج ابن الجوزي، القاهرة ١٣٤٧.
تهذيب ابن عساكر - تهذيب تاريخ ابن عساكر، ١-٧، تحقيق عبد القادر أفندي بدران،
دمشق ١٣٢٩ - ١٣٥١/١٩١١ - ١٩٣٢.



- تهذيب التهذيب - تهذيب التهذيب لابن حجر العسقلاني ، ١ - ١٢ ، حيدرآباد ١٣٢٥ - ١٣٢٧ .
- حقائق السلمي - حقائق التفسير لأبي عبد الرحمن السلمي ، مخطوطة فاتح ٢٦٢ .
- حلية الأولياء - حلية الأولياء لأبي نعيم الإصبهاني ، ١ - ١٠ ، القاهرة ١٣٥١ - ١٣٥٧ / ١٩٣٢ - ١٩٣٨ .
- ختم الأولياء - كتاب ختم الأولياء للحكيم الترمذي ، تحقيق عثمان يحيى ، بيروت ١٩٦٥ .
- رابعة العدوية - عبد الرحمن بدوي ، شهيدة العشق الإلهي رابعة العدوية ، القاهرة ، دون تأريخ .
- رسالة القشيري - الرسالة القشيرية في علم التصوف لعبد الكريم القشيري ، ١ - ٢ ، تحقيق عبد الحلیم محمود ومحمود بن الشريف ، القاهرة ١٩٧٤ .
- الرسالة الملامتية - الرسالة الملامتية لأبي عبد الرحمن السلمي ، تحقيق أبي العلا عفيفي ، القاهرة ١٩٤٥ / ١٣٦٤ .
- الروح - كتاب الروح لابن القيم الجوزية ، بيروت ١٣٩٥ / ١٩٧٥ .
- رياضة النفس - كتاب رياضة النفس للحكيم الترمذي ، تحقيق عبد المحسن الحسيني ، الإسكندرية ١٩٤٦ .
- سير أعلام النبلاء - سير أعلام النبلاء لشمس الدين الذهبي ، ١ - ٢٥ ، بيروت ١٩٨٣ .
- سيرت ابن خفيف - سيرت ابن خفيف الشيرازي لأبي الحسن الديلمي ، تحقيق A. Schimmel. Ankara 1955 .
- سيرة الأولياء - كتاب سيرة الأولياء للحكيم الترمذي ، تحقيق Bernd Radtke, in: *Drei Schriften des Theosophen von Tirmid*, 1ff, Beirut 1990 .
- شذرات الذهب - شذرات الذهب في أخبار من ذهب لابن العماد الحنبلي ، ١ - ٨ ، القاهرة ١٣٥٠ - ١٣٥١ .
- صفة الصفوة - صفة الصفوة لأبي الفرج ابن الجوزي ، ١ - ٤ ، تحقيق محمود فاخوري ، حلب ١٣٨٩ / ١٩٦٩ .
- الضعفاء - الضعفاء والمتروكون لأبي الحسن الدارقطني ، مخطوطة الظاهرية ، جمع ١٢٤ / ٢ .
- طبقات ابن سعد - كتاب الطبقات الكبير لمحمد بن سعد ، ١ - ٩ ، تحقيق E. Sachau, Leiden 1904-1940 .
- طبقات الشافعية - طبقات الشافعية الكبرى لتاج الدين السبكي ، ١ - ١٠ ، القاهرة ١٣٨٣ / ١٩٦٤ . الخ .

- طبقات الصوفية (أنصاري) - طبقات الصوفية لعبد الله أنصاري، تحقيق عبد الحي حبيسي، كابل ١٣٤٠.
- طبقات الصوفية (سلمي) - طبقات الصوفية لأبي عبد الرحمن السلمي، تحقيق نور الدين شربية، القاهرة ١٣٨٩/١٩٦٩.
- عوارف المعارف - عوارف المعارف لأبي حفص عمر السهروردي، القاهرة ١٣٥٨/١٩٣٩.
- فيض القدير - فيض القدير لعبد الرؤوف المناوي، ١-٦، القاهرة ١٣٥٦ - ١٣٥٧/١٩٣٨.
- قوت القلوب - قوت القلوب لأبي طالب المكي، ١-٤، القاهرة ١٣٥١/١٩٣٢.
- الكرم والجود - كتاب الكرم والجود وسخاء النفوس لمحمد البرجلاني، مخطوطة الظاهرية، مجمع ٣٨، ١١٠٤-١١١٦.
- كشف المحجوب - كشف المحجوب لأبي الحسن الجلابي الهجوري، تحقيق V. Shukowsky
Teheran 1336/transl. R. Nicholson, London 1959.
- اللباب - اللباب في تهذيب الأنساب لعز الدين ابن الأثير، ١-٣، بيروت، دون تأريخ (دار صادر).
- لسان الميزان - لسان الميزان لابن حجر العسقلاني، ١-٧، حيدرآباد ١٣٢٩ - ١٣٣١.
- اللمع - اللمع في التصوف لأبي نصر السراج، تحقيق
R. A. Nicholson, London - Leiden 1914.
- مسند أحمد بن حنبل - المسند لأحمد بن حنبل، ١-٦، القاهرة ١٣١٣.
- المشبه - المشبه في الرجال لشمس الدين الذهبي، ١-٢، تحقيق علي محمد الجاوي، القاهرة ١٩٦٢.
- مصباح الهداية - مصباح الهداية ومفتاح الكفاية لمحمود كاشاني، تحقيق جلال الدين هماني، طهران ١٣٢٣.
- F. Wüstenfeld, Leipzig معجم البلدان - معجم البلدان لياقوت الرومي، ١-٦، تحقيق
1866-70.
- المعجم المفهرس - المعجم المفهرس لألفاظ الحديث النبوي، ١-٧، Leiden 1936-1969.
- J. A. Bellamy, Wiesbaden مكارم الأخلاق - مكارم الأخلاق لابن أبي الدنيا، تحقيق
1973 (BI 25).
- مقالات الإسلاميين - مقالات الإسلاميين واختلاف المصلين لأبي الحسن الأشعري، ١-٣، تحقيق
H. Ritter, Leipzig 1929-33



- ميزان الاعتدال - ميزان الاعتدال لشمس الدين الذهبي ، ١ - ٤ ، تحقيق علي محمد البجاوي ، القاهرة ١٣٨٢/١٩٦٢ .
- نسيم الأرواح - نسيم الأرواح لأبي عبد الرحمن السلمي ، مخطوطة خانقاه أحمدية ٨٣ ، ٩٥ - ١٠٥ (شيراز) .
- نشوار المحاضرة - نشوار المحاضرة وأخبار المذاكرة ، ١ - ٨ ، تحقيق عبود الشالحي ، بيروت ١٣٩١ - ١٣٩٣/١٩٧١ - ١٩٧٣ .
- نفحات الأنس - نفحات الأنس من حضرات القدس لعبد الرحمن جامي ، تحقيق مهدي توحيد پور ، طهران ١٣٣٧ .
- نهج الخاص - كتاب نهج الخاص لمعمر الإصبهاني ، مخطوطة خانقاه أحمدية ٨٣ ، ١١٧ - ١٢٩ (شيراز) .
- الوافي - الوافي بالوفيات للصفدي ، ١ - ١٨ الخ ، تحقيق H. Ritter u.a., Leipzig — Beirut 1931—1988 ff.
- الولاية - كتاب الولاية وكتاب القضاة لمحمد بن يوسف الكندي ، تحقيق Rhuvon Guest. Leiden—London 1912.



الفهارس

- ١) فهرس آيات القرآن ٨٣-٨١
- ٢) فهرس الأحاديث ٨٧-٨٥
- ٣) فهرس الأعلام والأماكن والبلدان ٩٢-٨٩
- ٤) فهرس الاصطلاحات ١٤٥-٩٣





فهرس آيات القرآن

		سورة
١٦/٤٥	٨٣/٢	
١٨/٤٢	١٥٥/٢	
٢٠-١٩/٤٢	١٧٧/٢	
١٧/٣٠	٢٣٥/٢	
١٩-١٨/٤٢	١٧/٣	
١٢/٤٧	٩٢/٣	
١٣-١٢/٤٩	١٠٣/٣	
١/٥١ - ٢٠/٥٠	١١٠/٣	
١٤-١٣/٤٥ ؛ ٢٠/٣٩	١٥٩/٣	
١٢-١١/١	٦٩/٤	
٢/٦٩	٩٢/٤	
١١-١٠/٨	٢٠/٥	
٧/٦٦	١٠٨/٥	
١٢-١١/١٣	٥٢/٦	
١٨-١٧/١٣	٥٢/٦	
٢٣/٢١	٥٢/٦	
٢١-٢٠/٢٤	٥٢/٦	
١٣/٥٢	٦٨/٦	
١٨/٢٠	١٢/٧	
٣/٤٩	١٧٢/٧	
١٢/٤٥	١٩٩/٧	
٩-٨/٦٦	٢٠٤/٧	
٥/٦٦	٢٣/٨	
١٨-١٧/٤٨	٦٣/٨	



١٩-١٨/٣٧	١١١/٩	سورة
٢٠-١٩/٤٧	١١١/٩	
٤-٣/٦٤	٢٥/١٠	
١٨/١٠	٥٩/١٠	
١١/٢٤	٥٩/١٠	
٦/٧٢	٥٩/١٠	
٤-٣/١٩	٥٣/١٢	
١٧/٣٩	١٢/١٤	
١٢/٤٠	٩٩-٩٨/١٥	
١٣-١٢/٤٥	١٢٥/١٦	
١٨-١٧/٤٢	١٢٧/١٦	
٣/٦٩	٤٩/١٨	
٩/٣٤	٦٥/١٨	
٥-٤/٥٦	١١٠/١٨	
١٤-١٣/١٤	١٣١/٢٠	
٢/٥١	٤١/٢٢	
١٨/٥٨	٤٦/٢٢	
٨-٧/٤٠	٣٧/٢٤	
١٩/١٢	٧٥/٢٥	
١٤/٣٦	٥٨/٢٥	
١٥/٣٦	٢١٨-٢١٧/٢٦	
١٩/٥٨	٦٩/٢٧	
١٩-١٨/١٢	٨٣/٢٨	
٦-٥/٥٥	٨٣/٢٨	
٤/٤٣	٢/٢٩	
٧-٦/٤٣	٣/٢٩	
١٦/١٨	٦٩/٢٩	
٢٤/٧١	٦٩/٢٩	
٣/٥١	١٧/٣١	
٢-١/١٩	٧٧/٣٦	



		سورة
٤/٥٦	٣/٣٩	
٢١-٢٠/١٢	١٠/٣٩	
٢/٦٦	١٨-١٧/٣٩	
٣/٦٦	١٨/٣٩	
١٣-١٢/١٦	٢٠/٤٢	
١٩/٢٢	٧١/٤٣	
٤/٥٢	٧/٤٧	
١٣-١٢/٤٣	٣١/٤٧	
١٥/٤٩	١٠/٤٩	
١/١١	٣٣/٥٠	
٧-٦/١١	٣٧/٥٠	
١٦-١٥/٩	٣٧/٥٠	
١١/١١	٣٧/٥٠	
١٣-١٢/٣٣	٤٨/٥٢	
١٥/٤٣	٤٨/٥٢	
١٥-١٤/٥٩	٥٥/٥٤	
٧-٦/١٦	٢٠/٥٧	
١٠-٨/١٦	٢٠/٥٧	
١/٤٥	٩/٥٩	
٣/٤٧	٩/٥٩	
٧/٦٢	٩/٥٩	
٢٠-١٩/٤٠	١١/٦٢	
١١-١٠/٣٧	٣-٢/٦٥	
١٨-١٧/٤٠	٣-٢/٦٥	
١٨/٣٦	٣/٦٥	
٤/٤٥	٤/٦٨	
١٤/٥٩	١٢/٧٥	
٢٢/٢٠	٢٤/٧٩	
١٥-١٤/٤٥	١١-٩/٩٣	
٦/٥٦	٥/٩٨	



فهرس الأحاديث

- أبدأ بنفسك : ١٦/٢١
أبشروا معاشر صعاليك المهاجرين بالنور التام يوم القيامة ، تدخلون الجنة قبل الأغنياء بنصف يوم :
١٢-١١/٦١
أترى أن كثرة المال هي الغنى : ٢٢/١٣
أجوع يومين وأشبع يوماً : ١٧/١٤ ؛ ٤/٦٦
احذروا هذه السحارة وهي أسحر من هاروت وماروت : ١٥/١٦
إذا أراد الله بعبدٍ خيراً فقَّهه في الدين : ٨/٣
الأرواح جنود مجنَّدة ، فما تعارف منها ائتلف وما تناكر منها اختلف : ٢-١/٤٩
أشدَّ الناس بلاءً الأنبياء ثم الأولياء ثم الصالحون ثم الأمتل فالأمتل : ٢١-٢٠/٤٣
أطيب ما يأكل العبد من كسبه : ١٤/٤٠
أعدى عدوك نفسك التي بين جنبيك : ٧/١٩
أكثر مناقبي أمِّي قرأوها : ٥/٤
ألا أنبئكم بأهل الجنة : ١٦-١٥/٦٤
ألا ترون حلتي ما أحسنها : ١٩/٢٦
ألا من كان راحلاً سائراً مسافراً أي منزل نزله وأي شجرة استظلَّ بظلها كان بها غريباً ، نزل ساعةً على سبيل الغربة ثم راح وتركها : ٤-٢/٢٩
اللهم إني أعوذ بك من فقر ينسي : ٣/١٥
اللهم إني أعوذ بك من الفقر : ٢١-٢٠/١٤
أن تعبد الله كأنك تراه فإن لم تكن تراه فإنه يراك : ١٢-١١/٣١
إن أدنى المتحابين في الله أن يجتمعا بالشيء وهما مفترقان : ١٠-٩/٥٠
إن الله رحيم يحب من عباده الرجاء : ١٩/٤٥
إن لله عز وجل عند كل بدعة كيد بها الإسلام ولياً يذب عنه ويتكلم بعلاماته : ٢٠-١٩/٥٢
إن الله عز وجل قال : ما زال عبيدي يتقرب إلي بالنوافل حتى أحبته ، فإذا أحبته كنت له سمعاً وبصراً ويداً ، في يسمع وبصر ويبي يطش : ٤-٣/٨



- إِنَّ اللَّهَ عَزَّ وَجَلَّ ينادي يوم القيامة : أين جبراني ؟ فتقول الملائكة : ربنا ومن ينبغي أن يجاورك ؟
فيقول : أين عمار المساجد : ١٦-١٥/٦٠
- إِنَّ الرجل ليلبغ بحسن خلقه درجة الصائم القائم : ٧-٦/٤٥
- إِنَّ ملوك الجنة كلُّ أشعث أغبر ذي طمرين لا يؤبه له لو أقسم على الله لأبره : ٢١-٢٠/٧
- إِنَّ من العلم شيئاً مكتوناً أو مدفوناً لا يعلمه إلا العلماء بالله عزَّ وجلَّ : ٤-٣/٣٥
- أنا أمزح ولا أقول إلا حقاً : ١٤-١٣/٦٤
- إِنَّكم لا تسعون الناس بأموالكم ، فليسمعهم منكم بسط وجوهكم وحسن خلق : ١/٦٥-٢١/٦٤
- إِنَّمَا مثلي ومثل الدنيا كراكب إبلة استظلَّ تحت شجرة ثم راح وتركها : ٢-١/٢٩
- إِنَّهم يألفون ويؤلفون ، ولا خير فيمن لا يألف ولا يؤلف : ١١-١٠/٤٩
- أوحى إليَّ أن أتواضع فتواضعوا : ٨/٥٥
- أول تحفة المؤمن الفقر : ٢/١٣
- تهادوا تحابوا : ٢١-٢٠/٤٨
- جبلت القلوب على حبِّ من أحسن إليها وبغض من أساء إليها : ٢٢-٢١/٤٨
- الحمد لله الذي جعل في أممي من أمرني ربِّي أن أصبر معهم : ١١-١٠/٦١
- حقَّت محبتي للمتحابين فيَّ ، حقَّت محبتي للمتزاورين فيَّ ، حقَّت محبتي للمتباذلين فيَّ : ٧-٦/٥٠
- الدنيا سجن المؤمن : ٦/٢٣
- سافروا تغنموا : ١٠/٥٩
- شرار أممي الذين يغدون بالنعم ، يأكلون ألوان الطعام ، ويلبسون ألوان الثياب ، ويتشدقون في الكلام : ١٨-١٦/٤
- علم بين الله وبين أوليائه لم يطلع عليه ملك مقرب ولا أحد من خلقه : ١٩-١٨/٣٤
- الفقر أزين على المؤمن من العذار الجيد على خدِّ الفرس : ٢-١/١٣
- كاد الفقر أن يكون كفراً : ٤/١٥
- كلَّ لئين سهل طلق : ١٧-١٦/٦٤
- لا تتخذوا الضيعة فترغبوا في الدنيا : ١٦-١٥/١٦
- لا تجلسوا عند كلِّ عالم إلا من يدعوكم من الرغبة إلى الرهبة ، ومن الشك إلى اليقين ، ومن الكبر إلى التواضع ، ومن الرياء إلى الإخلاص ، ومن العداوة إلى النصيحة : ١٣-١٢/٥
- لا تكوننَّ تاجرًا ولا خائناً ، فإنَّ أولئك المنقوصون يوم القيامة : ١٣/٤٠
- لا ينظر الله عزَّ وجلَّ إلى صوركم ولا إلى أعمالكم ، ولكن ينظر إلى قلوبكم وهمومكم : ٢-١/٣١
- لا يزال طائفة من أممي ظاهرين على الحقِّ لا يضرهم خذلان من خذلهم إلى أن تقوم الساعة : ١٨-١٧/٥٢

- لتأمرون بالمعروف ولتنهون عن المنكر أو ليعثن عليكم من لا يرحم صغيركم ولا يوقر كبيركم :
٥-٤/٥١
- لو أنكم تتوكلون على الله حقّ توكله لرزقتم كما ترزق الطير ، تغدو خالصاً وتروح بطاناً ٦/٣٧-٧
لو دعيت إلى كراع لأجبت : ١٥/٦٣-١٦
- ما أوحى إليّ أن أجمع المال وأكون من التاجرين ، ولكن أوحى إليّ أن ... : ١١/٤٠
ما بُعثت تاجرًا ولا زراعًا : ١٠/٤٠
- مرحبًا بكم حيّاكم الله جئتم من الجهاد الأصغر إلى الجهاد الأكبر : ١٨/١٨-١٩
ما كنتم تصنعون : ٩/٦١
- المسجد بيت كلّ تقىّ : ٨/٦٠-٩
- من أحبّ دنياه أضربّ بآخرته ، ومن أحبّ آخرته أضربّ بدنيّه ، فأثروا ما يبقى على ما يفنى : ١٧/١٦
من أشرب قلبه حبّ الدنيا التاط بثلاث : شقاء لا ينفد عنه ، وحرص لا يبلغ غناه ، وأمل لا يبلغ
منتهاه : ١٨/١٦
- من تعلق بشيء وكلّ إليه : ٢٤/١٧
- من جاهد نفسه لله عزّ وجلّ : ١٧/١٨
- من سأل عنيّ وسرّه أن ينظر إليّ فلينظر إلى أشعث شاحب : ٥/٧
- من عمل بما علم ورثه الله علم ما لم يعلم : ٤/٢٢
- المؤمن ملجم : ١٧/٢٣
- المؤمن وقاف : ٢٠/٢٣
- يا أبا ذرّ ، لو أنّ الناس أخذوا بهذه الآية لكفتمهم ... : ١٠/٣٧-١١
- يا ابن عمر ، كن في الدنيا كأنك غريب : ٢١/٢٨





فهرس الأعلام والأماكن والبلدان

- آدم : ١٨/٥٠ ؛ ٤/٤٩ ؛ ١١/٢٩ ؛ ١٥/٢٤
 إبراهيم : ٨/٧
 إبراهيم البناء ، أبو إسحاق : ٣/٣٢ ، ٥
 إبراهيم الخواص ، أبو إسحاق : ٢/٢٤ ؛
 ٨/٣٠ ؛ ٢٢/٣٣ ؛ ١/٣٨ ؛ ١/٣٩ ، ٦ ، ٩ ، ١٤ ، ١٦
 إبراهيم بن أدهم : ١٣/٨
 إبراهيم بن شيان القرميسيني ، أبو إسحاق :
 ٢٢/٣٣ ؛ ١٨ ، ١٦/١٧
 إبراهيم بن عيسى : ١٩ ، ١٥/٥١
 إبليس : ١٨/٢٠
 ابن عباس ← عبدالله بن عباس
 ابن عمر ← عبدالله بن عمر
 ابن عطاء ، أبو العباس : ١٩/٧١
 ابن مسعود ← عبدالله بن مسعود
 أبو بكر الدينوري الدقي : ٢٣/٣٣ ؛ ١٠/٥٨ ؛
 ٢٢/٥٩
 أبو بكر الشبلي : ١٦/١١ ، ١٨ ، ١٥/١٥ ؛
 ٥/١٧ ؛ ٢٣/٢٧ ؛ ١٧/٢٩ ؛ ٥/٣٠ ؛
 ٢١/٣٣ ؛ ١٦/٣٧ ؛ ١٤/٤٠
 أبو بكر الصديق : ٨/١٣
 أبو بكر الطرسوسي : ١٨/١٧
 أبو بكر الكتاني : ٢١/٣٣ ؛ ١/٦٠
 أبو بكر المصري : ٢٣/٣٣
 أبو بكر بن حصان : ٨/٧
 أبو حازم الأعرج : ١٧/٢٦
 أبو الحسين المالكي : ٢١/٣٣
 أبو الحسين النوري ← النوري
 أبو حمزة البغدادي : ٩/٣٢ ، ١٠ ، ١١ ،
 ١٣ ، ١٨ ، ٢١/٣٣
 أبو الخير الأقطع : ٧/٢٨ ؛ ٩/٢٨ ، ١٣
 أبو الدرداء : ٢١/١٣ ؛ ٨/٦٠
 أبو ذر الغفاري : ٩/٣٧ ، ١٠
 أبو سعيد الخدري : ٧/٦١
 أبو سعيد الخزاز : ١٣/١٠ ؛ ٢٠/٣٣ ؛
 ٣/٣٦ ؛ ١٤/٥٤ ، ١٥ ، ١٦/٧٢
 أبو سليمان الداراني : ١١/٢١
 أبو سليمان المغربي : ٢٢/٣٣
 أبو عبدالله المغربي : ١٦/١٧ ، ١٨ ، ٢٢/٣٣
 أبو مالك الأشعري : ٦/١٩
 أبو محمد الجريري : ٥/١٨ ؛ ١٩/٣٣
 أبو موسى الأشعري : ١٦/١٦
 أبو هريرة : ١١/٥ ؛ ٢٠/٧ ؛ ١٩/٥٢
 أبو يزيد البسطامي : ١٣/٢١
 أبو يعقوب السوسي : ٢٢/٣٣
 أحمد بن أبي الخواري : ٦/٢١
 أحمد بن غسان : ١٥/٣٤
 أحمد الهجيمي : ١٥/٣٤

- أصحاب الحديث : ٥/٤٨
 أصحاب الصُّفَّة ← أهل الصُّفَّة
 أصحاب المرقعات : ١٤ ، ١٠ ، ٧ ، ٤/٢٨ ، ١٤
 الأعراب : ٦/١٥
 أنس بن مالك : ١٨/٢٤ ؛ ١٩/٤٩ ؛ ١٤/٦٠
 الأنصار : ١٧/٤٩
 أهل البيت : ٢/٤٥
 أهل الصُّفَّة : ١٣/١٣ ، ١٤ ؛ ٦/١٥ ؛ ١٩/٢٤ ؛ ٨/٦٠ ، ٢٠ ؛ ٦/٦١
 أويس القرني : ٤/٢٧
 باب المحور : ١/٣٣
 بغداد : ١/٣٢ ؛ ١٥/٥١
 بنو إسرائيل : ٣/٣١
 التستري ← سهل بن عبدالله التستري
 جبال الشام : ١٦/٣٣
 جبريل : ١١/٣١
 الجريري ← أبو محمد الجريري
 جعفر الصادق : ١٨ ، ١٦/٧١
 جنات عدن : ٤/٤٧
 الجنيد بن محمد : ٢٠/١٧ ؛ ٥/٢٤
 السامري : ٨ ، ٧/٤٧ ، ٢١ ، ١٠ ، ٥ ، ٣ ، ٢/٣٢ ؛ ٢٥/٢٧
 سعد بن الربيع الأنصاري : ٢٠/٤٩ ؛ ١٩ ، ٩ ، ٧ ، ٥ ، ٤ ، ٣/٣٣ ؛ ٢٢
 سعيد بن المسيب : ١٠/٦٠ ؛ ٧/٦٥ ؛ ١١/٥٥ ؛ ١٤/٥٤
 سهل بن سعد : ١٧/٢٦ ؛ ١٧ ، ٩/٦٩ ؛ ٧ ، ٦ ، ٥ ، ٤ ، ٢/٦٨
 سهل بن عبدالله التستري : ٩/٢٠ ؛ ١٨/٣٩
 سواد بغداد : ٢٠/٣٢
 حذيفة بن اليمان : ١٧/٣٤
 الحسن البصري : ١٠/٣ ؛ ٢١/٥ ؛ ١٧/١٨ ؛ ١٦/٣٤ ؛ ٨/٥٥
 الحسين صاحب الصومعة : ٢/٣٣ ، ٥
 الحكماء : ١٤/٨
 خالد بن معدان : ٣/٣٥
 الخراز ← أبو سعيد الخراز
 خراسان : ٧/٢٣
 الخواص ← إبراهيم الخواص
 الدماغاني : ٢٢/٣٣
 داود، النبي : ٢/١٩ ؛ ١/٤٦ ، ٢
 داود الطائي : ٧ ، ٦/٢٣
 دجلة : ١٧/٥١
 الدقي ← أبو بكر الدينوري الدقي
 دير حرملة : ٦/٢١
 ذو النون المصري : ١٩/٥٩
 رابعة العدوية : ٨ ، ٧/٢٧
 الرقام : ٢١/٣٣
 رويم بن محمد : ١٥/٣٣ ، ١٩ ؛ ١١/٥٤
 الزقاق : ٢٠/٣٣ ؛ ٧/٥٣
 السامري : ٨ ، ٧/٤٧
 سعد بن الربيع الأنصاري : ٢٠/٤٩ ؛ ١/٥٠
 سعيد بن المسيب : ١٠/٦٠
 سهل بن سعد : ١٧/٢٦
 سهل بن عبدالله التستري : ٩/٢٠ ؛ ١٨/٣٩
 سواد بغداد : ٢٠/٣٢
 الشبلي ← أبو بكر الشبلي

- الشعبي ← عامر بن شراحيل الشعبي
الشیطان : ٢٠/٦١
قريش : ١٥/١٣
قيصر : ٢٦/٥
- صبح السقاء : ٢٠/٣٣
الصحابة : ١٢/١٥ ؛ ٢/٤٥ ؛ ١٣/٦١
صوفية بغداد : ١/٣٢
- الكتّاني ← أبو بكر الكتّاني
كسرى : ٢٦/٥
الكوفة : ١١/٣٢ ؛ ٥/٣٩
- طرسوس : ٩/٢٨
الطرسوسي ← أبو بكر الطرسوسي
طور سيناء : ٢/٦٨
- لقمان : ٢/٥١
لكام : ٨/٢٨
- ماروت : ١٥/١٦
مالك بن أنس : ٣/٧٣
المالكي ← أبو الحسين المالكي
مجاهد بن جبر : ٢/١٠ ؛ ٥ ؛ ١٦/١٨
محمد ، رسول الله : ١١/١ ؛ ١٣ ؛ ١٢/٢ ؛
٧/٣ ، ٩ ؛ ٥/٤ ، ١٦ ؛ ١١/٥ ؛ ٢٥/٦ ؛
٥/٧ ، ٢٠ ؛ ٢/٨ ؛ ١٧/١٢ ؛ ١/١٣ ؛
٢ ، ٧ ، ٩ ، ١١ ، ١٣ ، ١٥ ، ١٦ ؛
٩/١٤ ، ١٣ ، ١٦ ، ١٧ ، ٢٠ ، ٢١ ؛
٣/١٥ ، ٤ ، ٥ ، ٧ ، ٨ ، ١٢ ؛ ١٤/١٦ ؛
١٥ ، ١٦ ، ١٨ ؛ ٢٤/١٧ ؛ ١٧/١٨ ؛
١٨ ؛ ١٩ ؛ ٦/١٩ ؛ ٤/٢٢ ؛ ٦/٢٣ ؛ ١٧ ؛
٢٠ ؛ ١٦/٢٤ ، ١٧ ، ١٨ ، ١٩ ؛
٢١ ؛ ١٦/٢٦ ، ١٧ ، ١٨ ؛ ١٩/٢٨ ، ٢١ ؛
١/٢٩ ، ٢ ؛ ١/٣١ ، ١٠ ، ١٢ ؛
١٧/٣٤ ؛ ٣/٣٥ ؛ ٦/٣٧ ، ١٠ ؛
١٠/٤٠ ، ١١ ، ١٤ ؛ ٢٠/٤٣ ؛ ٢/٤٥ ؛
٤ ، ٦ ، ١١ ، ١٩ ؛ ١/٤٦ ، ١٩ ؛
٢٠/٤٨ ، ٢١ ؛ ١/٤٩ ، ١٠ ، ١٧ ؛
٢٠ ؛ ٦/٥٠ ، ٩ ؛ ٣/٥١ ؛ ١٧/٥٢
- عامر بن شراحيل الشعبي : ١٧/٢٤
عبدالله بن عباس : ١٦/٥ ؛ ٢٠/١٢ ، ٢١
عبدالله بن عمر : ٢٠/٢٨ ، ٢١
عبدالله بن مسعود : ١٨/١٦
عبدالرحمن بن عوف : ١٩/٤٩ ؛ ١/٥٠
عبدالواحد بن زيد : ١٦/٣٤
عروة بن المغيرة بن شعبة : ١٧/٢٤
عكرمة : ١٦/٥
علي بن أبي طالب : ١٠/١٣ ؛ ٣/٢٧
١٣/٤٠ ؛ ٧/٤٢ ، ٨
عيسى ابن مريم : ١٦/٢٤ ؛ ١٧/٦٠ ؛ ٨/٦٨
- فرعون : ٢٢/٢٠
الفرغاني : ٢٣/٣٣
فضالة بن عبيد : ٨ ، ٤/١٥
الفضيل بن عياض : ٢٥/٥
- قرميسين : ١٨/١٧
القرميسيني ← إبراهيم بن شيبان

- ١٩ ؛ ٨/٥٥ ؛ ٦/٥٩ ، ١٠ ؛ ٨/٦٠ ، مكة : ٦/٥٩ ، ٧
- ١٤ ؛ ٩/٦١ ، ١٠ ، ١٣ ، ١٩ ؛ ٣/٦٢ ؛ المهاجرون : ١٧/٤٩ ؛ ١١/٦١
- ١٥/٦٣ ؛ ١٣/٦٤ ، ١٤ ، ١٥ ، ٢٠ ؛ موسى ، النبي : ١٠/٢٠ ؛ ١/٢١ ، ٢ ؛
- ٧/٧٤ ؛ ٩/٦٨ ؛ ١٥/٢٤ ؛ ٨/٤٦ ؛ ٨٠٧/٤٧
- المدينة : ٢٠/٤٩
- المرتعش : ٢٠/٣٣ ؛ ٢٥/٤١ ؛ ٢/٤٢ ، ٣ ؛ النوري : ١٠/٣٢ ، ١٢ ، ١٩ ، ٢٣ ؛
- ٩ ، ٥
- المزين الصغير : ٢٣/٣٣
- المزين الكبير : ٢٣/٣٣
- مسجد الجنيد : ٤/٣٣
- مسجد النبي : ٢٠/٦٠
- معروف الكرخي : ١٦/٥١ ، ١٧ ، ١٨
- المغيرة بن شعبة : ١٧/٢٤
- نيسابور : ٢/٤٢ ، ١١
- هاروت : ١٥/١٦
- الهجيمي ← أحمد الهجيمي
- يوسف بن الحسين الرازي : ٤/٤٨



فهرس الاصطلاحات *

(أ - خ - و)	حرف الألف
إخاء: ٩/٥٠	(أ - ث - ر)
حكم الإخاء	أثر، آثار: ٧/٩ ؛ ٢٤/٦ ؛ ٢٤/٥ ؛ ١٣/٢ ؛ ٥/١١
أخوة: ٨ ، ٤/٥٠ ؛ ١٤/٤٩	أهل الأثر
أخوة مخصوصة: ١٦/٤٩	حقائق الآثار
أخوة معمومة: ١٤/٤٩	أهل الأثرة
أخوة الايمان: ١٧ ، ١٥/٤٩	إيثار: ٣/١٤ ؛ ٢٤/٤٤ ؛ ٢/٤٥ ؛ ١١/٤٦
أخوة الصوفية: ١٣/٥٠	١١/٦٣ ؛ ٧ ، ٤/٦٢
حقيقة الأخوة	أهل الإيثار
خصوصية الأخوة	مؤثر: ٢/٦٢
(أ - د - ب)	(أ - خ - ر)
أدب، آداب: ٢٥ ، ٢٠/٤ ، ١٥/٣٨	آخرة: ٣/٢ ، ٨ ، ١٢/٣ ؛ ١٥/٥ ، ١٧
٢٣ ؛ ٤/٦٢ ، ٢٣ ؛ ٢٢/٧٢	١٣/٧ ؛ ١٣/١٥ ؛ ١٤/٨ ؛ ١١/١٦
أدب السير: ١٥/٣٥	١٢ ، ٢٠ ، ٢١ ؛ ١٢/٢٢ ، ١٥ ، ١٨ ؛ ٢٣/٢٣ ؛ ٢٠/٥٥ ، ٢٢ ؛ ٢/٧٤
أدب المعاملة: ١٣/٧٢	تجارة الآخرة
آداب الأكل: ١١/٦٣	حظ الآخرة
أهل الأدب	أحكام الآخرة
أهل الآداب	عز الآخرة
(أ - ر - ض)	عالم الآخرة
أرض: ٧ ، ٤/٢١ ؛ ١٥/٢٤ ؛ ٢٥/٢٧	
١/٢٨ ، ٣ ، ٥ ؛ ١٣ ، ٢٩	
أهل الأرض	

٥ تمّ فهرس الاصطلاحات على نمط المعاجم العربية، أي حسب ترتيب أصول الكلمات.

- مؤمن : ١٥/٢٣ ؛ ٥/٤٧
 مؤمن مخصوص : ١٩/٢٣
 (أ - ن - ا)
 أنايية : ١٨/٢٥
 إنجيل : ٩/٦٨
 (أ - ن - س)
 حقيقة الأنس
 إنسانية : ١٧/١٠
 تمييز الإنسانية
 استثناس : ١٣/٣٤
 (أ - ه - ل)
 أهل : ١٨/١ ؛ ٣/٢ ؛ ٥/٢٩ ، ٧
 أهل الأثر : ٧/٩
 أهل الأثرة : ١٥/٥٢
 أهل الإيثار : ٥/٦٢
 أهل الأدب : ١٨/٨
 أهل الآداب : ٢٢/٢ ؛ ١٥/٤
 أهل الأرض : ٥/٢٨
 أهل الله : ٨/٤
 أهل البدع : ٣/٥٢ ، ٨ ، ١٢ ؛ ٤/٥٣
 أهل الباطن : ٢٢/٣٥ ؛ ٨/٣٦
 أهل البلوى : ١٤/٢٧
 أهل التجريد : ٩/٢٢ ؛ ٨/٦٧
 أهل الجنة : ٢/١٠ ؛ ٣ ؛ ١/٢٤
 أهل المحبة : ٤/٨
 أهل الحق : ٨/٦ ؛ ١٨/٦٢
 أهل الحقيقة : ١٦/٦ ؛ ١١/٨ - ١٢ ؛ ٣/٧٢
 أهل الحقائق : ١٢/١ ؛ ٨/١٠ ؛ ٢١/٢٩ ؛
 ١٤/٦٧
 أهل الخصوص : ٢٢/٣٥
 أهل الخاصّ : ٢٤/٧١
 أهل الخفيّ : ١٦/٢٠
 أهل الخالص : ٢٣/٢٩
 أهل خالص الفقر : ١١/١٤
 أهل الخالصّة : ٤/١ ؛ ١٣/٦٦
 أهل خالصته : ٤-٣/٧٤
 أهل التخليط : ١٣/٦٧
 أهل الدعوى : ٥/٤٤ ؛ ٢٦/٧٣
 أهل الدنيا : ١٠/٧ ؛ ٩-٨/٨ ؛ ١٣/١٥ ؛
 ٧/٥٢ ؛ ٤/٥٣ ، ٨
 أهل الدار : ٧/١ ؛ ٢٢/٣١ ؛ ٢٣/٧٣
 أهل المذهب : ١٩/٦
 أهل الرغبة : ٨/٧٢
 أهل الزهد : ١١/٧١
 أهل الأسرار : ٨/٣١ ؛ ٢٢/٣٥
 أهل الاستماع : ٢-١/٦٦
 أهل السنة : ١٥/٥٢
 أهل الصدق : ١١/٤٤ ؛ ٢١/٥٧
 أهل الصفاء : ١٤/٥٣ ؛ ٩/٧٠
 أهل الصلاح : ١١/٧١
 أهل المصائب : ١٤/٢٧
 أهل التصوف : ٦/١٧ ؛ ٥/٢٤ ؛ ١/٢٥ ؛
 ٥/٢٩ ؛ ١٤/٤٣ ، ٢٢ ؛ ١٠/٤٤ ؛ ٣/٥٣ ،
 ١٥ ، ٢٠ ؛ ٩/٧٢ ؛ ٥/٧٣
 أهل الضلالات : ١٢/٥٢ ، ١٤
 أهل الأطباع : ٨/٧٢
 أهل الطويات : ٨/٣١
 أهل الظاهر : ٢١/٧٠
 أهل العبادة : ١٨/٢١

حرف الباء	
(ب - أ - س)	أهل المعرفة: ٨/٣٦
بؤس: ٢/٧٣ ؛ ٧/٤٣	أهل العزائم: ٨/٣١
بأساء: ٣/٤٣	أهل العلم: ٧/٥٢ ؛ ٤/٥ ؛ ٩/٢ ؛ ١٧/١
(ب - خ - ل)	أهل العلم الظاهر: ٦/٥٢
بخل: ٥/٤٨ ؛ ٢/٤٧	أهل العلوم: ٢٣/٢ ؛ ٢٥ ؛ ٤/٣ ؛ ٢/٥ ؛ ٢٢/٧٢ ؛ ١٩/٦
بخيل، بخلاء: ٢/٤٧ ، ٥ ، ١٧	أهل الغرة: ٨/٥٣ ؛ ٦/٢٦ ؛ ٦/٨
أخلاق البخلاء	أهل الغفلة: ٦/٢٦
(ب - د - ع)	أهل الفطنة: ١٤-١٣/٢٠
أهل البدع	أهل القرآن: ٢٠/٦
(ب - د - ل)	أهل القلوب: ٨/٩ ؛ ٢٢/١٠ ؛ ٧/١١ ؛ ٥/٧٣
(بدل)، أبدال: ٦/٢٨	أهل الكذب: ٣/٧٤ ؛ ١٢/٤٤
لباس الأبدال	أهل اللغة: ١٥/٤ ؛ ٢٢/٢
(ب - د - ن)	أهل النحو: ١٥/٤ ؛ ٢٢/٢
بدن: ٨ ، ٧/٢١	أهل النظر: ٢/٧٢ ؛ ١/٥٨ ؛ ٢٢/٦
(ب - ذ - ل)	أهل النفوس: ٨/٧٢
بذل: ٧/٦٤ ؛ ٢/٤٨ ؛ ١٦/٤٧ ؛ ١٩/٤٦	أهل النهايات: ٢/٢٧
بذل المجهود: ٧ ، ٦/٣٦	أهل النار: ٢/٢٤
بذل المحبوب: ١٣/٤٧	أهل النيات: ٨/٣١
بذل الأرواح: ٩/٤٨	أهل الأهواء: ١١/٤
بذل السلام: ٢٣/٤٤	أهل الوجد: ٦/٦٩
بذل المال: ٩/٤٨	أهل التوحيد: ١٠/٦٧ ؛ ٦/٦٦ ؛ ٧/١١
بذل الأموال: ٩/٤٧	أهل التقوى: ١١/٧١
بذل النفوس: ٩/٤٨	أهل التوكل: ١٦/٦٢ ؛ ١٧/٣٩
تباذل: ١٢/٥٠	أهل الولاية: ٧/١
(ب - ر - ر)	أهل ولايته: ٤/٦٤
بر: ١٢/٤٧	آفة، آفات: ٢٠/٢٢
	تأويل، تأويلات: ١٠/٥
	آية، آيات: ١١/٣٩ ؛ ٢٠/٣٧

برّ، أبرار: ٧/١، ٣/١٣، ٤، ٤/٣١؛ ١٩/٣٤، ٢٧/٣٥، ١/٣٦، ٧/٤٨؛
١١/٤٦، ٦/٤٨، ١٠/٥٥، ٢٢/٧٣؛ ٣/٥٥، ٤، ١٨/٦١، ٢١، ١٠/٦٦؛

٢٠/٧٠، ١٢/٦٨

باطن الزهد: ٤/١٦

باطن السخاوة: ١١/٤٧

باطن الغربية: ٢١/٢٩

بواطن السماع: ١١/٦٦

أهل الباطن

حقائق الباطن

معرفة الباطن

علم الباطن

(ب - غ - ض)

بغض الدنيا: ٢٣/٧، ١/٤٨، ٢٤/٦٧ -
٢٥، ١/٦٨

(ب - ق - ي)

بقاء: ٦/٧٠، ٥/٧١

إبقاء: ١١/٦٩

(ب - ل - غ)

بلغة: ١٨/٣

(ب - ل - و)

بلاء: ٩/٤٣، ١٠، ١١، ١٩، ٣، ٢/٤٤، ٥، ٦، ٧، ٨، ٩، ١٦، ١٧

بلوى، بلايا: ٤/٤٠، ١٦/٤٢، ٧/٤٣، ٩، ١٤، ٢٢، ١٠/٤٤، ١٢، ١٣، ١٦، ١٧، ١٨، ١٢/٥٧، ٦/٧٢، ١٠، ٢/٧٣

أهل البلوى

ميدان البلوى

(ب - ر - أ)

بريّة، بريّات: ١٢، ٨/١

رؤية البريّة

حبّ البريّات

(ب - س - ط)

بسط: ٢/٦٤، ١٩، ٣، ٢/٦٥

انبساط: ١٤/٦٤، ١/٦٥، ١، ٦، ٤، ٧، ٩، ١٢

انبساط الصوفية: ١١/٦٤، ١٢، ٦/٦٥

انبساط العامة: ٥/٦٥

شرط الانبساط: ٨/٦٥

منبسط: ٨/٦٥

منبسط الظاهر: ١٥/٦٤

(ب - ش - ش)

بشاشة: ٣/٦٥

بشاشة الشاهد: ٢٤/٤٤

(ب - ش - ر)

بشرية: ١٢/١٠، ٤/٣٨، ١٠/٧٠، ١٣

(ب - ص - ر)

بصير: ١٢/٣

(ب - ط - ش)

بطش: ١٦/٢٣، ٥/٤٦، ١٤/٥١

(ب - ط - ن)

باطن، بواطن: ١٠/١، ١٤/٦، ١٥

٣/١٦، ١٥/٢١، ٧/٣٠، ٣/٣١



حرف التاء	(ب - ن)
(ت - ج - ر)	ابن آدم: ٧/٢١ أبناء الدنيا: ٢١/٦٠ ؛ ٤/٥٣ ؛ ١٢/٢٥ أبناء الوقت: ١٨/٦٢
تجارة: ٢، ١/٤١ ؛ ١٦، ١٠، ٩، ٨، ٦/٤٠ تجارة الآخرة: ٢-١/٤١ ترك التجارات	(ب - ه - ت) بهتان: ١٨، ١٢، ١١/٣٥
(ت - ر - ب)	(ب - ه - ج) بهجة: ١٣/٢٢ ؛ ٤/٢ ؛ ١٩/١٥
تراب: ١٦/٣٨	(ب - ه - م) خلق البهائم أخلاق البهائم
(ت - ر - ك)	(ب - و - ح) مباح: ٩، ٨/٤٠
ترك: ١٣، ١٢/٤٢ ؛ ١٦، ٦/٤١ ترك التجارات: ٣/٤٠ ترك الاختيار: ٦/٧٠ ؛ ٤/٥٥ ؛ ٥/٥٤ ترك الشهوات: ١٥/١٨ ترك عادات: ١/٥٨ تارك: ١٢/٤٢ ؛ ١٢، ١٠، ٨، ٦/٤١	(ب - و - ق) بائقة، بوائق: ١٨/٥٦
(ت - ل - ف)	(ب - ي - ض) بياض: ١٣/٢٧ أبيض: ١٧/٢٧
تلف النفوس: ٤-٣/٧٠	(ب - ي - ع) بيع: ٦/٤٠
(ت - و - ب)	(ب - ي - ن) بيّنة: ٥/٧٢ ؛ ١٣/٤٤ تباين: ٣/٤٦
توبة: ٨/٧١	
حرف التاء	
(ث - ب - ت)	
ثبات: ١١/١٢	
(ث - و - ب)	
ثواب: ١٩، ١٤، ٧/٢٢ ؛ ١٢/١٥ ٣/٣٠ ؛ ٥/٢٥	

- ثواب التواضع : ١٤/٥٥
 ثواب عمله : ٤/٢ ، ٥ ، ٨
 ثواب الفقر : ١/١٤
-
- حرف الجيم**
-
- (ج - ب - ر)
 جبرية : ٥/٥٥
 جبار ، جبارون : ١٨/٥
 جبروت : ٤/٤٦
 حقائق الجبروت
 خلق الجبروت
 أخلاق الجبروت
- (ج - ب - ل)
 جبلة : ٢٣/٢٠
- (ج - د - د)
 جد : ١١/٣٤ ؛ ١١/٥٧
- (ج - ر - ب)
 تجربة : ١٦ ، ١٤/١١
 تجربة النفوس : ٣-٢/٥٩
- (ج - ر - ح)
 جارحة ، جوارح : ٤/١٢ ؛ ١٥/٢٣ ، ١٧ ؛
 ١١/٦٩ ؛ ١٨ ، ١٤/٣٥
 حفظ الجوارح
 سرّ الجوارح
 فقر الجوارح
- (ج - ر - د)
 تجريد : ٢١/٥٩
- تجريد التذكّار : ١٥/٦٩
 تجريد الإشارة : ٧/٦٧
 تجريد الطوية : ٢٣/٦٩
 تجريد الظاهر : ٩/٢٤
 تجريد القلب : ٥/١١ ؛ ٥-٤/١٦
 تجريد الهمّ : ١/١٠ ؛ ٩/٢٤
 تجريد الهمّة : ٦/٧٠
 تجريد التوحيد : ٢٤/٩ ؛ ١٢/١١ ؛ ٣-٢/١٨ ؛
 ٦/٢٢ ؛ ٣/٢٤ ؛ ١٦/٢٩ ؛ ٧-٦/٧١
 أهل التجريد
 حقيقة التجريد
 رسم التجريد
 مجرّد : ٨/٥٢ ؛ ٢/٧٤
- (ج - ل - س)
 جلوس : ٨/٥ ؛ ١/٦ ؛ ١٢/٦٠ ، ١٤ ، ٢١ ؛
 ٢١ ، ١٤ ، ١٣/٦١
 جلوس الصوفية : ٥/٦١ ، ٦ ، ١٦
- (ج - م - ع)
 جمع : ١٢/٤٢ ؛ ١٩/٤٤ ؛ ٤/٧١ ، ٥
 جمع الجمع : ٤/٧١
 جمع المال : ٣/٥٣
 جمع الهمّة : ١٦/٦١
 جمع همّة : ١٦/٦٧
 حقيقة الجمع
 عين الجمع
 حقيقة الاجتماع
- (ج - ن - ن)
 جنة : ١٩/٧ ؛ ١٦/٨ ؛ ١٩/١١ ؛ ٧/١٨

(ج - و - د) ١٠/٢٤ ، ٣ ، ١٣/٢٩ ؛ ١٩/٣٧
 جود: ١٨/٤٥ ، ١٢/٤٧ ، ١٨ ، ٢٢
 عين الجود أهل الجنة
 جنون: ١٩/٥٧
 خلق الجنّ
 أخلاق الجنّ
 (ج - و - ر) مجاورة: ١٣/٦٠

(ج - و - ع) جوع: ١٧/١٤ ؛ ١٥/٣٧ ؛ ٧/٤١ ، ١٠ ؛ ٤/٦٢
 جوعة: ٩/٤١
 (ج - ه - د) جهد: ٣/٢٢ ؛ ٢٣/١١ ؛ ٢٤/١٠ ؛ ١١/٣٤ ؛ ١٢/٥٧ ؛ ٢٤/٤٤ ؛ ٨/٥٨ ؛ ٣/٧٣ ؛ ٦/٦٧

حرف الحاء

(ح - ب - ب)

حبا: ١٥/٣٧
 معاني المجاهدات
 موارد المجاهدات
 اجتهاد: ١١/٥٧ ؛ ٧/٣٥
 بذل الجهود
 مجاهد: ١٧/١٨
 مجتهد: ٢١/٧٣ ؛ ٧/٥٨
 حبّ البريات: ١٢/١٠
 حبّ الدنيا: ٥/٦
 حبّ الرئاسة: ٢٠ ، ١٩ ، ١٦/٥٦
 حبّ السماع: ٢/٦٨
 حبّ الإشراف: ٧/٥٦
 محبة: ١٦/٤٨ ؛ ٢٠/٣٩ ؛ ٣/٢٥ ؛ ٨/١٩ ؛ ١٨ ، ١٩ ، ٢٠ ، ٢١ ، ٢٢ ؛ ٥٠/٥٠ ، ٧
 ٨ ؛ ٢١/٥٣ ؛ ١٥/٦١ ؛ ١٧/٧٢

(ج - ه - ر)

جهر: ١٤/٦ ؛ ٧/٤

(ج - ه - ل)

جهل: ١٠/٦٧ ؛ ١٠/٤٥
 جاهل: ٥/٤٧ ؛ ٩/٤٥

(ج - و - ب)

إجابة الدعوة: ١٥ ، ١٤/٦٣
 مستجاب الدعوة: ٢٢/١٤

(ح - ب - س)

حبس: ٢١ ، ١٩ ، ١٢ ، ٩ ، ٤/٢٣

(ح - ر - ك)

حركة، حركات: ٢٢/٧؛ ٥/٨؛ ١/٢٣؛
 ٣/٣٧؛ ٦/٤٠؛ ٥/٤١؛ ١٠/٤٤؛ ١٦؛
 ٦/٤٩؛ ٥/٥٣؛ ١٢/٥٧؛ ٢/٥٨؛
 ١/٥٩؛ ١/٦٣؛ ٥؛ ١١؛ ١٠/٦٩؛
 ٢/٧٠؛ ٤؛ ١١؛ ١٢؛ ١٧؛ ٣/٧٢؛
 ٢٠؛ ١٧/٧٣

حركة الصوفيّة: ٢٢/٣٠؛ ١٠/٤٤

حركة الطاعات: ٢٢/٧١

حركات الإسقاط: ١٨/٥٧

حركات الصوفيّة: ٥/٦٣

حركات الوجد: ٩/٧٠

حركات طاعاته: ٧/٧٢

حركات ظواهره: ١٥/٥٧

تحرك: ١٤/٤١؛ ٧/٣٥؛ ٥/٣٤

محرك: ١/٦٣

محرك: ٣/٦٣

متحرك: ١/٦٣؛ ٢

(ح - ر - م)

حقيقة الحرمة

حقائق الحرمة

حرام: ١٥/٣؛ ٦/٤؛ ١٠/٥؛ ١٠/٦؛
 ٧/٥٣

محرم، محارم: ٩/١٢؛ ١٠/٣٥

(ح - ز - ن)

حزن، أحزان: ١٧/٢٧؛ ٢١؛ ١٣/٦٤

١٩، ١٥

محزون: ٨/٢٦

حبس الأرواح: ٩/٢٣

حبس النفس: ٩/٢٣؛ ١٨؛ ١/٤٣

حبس الهوى: ١٢/٢٣

حبس معانيهم: ٢٣/٢٣

حبس وقتهم: ٢٣/٢٣

معنى الحبس

أحوال المحبوسين

(ح - ج - ج)

حجّة، حجج: ٧/١؛ ٧/٢؛ ١٨/٣؛ ١/٤؛

٨، ١٣؛ ٢٠/٦؛ ٢٣/٣١؛ ١٧/٣٣؛

٢٤؛ ١٣/٣٤؛ ٦/٥٢؛ ٥/٥٣؛ ٧/٧٠

(ح - د - د)

حدود الرياضات: ٢١/١٠

(ح - د - ث)

حديث: ٢٢/٣؛ ٢٤؛ ٥/٤٨؛ ٢٢/٧٢

أصحاب الحديث

(ح - ذ - و)

حذاء: ٦/٧١

(ح - ر - ر)

حرّ، أحرار: ١٣/٧

روح حارّة

(ح - ر - ف)

حرف، حروف: ١٧/٢

حرفة الصوفيّة: ٢/٤٠؛ ٣

(ح - ر - ق)

حرقه، حرقات: ١٠/٦٩؛ ٤/٧٠

- حظّ المتزلين: ١٠/١٨ (ح - س - س)
- حاسة، حواس: ١٢/٦٩؛ ١٦/٣٥؛ ١٦/٢٣
- حظوظ النفس: ٢٠/٢٢
- حظوظ النفوس: ٢٣/٦٧ (ح - س - ب)
- حظوظ أنفسهم: ٢١/٢٢
- حساب: ٣/١٤
- ركوب الحظّ
- محاسبة: ٥/٦٣؛ ٨/٤٨؛ ٢٥؛ ١٤/٣٥
- فناء حظوظهم
- ٩/٧١
- (ح - ف - ظ)
- حفظ: ٩/٦؛ ٦/٣٥؛ ٢٤؛ ١٧/٥٤؛ ٢٤/٧٢
- حفظ الجوارح: ١٥/٣٥
- حفظ الأسرار: ٢١، ٢٠-١٩، ١٦/٣٠
- حفظ النية: ١٦/٣٠
- محفوظ: ١٣/١٤
- (ح - س - ن)
- حسن الخلق: ٢٣/٤٤؛ ٦/٤٥؛ ١٥؛ ١٢، ١/٦٤؛ ٧/٤٦
- حسن خلقه: ١٥/٦٤
- حسنة، حسنات: ١٨/٣٩
- إحسان: ٤/٧٤؛ ١٢، ١١/٣١
- حقائق الإحسان
- مستحسن، مستحسنات: ١٨/٢٢
- (ح - ق - ق)
- حقّ: ١٥/١؛ ١٢/٧؛ ١/١٠؛ ٢٠، ٨/١١؛ ٩، ١١؛ ٥/٥٤؛ ٩/٦٣؛ ٣/٧١
- حقّ العلم: ١٧/٣
- أهل الحقّ
- حقيقة الحقّ
- أحكام الحقّ
- اختيار الحقّ
- مراد الحقّ
- مشاهدة الحقّ
- طريق الحقّ
- قيام الحقّ للحقّ
- قيام بالحقّ للحقّ
- إلهام الحقّ
- وجود الحقّ
- وقت الحقّ
- (ح - ض - ر)
- حضور: ٥/٧١
- حضور القلب: ١٤/٧٠
- (ح - ظ - ظ)
- حظّ، حظوظ: ٣/١٧؛ ٩/١٠؛ ٢١/٩؛ ٤/١٨؛ ٤/٢٣؛ ٢١، ١٨، ١٥/٢٢؛ ٢١/٢٣؛ ٢٥؛ ١٤/٣٥؛ ١٩/٢٥؛ ١/٤٣؛ ١٢/٤٦؛ ١٤/٤٧؛ ٢٠/٦٧؛ ٥/٧٠؛ ٢١
- حظّ الآخرة: ١٥/٢٨
- حظّ الدنيا: ١٥/٢٨
- حظّ الدار: ١٢/٦٧
- حظّ الدارين: ٤/٢٨؛ ٢٤/٢٢؛ ٤/١٨؛ ٧/٦٧

حقيقة ، حقائق : ١٠/١ ؛ ٧/٢ ، ١٠ ، ٢٠ ؛	حقيقة الاجتماع : ٢١/٦١
٥/٣ ، ١٠ ؛ ٧/٤ ، ١٠ ، ١٢ ، ٢٣ ؛	حقيقة الحرمة : ٢٥/٨
٤/٥ ، ٥ ، ٢٠ ؛ ١٧/٦ ، ٢٣ ، ٢٥ ؛	حقيقة الحق : ٢٣/١٠
١١/٧ ، ٢٢ ، ٤/٨ ، ١٨ ؛ ١٧/٩ ، ٢١ ؛	حقيقة تحقيقه : ٨/٢
٢٤ ؛ ٨/١٠ ، ١٧ ، ١٩ ؛ ٣/١١ ، ٨ ؛	حقيقة الحكمة : ١٠/٣٤
١١ ، ١٢ ، ١٤ ، ١٥ ؛ ٣/١٢ ، ١١ ، ١٢ ؛	حقيقة الخدمة : ١٩/٨
١٣ ؛ ٢٠/١٤ ، ٤ ، ٧ ، ٩ ، ١٦ ؛ ١٥/١٥ ؛	حقيقة الخشية : ٢٤/١٠
١٩ ؛ ٣/١٦ ، ٧/١٧ ؛ ٢/١٨ ، ٩ ، ١١ ؛	حقيقة الخصوصية : ١٦/٣٥
٢٠ ، ٣ ؛ ٦ ؛ ٢٢/٢١ ؛ ٢٢/٢٢ ، ٥ ، ٩ ، ٢٤ ؛	حقيقة الإخلاص : ٢٣/١١ ؛ ٣/٥٦
٢٣ ؛ ١٩/٢٤ ، ٩/٢٥ ، ٩/٢٦ ؛	٣-٢/٥٧
١٢ ، ١٣ ؛ ٢/٢٧ ، ١٢ ؛ ١٦/٢٨ ؛	حقيقة الاختيار : ١/٥١
٢٩ ؛ ١٩/٢٩ ؛ ٧/٣٠ ، ١١ ، ١٣ ، ٢١ ؛	حقيقة الدين : ٢٤-٢٣/٤
٣١ ؛ ١٧/٣١ ؛ ١٩/٣٤ ؛ ٧/٣٥ ، ٩ ، ١٠ ؛	حقيقة ذاته : ١٩-١٨/٦٩
١٨ ، ٢٧ ؛ ٨/٣٦ ، ٩ ؛ ٢٠/٣٧ ؛	حقيقة الراضي : ٥/٥٤
٣٩ ؛ ١٦/٣٩ ؛ ٦/٤١ ، ١٦ ؛ ١٢/٤٢ ؛	حقيقة الإرادة : ٢٢/٢١
٤٣ ؛ ٥/٤٤ ، ٥ ، ١٣ ، ١٨ ؛ ١١/٤٨ ؛	حقيقة الأرواح : ١/٤٩
٤٩ ؛ ٩/٤٩ ، ١٠ ؛ ١٣/٥٠ ؛ ١/٥٣ ، ١٢ ؛	حقيقة الزهد : ١٤/٢٥ ؛ ٢٤ ، ١٢ ، ٥/١٧
١٩ ؛ ٥/٥٤ ، ١٠ ، ١٣ ؛ ٢/٥٧ ، ١٥ ؛	حقيقة السخاوة : ١١/٤٧ ؛ ٦/٤٨ ، ٧ ، ٨
١٨ ؛ ٩/٥٩ ؛ ٢/٦٠ ، ١٦ ؛ ١٧/٦٢ ؛	حقيقة الإسقاط : ١١/٥٧
٦٣ ؛ ٤/٦٣ ، ١١ ؛ ١٣/٦٥ ، ٢١ ؛ ١١/٦٦ ؛	حقيقة الاسم : ١٧/١٥
١٤ ، ٢١ ؛ ١١/٦٧ ، ١٤ ؛ ١٥/٦٨ ؛	حقيقة الشاكر : ٨/٥٤
١٩ ، ٢٠ ؛ ١٠/٦٩ ، ٩/٧٢ ، ١٦ ؛	حقيقة المشاهدة : ٤/٣٤ ؛ ١٤/٣٣
٧٣ ؛ ١٤/٧٣	حقيقة الإشارة : ٢/٣٧ ؛ ٩-٨/٢٤ ؛ ١٠/٢٢
حقيقة الأخوة : ٥/٥٠	حقيقة الصبر : ٢٣/١٠
حقيقة الألفة : ٧/٤٩ ؛ ١/٤٩ - ٢٢/٤٨	حقيقة الصابر : ٦/٥٤
حقيقة الإيمان : ٥/٤٣	حقيقة الصوفية : ٤/١٢ ؛ ١٦/١٥ ؛ ٣/١٦
حقيقة الأنس : ٧/٣٢	١٠/٥٨ ؛ ٣/٢٤
حقيقة التجريد : ١٠/١٠ ؛ ١٤/٢٢ ؛	حقيقة التصوف : ١٢/٥٠
٢٣ ؛ ٢٢/٢٤ ؛ ١٠/٢٤	حقيقة الطوية : ٤/٣٤ ؛ ٢٣/٨
حقيقة الجمع : ١٥/٦١	حقيقة التعبد : ١٢/٣١

- حقيقة المعرفة : ١٩/٩
 حقيقة المعنى : ١١-١٠/٢٢ ؛ ٨/١٤
 حقيقة الغربية : ١٩/٢٨ ؛ ٦/٢٩ ، ١٠
 حقيقة الغنى : ٢٠/١٣
 حقيقة الغيرة : ١٤/٥١
 حقيقة الفقر : ٢٠/١٣ ؛ ١٩/١٤
 ١٦ ، ٤ ، ١/١٥
 حقيقة الافتقار : ٢٠/٣٠
 حقيقة القانع : ٧/٥٤
 حقيقة الكرامات : ١٩/٦٢
 حقيقة النفس : ٢١/١٩
 حقيقة النفوس : ٩/٢٠
 حقيقة النفسية : ١٧/١٠
 حقيقة الوجد : ١/١٢ ؛ ٥/٢٦ ؛ ١/٧٠
 حقيقة وجده : ٢٠/١١
 حقيقة التوحيد : ٧/١٠
 حقيقة الوسائط : ١٧/٦٩
 حقيقة الوسائل : ١٧/٦٩
 حقيقة التوكّل : ٤/٣٧
 حقيقة المتوكّل : ٨/٣٧ ؛ ٩/٥٤
 حقيقة الولاية : ٢٢/٨
 حقائق الآثار : ٦/١
 حقائق الإيمان : ١٣/٣١ ؛ ٣/٤٣ ؛ ١٤/٥١ ؛
 ١١/٥٩
 حقائق إيمانهم : ١٠/٣١
 حقائق الباطن : ٥/٣٦
 حقائق الجبروت : ٢٠/٩
 حقائق المحبة : ٢١/٦٥
 حقائق الحرمة : ١٩-١٨/٧
 حقائق الإحسان : ١٢/٣١
 حقائق الأحوال : ١٢/٧٣ ؛ ١٧/٢٩
 حقائق التذكّار : ٢١/٣٠
 حقائق سرّه : ١٠/٢٦
 حقائق الأسرار : ٤/١ ؛ ٢/٢٢ ؛ ١٣/٣١ ،
 ١٧-١٦
 حقائق أسرارهم : ١٥/١٠
 حقائق الشرائع : ٢٢/٣٠
 حقائق الصوفية : ٢/١٦ ؛ ٣/٣٤
 حقائق طيّبه : ٢٠/٢٩
 حقائق الطوية : ٦/٢٦
 حقائق الطويات : ٢٣/٧١
 حقائق الظاهر : ٥/٣٦
 حقائق المعارف : ١٢/٦٦
 حقائق علمه : ١٥/٥٧
 حقائق الغربية : ٢/٢٩
 حقائق الفقر : ١٤/١٣ ؛ ١٥/١٤
 حقائق الفقه : ١٧ ، ٧/٣
 حقائق مقاماتهم : ١٦/٥٦
 حقائق الملوك : ٢٢-٢١/٧٠
 حقائق النفوس : ١/٣٦
 حقائق الوجد : ٢٠/٥١ ؛ ٢١/٦٩
 حقائق الواردات : ٢١/١٠
 حقائق الإيقان : ١٢/٧٢
 أهل الحقيقة
 أهل الحقائق
 خالص الحقيقة
 شرط الحقيقة
 مشهد الحقيقة
 إشارة الحقيقة
 عين الحقيقة

وقت الحقيقة	١١، ٩/٥٩، ١٣/٥٨
تحقيق: ٢/٥، ١٠/٣٤، ٢٤/٣٥، ٤/٥٤	١١، ٩/٥٩، ١٣/٥٨
حكم الإسقاط: ١/٢٧	تحقيق الألفة: ٢/٦٤
حكم الصوفي: ٣/٥٨	تحقيق أحوالهم: ١٥/٥٦
حكم الضرورة: ١/٢٧	تحقيق إخلاصه: ١٢/٥٧
حكم الفقير: ١/٦٠ - ٢	تحقيق إرادته: ١٠/٥٧
حكم الكتاب: ٩/٤٠	تحقيق الإشارة: ٩، ٣/٥٧
حكم التوكّل: ٢١/٥٩	تحقيق العلم: ٧/٥
أحكام الآخرة: ١١/٩	تحقيق المعاني: ٢٤/٢
أحكام الله: ١٠/٢	تحقيق الغربية: ٢/٥٩
أحكام الحق: ١٢/٩، ٨/٤٣	تحقيق المهمة: ٧/٧١
أحكام الدنيا: ١١/٩	تحقيق التوكّل: ٢٢/٣٧
أحكام الأسرار: ٥/١	تحقيق الولاية: ٩/٣٥
أحكام الصوفية: ٤/٨ - ٥، ١٥/٤٢، ١٦	حقيقة تحقيقه
ظاهر الأحكام	متحقق: ١/٧٤
حكمة: ٩/٣٥، ١٨، ٢٠، ٢١، ٢٢، ٢٧	
١/٣٦، ٢، ٤، ١١/٤٩	
حقيقة الحكمة	
مُحكّم: ١٩/٢، ١٥/٣	
(ح - ل - ل)	(ح - ك - م)
حلال: ١٥/٣، ٦/٤	حكم، أحكام: ٩/١، ١٧، ١٦/٢
(ح - ل - ق)	١٠/٣، ٢٠، ٤/٥، ٧، ٩، ٢٣، ٤/٦
حلق: ٦/٦١، ١٣، ١٦، ١٧	١٥، ٢٤، ٨/٨، ٧/٩، ٩، ١٦
(ح - م - د)	١٠/١٠، ١٤/١٠، ١٥، ١٩، ١٢، ٩، ١٠
محمدة: ٩/٥٦	١٣/٥، ١٧/١٥، ٢/١٧، ٥/٢٠
(ح - م - ر)	٢١/١٥، ١٤/٢٥، ٣/٢٨، ٩/٤٦
كبريت أحمر	١٦، ١٠/٥١، ١٦/٥٣، ٩/٥٥
(ح - و - ر)	٦١/٣، ١٠/٦٢، ١٢، ١٦، ٢٠، ٢٢
الحور العين: ٧/١٨	١١/٦٦، ٢٢/٦٧، ١٠/٦٩، ٣/٧٠
مجاورات الصوفية: ٢/٥٢، ٣	حكم الإخاء: ٣/٥٠
	حكم الائتلاف: ١٨/٤٩
	حكم الذلّة: ٢/٩
	حكم السداد: ٧/٣١

حالة المرید: ١٩/٦٧	(ح - و - ل)
حالة الفناء: ١٨-١٧/٦٧	حال، أحوال: ٢٣/٦؛ ٥/٨؛ ١٠/١٢؛
حالة الوجد: ٤/٦٩	٦/١٣؛ ٣/١٤؛ ٨/٢٤؛ ١٢/٢٦؛
<hr/>	
حرف الخاء	١٨/٢٧؛ ٧/٢٩؛ ٩؛ ١٠؛ ١٦؛
	١٢/٣٠؛ ١٨/٣١؛ ٢١؛ ١/٣٢؛
(خ - ب - أ)	١/٣٤؛ ٣؛ ١٣؛ ١٢/٣٦؛ ١٧؛ ٢/٣٧؛
خبايا نفسه: ١٠/٥٧	١٢/٣٩؛ ٦/٤١؛ ١٨؛ ٤/٤٤؛ ١٥؛
	١٧؛ ١٩؛ ١٥/٤٦؛ ٢٠/٤٨؛ ٢١/٥١؛
(خ - ب - ر)	١٤/٥٣؛ ١٧؛ ١٩؛ ١/٥٤؛ ٥؛ ١١؛
خبر، أخبار: ٢٢/٣	١٧؛ ١٨/٥٥؛ ١٦/٥٨؛ ١/٥٩؛
معاني الأخبار	٢٢/٦٢؛ ٢٣؛ ٢/٦٥؛ ١٦/٦٦؛ ١٧؛
اختبار: ١٧/٤٣؛ ١٩؛ ١/٤٤	١٩؛ ٢٠؛ ١٠/٦٨؛ ٦/٦٩؛ ٢١؛
	٢/٧٠؛ ٥؛ ٩؛ ١٩؛ ٢/٧١؛ ٨؛
(خ - د - م)	٤/٧٢؛ ١٥/٧٣؛
خدمة: ١٣/٧٢؛ ١٣/٤٦؛ ٢٥/٨	حال الوجد: ٧/٦٩
حقيقة الخدمة	أحوال المحبوسين: ٢٠/٢٣
	أحوال الصديقين: ١٠/٦٣
(خ - ذ - ل)	أحوال الصوفيّة: ١٦/٤١؛ ٢٥/٥٧؛
خذلان: ٨/٥٢	١٧/٦٣؛ ٨/٧٣
	أحوال القلوب: ١٥/٩؛ ٤/٥٤؛ ٢١/٧٢
(خ - ر - ع)	أحوال الملوکیّة: ١٨/٨
مخترع، مخترعات: ١٧/٢٢	أحوال الأنبياء: ١٠/٦٣
(خ - ر - ق)	حقائق الأحوال
خرقة: ٣/٤٢	تحقيق أحوالهم
	غربة الحال
(خ - ز - ن)	غلبة الحال
خزائن الدنيا: ١٦/١٤	غلبات الأحوال
	وجود الحال
(خ - س - س)	موافقة الحال
خساسة النفوس: ١٢/٤٦	حالة: ٨/١٣؛ ٣؛ ٢/١٢
(خ - ش - ع)	
تخشّع: ٢٢/٥	

(خ - ط - ر)

خطرة، خطرات: ٩/٩، ١٢، ١٢/٣٤؛
١٧/٥٥؛ ٥/٥٨؛ ١٤/٧٢؛ ١٢/٧٣

علوم الخطرات

خاطر، خواطر: ١١/١٠، ١٢

خواطر سرّه: ١٣/٤١

خواطر الغيوب: ٢١/٧٢

علم الخواطر

مخاطرة: ٦/٢٤

طريق المخاطرة

(خ - ف - ي)

أهل الخفيّ

خفيّات الآيات: ٢٠/٢

خفيّات النفوس: ١٧/٢٠

(خ - ل - ص)

إخلاص: ١٨/٩؛ ٧/١٢؛ ٣/٢٢؛ ٤/٢٤؛

٢/٢٦؛ ٢٤/٣٥؛ ١٧/٥٦؛ ١/٥٧، ٥،

٦، ١٧، ١٨، ٢٦؛ ١٠/٥٨؛ ١٩/٦٣؛

١٥/٦٧؛ ١٠/٧١؛ ٢٢

إخلاص الذكر: ٨/٣٥

إخلاص السرّ: ٦/٧٠

إخلاص سرّه: ٨/٥٨

إخلاص الطاعات: ١٦/٣٠

إخلاص المعاملة: ٤/٥٧

إخلاص المعاني: ١٣/٥٨

إخلاص النية: ٢٣/٦٩

إخلاص همّته: ١٠/٥٧

إخلاص التوحيد: ٢٢/٥٧

إخلاص التوكّل: ٢/٥٩

(خ - ش - ي)

خشية: ٢١/٥٣؛ ٢٠/٥٥

حقيقة الخشية

(خ - ص - ص)

خصوص: ١٢/٣٦

أهل الخصوص

خصوصيّة: ٧/٥؛ ٢/١٨؛ ٢٣/٢٩؛

١٨/٧٣؛ ١٨/٤٩

خصوصيّة الأخوة: ٩/٥٠

خصوصيّة الصوفيّة: ١١/٣٦؛ ٨/٤٣؛ ٧/٥١

خصوصيّة العلم: ٧/٥

حقيقة الخصوصيّة

خاصّة: ١/٤٥

خاصّ: ٢٠/٧٢

أهل الخاصّ

سبيل الخاصّ

طريق الخاصّ

الفقر الخاصّ

خاصّة: ٨/٤؛ ٧/٤٨؛ ١٣/٧١

علوم الخاصّة

علم المخصوص

أخوة مخصوصة

(خ - ض - ع)

خضوع: ٢٤/٢٥

(خ - ط - ط)

خطّ: ١٢/٦٩

(خ - ط - ب)

خطيب، خطباء: ١٥/٢٧

١١/٤٧ ؛ ٤/٤٨ ؛ ٧/٦٢ ؛ ١/٦٤

خُلِقَ البهائم: ١٧-١٦/١٩

خُلِقَ الجبروت: ١٧/١٩ ؛ ١٩/٢٠

خُلِقَ الجنّ: ١١/١٩ ، ١٤

خُلِقَ الصوفيّة: ٩/٤٦

خُلِقَ الطيور: ١٦/١٩

خُلِقَ الملائكة: ١٤/١٩

أخلاق البخلاء: ١٨/٤٧

أخلاق البهائم: ١٣/١٩

أخلاق الجبروت: ١٣/١٩

أخلاق الربوبيّة: ٢٠/٢٠ ؛ ٥/٤٦

أخلاق المرسلين: ٢١/٤٦

أخلاق الشياطين: ١٢/١٩

أخلاق الصوفيّة: ٢٢/٤٤ ، ٢٣

أخلاق الطيور: ١٢/١٩

أخلاق الملائكة: ١١/١٩

أخلاق النفوس: ١٩/٢٠

أخلاق الوحش: ١٢/١٩

أخلاق الوحوش: ١٥/١٩

حسن الخلق

خليفة: ١٨/١٩

خليفة: ٩/٥١

رؤية الخليفة

تخلّق: ١٧/٤٥

مخلوق: ١٧/٢٢

(خ - و - ف)

خوف: ٨/١٢ ؛ ٢١/٥٣

(خ - ي - ر)

خير، أخيار: ٣/١٣ ؛ ٢٣/٧٣

حقيقة الإخلاص

تحقيق إخلاصه

طريق الإخلاص

خالص: ٢١/٦٧ ؛ ٢/٧٤

خالص الحقيقة: ٢٢/٢٩

خالص التذكار: ٣-٣/٣٠

خالص الزهد: ٢/١٨

خالص السبيل: ٥/٧٤

خالص الغربية: ٣/٣٠ ، ١١

خالص الفقر: ١٢/١٤

أهل الخالص

أهل الخالصة

أهل خالصته

مُخْلِص: ٨/٥٧ ، ١٣

مُخْلِص: ٨/٥٧

(خ - ل - ط)

أهل التخليط

(خ - ل - ف)

مخالفة: ٢١/١٨ ؛ ١٩/١٩ ؛ ٢٣/٢٢

مخالفة النفس: ٢٠/٢٢

مخالفة النفوس: ٢٣/٨

مخالفة الهوى: ١٥/١٨

اختلاف: ١٧/١ ؛ ٢/٢

(خ - ل - ق)

رؤية الخلق

خُلِقَ، أخلاق: ٦/٩ ؛ ١١/١٩ ، ١٣ ، ١٩

٢٠ ؛ ١٦/٢٠ ؛ ٢٤ ؛ ٢/٤٥ ، ٣ ، ٥ ، ٦

٧ ، ٩ ، ١٠ ، ١١ ، ١٧ ، ١٨ ؛ ١/٤٦

٢ ، ٣ ، ٤ ، ١٥ ، ١٦ ، ١٩ ، ٢١ ؛

(د - ر - ي)

اختيار: ١/١٤ ، ٣ ، ١٧ ، ١٨ ، ١٦/٣٦ ؛ دراية: ٢١/٣

٤/٣٧ ؛ ١١/٤٣ ، ١٦ ، ٢٢ ؛ ١/٤٤ ؛ مداراة: ١٣/٥١

٦/٥٤ ؛ ٤/٥٥ ؛ ٥/٦٢ ، ١٧ ، ٢١ ؛

(د - ع - و)

١١ ، ١٠/٧٢ ؛ ٦/٧٠ ؛ ١/٦٣

دعوة، دعوات: ١٧/٦٣ ، ١٨ ، ١٩ ؛

٣/٧٠ ؛ ٤ ، ٣/٦٤

دعوات الصوفية: ٦/٦٤

إجابة الدعوة

مستجاب الدعوة

دعوى، دعاوى، دعاوى: ٨/١٠ ، ١٧ ؛

٢٠/١٥ ؛ ٩/٢٤ ؛ ١٣/٣٠ ؛ ٩/٤٣ ؛

١٠/٤٤ ، ١٢ ، ١٣ ؛ ١٤/٤٦ ؛ ٥/٥٧ ؛

١٣ ؛ ٥/٧٢ ، ٦ ، ٨ ؛ ٢٤/٧٣ ، ٢٥ ؛

دعوى الربوبية: ٢١/٢٠

دعوى الصوفية: ١٨/٢٨ ، ١٩ ؛

أهل دعاوى

صدق دعاويهم

دعاء: ٣/٤٤

(د - ق - ق)

دقيقة، دقائق: ١٠/٣ ؛ ١٦/٤ ؛ ١٢/٢٧ ؛

١٨/٥٦

دقائق أسرارهم: ٢٠/٧٠ - ٢١

دقائق الإشارات: ١/٧١

دقائق المعاني: ٨/٣٥

(د - ن - و)

دنيا: ٣/٢ ، ٥ ، ٨ ، ٧/٣ ، ٨ ، ١٢ ، ١٨ ؛

٣/٤ ، ٥ ، ١٠ ، ١٦ ، ٢٥ ؛ ١٠/٥ ، ١٥ ؛

١٧ ؛ ٢/٦ ، ٤ ؛ ٣/٧ ، ١٣ ، ١٥ ، ١٦ ؛

١٤/٨ ، ١٥ ؛ ٢/٩ ؛ ٩/١٠ ، ١٠ ؛

طرق الأختيار

اختيار: ١/١٤ ، ٣ ، ١٧ ، ١٨ ، ١٦/٣٦ ؛

٤/٣٧ ؛ ١١/٤٣ ، ١٦ ، ٢٢ ؛ ١/٤٤ ؛

٦/٥٤ ؛ ٤/٥٥ ؛ ٥/٦٢ ، ١٧ ، ٢١ ؛

١١ ، ١٠/٧٢ ؛ ٦/٧٠ ؛ ١/٦٣

اختيار الله: ٢/١٤

اختيار الحق: ١١/١٢

اختيار الصوفية: ٢/٥٥ ، ٣ ، ٢٣ ؛

اختيار الظاهر: ٤/١٤

ترك الاختيار

حقيقة الاختيار

(خ - ي - ل)

لباس الخيلاء

حرف الدال

(د - ب - ر)

تدبير: ٤/٣٧ ؛ ١٥/٦٢

(د - ر - ج)

درجة، درجات: ١٩/٩

استدراج: ٩/٧٠

(د - ر - س)

درس: ٥/٣ ، ٢٠ ، ٢٢ ؛ ٢٤/٣٥ ؛

٢/٧٣ ؛ ٢٤/٧٢

دراسة: ٦/٣٥

(د - ر - ك)

إدراك: ١٧/١١

قلّة الدنيا	١١٣/١٥ ، ١٥ ، ١٨ ، ٤/١٦ ، ٦ ، ١١	أهل الدنيا	١/٧٤ ، ١١ ، ١٥
ملوك الدنيا	١٤ ، ١٩ ، ٢١ ، ٣/١٧ ، ٨ ، ١٠ ، ١٤	بغض الدنيا	
هوان الدنيا	٢٠ ، ٢١ ، ٢٢ ، ٢٣ ، ٩/٢١ ، ١٠	أبناء الدنيا	
(د - و - ر)		حبّ الدنيا	
دار : ٤/١ ، ١٦/١٥ ، ٩/١٨ ، ٨/٢٢ ، ١١	٢٣ ، ٤/٢٣ ، ٢٢ ، ٥/٢٤ ، ٩ ، ١٠ ، ١/٢٦	حظّ الدنيا	
١٧ ، ١٩/٢٨ ، ١٥/٢٩ ، ٨/٣٠ ، ١٣	٤٦ ، ١٠/٤٦ ، ١٢ ، ٢/٤٨ ، ٩/٥١ ، ٩/٥٢	أحكام الدنيا	
١٧/٦٥ ، ٢٠/٦٧ ، ٢٤ ، ٤/٧٠	١٠ ، ٢/٥٣ ، ٥ ، ٢٠/٥٥ ، ٢١	خزائن الدنيا	
دار الدنيا : ١٣/٥٩	١٠ ، ٨/٦٨ ، ١٣ ، ١٢/٦٧ ، ١٥/٥٩	دار الدنيا	
دار الغربية : ١١/٢٩	١١ ، ٣/٧٠ ، ١٠/٧٢ ، ١١ ، ١٧	ذم الدنيا	
أهل الدار		زينة الدنيا	
حظّ الدار		أسباب الدنيا	
حظّ الدارين		مشاغيل الدنيا	
حظوظ الدارين		طلب الدنيا	
ذكر الدارين		عوارض الدنيا	
إسقاط الدار		عزّ الدنيا	
(د - ي - ن)		عزازة الدنيا	
دين : ٨/٣ ، ١٢ ، ٢٥ ، ٤/١٨ ، ١٩ ، ٢٤		علاقق الدنيا	
١/٥ ، ٢٣/٨ ، ٢٤ ، ٣/٥٣ ، ٧ ، ٨ ، ٩		عالم الدنيا	
١٥/٥٤ ، ١٧/٧١		غرور الدنيا	
أئمة الدين		غوائل الدنيا	
حقيقة الدين			
ديانة : ١٩/٦٣			
<hr/>			
حرف الذال			
<hr/>			
(ذ - ك - ر)			
ذكر ، أذكار : ٥/١ ، ٣/٢٤ ، ١/٩			
١/٢٢ ، ١٨/٢٩ ، ١/٣٠ ، ٥			
١٢/٣٥ ، ١٢/٣٨ ، ٤/٤٠ ، ٥			

١٦/٦٠ ؛ ١/٦١ ، ٢ ؛ ٩/٦٣ ؛ حقيقة ذاته
 ١٥/٦٧ ، ٢٠ ؛ ٨/٦٩ ؛ ذاتية الروح : ٧/٢٠
 ٣/١١ ؛ ذكر الدارين : ذاتية النفس : ٧/٢٠
 ٣-٢/٣٠ ؛ ذكر المذكور : ذاتية الوجد : ٢٠/٦٨ ؛ ٩/٦٩
 إخلاص الذكر
 روح الذكر
 سماع الذكر
 غربة الذكر
 تذكّار : ١/٣٠ ؛ ٤/٦٤ ؛ ١٥/٦٩ ، ١٧

حرف الراء

(ر - أ - س)

رياسة : ٦/٣ ؛ ١٢/٤ ، ٢٥ ؛ ٢/٦ ؛ ١١/٧ ؛
 ١٣/٢٥ ، ٢٢ ؛ ٢٤/٣٨ ؛ ٩/٥١ ؛
 ١/٧٣ ؛ ٨/٥٦
 حبّ الرياسة
 طلب الرياسة

(ر - أ - ي)

رأي ، آراء : ١٨/٤ ، ٢٠ ، ٢٢ ؛ ١١/٥
 رؤية : ١٦/٥٧ ؛ ٥/٦٣
 رؤية الناس : ٣/٥٦ ؛ ١٢/٥٧ ، ١٩
 رؤية البرية : ٨/٥٧
 رؤية الخلق : ١١/٥٦ ؛ ١٢/٧٠
 رؤية الخليفة : ١٤/١١ ؛ ٥/٣١ ؛ ١٣/٤١ ؛
 ٩/٥٦ ، ١٣ ، ١٦ ؛ ١١/٥٧
 رؤية الأغيار : ١٣/٥٨
 رؤية النعمة : ١/٥٤
 رؤية نفسه : ١٦/٥٧
 رؤية واسطة : ١٤/٤١
 رياء : ١٥/٤ ؛ ٦/٣١ ؛ ١٢/٥٦ ؛ ٢٢/٥٧

حقائق التذكّار

خالص التذكّار

مذاكرة : ٦/٦٤

ذاكر : ٢/٥٤

(ذ - ل - ل)

ذلّ : ١٣/٢٥ ؛ ٣/٥٥ ، ٤
 ذلّة : ٢٤/٢٥ ؛ ٢٠/٣٠ ؛ ١/٥٩
 حكم الذلّة
 تذليل النفس : ١٣/٥٥

(ذ - م - م)

ذمّ الدنيا : ٧/١٦

(ذ - ه - ب)

مذهب : ٢٢/٤ ؛ ١٢/١٢ ؛ ١٩/١٣
 مذهب الصوفيّة : ١٩/٤٤
 أهل المذاهب

(ذ - و)

ذات : ١٨/٦٩

ذات الوجد : ١٨/٦٩

- (ر - ب - ب)
- رسوم الصوفيّة: ١٤/١٨ ، ١٥ ، ٨/١٩ ؛
٢٠/٧٠ ، ١٧/٢١ ؛
رسوم التفرقة: ١١/٦٨ ؛
رسوم التوكّل: ١٦/٣٩ ؛
مرسوم، مرسومات: ٢٢/٩ ؛ ١٣/١١
- رَبَوِيَّة: ١٨/١٩ ، ٢٣ ، ١/٢٠ ؛ ٣/٤٦ ؛
١٩/٥٥
أخلاق الربويّة
دعوى الربويّة
- (ر - ب - ط)
- مرابطة: ١٦/٦٠
- (ر - ج - و)
- رجاء: ١/٥٤
- (ر - خ - ص)
- رخصة، رخص: ٦/٣ ؛ ١٠/٥ ؛ ٢١/٢٩ ؛
رضا سرّه: ٤/٢٦ ؛
رضا نفسه: ٢٢/٢٥ ؛
مرضاة: ٨/١٢ ؛
راض: ٢/٥٤ ؛
حقيقة الراضي
- رزق: ١٥/١٤ ؛ ٢١/١٦ ؛ ٨/٣٧ ؛ ٤/٣٨ ؛
٢/٤١ ، ١١ ؛ ٢١/٦٢ ؛
توكّل الأرزاق
- (ر - ع - ي)
- رعاية: ٢٥/٦ ؛ ٧/٥٤ ؛
رعاية العلم: ٢٠/٥
- (ر - س - ل)
- مرسل، مرسلون: ١٩/٤٣ ؛ ١/٦٤ ؛
أخلاق المرسلين
سنن المرسلين
- (ر - م - ن)
- رسم، رسوم: ١٧/١ ؛ ١٤/٢ ، ٢٤ ، ٢٥ ؛
١/٣ ؛ ٤/٥ ، ٢٣ ، ٩/٦ ، ٢٤ ؛ ٦/٩ ؛
١/١٠ ؛ ٤/١٣ ؛ ١٥/٤٦ ؛ ٨/٥٣ ؛
١٠/٥٤ ؛ ١٤/٥٧ ، ٢٥ ؛ ١٦/٦٢ ، ٢٣ ؛
٢٤/٧٠ ؛ ٦/٦٩ ؛ ١٤/٦٦ ؛
رسم التجريد: ٩/١٣ ؛
رسم السماع: ٢٠/١١ ؛
رسوم السماع: ١٠/٦٦ ؛
- (ر - ش - س)
- رشيش الأنوار: ٦-٥/١
- (ر - ض - ي)
- رضا، رضا: ١٨/٣ ؛ ١٧/٧ ؛ ٩/١٢ ؛
٣/٤٣ ؛ ٧/٥٤ ؛ ٩/٧١ ؛
رضا سرّه: ٤/٢٦ ؛
رضا نفسه: ٢٢/٢٥ ؛
مرضاة: ٨/١٢ ؛
راض: ٢/٥٤ ؛
حقيقة الراضي
- (ر - غ - ب)
- رغبة: ٩/٥ ، ١٤ ؛ ٤/٦ ؛ ٧/١٢ ؛ ١٠/١٦ ؛
٢١/٢٢
أهل الرغبة
راغب: ٢/٧٤
- (ر - ق - ق)
- رقّ: ٢٣/٧
- (ر - ق - ب)
- مراقبة: ٩/٤٨ ؛ ٥/٧١

سباع روحي
 رُوح: ١٥/٧٠
 رُوح الذكر: ٤، ٢/٣٠
 رُوح القلب: ١٢/٨
 راحة القلب: ٢/١٤
 (ر - و - د)
 إرادة: ١/٧٤؛ ٩/٧١؛ ٩/٥٧؛ ٦/١٨
 حقيقة الإرادة
 تحقيق إرادته
 سكر إرادته
 مرید، مریدون: ١٨/٣٣، ١٩؛ ٢/٣٦؛
 ٢٢/٣٨، ٢٤؛ ١/٣٩؛ ١٤/٥٣؛
 ٩/٥٧؛ ٤/٥٩؛ ١٥/٧٣
 حالة المرید
 أطباء المریدین
 مراد: ٣/١٤؛ ٣/٢٣؛ ١٨/٢٥؛ ١٢/٢٥؛ ٣/٣١
 ٢٢؛ ٧/٤١؛ ١/٤٤؛ ١٤/٥٣؛ ٦/٥٧
 ٧، ٢٥؛ ١٧/٦٢، ٢٠؛ ٥/٦٣
 ١٦/٦٩؛ ٢٢/٦٧
 مراد الله: ١٦/٤٨
 مراد الحق: ١٢/١١؛ ٧/٤٩، ٩
 مراد النفس: ٦/٦٧
 سبق مراد
 (ر - و - ض)
 رياضة، رياضات: ٢٣/١١؛ ١٤/٣٧؛
 ١٥/٦٢؛ ٨/٥٨
 رياضة النفوس: ١٨/٢٥؛ ٢/٥٩
 حدود الرياضات
 شرط الرياضة
 معاني الرياضات

مراقبة الله: ١٨/٣٠
 معاني المراقبة
 (ر - ق - ع)
 مرقة، مرقات: ١٦/٢٦، ٢١؛ ٣/٢٧، ٥،
 ٧، ٨، ٢٢، ٢٣؛ ٣/٢٨، ٤، ١٥؛
 ١٠/٣٠، ١٢؛ ٣/٤٢
 شرائط المرقة
 صاحب مرقة
 أصحاب المرقات
 معني المرقة
 (ر - ك - ب)
 ركوب الخط: ٢٢/٢٩
 (ر - ك - ن)
 ركون: ٩/٣٧؛ ٢١/٢٢
 (ر - ك - و)
 ركوة: ١٠/٣٠
 (ر - م - ز)
 رمز، رموز: ١٤/٢٠؛ ١٤/٣٤؛ ١٣/٧١
 (ر - و - ح)
 ربح هابة: ٨/٢٠
 روح، أرواح: ٩/٢٣؛ ٧، ٤/٢١؛ ٢٢/١٩؛
 ٨/٤٨؛ ٥/٤٩، ٦، ٨؛ ٩/٦٧، ١١
 روح حارة: ٨/٢٠
 ذاتية الروح
 بذل الأرواح
 حبس الأرواح
 حقيقة الأرواح
 معرفة الأرواح

١/٧٤ ؛ ١٠/٦٨ ؛ ٢٠/٥٩

منازل الزهاد

(ر - و - ي)

رواية : ٢١/٣

(ز - و - د)

زاد : ١٦/٣٧

حرف الزاء

(ز - ي - د)

زيادة، زيادات : ١٠/٦٩ ؛ ٥/٧٠

زيادات الإيمان : ٢١-٢٠/٦٨

(ز - ي - ن)

زينة : ١٠/٨ ؛ ١٩/١٥

زينة الدنيا : ١٠/١٤

زينة الصوفية : ١٦، ١٥/٢٦

(ز - ج - ر)

زجر : ٥/٥٨

(ز - خ - ر - ف)

منازل مزخرقة

(ز - ر - ق)

أزرق، زُرق : ١٣/٢٧، ١٩، ٢٤، ٢٥ ؛ ٥/٢٨

(ز - ه - د)

زهد : ٢٢/٥ ؛ ١٥/٨ ؛ ٩/١٠ ؛ ٧/١٢

٣/١٦، ٥، ١٠، ١١، ٢١ ؛ ٤/١٧، ٤٥

٢٣ ؛ ١/١٨، ٢، ٣، ١١ ؛ ٩/٤٠

٩/٤٦ ؛ ١٠/٤٦ ؛ ٨/٦٨، ١١ ؛ ٣/٧٠ ؛ ٩/٧١

٧/٧٢

زهد الخاص : ٣/١٨

زهد الصوفية : ٩/١٨ ؛ ٢/١٧

أهل الزهد

باطن الزهد

حقيقة الزهد

خالص الزهد

شرط الزهد

ظاهر الزهد

معاني الزهد

زاهد، زاهدون، زهاد : ١٢/٣ ؛ ١٠/١٦ ؛ ٣/١٨، ١١ ؛ ١١/٢٥ ؛ ١٥/٥٦

حرف السين

(س - أ - ل)

مسألة : ٩/٤١، ١١، ١٦ ؛ ١٢/٦٢

(س - ب - ب)

سبب، أسباب : ٤/٦، ٢٥ ؛ ٢٥/٨ ؛ ٢/٩

٢٣ ؛ ٧/١٠، ١٤ ؛ ٨/١٤ ؛ ١٩/١٥

٤/١٦ ؛ ١/٢٢ ؛ ١٩/٣٦ ؛ ٣/٣٧

٥/٤٠ ؛ ١١/٤١ ؛ ١٧/٤٢ ؛ ١٠/٦٢

٢٠، ٢٢ ؛ ٢/٦٣، ١٨ ؛ ٣/٦٧ ؛ ٢٤/٧٣

أسباب الدنيا : ١/٧

أسباب المعارف : ١٠-٩/٥٩

أسباب الغيب : ١٨/٦٢

أسباب الولاية : ٢٢/٨

نفي الأسباب

مُسَبَّب : ١٤/٦٢

سَخَاوَةُ النَّفْسِ : ١/٤٧

باطن السخاوة

حقيقة السخاوة

ظاهر السخاوة

سَخِيٌّ ، أَسْحِيَاءُ : ١٧/٨ ؛ ٢/٤٧ ، ٥

(س - د - د)

حكم السداد

(س - ر - ر)

سَرٌّ ، أَسْرَارٌ : ٤/١ ؛ ٧/٤ ؛ ١٤/٦ ، ٢٣ ؛

١/٨ ، ١٢ ؛ ٧/٩ ، ١٢ ، ١٦ ؛ ٤/١٢ ؛

٢/١٤ ، ٧ ؛ ٩/١٥ ؛ ١٣/٢٢ ، ٢٤ ؛

٣/٢٤ ، ٧/٢٦ ؛ ٢٠/٢٩ ؛ ١٩/٣٠ ؛

٢٢ ؛ ١/٣١ ، ٧ ، ٨ ؛ ١٣/٣٢ ؛ ٣/٣٣ ؛

٥ ، ٨ ؛ ٨/٣٤ ، ١٩ ؛ ١/٣٥ ، ٢٧ ؛

٨/٣٨ ، ١٧ ، ٢٣ ؛ ٤/٣٩ ، ٨ ؛

١٥/٤١ ، ٢٣ ؛ ٥/٤٢ ؛ ٨/٤٨ ؛

١٩/٥٣ ، ٣/٥٤ ؛ ٣/٥٨ ، ٩ ، ١٣ ؛

٤/٦٣ ، ١٣/٦٤ ، ١٨ ؛ ٥/٦٥ ، ٢١ ؛

١/٦٦ ، ١٤ ؛ ١٥/٦٧ ؛ ١٩/٦٨ ؛

١٣/٦٩ ، ١٦ ؛ ١٥/٧١ ، ١٨ ؛ ٢٠/٧٢ ؛

٨/٧٣ ، ١٤ ، ١٨

سَرٌّ الْجَوَارِحِ : ١٢/٦٩

سَرٌّ الْغَرَبَةِ : ٢٢/٢٩

سَرٌّ التَّفْرِيدِ : ١٧/٢٩

سَرٌّ الْفَقْرِ : ٩/١٤

أَسْرَارُ الصُّوْفِيَّةِ : ١٨/٣٠

حَقَائِقُ سَرِّهِ

خَوَاطِرُ سَرِّهِ

إِخْلَاصُ السَّرِّ

(س - ب - ق)

سبق مراد : ٨/٤٩

سابق : ١٦/٦٩

سابق المعرفة : ٢٠/٦٥

سابق الهداية : ٢٤/٢٢

سابقة : ١/٤٩

الأصول السابقة

(س - ب - ل)

سبيل الخاصّ : ٢٤/٧١

خالص السبيل

(س - ت - ر)

إستار : ١٤/٧١

(س - ج - د)

مسجد ، مساجد : ٦/٦٠ ، ٧ ، ١١ ، ١٢ ؛

٢/٦١

(س - ج - ن)

سجن ، أسجان : ٣/٢٣ ، ٤ ، ٥ ، ٧ ، ١٣

سجن الحقّ : ٢٤/٢٢

سجن العارفين : ٢/٢٤

(س - خ - ط)

سخط : ٨/١٢

(س - خ - و ، ي)

سخاء : ٢١/٤٦

سخاء الصوفيّة : ١٩ ، ١٨/٤٦

معنى السخاء

سخاوة : ٢١/٤٦ ؛ ٦/٤٧ ، ٩ ، ١٤ ؛ ١/٤٨ ،

٤ ، ١٠ ؛ ١/٦٤

- (س - ق - ط)
 إسقاط : ١٥/٢٨ ؛ ١١/٥٦ ؛ ١٧ ؛ ٨/٥٨ ،
 ١٠
 إسقاط الدار : ٣/٥٧
 إسقاط الصوفية : ٣ ، ٢/٥٦
 حقيقة الإسقاط
 شرط الإسقاط
 حركات الإسقاط
 حكم الإسقاط
 مسقوط : ٨/٥٨
- (س - ك - ت)
 سكوت : ١٧/٤٤
- (س - ك - ر)
 سُكر : ٥/١٨
 سكر إرادته : ٩/٣٢
- (س - ك - ن)
 سكون : ٣/٧٢ ؛ ١٧/٧٣
- (س - ل - ط)
 سلطة : ٥/٤٦
- (س - ل - ط - ن)
 سلطنة : ١٤/٢٧
 سلطان ، سلاطين : ٩/٤ ، ٢٤ ؛ ١٠/٦
 ١٦ ، ١٥/٢٧
- (س - ل - ك)
 سلوك : ٧/٢٤
- (س - ل - م)
 بذل السلام
- إخلاص سرّه
 رضا سرّه
 سير السرّ
 معرفة السرّ
 علم السرّ
 أعمال السرّ
 غلبة السرّ
 غيره سرّه
 أهل الأسرار
 حفظ الأسرار
 حقائق الأسرار
 حقائق أسرارهم
 دقائق أسرارهم
 أصحاب الأسرار
 صيانة الأسرار
 وجد الأسرار
 موارث الأسرار
 مواريد الأسرار
 سريرة ، سرائر : ١٨/٧ ؛ ٩/٩ ؛ ٨/١٢ ؛
 ٢٣ ، ٧/٧٠ ؛ ٢٣/٥٧ ؛ ١٥ ؛ ١٢/٣٨
- (س - ر - ع)
 سرعة : ١٦/١٩
- (س - ر - ف)
 إسراف : ١٢/٦٢
- (س - ع - ي)
 سعي : ٦/٤٠ ؛ ١٦/٢٣
- (س - ف - ر)
 سفير ، سفراء : ١٣/٤ ؛ ٢٣/٣١ ؛ ١٨/٣٣ ؛
 ١٥/٧٣ ؛ ٢ ؛ ١/٣٩ ؛ ٢٣ ، ٢١ ، ٢٠/٣٨

(س - م - و)

سما: ١٩/٢٧ ، ٢٠ ، ١/٢٨

(س - ن - ن)

سنّة ، سنن : ١٧/١ ؛ ٢٤/٥ ؛ ٧/٦ ، ١٣ ،

١٦ ، ١٧ ، ٢٥ ؛ ١٨/٧ ؛ ١٩/٨ ؛

١٣/١٢ ؛ ٧/١٣ ، ١٠ ، ١٢ ؛ ١٣/١٥ ؛

١٥/٢١ ؛ ١٦/٢٤ ؛ ١/٢٥ ؛ ٣/٤١ ؛

٤/٥٢ ، ١٥ ؛ ٢٣/٥٥ ؛ ٢٢/٦١ ؛

٣/٦٢ ؛ ١١/٦٣ ، ١٥ ، ٢٠ ؛ ٩/٦٤ ؛

٢٤/٦٩ ؛ ١/٧١ ؛ ١/٧٢ ، ٢ ، ٧ ، ٢٣

أهل السنّة

حكم السنّة

موافقة السنّة

سنن المرسلين : ٧/٦٤

سنن النبيين : ٧/٦٤

سندس : ١١/٣٠

(س - و - د)

سواد : ١٢/٢٧ ، ١٣

أسود ، سود : ١٣/٢٧ ، ١٤ ، ٢٣ ، ٢٥

(س - و - ق)

سوق ، أسواق : ٧/٥٢ ؛ ٢١/٦٠

(س - ي - ح)

سياحة : ٢/٥٩ ، ٨ ، ١/٦٠ ، ٣

سياحة الصوفيّة : ١٦/٥٨ ، ١٧ ؛ ٤/٥٩

٢/٦٠

(س - ي - ر)

سير : ١٦/١٩ ؛ ١٠/٤٣ ؛ ١٧/٥٣ ، ١٨

سير السرّ : ٢/٣٦

سلامة الصدر : ١/٤٧

إسلام : ٩/٤٥

إستسلام : ١٠/١٢

(س - م)

اسم ، أسماء ، أسام : ٩/١ ، ١٢ ، ١٣ ؛

١٦/٦ ؛ ٢٠/١٣ ، ٢٥ ؛ ٥/٥٣ ؛

١٢ ، ٣/٧١ ؛ ٧/٦٩ ؛ ١٤/٦٦

اسم التصوّف : ١٧/٤٧ ؛ ١٩/٧٣

اسم التوكّل : ١/٣٧

حقيقة الاسم

ظاهر الاسم

(س - م - ع)

سمع : ١٦/٢٣

سماع : ٩/٦٣ ؛ ٦/٦٤ ؛ ٢٠/٦٥ ؛ ٤/٦٦

٧ ، ٦ ، ١٠ ، ١٤ ، ١٥ ، ١٨ ، ١٩ ، ٢٠ ،

٢١ ؛ ١/٦٧ ، ٢ ، ٣ ، ٧ ، ٨ ، ٩ ، ١١

١٤ ، ١٥ ، ٢١ ، ٢٣ ، ٢٤ ؛ ١١/٦٨

١٧/٦٩

سماع روجي : ٤/٦٧ ، ٥

سماع قلبي : ٤/٦٧ ، ٤-٥

سماع نفسي : ٤/٦٧ ، ٦

سماع الذكر : ٦/٦٦

سماع الصوفيّة : ١٦/٦٥ ، ١٧

بواطن السماع

حبّ السماع

رسم السماع

رسوم السماع

علم السماع

أهل الاستماع

- (ش - ر - ط)
 شرط : ٤/٢٨
 شرط الانبساط : ٨/٦٥
 شرط الحقيقة : ٤/٢٥ ، ٤/٢٦ ، ١٢ ، ١٥/٧٢
 شرط الرياضة : ٤/٢٥ ، ١٦
 شرط الزهد : ٣/٢٥ ، ١١
 شرط الإسقاط : ٢٥/٢٥
 شرط العلم : ٢/٢٥ ، ٥
 شرط الفقر : ٢/٧٣
 شريطة ، شرائط : ٢/٢٨ ، ١/٥٨ ، ١٤/٦٧
 شرائط المرقعة : ١٢/٢٨
 (ش - ر - ع)
 ظاهر شرعه
 شريعة ، شرائط : ١٠/١ ، ١٤/٢ ، ٢٦ ؛
 ٢٢/٤ ؛ ٢٣/٨ ؛ ٢٣/٣١ ؛ ٧/٣١ ؛ ١٥/٥٢ ؛
 ٢/٦٣ ؛ ١٦/٧٢ ؛ ٢٢/٧٣
 أصل الشريعة
 شاهد الشريعة
 صدق الشريعة
 موافقة الشريعة
 حقائق الشرائط
 (ش - ر - ف)
 إشراف نفس : ١٢/٤١
 (ش - ر - ق)
 شرق : ٦/٢٩ ؛ ١٩/٥٨ ؛ ١٩/٥٩ ؛
 مشرق : ١١/٥٠
 (ش - ر - ك)
 شرك : ١٣/١٠ ؛ ١٥/١١ ، ٢١ ؛ ٩/٢٤ ؛
 ٩/٦٩ ؛ ١٣/٥٦
- سير الصوفيّة : ٢١/٣٠
 سير القلوب : ١٨/٧٢
 أدب السير
 ظاهر سيره
 سيرة : ٢/٣ ؛ ٤/٥ ؛ ١٠/١٣
 سيرة الأولياء : ٩/٣٥
-
- حرف الشين
- (ش - ب - ح)
 شبح ، أشباح : ٩/٢٣
 (ش - ب - ك)
 مشابهة : ١٩ ، ١٥/٦١
 (ش - ب - هـ)
 شبهة ، شبهات : ٦ ، ٣/٦
 اشتباه الموارد : ١٢/٧٣
 متشابه ، متشابهات : ٢٠/٢ ؛ ١٦/٣ ؛ ١٠/٤
 (ش - ح - ح)
 شحّ : ٢/٤٧
 (ش - د - د)
 شدّة ، شدائد : ١٦/٤٢ ؛ ٥/٤٣ ؛ ٦/٥٤ ، ٨
 (ش - ر - ر)
 شرّية : ١٨/٥٦ ؛ ٥/٥٥
 (ش - ر - ب)
 شرب : ١٧/١٩ ؛ ٢/٥٨ ؛ ٩/٦٧ ، ١١ ، ١٣
 (ش - ر - ح)
 شرح : ١٤/٢٠

- (ش - ك - و)
شكاية: ٦/٥٤
- (ش - ه - د)
شاهد، شهاد: ٥/١٠
مشهد الحق: ١/٣٤
مشهد الحقيقة: ١٥/٢٨
مشاهدة: ١٠/٩؛ ١٤/٣١، ١٥، ٢٢؛
١٤/٣٤؛ ١٤/٤٣، ١٥؛ ١٠/٤٨؛
١٢/٧٢؛ ٥/٧١
مشاهدة الله: ١٦/٣١
مشاهدة بالله: ١٦/٣١
مشاهدة الإيمان: ١٢/٧٢
مشاهدة الحق: ٢١/٩
مشاهدة الضائر: ١٣/٣١
مشاهدة القلوب: ١٠/٣١
مشاهدة الوجود: ١٠/٩
مشاهدة التوحيد: ٦/٧١
حقيقة المشاهدة
شاهد، شواهد: ٢٠/٢٩؛ ١٩/٣٠؛ ٤/٥٤؛
٨/٥٧؛ ٢١/٦٧؛ ١٩/٦٩، ٢٠؛
١٢/٧٢؛ ٢/٧٠
شاهد الشريعة: ٢٣/٦٩
شاهد عوارض: ٨/٧٣
شاهد النفوسية: ٢٠/١١-٢١
شواهد العلوم: ٣/٥٤
شواهد الإيمان: ٩/٣٦
شواهد الإيقان: ١٣/٣١-١٤
بشاشة الشاهد: ٢٤/٤٤
- (ش - ه - و)
شهوة، شهوات: ٤/٢؛ ٧/٣؛ ٨/٥؛ ٢/٦؛
- إشراك: ٢٢/٥٧
حبّ الإشراك
- (ش - ر - ه)
شره: ٥/٦٢
- (ش - ر - ي)
شرى: ٦/٤٠
شطرنج: ١٨، ١٧/٥١
- (ش - غ - ل)
شغل، أشغال: ١٩/٦٣
مشغلة، مشاغيل (كذا): ٢٢/٢٢؛ ٢٢/٢٣؛
١٨/٦٣؛ ١٠/٢٤
مشاغيل الدنيا: ١٠-٩/٧
مشاغيل الدار: ٢٣-٢٢/٦٩
اشتغال: ١٥/٤٠
- (ش - ف - ع)
نفع: ٢/٧٤
- (ش - ف - ق)
شفقة: ١٢/٦٣؛ ٧/٥١
إشفاق: ١٧/٥٠
- (ش - ك - ر)
شكر: ١٠/٧١؛ ٨/٦٣
شاكر: ٢/٥٤
حقيقة الشاكر
- (ش - ك - ل)
شكل، أشكال: ٢٤/٢٥؛ ٨/٢٩؛ ٢/٣٢،
٤/٦٥؛ ٨
مشاكلة: ٥/٦٥

- دقائق الإشارات ٩/١٠ ؛ ٣/١٧ ؛ ٢٥/٢٢ ؛ ١٨/٢٥ ؛
 موافقة إشاراتهم ١٢/٤٦ ؛ ١٤/٤٧
 ترك الشهوات
 شهبي: ٢٦/٣٥
- (ش - و - ق)
 شوق، أشواق: ٢١/٥٣ ؛ ٢١/٦٥
 اشتياق: ٢١/٢٧
 مشتاق، مشتاقون: ٢٣/٢٣
 قلوب المشتاقين: ١٩/٢٧
- (ش - ي - خ)
 شيخ، مشايخ: ٨/٥٩
- (ش - ي - ط - ن)
 شيطان، شياطين: ١٠/٧٣
 خلق الشياطين
 أخلاق الشياطين
 وسوسة الشيطان
- إشارة، إشارات: ٩/٩ ؛ ٥/٨ ؛ ٢٥/٦ ؛
 ١٢ ؛ ٥/١٣ ؛ ٢٥ ؛ ٦/١٧ ؛ ١١ ؛
 ٢/١٨ ؛ ١١ ؛ ١٣/٢٠ ؛ ١٨/٢١ ؛
 ٩/٢٢ ؛ ٣/٢٣ ؛ ٣/٢٤ ؛ ٨ ؛ ٩ ؛ ١/٢٥ ؛
 ٢١/٢٦ ؛ ٢١/٢٧ ؛ ١٢/٢٧ ؛ ١٤ ؛ ٢٢ ؛ ١٦/٢٨ ؛
 ١٠/٢٩ ؛ ٧/٣٠ ؛ ١٣ ؛ ١٤/٣١ ؛
 ١٢/٣٤ ؛ ١٤ ؛ ١٤/٣٧ ؛ ٣/٤٢ ؛ ١٣ ؛
 ٦/٤٤ ؛ ١٠ ؛ ١٨ ؛ ١٠/٤٧ ؛ ١٣/٥٠ ؛
 ١٣/٥٣ ؛ ٢/٥٧ ؛ ٦ ؛ ٧ ؛ ٢١ ؛ ٦/٥٨ ؛
 ١٤ ؛ ١٢/٥٩ ؛ ٣/٦٠ ؛ ١٤/٦١ ؛
 ٣/٦٤ ؛ ١٩ ؛ ٢٠/٦٥ ؛ ١٦/٦٦ ؛
 ٥/٦٩ ؛ ١٠ ؛ ٤/٧٠ ؛ ٢٠ ؛ ١٢/٧١ ؛
 ١٣ ؛ ١٥ ؛ ١٩ ؛ ٢٣ ؛ ٣/٧٢ ؛ ١٤ ؛
 ١٣/٧٣ ؛ ٢١ ؛ ١/٧٤
- إشارة الحقيقة: ١٢/٢٢
 إشارة الصوفيّة: ٨/٢٢ ؛ ٢٠/٦١ ؛ ٤/٦٩
 إشارة الغربة: ١٦/٢٨
 إشارات الصوفيّة: ٢١/٢١ ؛ ٢٢ ؛ ٢٣ ؛ ٣/٤٦
- تجريد الإشارة
 حقيقة الإشارة
 تحقيق الإشارة
 صفاء الإشارة
 معنى الإشارة
 معنى إشارتهم
 أهل الإشارات
- (ص - ب - ر)
 صبر: ١٧/٧ ؛ ٩/١٢ ؛ ٢٠/٢٢ ؛ ١٨/٢٣ ؛
 ١٠/٤١ ؛ ١٦/٤٢ ؛ ١/٤٣ ؛ ٣ ؛ ٥ ؛ ٨ ؛
 ١٦ ؛ ١٢/٤٤ ؛ ١٣ ؛ ١٣/٥١ ؛ ١١/٥٧ ؛
 ٩/٧١
 حقيقة الصبر
 تصبر: ١٦/٤٣
 صابر: ٢/٥٤
 حقيقة الصابر
- (ص - ح - ب)
 صاحب مرّعة: ٨/٢٨

- أصحاب الحديث: ١٢/٢؛ ٢٠/٣؛ ١٩/٦
 أصحاب المرقعات: ٤/٢٨، ٧، ١٠، ١٤
 أصحاب الأسرار: ٣/٣٤
 أصحاب القلوب: ١٥/٩
- (ص - غ - ر)
 تصغير النفس: ١١/٥٥، ١٣
- (ص - ف - و)
 صفاء الإشارة: ٢/٥٧
 صفاء المعنى: ١٥/٧٠
 صفاء الفكر: ٨/٣٥
 صفاء الهمّة: ١٩/٦٥
 أهل الصفاء
 عين الصفاء
 صفيّ، أصفياء: ٢/١٤؛ ٩/٣٥؛ ١٢/٤٣
 قلوب الأصفياء
 اصطفاء: ١٩/٤٣
- (ص - د - ر)
 صدر، صدور: ٦/١
 سلامة الصدر
 عوارض الصدور
- (ص - د - ف)
 مصادفة الغيب: ١٩/٦٨
- (ص - د - ق)
 صدق: ٨/١٢؛ ٣/٢٢؛ ١٢/٣٥؛ ٧/٤٣
 ١١/٤٤؛ ١/٥٧؛ ٦، ٢٢؛ ١٠/٧١، ٢٢
 صدق دعاويهم: ١٢/٤٤
 صدق الشريعة: ١٥/٧٢
 صدق الضمير: ٤/٥٧
 أهل الصدق
 منازل الصدق
 صدقة: ٢٤/٤١
 صديق، صديقون: ٣/١٣، ٨، ٨/٣٩
 ١٧/٥٦
 أحوال الصديقين
 قلوب الصديقين
 لباس الصديقين
 صديقيّة: ٩/١، ١١، ١٢؛ ٥/٧٣
 صادق، صادقون: ١٣/٥٠؛ ٥/٥٨؛ ١/٧٤
- (ص - ل - ح)
 أهل الصلاح
 إصلاح: ٧/٥١
 إصلاح الطويّة: ١٧/٣٠
 صالح: ١٩/١٠؛ ١٨/٢١
 ١٥/٥٦
- (ص - ل - و)
 صلاة: ٢٤/٣؛ ٤/٣١؛ ١/٤٧؛ ١٦/٦٠
 ٢٠/٦١
- (ص - م - ت)
 صمت: ١٢/٣٥، ١٣، ٢٠؛ ١٧/٤٤
 صومعة: ١/٣٣
- (ص - و - ب)
 مصيبة، مصائب: ٧/٤٣؛ ١٣/٥١
 أهل المصائب
- (ص - ر - ف)
 تصرف: ٩/٤٨

أكل الصوفيّة	(ص - و - ف)
انبساط الصوفيّة	صوف: ١٥/١٣ ؛ ١٤/٢٤ ، ١٥ ، ١٩ ؛
جلوس الصوفيّة	١/٢٥ ، ٢ ، ٥ ، ٨ ، ١١ ، ١٣ ، ١٦ ؛
حرفة الصوفيّة	٢٣ ؛ ٥/٢٦ ، ٨ ؛
حركات الصوفيّة	صوفي: ١٨/١٥ ، ٢٠ ؛ ٥/٤٨ ؛ ٨/٥١ ؛
حقيقة الصوفيّة	٨/٥٢ ؛ ٤/٥٣ ، ٨ ، ٩ ؛
حقائق الصوفيّة	حكم الصوفي
أحكام الصوفيّة	صوفية: ١/٧ ؛ ١١/٨ ، ١٨ ، ١٩ ؛ ١٤/٩ ؛
محاورات الصوفيّة	١٧ ؛ ٧/١٠ ، ١٤ ، ١٨ ، ١٩ ؛ ٥/١٢ ؛
أحوال الصوفيّة	٧ ؛ ٤/١٣ ، ٥ ، ١٢ ، ١٩ ، ٢٥ ؛
خصوصيّة الصوفيّة	١٥/١٢ ؛ ٥/١٦ ؛ ١/١٨ ، ١١ ، ٢١ ؛
خُلُق الصوفيّة	٥/٢٠ ، ٩ ؛ ١٤/٢١ ، ١٧ ؛ ١٧/٢٢ ؛
أخلاق الصوفيّة	٣/٢٣ ، ٢٢ ؛ ٢/٢٥ ؛ ٢١/٢٦ ؛ ١/٢٧ ؛
اختيار الصوفيّة	١٢ ، ١٦ ، ٢٢ ؛ ١٦/٢٨ ؛ ١٥/٢٩ ؛
دعوى الصوفيّة	٦/٣١ ، ٧ ، ٨ ، ١٢ ؛ ١/٣٢ ، ٥ ، ٦ ؛
دعوات الصوفيّة	١٣/٣٤ ؛ ١٢/٣٦ ، ١٣ ، ١٩ ؛ ٢/٣٧ ؛
مذاهب الصوفيّة	١٤ ؛ ١٢/٣٩ ، ١٩ ؛ ٧/٤٠ ؛ ١/٤١ ؛
رسوم الصوفيّة	١٧ ، ٢٣ ؛ ١٣/٤٢ ؛ ١/٤٣ ، ٩ ؛
زهد الصوفيّة	١٥/٤٤ ؛ ٤/٤٥ ، ٦ ، ٩ ، ١٧ ؛ ١٠/٤٧ ؛
زينة الصوفيّة	١٦ ؛ ١/٤٨ ، ٦ ، ٧ ؛ ٦/٥١ ؛ ٥/٥٢ ؛
سخاء الصوفيّة	١٢ ؛ ١٢/٥٤ ؛ ١٣/٥٥ ؛ ٧/٥٦ ، ١٧ ؛
أسرار الصوفيّة	١/٥٧ ، ٢٦ ؛ ١/٥٨ ، ١٤ ، ١٩ ؛ ٨/٥٩ ؛
إسقاط الصوفيّة	١١ ، ٢١ ؛ ٧/٦٠ ، ١٢ ، ٢٠ ، ٢٢ ؛
سماع الصوفيّة	١٣/٦١ ؛ ٤/٦٢ ؛ ١٤/٦٣ ، ١٥ ؛
سياحة الصوفيّة	٣/٦٤ ، ١٨ ؛ ٢/٦٥ ، ١٧ ؛ ١٢/٦٦ ؛
سير الصوفيّة	٢/٦٧ ، ١٤ ؛ ١٧/٧٠ ، ١٩ ، ٢٣ ؛
إشارة الصوفيّة	٧/٧١ ، ١١ ، ١٣ ؛ ٢/٧٢ ، ٣ ؛
إشارات الصوفيّة	أخوة الصوفيّة
طريق الصوفيّة	أصول الصوفيّة
تعبد الصوفيّة	مؤالفة الصوفيّة

(ص - و - ن)

صيانة الأسرار: ١٣/٦٤
أهل الصيانة

حرف الضاد

(ض - ر - ر)

ضرّ: ٧/٤٣
ضراء: ٣/٤٣
ضرورة، ضرورات: ٨/٤١؛ ١١/٦٢؛ ٦/٦٣
حكم الضرورة: ١/٢٧
وقت الضرورات
اضطرار: ٢٠/٣٠
مضطرّ: ١١/١٧

(ض - م - ر)

ضمير: ٧/٧٢
حقيقة الضمير
صدق الضمير
مشاهدة الضمائر

(ض - ل - ل)

أهل الضلالات

(ض - م - ن)

ضمان: ٩/٣٧
ضامن: ٣/٤١

حرف الطاء

(ط - ب - ب)

أطبّاء المريدين: ١٨/٣٣

معروف الصوفيّة

علوم الصوفيّة

غربة الصوفيّة

تفرقة الصوفيّة

فاقات الصوفيّة

مستقرّ الصوفيّة

قلوب الصوفيّة

مقام الصوفيّة

لباس الصوفيّة

ملوكيّة الصوفيّة

ميدان الصوفيّة

نعت الصوفيّة

مناقرة الصوفيّة

وجد الصوفيّة

أوطان الصوفيّة

موافقة الصوفيّة

تصوّف: ١٠/١، ١٣، ١٤/٦، ٢٢؛

١١/١٠، ١٨/١١، ١٥/١٢، ١٦؛

٥/٤٥، ٩/٤٦، ٥/٤٨، ١٠، ١٣/٥٠؛

٢/٥٣، ٦، ١/٦٨، ٥/٧٢، ٦، ٢٢/٧٣

أهل التصوّف

حقيقة التصوّف

اسم التصوّف

علوم التصوّف

(ص - و - ل)

صول: ٢٠/٥١

صولة: ١٤/٥١

(ص - و - م)

صيام: ٤/٣١، ١/٤٧

(ط - ل - ق)

طلاقة الوجه : ٢٣/٤٤

(ط - م - ع)

طمع ، أطماع : ١٠/٤١ ؛ ١٢/٣٧ ؛ ٢٣/١٧ ؛ ١٢/٦٢

(ط - و - ع)

طاعة ، طاعات : ٣/١٢ ؛ ٩/١٠ ؛ ٢٤/٨ ؛ ٤ ؛ ٥/٣١ ؛ ٥/٣٤ ؛ ٧/٣٥ ؛ ٣/٤٠ ؛ ٥/٤١ ؛ ١٢/٦٨ ؛ ٢٣/٦٧ ؛ ١٣/٤٢

حركات الطاعات

حركات طاعاته

إخلاص الطاعات

(ط - و - ق)

طاقة : ٣/٢٢ ؛ ٢٣/١١ ؛ ٢٤/١٠

(ط - و - ي)

طيّ النفوس : ١٣/٧٣

حقائق طيّه

طويّة : ٢/٢٢ ؛ ١/٨

تجريد الطويّة

حقيقة الطويّة

حقائق الطويّة

إصلاح الطويّة

تفريد الطويّة

إفراد الطويّة

أهل الطويّات

حقائق الطويّات

(ط - ي - ب)

طيبة : ١٣/٧٠ ؛ ١٣/٦٧

(ط - ب - ع)

طبع ، أطباع : ١٠/٦٥

طبع النفوسيّة : ٩/٦٥

عادة الطبع

أهل الأطباع

(ط - ر - ق)

طريق ، طرق : ٢٣ ؛ ٢٠/٤ ؛ ٢٦ ؛ ١/٢ ؛ ٢١/٦ ؛ ٤ ؛ ٤/٢٤ ؛ ٦ ؛ ١٧/٥٣ ؛ ٢٠ ؛ ٢١ ؛ ١٨/٧٣ ؛ ١٢/٥٨

طريق الحقّ : ١٦/١١

طريق الخاصّ : ١٥/٣٥

طريق المخاطرة : ٥/٢٤

طريق الإخلاص : ٧/٥٨

طريق الصوفيّة : ١٤-١٣/٥٨ ؛ ٨/٢٤

طرق الأخيار : ١٧/١١

(ط - ع - م)

طعام : ٨/٦٣ ؛ ١/٦ ؛ ٨/٥

مطعم : ٧/١٧

(ط - ل - ب)

طلب : ٢٤/٧٢ ؛ ١٤/٤١

طلب ظاهر : ١/٧٣

طلب الرياسة : ٢/٥٣

طلب العلم : ٨/٥٩

طلب المدح : ٥/٤٦

مطالبة : ٢٣/٦٢ ؛ ١٣ ؛ ٥/٥٨ ؛ ١٦/٥٥

مطالبة الحقّ : ٢١ ، ١٨ ، ١٦/٥٥

طالب : ٧/٥٨ ؛ ١٤/٥٣

مطلوب : ٨ ، ٧/٥٨ ؛ ٧/٥٧ ؛ ١٥/٥٣

ظاهر الغربية : ٢٠/٢٩	طيبة القلب : ٧/٥٤ ، ٨ ، ١٢/٦٤
ظاهر غربتهم : ٦/٢٩	طيبة قلبه : ٤/٢٦
ظاهر الغرباء : ١٠/٢٩	(ط - ي - ر)
ظاهر الفقر : ١٠-٩/١٥	خلق الطيور
ظواهر العلوم : ١٨/٩	أخلاق الطيور
أهل الظاهر	(ط - ي - ن)
منبسط الظاهر	طين : ٢٢/١٩
تجريد الظاهر	
حقائق الظاهر	
اختيار الظاهر	
طلب ظاهر	
تعبد الظاهر	
العلم الظاهر	
علم الظاهر	
عوائق الظاهر	
الفقر الظاهر	
ميزان الظاهر	
موافقة الظاهر	
حركات ظواهره	
علوم الظواهر	

 حرف الظاء

(ظ - ه - ر)

إظهار : ٢٠/٦٢

ظاهر ، ظواهر : ١٠/١ ، ٤/٥ ، ٥ ، ٢٣ ؛
١٤/٦ ، ١٥ ، ٢٤ ؛ ٣/٧ ؛ ٢/١٢ ؛
٧/١٤ ؛ ١٢/١٥ ؛ ٣/١٦ ؛ ١٧/٢٠ ،
١٩ ؛ ١٥/٢١ ؛ ٢/٢٢ ؛ ١٣ ، ٢٠/٢٧ ؛
٧/٣٠ ؛ ٣/٣١ ؛ ٥ ، ١٧/٣٣ ؛ ١١/٣٤ ،
١٩ ؛ ٢٧/٣٥ ؛ ٦/٤٨ ؛ ١٦/٤٩ ؛
١/٥٣ ؛ ٣/٥٥ ؛ ١٨/٦١ ، ٢١ ؛
٢٠/٦٤ ؛ ١٠/٦٦ ؛ ١٦/٦٧ ، ١٧ ؛
١٣/٦٨ ، ١٦ ؛ ٢٠/٧٠ ؛ ٢١/٧١ ؛
١٧/٧٣ ؛ ٢٠/٧٢

ظاهر الأحكام : ١٧/١٢

ظاهر الزهد : ٣/١٦

ظاهر السخاوة : ١٠-١٠/٤٧

ظاهر الاسم : ٢٠/١٣

ظاهر سيره : ٧/٧٢

ظاهر شرعه : ١٤/٥٧

ظاهر العلوم : ٢٠/٨

 حرف العين

(ع - ب - ه)

عبادة : ١٣/٣ ، ١٤/١٩ ؛ ٩/٤٠ ؛ ٢/٤١ ،
٥ ، ٨ ، ٩ ؛ ١٣/٤٢ ؛ ٩/٥٣
أهل العبادة
عبودية : ٢٢/٤ ؛ ١٨/١٩ ؛ ١/٢١ ؛ ٤/٤٦ ؛
٧/٥٦
تعبد : ١/٢٦ ؛ ٨/٣١ ؛ ١٠/٥٦ ؛ ٣/٥٩

- (ع - ر - ف)
 معرفة، معارف: ٩/٢٠؛ ١٢/٢١؛ ٦/٣٧؛
 ١٣/٣٩؛ ١٨/٤٣؛ ١٣/٥٥؛ ٦/٥٨؛
 ١٣/٧٢
 معرفة قديمة: ٧/٤٩
 معرفة الباطن: ٥/٣٦
 معرفة الأرواح: ٢/٤٩
 معرفة السرّ: ٥/٣٦، ٦
 معرفة النفوس: ١٢/٢١
 أهل المعرفة
 حقيقة المعرفة
 سابق المعرفة
 حقائق المعارف
 أسباب المعارف
 علوم المعارف
 تقديم المعارف
 تعارف: ٨/٤٩
 عارف، عارفون: ٩/٤؛ ١/١٨؛ ٢٠/٢٠؛
 ٢/٣٢؛ ٢/٤٨؛ ١٧/٥٦؛ ٨/٥٩؛ ٢٠؛
 ١٢/٦٦؛ ١٤/٧١؛ ١٥/٧٢؛ ١٦/٧٣
 سجن العارفين
 معروف: ٧/٥١؛ ١٩/٥٠؛ ٦/٥١، ٧
 معروف الصوفيّة: ١٦/٥٠، ١٧؛ ٢٢/٥١
 أمر المعروف
 (ع - ز - ز)
 عزّ: ٥/٢
 عزّ الآخرة: ٤/٢
 عزّ الدنيا: ٣/٢
 عزازة الدنيا: ١٧/٤٧
 عزازة النفس: ١٨/٤٧
- تعبّد الخلق: ٤-٣/٥٦
 تعبّد الصوفيّة: ١٦/٣٠
 تعبّد الظاهر: ٩/٣١
 حقيقة التعبّد
 (ع - ب - ر)
 عبّرة: ١١/١٤؛ ١١/٣٥؛ ١٧، ٢٠
 عبارة: ١١/١٨؛ ١/٧١
 (ع - ج - ب)
 إعجاب: ١٥/١
 (ع - ج - ز)
 عجز: ١٦/١١
 (ع - ج - ل)
 عجلة: ١٥/١٩
 عاجل: ٤/٢
 (ع - ر - ب)
 إعراب: ٢٣/٢
 (ع - ر - ش)
 عرش: ١٠/٣٠؛ ١٠/٢٧؛ ١٨/١٥
 (ع - ر - ض)
 تعرّض: ١٣/٦٢؛ ٢٣/٤١
 عارض، عوارض: ١٣/٧٣؛ ١١/٢٢؛ ٧/١٧
 عوارض الدنيا: ٢٣/٧٣؛ ١٦/١٤
 عوارض الصدور: ٧-٦/٧٣
 عوارض المعاش: ٦/١٧
 شاهد عوارض

(ع - ل - ل)

علّة: ٢/٩

(ع - ل - ق)

علاقة، علائق: ٢٥/٨؛ ٩/١٠؛ ٥/١١؛
١/١٨

علائق الدنيا: ١٤/١٥؛ ١٦/٦٧

تعلّق: ٤/١٤؛ ٤/١٨؛ ٣/٥٨؛ ١/٥٩

(ع - ل - م)

علم، علوم: ١٨/١؛ ٢/٢؛ ٣؛ ٧؛ ١/٣؛

٢؛ ١٨؛ ٢٠؛ ٢١؛ ٢٥؛ ١/٤؛ ٢/٥؛

٥؛ ٦؛ ١٤؛ ٢١؛ ٤/٦؛ ٤؛ ٦؛ ٩؛ ٢١/٨؛

٢٤؛ ١/٩؛ ٣؛ ٤؛ ٥؛ ٦؛ ٢٤؛

٢٢/١٠؛ ٢٢/١١؛ ٤/١٢؛ ٤؛ ١٦؛

٥/٢٠؛ ٢/٢٢؛ ٣؛ ١٥/٢٣؛ ١٦؛ ١٧؛

١٩؛ ٢١/٢٩؛ ٧/٣٠؛ ٧/٣٤؛ ١١/٣٤؛

٢/٣٥؛ ٩؛ ١٤؛ ١/٣٦؛ ٢؛ ٤؛

٩/٤٨؛ ١٢/٥١؛ ٢٠؛ ٢١؛ ١٢/٥٣؛

٨/٥٤؛ ١٠؛ ١٢؛ ١٦/٥٥؛ ١٧؛ ٢٠؛

٥/٥٨؛ ١٥/٦٢؛ ٢/٦٣؛ ٢/٦٤؛

١٨/٦٦؛ ٢١؛ ٦/٦٧؛ ١٠؛ ١١/٦٨؛

١٥؛ ١٠/٦٩؛ ١/٧٠؛ ١/٧٠؛ ٣؛ ١٣؛ ٢/٧١؛

١٤؛ ١٥؛ ١٧؛ ١٨؛ ٢٠؛ ٢١؛ ٢٣؛

٣/٧٢؛ ٧؛ ١٤؛ ١٨؛ ٢٤؛ ٤/٧٣؛ ٢١؛

العلم الظاهر: ٢٣/٣٥

العلم اللدني: ٩/٣٤

علم الباطن: ٨/٣٤؛ ١٢؛ ١٥؛ ١٦؛ ١٧؛

٢٤/٣٥

علم المخصوص: ١٠/٣٤

علم الخواطر: ٢٤/٧٠

تعزّز: ١٢/٥٥

(ع - ز - ل)

عزلة: ٢/٣٢؛ ١٩/٣١

(ع - ز - م)

عزم: ٢٢/٧١

عزيمة، عزائم: ٨/٥٤

أهل العزائم

(ع - س - ر)

عسر: ٢٠/٤٦

(ع - ص - ر)

علماء العصر

(ع - ص - م)

معصوم: ١٣/١٤

(ع - ص - ي)

معصية، معاص: ١٨/٢٣؛ ١٥/١٩

(ع - ط - و)

عطاء، عطايا: ١٤/٢٢؛ ١٠/١٨

(ع - ظ - م)

عظمة: ٦؛ ٥/٤٦

(ع - ق - ب)

عقاب: ٣/٣٠

(ع - ق - د)

عقد، عقود: ٣/٧٢

(ع - ق - ل)

معقول: ١٦/١٠؛ ٢٢؛ ٢٠؛ ١٨/٤

عَلَم : ١/٥	علم السرّ: ١٢/٣٤ ؛ ٢٥ ، ٦/٣٥
علامة الأولياء : ١٠/٣٤	علم السماع : ١/٦٧
علامات الهدايات : ٢/٢٨	علم الظاهر : ١١/٣٤ ؛ ٢٤ ، ٧/٣٥
تعَلِم : ٤/٣ ، ٢٢ ، ٢١/٨ ؛ ٤/٢٢ ؛ ١١/٣٤ ؛	علم الإلهام : ٨/٣٤
٢٤/٧٢	علم الوسوس : ١٢/٣٤
عالم ، علماء : ١٤/٣ ؛ ١٣/٤ ؛ ١٤/٥ ، ١٦ ،	علوم الخاصّة : ١٨-١٩/٣٣
١٩ ، ٢٦ ؛ ٩/٦ ، ١١ ؛ ١٦/٧٣	علوم الخطرات : ١٣/٥٣
عالم الآخرة : ١٤/٣ ، ١٥	علوم الصوفيّة : ٨/٣٤ ؛ ٨/٣٦ ؛ ١٧/٧٢
عالم الدنيا : ١٤/٣	١٨ ، ١/٧٣ ، ٨-٧
علماء العصر : ٢٣/٥ ؛ ٦/٦	علوم الظواهر : ١٧/٧٢
(ع - م - م)	علوم المعارف : ١٩/٣٣ ؛ ٧/٣٥
عموم : ١٢/٣٦	علوم المعاملة : ١٧/٧٢
عامّة : ٦/٥ ، ٧ ، ٨ ، ٤٨/٦ ؛ ١/٥٨	أهل العلم
انبساط العامّة : ٥/٦٥	أهل العلم الظاهر
أخوة معمومة	ثواب علمه
(ع - م - ل)	حقائق علمه
عمل ، أعمال : ٥/٣١ ، ٦	تحقيق العلم
معاملة : ٢/٥٧	خصوصيّة العلم
معاملة الحقّ : ١١/٥٦	رخص العلم
أدب المعاملة	رعاية العلم
إخلاص المعاملة	شرط العلم
علوم المعاملة	طلب العلم
استعمال علمه : ٤/٣	استعمال علمه
مُعامل : ٢٢/٦٩	ألفاظ العلم
(ع - ن - ي)	وجد العلم
معنى ، معان : ٩/١ ، ١٢ ، ١٨ ؛ ١/٢ ، ١٢ ،	وقت العلم
٢٢ ، ٢٣ ؛ ١/٣ ، ٢ ؛ ٣/٤ ؛ ٩/٥ ؛	أهل العلوم
١٦/٦ ؛ ١٤/٩ ؛ ١٩/١٠ ، ٢٠ ؛	شواهد العلوم
٩/١١ ، ١٠ ؛ ٤/١٣ ، ٢١ ؛ ٢٥ ؛	ظاهر العلوم
	ظواهر العلوم

(ع - و - د)	٢٠/١٤ ؛ ١٠/١٥ ؛ ٢/١٧ ، ٦ ، ٢/١٨ ؛	٣/٢٣ : معنى الحبىس
عاده : ١٨/٢٣ ؛ ٩/٦٢ ، ١٦	١/٢٥ ؛ ١٢/٣٦ ، ٢٠ ؛	معنى المرقعة : ٢١/٢٦
عاده الطبع : ١٢/٧٠	٦/٥١ ؛ ١٠/٤٧ ؛ ١٨/٤٤ ؛	معنى السخاء : ١٠/٤٧
عادات النفوس : ٩/٦٢	١١/٥٥ ؛ ١٨ ، ١٦ ، ١٥ ،	معنى الإشارة : ٤/٥٧
ترك عادات	٤/٦٦ ، ١٠ ، ١٥ ، ١٨ ، ١٩ ؛	معنى إشارتهم : ١١/٧١
(ع - و - ض)	٢/٥٩ ؛ ٢/٦٦ ، ٤ ، ١٠ ، ١٥ ، ١٨ ، ١٩ ؛	معنى النفس : ٣-٢/١٩
عوض الأموال : ٢٢/٤٧	٢/٦٩ ، ٦ ، ١٥ ، ١٦ ؛ ٢/٧١ ، ١٣ ؛	معاني المجاهدات : ١٧/٢١
عوض النفس : ٢١/٤٧	٢/٧٤ ؛ ١١ ، ٦ ، ٣/٧٣ ، ١٠ ؛	معاني الأخبار : ١/٥
(ع - و - ق)		معاني المراقبة : ٤/٣٤
عائقة ، عوائق : ١/١٨ ؛ ١٦/٦٧		معاني الرياضات : ١٧/٢١
عوائق الظاهر : ٣/٧٠		معاني الزهد : ٦/١٧
(ع - ي - ب)		معاني الغيب : ٢٠/٦٥
عيوب نفسه : ٩/٣		معاني القرآن : ١٠ ، ٩/٤ ؛ ١٩/٢
معايب النفوس : ٢٤/٨ ؛ ١٨/٧٣		معاني الوجود : ١٧/٧٠
(ع - ي - ش)		حقيقة المعنى
عيش : ١٠/٤٣		صفاء المعنى
معاش : ٤/٤١		إفراد المعنى
(ع - ي - ن)		حبس معانيهم
عين : ١٧/٣٥ ؛ ٣/٤٦		تحقيق المعاني
عين الجمع : ٤/٧١		إخلاص المعاني
عين الجود : ٧ ، ٦/٣٦		دقائق المعاني
عين الحقيقة : ٩/١١ ؛ ١٥/٢٩ ؛ ١٣-١٢/٦٦		استنباط المعاني
عين الصفاء : ٢٢/٢٣		
عين التوحيد : ١٧/٢٩		
أعين قلوبهم : ١٩/٦٥		
الخور العين		

ظاهر الغرباء	حرف الغين
لباس الغرباء	(غ - ب - و)
أوقات الغرباء	غباوة: ١٧/٩
غرائب اللغة: ١٩-١٨/٤	(غ - ر - ر)
مغرب: ١١/٥٠	أهل الغرة
(غ - ض - ب)	غرور: ٢٠/٢٢
غضب: ١٩، ١٧/٢٠	غرور الدنيا: ٩-٨/١٤
(غ - ف - ل)	(غ - ر - ب)
غفلة، غفلات: ١٠/٦٧؛ ٦/٦٣؛ ٤/٥٨	غرب: ١٩/٥٨؛ ٦/٢٩
أهل الغفلة	غربة: ٩، ٥/٢٩؛ ٢٠، ١٦/٢٨؛ ٨/٦
وقت الغفلة	١١، ١٢، ١٣، ١٥، ١٦، ١٧، ١٧/٣٠؛ ٨/٣٠
(غ - ل - ب)	٢٠/٥٨
غلبة، غلبات: ١٤/٥١؛ ١٦/٢٠؛ ١٥/١٠	غربة الحال: ٤/٣٠
١٩/٥٣؛ ١٠/٦٩؛ ١٣	غربة الذكر: ٤/٣٠
غلبة الحال: ١٩/٦٦	غربة الصوفيّة: ١٣، ٧/٣٠
غلبة السرّ: ٤/١٢	غربة الأوطان: ١٥/٢٩
غلبة الغيرة: ٢١/٥١	باطن الغربة
غلبة قلبه: ١٩/١١	حقيقة الغربة
غلبة الوجد: ٢١/٥١؛ ١٨/١١	حقائق الغربة
غلبة الوجد: ٢/٧٠	تحقيق الغربة
غلبة وقته: ١/٥٤	خالص الغربة
غلبات الأحوال: ٣/٥٤	دار الغربة
(غ - ن - ي)	سرّ الغربة
غنى: ٢١/١٣	إشارة الغربة
غنى القلب: ٢١/١٣	ظاهر الغربة
حقيقة الغنى	ظاهر غربتهم
غنى، أغنياء: ٨، ١/٦؛ ١٧/٥	غريب، غرباء: ٢٠، ١٢، ٨، ٦/٢٩؛ ١٤/٧٣؛ ١٣/٦٠؛ ٦، ٥، ٤، ١/٣٠

حرف الفاء

- (ف - ج - ر)
فاجر: ١١/٤٦ ؛ ٦/٤٨ ؛ ١٠/٥٥
- (ف - ت - ر)
فترة، فترات: ٤/٥٨ ؛ ٦/٦٣
- (ف - ت - ش)
مفاتشة: ٩/٧١
- (ف - ت - ن)
فتنة النساء: ١٦/٥٦
افتتان: ٥/٤٣
- (ف - خ - ر)
تفاخر: ٩/٥ ؛ ١٣/٢٥ ؛ ٣/٥٣
افتخار: ١١/٧
- (ف - د - ي)
فداء: ١٣/٤٦ ، ١٤
- (ف - ر - د)
فردانية: ٦/٤٦
فريد: ٩/٢٩ ؛ ٢/٣٠
تفريد الطوية: ٨-٧/١٤
تفريد الهم: ٦/١١
سرّ التفريد
إفراد: ٢/٣٠
إفراد الحق: ٢/٧٤
إفراد الطوية: ٨/٧١
إفراد المعنى: ٧-٦/٧٠
إفراد الهمّة: ٤/١٦

(غ - و - ل)

- غائلة، غوائل: ١٠/٧ ؛ ٤/١٦ ؛ ٢٠/٢٢ ؛ ١١/٧٣
غوائل الدنيا: ١٣/٢٢
غوائل النفوس: ١٨/٥٦
- (غ - ي - ب)
غيب، غيوب: ٨/٦٧ ؛ ١٢/٦٢ ؛ ٩
١٤/٧٣ ؛ ١٩/٧٢ ؛ ١٩/٦٨
أسباب الغيب
مصادفة الغيب
معاني الغيب
وارد الغيب
خواطر الغيوب
غيبّة: ١٢ ، ١١/٣٥
غيبوبة: ٧/٧١ ؛ ٣/٣٧ ؛ ١٦/٢٩
مغيبات الأمور: ١٠/٣١

(غ - ي - ر)

- غير، أغيار: ١٩/٦٧
محبّة الغير
رؤية الأغيار
خواطر الغيبيات
غيرة: ٦/٢٦ ؛ ١٩/٣٥ ؛ ١٤/٣٨ ؛ ١٣/٥٤ ؛ ١٣/٧١ ؛ ١٣/٦٨
غيرة سرّه: ٢٠/١١
حقيقة الغيرة
غلبة الغيرة
تغيّر: ١١/٦٩ ؛ ٧ ، ٢/٧٠

حرف القاف	حقائق الفقه
(ق - د - ر)	فقّه: ٩/٣ فقيه، فقهاء: ٩/٢؛ ٦/٣، ١١، ١٢، ١٧، ١٩/٦؛ ١٨
قدرة: ٧/٤٦ تقدير: ١٦/٦٢	(ف - ك - ر) فكر: ١٣/٣٥ صفاء الفكر فكرة: ٢٠/٣٥ تفكير: ١٦، ١٥/٣
(ق - د - م)	(ف - ن - ي) فناء: ٧/٦٧؛ ١١/١١؛ ١١/٥٤؛ ١/١٠؛ ٢١؛ ١٣/٦٩؛ ٥/٧٠؛ ٦؛ ٥/٧١؛ ١٢/٧٢ فناء الحال: ٢٠/٦٦ فناء حظوظهم: ١٢/٢٢ فناء النفوس: ٨/٤٣ حالة الفناء إفناء: ١١/٦٩
(ق - د - و)	(ف - ه - م) فهم: ١٥/٦٦؛ ١٩/٦٥؛ ٦/٥؛ ٢٢/٤
قدوة: ٣/٢٨؛ ٢٢/١١ اقتداء: ٢٠، ١٨، ١٥/١١	(ف - و - ق) فاقة: ٨/٦٣؛ ٣/٦٢؛ ٩/٤١؛ ٦/٦٣ فاقات الصوفيّة: ٦/٦٣ وقت الفاقات
(ق - ر - ر)	(ف - ي - د) فائدة، فوائد: ٩/٥٩
مستقرّ: ١٥/٥٩ مستقرّ الصوفيّة: ١٤/٥٩	(ق - ر - ب) قرب: ١٤/٧٢؛ ٦/٧١؛ ١٤/٧٠ قرب الله: ٢٢/٤٧
(ق - ر - أ)	قراءة: ٦، ٤/٤؛ ١٧/٢ قراءة القرآن: ٥/٤؛ ٢٤/٣ قرآن: ١٣، ١١، ٨، ٢/٤؛ ١٥/٣؛ ١٦/٢ أهل القرآن قراءة القرآن معاني القرآن قارئ، قرّاء: ١٦/٢؛ ٢/٤، ٣، ٥

- تقرّب : ١٤/٤٧
مقرّب ، مقرّبون : ١٤/٥٣
- قلوب الأولياء : ١٥/٣١
- تجرید القلب
حضور القلب
رُوح القلب
راحة القلب
طیبة القلب
طیبة قلبه
غلبة قلبه
غنى القلب
فراغ القلب
فقر القلب
تقلیب قلبه
وجد القلب
أهل القلوب
أحوال القلوب
سير القلوب
مشاهدة القلوب
أصحاب القلوب
أعين قلوبهم
وجدان قلوبهم
مواجید القلوب
سماع قلبي
تقلیب : ٢١/٦٢
تقلیب قلبه : ٢٠/٧٣
- (ق - ص - د)
قصد : ١١/٤٣ ؛ ٢/٢٢ ؛ ١/٢ ؛ ١٧/١
١٠/٤٦ ؛ ١٧/٥٣ ؛ ٢٦/٥٧ ؛ ١٤/٥٨
١١/٦٧ ، ١٣ ؛ ١٦/٦٩ ؛ ٩/٧١
مقصّد : ٢١/٦ ؛ ٣/٣
قاصد ، قاصدون : ٢٣/٦٩ ؛ ١٩/٦٧
مقصود الحقّ : ٢٢/٦٧
- (ق - ض - ي)
قضاء : ٧/٥٤ ؛ ١٠/١٢ ؛ ١٠/١
- (ق - ل - ل)
قلّة الدنيا : ٢١/٤٦
قلّة النفوس : ١٠-٩ ، ٤/٥٥
- (ق - ل - ب)
قلب ، قلوب : ١٢/١٠ ؛ ١٣ ، ٩ ، ٢/٧
١٩ ، ٢٠ ، ٢٣ ؛ ١/١١ ؛ ٢ ، ٥ ، ١٠
٢١/١٧ ؛ ٨/١٨ ؛ ١/٢٢ ؛ ١٢/٢٣
١٠/٢٦ ؛ ٢١/٣٠ ؛ ٥/٣١ ؛ ٤/٣٣
١٦/٣٥ ؛ ١٣/٣٨ ؛ ٤/٤٠ ؛ ١٣/٤١
٨/٤٥ ؛ ١٧/٤٨ ؛ ١٣/٤٩ ؛ ١٨/٥٠
١٠/٥١ ؛ ٣/٥٤ ؛ ١/٦١ ؛ ١٧/٦٤
١٥/٦٧ ، ١٧ ؛ ١٣/٦٩ ؛ ١٧/٧٢ ، ١٨
١٣/٧٣
- (ق - ن - ع)
قانع : ٢/٥٤
حقیقة القانع
- (ق - و - ل)
القال والقیل : ١٤/٣
- قلب الأصفياء : ١٥/٣١
قلوب المشتاقين : ١٩/٢٧
قلوب الصديقيين : ١٩/٥٦
قلوب الصوفيّة : ٤/٦٥

(ك - ح - ل)

كحلي: ١٣/٢٧، ١٧

لين القول

قوال: ٢/٦٨

(ك - ذ - ب)

كذب: ١١/٣٥، ١٢، ١١/٤٤
أهل الكذب

(ق - و - م)

قوم: ٤/٧، ٢٢

أصول القوم: ٢٤/٦

قيام الحقّ للحقّ: ٣/٧١

قيام بالحقّ للحقّ: ٣/٧١

قيامه: ٩/٣٠

يوم القيامة

مقام، مقامات: ١٩/٩، ٢٥/١٣، ١٩/٣١

١٣/٣٤، ١٤/٥٣، ١٩/٦٢

٩/٦٣

مقام الصوفيّة: ٤/٤٨

حقائق مقاماتهم

(ك - ر - م)

كرم: ٢١/٤٦

كرامات الأولياء: ٣/٣٣

حقيقة الكرامات

(ك - ر - هـ)

مكروه: ١١/٦٥، ٧/٢٥

مكاره: ١٨/٢٣، ١٦/٤٢

(ك - س - ب)

كسب: ٥/٤٠، ٩، ١٠، ١٥، ٤، ٢/٤١

اكتساب: ٥/١٢، ٥/٣٤، ٢٣/٣٥، ٢٥

٨/٤٠، ١٩/٤٨، ١/٥١، ٢/٧٣

مكتسب: ٦/٣٥، ١٦/٤٩

مكتسبة: ١٩/٤٨، ٢١، ١٦/٤٩

(ق - ي - س)

قياس: ١٨/٤

حرف الكاف

(ك - ش - ف)

كشف، كشوف: ١٣/٣٤، ١١/٦٩، ١٦

٧/٧١، ٧/٧٠

كشف اليقين: ٩/٣٦

(ك - ف - ر)

كفر: ١٦/٧٢

كافر: ٩/٤٦، ٩/٤٥

(ك - ب - ر)

كبير: ٦/٢٥، ٥/٥٥

كبير، كبراء: ١٦/٧٣

كبرياء: ٥/٤٦

كبريت أحمر: ١٦/٧٣

(ك - ت - ب)

كتّاب: ٢٠/٣، ٢٣، ٢٣/٣٥، ٢/٧٣

كتاب، كتب: ٢١/٣، ٦/٣٥

(ك - ف - ل)

كفيل: ٣/٤١

- (ك - ف - ي) ملاحظة: ١١/٧٣
 كفاية: ٩/٣٧
 ل - د - ن) لاحظة: ١٢/٣٤
- (ك - ل - م) العلم اللدني
 كلام: ٩/٥
- (ك - م - ل) لذة، لذات: ٤/١٦؛ ١/٢٣
 لذاذة، لذائذ: ٢٦/٣٥
 ملذة، ملاذ: ١٨/٢٥؛ ٢٥/٣٥
 مستلذ، مستلذات: ١٨/٢٢
- (ك - ن - ن) مكنون: ١٧/٧٣
 كوكب: ١/٢٨، ٢
- (ك - ي - ف) لسان: ١٧/٣٥؛ ٨، ٦/٥٤
 كيفة الوجد: ٨/٦٩
- (ل - ط - ف) لطافة: ١٣/٥١
 لطيفة، لطائف: ١٦/٤١؛ ١/٦٦
-
- حرف اللام
-
- (ل - ب - س) لباس: ٨/٥، ٢٤؛ ١٥/٢٤، ١٧؛ ١٣/٣٠؛ ١٠/٦٨
 لباس الأبدال: ٢١/٢٦
 لباس الخيلاء: ٢٥/٥
 لباس الصديقين: ٢١/٢٦
 لباس الصوفية: ١٣/٢٤، ١٤؛ ١٢/٢٦
 لباس الأنبياء: ١٤/٢٤؛ ٨/٢٥
 لباس الغرباء: ١٢/٣٠
 لباس الأوتاد: ٢١/٢٦
- (ل - غ - و) لغة، لغات: ١٧/٢؛ ٢٥/٤
 أهل اللغة
 غرائب اللغة
- (ل - ف - ظ) لفظ، ألفاظ: ١/٥، ٢
 ألفاظ العلم: ٢٢/٢
- (ل - ق - ن) تلقين: ١٥/١١
- (ل - ح - ظ) لحظة، لحظات: ٩/٩، ١١؛ ١٣/٥٣
 لحظة: ٥/٥٨؛ ٢١/٧٣
- (ل - ق - ي) لقاء: ١٣/٣، ١٦؛ ١١/٢٢
 لقاء الله: ٧/٢٢

(م - ز - ح)	وجد لقاء
مزاح : ١١/٦٥	وجد اللقاء
(م - س - ك)	(ل - م - م)
إمساك : ١٨/٣ ؛ ٨/٦٥	لمّة : ٧/٧٣ ، ٩
مسكنة : ١٧/١٤	(ل - ه - م)
(م - ع)	إلهام : ١٠/٩ ؛ ٢٠/٧٢ ؛ ٩ ، ٧/٧٣
مع : ١٦/١٥ ؛ ٥/٥٤	علم الإلهام
معه : ١٠/١٨	نور الإلهام
مع الله : ٧/٢٢ ، ٨ ، ٧/٣١	(ل - ه - و)
مع الحق : ٢١/٥٥	لهو : ١١/٧ ؛ ١١/٦٥
(م - ق - ت)	(ل - و - ح)
مقت : ٢٣/٢٥	لائح : ٧/٥٧
(م - ك - ر)	(ل - و - م)
مكر : ٩/٧٠ ؛ ٢٠/٧٣	لومة : ٨/٥١ ؛ ١٠/٥٢
(م - ل - ك)	(ل - و - ن)
مُلك ، أملاك : ٢٦/٢ ؛ ١٢/٨	تلون : ٧/٧٠ ؛ ١١/٦٩
وجد مُلك	(ل - ي - ن)
وجد الملك	لين القول : ٢٣/٤٤
مَلِك ، ملوك : ١/٧ ، ١٣ ، ١٩ ، ٩/٨ ، ١٠ ، ١٤ ، ١٨	
ملوك الدنيا : ١٣/٨	
حقائق الملوك	
منازل الملوك	
ملوكيّة : ٢/٧ ، ٢٢ ؛ ١/٨ ، ٩ ، ١٥	
ملوكيّة الصوفيّة : ٢٢/٧	
أحوال الملوكيّة	
مَلِك ، ملائكة : ٢٣/١٩ ؛ ١/٢٠ ؛ ٦/٢١	
٩/٧٣ ؛ ١٠/٢٣	
	<hr/>
	حرف الميم
	<hr/>
(م - د - ح)	(م - د - ح)
مدح : ١٣/٥٦	مدح : ١٣/٥٦
طلب المدح	طلب المدح
(م - ر - أ)	(م - ر - أ)
مرّوة : ١٠/٦٥	مرّوة : ١٠/٦٥

حرف النون	خُلِقَ الملائكة أخلاق الملائكة
(ن - ب - ر) منبر، منابر: ١٥/٢٧	ملكوت: ٥/٢١، ٧، ١٠؛ ١٠/٢٣؛ ١١، ١٠/٦٧
(ن - ب - ط) استنباط: ٨/٣٥ استنباط المعاني: ١٣-١٢/٥٣	(م - ن - ن) منّة: ١٥/٧٠
(ن - ب - و) نبيّ، أنبياء، نبّون: ٨/١، ١٤؛ ١٣/٢؛ ٣/١٣؛ ٢/١٤؛ ٢/٣٥؛ ١٩/٤٣؛ ١/٦٤؛ ١١/٤٨ أحوال الأنبياء أخلاق الأنبياء سنن النبيّين لباس الأنبياء ورثة الأنبياء نبوة: ١١/١	(م - ه - ج) مهجة، مهج: ٢٤/٧ (م - و - ت) ميتة: ١١/١٧ (م - و - ل) مال، أموال: ٦/٣؛ ١٠/٥، ١٤؛ ٣/٦؛ ٩/٥٢؛ ٦/٤٨؛ ١٨، ١٣، ١٠/٤٧ جمع المال: ٣/٥٣ بذل المال بذل الأموال عوض الأموال
(ن - ج - و) مناجاة: ٧/١	(م - ي - د) ميدان البلوى: ١/٤٣ ميدان الصوفيّة: ١٧/٤٢
(ن - ح - و) نحو: ٢٥/٤ أهل النحو	(م - ي - ز) تمييز: ١٦/١٠؛ ١٦/١٢؛ ١٢/٥١، ٢٠؛ ١٥/٦٢؛ ١٣/٥٧ تمييز الإنسانية: ٢١/١١
(ن - ز - ل) متزل، منازل: ١٩/٧؛ ١٥/٤٦ منازل مزخرقة: ٢٢-٢١/٦٠ منازل الزهاد: ١٧/٨ منازل الصدق: ٢١/٣٨	



رؤية النعمة

نعيم: ١/٢٣

تنعم: ٢١/٢٢

(ن - ف - س)

نفس، نفوس، أنفوس: ١٣/٧، ٢٤؛
 ٢٠/٩؛ ١٠/١٠، ٢٣؛ ٤/١١؛ ٥/١٣؛
 ٣/١٧، ٩، ٢١، ٢٢؛ ٢١/١٨؛ ٥/١٩؛
 ٨، ٥، ٢، ١/٢٠؛ ٢٢؛ ١٨، ١١، ٩؛
 ٢/٢١؛ ٢٤، ٢٣، ٢٠، ١٦، ١٣، ١١؛
 ٣، ١٢، ١٤؛ ٢٢/٢٢؛ ١٧/٢٣؛
 ١٧/٢٥، ٢٠، ٢٢؛ ٥/٢٦، ١٠؛
 ٢٥/٣٥؛ ١٧/٣٧، ١٨، ٢٠؛ ١٢/٤١؛
 ٧/٤٥؛ ١٢/٤٦، ١٤؛ ١١/٤٧، ١٣؛
 ١٩، ٢٠؛ ٧/٤٨؛ ٩/٥١؛ ٧/٥٥؛ ١٩؛
 ٧/٥٦، ٨، ٩؛ ١٦/٥٧؛ ١٩؛ ٥/٦٢؛
 ٩؛ ١٩/٦٤؛ ١٠/٦٥، ١١؛ ١٢/٦٧؛
 ١٣؛ ١١/٧٢؛ ١/٧٣، ٩، ١٩

نفس أمارة: ٦/٢٠

نفس أمارة بالسوء: ٢/٤٧

نفس مطمئنة: ٦/٢٠

نفس لوامة: ٦/٢٠

نفس النفس: ٦/٢٠

مجاهدة النفس

حبس النفس

حظوظ النفس

حقيقة النفس

خبايا نفسه

تذليل النفس

ذاتية النفس

رؤية نفسه

منازل الملوك: ١٧-١٦/٨؛ ٤/٤٧
 حظ المتزليين

(ن - س - ب)

نسب، أنساب: ١/٢٢

نسبة: ٢٦/٢

(ن - س - خ)

ناسخ: ١٩/٢

منسوخ: ١٩/٢

(ن - س - ك)

ناسك، نساك: ١١/٢٥؛ ١٥/٥٦

(ن - ص - ح)

نصيحة: ١٨/٥٠، ١٩؛ ٧/٥١

(ن - ط - ق)

نطق: ١٠/٤٣؛ ١٦/٤٤

(ن - ظ - ر)

نظر: ٧/٢٢؛ ١٦/٢٣

أهل النظر

مناظرات الصوفية: ١١/٥٣، ١٢

(ن - ع - ت)

نعت: ٢٠/٦٨

نعت الصوفية: ١٩/١٥

(ن - ع - ل)

نعل: ١٠/٣٠، ١٢

(ن - ع - م)

نعمة: ١٢/٤٩، ١٣

- قلّة النفوس
هواجس النفوس
سماع نفسي
حقيقة النفسية
شاهد النفوسية
طبع النفوسية
نفس : ٢/٣٠ ، ٥/٥٨
- (ن - ف - ق)
مناقق ، مناققون : ٥/٤
- (ن - ف - ل)
نافلة ، نوافل : ٢٢/٨ ، ٨/٤٠ ، ١٨/٦٥
- (ن - ف - ي)
نفي الأسباب : ١٧/٢٢
نفي الأشياء : ١٥/٢٢
- (ن - ق - ر)
مناقرة : ١٢/٥٤
مناقرة الصوقية : ١١/٥٣ ، ١٢ ، ١٦ ؛
١٧ ، ١٠/٥٤
مناقرة الفقراء : ١٥/٥٤
- (ن - ك - ر)
منكر : ١٩/٥٠ ، ٦/٥١ ، ١٠
نهي المنكر
- (ن - ه - ي)
نهي : ٧/٤ ، ٣/٢٢ ، ١٥/٢٣ ؛ ٧/٦٦
نهي المنكر : ١٢/٥١ ، ٢٠
أهل النهايات
- رضا نفسه
مراد النفس
سخاوة النفس
إشراف نفس
تصغير النفس
عزازة النفس
معنى النفس
عوض النفس
عيوب نفسه
فقير النفس
أهل النفوس
بذل النفوس
تلف النفوس
تجربة النفوس
مجاهدة النفس
حقيقة النفس
حقائق النفوس
حظوظ النفوس
حظوظ أنفسهم
خساسة النفوس
خفيايات النفوس
مخالفة النفس
أخلاق النفوس
رياضة النفس
طيّ النفس
معرفة النفس
عادات النفوس
معايب النفوس
غوائل النفوس
فناء النفوس

(هـ - م - م)

هم، هموم: ٨/٦٧، ١٥، ١٨، ٢٠

تجرید الهمّ

جمع همّة

تفرید الهمّ

همّة: ٢/٧؛ ٣/٣٠؛ ١٢/٣٧؛ ٢/٥٣، ٣

تجرید الهمّة

جمع الهمّة

تحقیق الهمّة

إخلاق همّته

صفاء الهمّة

أفراد الهمّة

(هـ - و - ن)

هوان الدنيا: ١٥/٥٥

(هـ - و - ي)

هوى، أهواء: ١٠/٣؛ ١٠/٤، ٢٢؛

١١/١٠؛ ٤/١٩، ٨، ٧/٢٠، ٨، ١٢؛

٢٢/٢٢؛ ١٣/٢٣؛ ١٩/٢٥؛ ٦/٦٧،

١٢، ٢٤

حبس الهوى

مخالفة الهوى

أهل الأهواء

(هـ - ي - ب)

هيئة: ١٥/٢٧؛ ١٠/٦٥

هيكّل: ٧/٢٠

(ن - و - ر)

نار: ٢/٢٤

أهل النار

نور الألفة: ٩/٤٩

نور الإلهام: ٢١/٧٢

نور الموارث: ٢٥/٢٢

رشيش الأنوار

(ن - و - ي)

نيّة، نيّات: ١٤/٦؛ ١/٣١؛ ٢٢/٧١؛ ٣/٧٢

حفظ النيّة

إخلاق النيّة

أهل النيّات

حرف الهاء

(هـ - ب - ب)

ريح هابّة

(هـ - ج - س)

هاجس، هواجس: ٢٠/٩؛ ١٣/٥٣

٧/٧٣، ٩

هواجس النفوس: ١١/٩؛ ٦/٧٤

(هـ - د - ي)

هدى: ٢١/٨

هدية: ٢١/٤٨

هداية: ٢١/٨؛ ١٢/٩؛ ١٣؛ ١٦/١٢

٣/٢٨؛ ١/٦٦، ٦

سابق الهداية

علامات الهدايات

	حرف الواو
ذاتية الوجد	(و - ت - د)
غلبة الوجد	وتد ، أوتاد : ٥/٢٨
غلبة وجده	لباس الأوتاد
كيفية الوجد	(و - ث - ق)
وجدان قلوبهم : ٥/٢٢	ثقة ، ثقات : ١٢/٢
وجود : ١١/٤٣ ؛ ١٠/٥٤ ؛ ٩/٦٣	(و - ج - د)
وجود : ١٣/٦٦ ؛ ٢/٦٧ ؛ ٧/٦٩ ؛ ٧/٧١	وجد : ٢٤/٩ ؛ ٣/١١ ، ١٥ ، ١٨ ، ٢٢ ؛
١٤/٧٢	١/١٢ ، ٢ ، ٣ ؛ ٧/٢٦ ؛ ٨/٢٩ ؛
وجود الحق : ٦/٧١	١٨/٣١ ؛ ٩/٤٨ ؛ ١٢/٥١ ؛
وجود الحال : ٢٠/٦٦	٣ ؛ ١٦/٥٥ ؛ ١٧ ، ١٨ ، ٢٠ ؛ ٣/٦٣ ؛
مشاهدة الوجد	٤ ؛ ٥/٦٧ ؛ ٢٣ ؛ ١٥/٦٨ ؛ ١/٦٩ ، ٤ ،
معاني الوجد	٧ ، ١٠ ، ١٥ ، ١٧ ؛ ١٧/٧٠ ؛ ٧/٧١
موارث وجوده	وجد المحبة : ٤/٦٩
تواجد : ٧/٦٩ ، ٨	وجد الأسرار : ٢٢/٣٠
واجد : ١٩/٦٩ ؛ ١/٧٠ ، ٨ ، ١٦	وجد الصوفية : ١٨/٦٨ ، ١٩
حال الواجد	وجد العلم : ١/٧٠
(موجود) ، مواجد : ١١/٢ ، ١٥ ، ١٨	وجد القلب : ٩/٥٤
٢١ ، ٢٤ ؛ ١٣/٣٤ ؛ ٣/٥٤ ؛ ٦/٧٣	وجد لقاء : ٣-٦٩
(و - ج - هـ)	وجد اللقاء : ٥/٦٩
وجه : ٧/٢٢	وجد ملك : ٢/٦٩
طلاقة الوجه	وجد الملك : ٥/٦٩
(و - ح - د)	أهل الوجد
وحدانية : ٦/٤٦	حركات الوجد
وحيد : ١٢/٢٩	حقيقة الوجد
توحيد : ٦/١ ؛ ٦/١١ ؛ ١/٥٦ ؛ ١٤/٥٧	حقيقة وجده
٨/٦٧ ؛ ٤/٧٠ ؛ ٢/٧٤	حقائق الوجد
أهل التوحيد	ذات الوجد
تجريد التوحيد	
حقيقة التوحيد	

- (و - ز - ن)
ميزان الظاهر : ٧-٦/٣١
- (و - س - ط)
وسيطه، وسائط : ١٣/٦٢
حقيقة الوسائط
واسطة : ٩/٣٤ ؛ ٢١/٧٢ ؛ ٩/٧٣
رؤية واسطة
- (و - س - ل)
حقيقة الوسائط
- (و - س - و - س)
وسوسة، وساوس : ٩/٩ ؛ ١٢/١٠ ؛ ١٣/٥٣
١٠ ، ٧/٧٣
وسوسة الشيطان : ١١-١٠/٩
وسواس ، وساوس : ٤/٤٠
علم الوسواس
- (و - س - ي)
مواساة : ١٦/٤٧
- (و - ص - ف)
وصف ، أوصاف : ١٢/١٨ ؛ ٧/٢٠
١٩ ، ١٨/٦٩ ؛ ٢٠/٦٨ ؛ ١٦/٤١
- (و - ص - ل)
وصلة : ١٥/١٦
وصال : ٦/٧١
- (و - ض - ع)
تواضع : ١٤/٢٥ ؛ ٣/٥٥ ، ٩ ، ١١ ، ١٦
١٧ ، ١٨ ، ١٩
- إخلاص التوحيد
مشاهدة التوحيد
عين التوحيد
- (و - ح - ش)
أخلاق الوحش
أخلاق الوحوش
استيحاش : ١٥/١٩
- (و - ر - ث)
ورثة الأنبياء : ١/٤
(موروث)، موارث : ٥/٢٥ ؛ ٢٥/٢٢ ؛ ٢/٦٧ ؛ ٢/٥٤ ؛ ٨ ، ٧/٣٦ ؛ ١١/٢٦ ؛ ٢/٧٠ ؛ ١٠/٦٩
موارث المجاهدات : ٢٣/٧١
موارث الأسرار : ٩/٣١
موارث وجوده : ١٨/٥٥
- (و - ر - د)
ورد ، أوراد : ١٢ ، ١١/٥٨
ورود : ١٠/٩
(مورد)، مواريد (كذا) : ٩/٩ ؛ ٢١/٦٩
مواريد الأسرار : ٦/٧٣ ؛ ١٣/٩
اشتباه المواريد : ١٢/٧٣
وارد الحق : ١٤/٧٠
وارد الغيب : ١٤/٧١ ؛ ١٨/٦٧
حقائق الواردات
- (و - ر - ع)
ورع : ٩/٧١ ؛ ١٩/٦٣
تورع : ٩/١٠

١٠/٥١ ؛ ٩/٥٣ ؛ ٣/٥٨ ، ٤ ؛ ٤/٥٩ ؛

١١/٦٢ ؛ ٣/٦٣ ؛ ٢٢ ؛ ٦/٦٥ ، ٧

وقت الحق: ١٦/١٠

وقت الحقيقة: ١٩/٢٩ ، ٢٢

وقت العلم: ١٩/٢٩ ، ٢١

وقت الغفلة: ١٩/٢٩

وقت الفاقات: ١٧/٤١

أوقات الغرباء: ١٩/٢٩

أبناء الوقت

حبس وقتهم

غلبة وقته

موافقة وقته

(و - ق - ف)

وقوف: ١٧/٢ ؛ ١٩/٢٣ ؛ ١/٤٣ ؛ ٥/٥٤

وقاف: ٢٠/٢٣

(و - ق - ي)

أهل التقوى

تقي، أتقياء: ٩/٣٥

متق، متقون: ١/٧٤

(و - ك - ل)

توكّل: ١٧/٧ ؛ ١٠/١٢ ؛ ١٢/٣٦ ، ١٣ ،

١٩ ، ٢٠ ؛ ١/٣٧ ؛ ٢ ، ٣ ، ٦ ، ٩ ، ١٢ ،

١٤ ، ١٧ ، ٢٠ ؛ ٢/٣٨ ، ١٠ ، ٢٢ ؛

١٨ ، ١٧ ، ١٦ ، ١٤ ، ١٣ ، ١٢/٣٩

١٩ ؛ ١٦/٤٠ ؛ ٦/٤١

توكّل الأرزاق: ٨/٣٧

أهل التوكّل

حقيقة التوكّل

تحقيق التوكّل

حكم التوكّل

ثواب التواضع

متواضع: ١٧/٥٥ ، ١٨

(و - ط - ن)

وطن، أوطان: ٥/٢٩ ، ٧ ؛ ٢٠/٥٨ ؛ ١/٦١

أوطان الصوفيّة: ٥/٦٠ ، ٦

غربة الأوطان

(و - ع - د)

وعد: ٧/٤ ؛ ٢١/٣٧

وعيد: ٨/٤

(و - ع - ظ)

موعظة: ٩/٥٩ ؛ ٧/٦٦

(و - ف - ق)

توفيق: ٩/٣٦ ؛ ١٥/٤٦

موافقة: ١/٢٥ ؛ ١٤ ؛ ٢/٣٠ ؛ ١٦/٤٨ ،

١٩ ، ٢٢ ؛ ١٤/٥٠ ؛ ١٦/٦١ ، ٢١ ؛

٣/٦٢ ؛ ١١/٦٣ ، ١٥

موافقة الحق: ٣/٤٦ ؛ ١/٤٧

موافقة الحال: ٥/٢٦

موافقة السنّة: ١/١٤ ؛ ٣/١٧ ؛ ١٧/٢١ ؛

١٦/٢٦ ؛ ١٩/٢٨ ؛ ١٦/٣٠ ؛ ٢٢/٥١ ؛

٧/٥٥ ، ٢٣

موافقة الشريعة: ١٧/٢١

موافقة إشاراتهم: ١/٥٩

موافقة الظاهر: ٢٢/٣٠

موافقة الصوفيّة: ١٥/٤٨

موافقة وقته: ٤/٢٦

(و - ق - ت)

وقت، أوقات: ٣/٦ ، ٨ ؛ ٢٢/١٤ ؛ ٩/٢٩ ،

٢٠ ؛ ١٤/٣٦ ؛ ٩/٣٨ ؛ ١٢/٣٩ ؛

إخلاص التوكّل
 رسوم التوكّل
 اسم التوكّل
 متوكّل ، متوكّلون : ٢٠/٣٧ ؛ ١٤/٣٩ ؛ ٢/٥٤
 حقيقة المتوكّل : ٨/٣٧

حقيقة الولاية
 تحقيق الولاية
 أسباب الولاية
 (و - ه - ب)
 موهبة ، مواهب : ١٥/٤٦ ؛ ١/٦٦

(و - ل - د)
 ولد : ٥/٢٩ ، ٧

حرف الياء

(ي - س - ر)
 يسر : ٢٠/٤٦

(ي - ق - ن)
 يقين : ٦/٣٧ ؛ ١٣/٣٩ ؛ ١٦/٤٠ ؛ ١٨/٤٣ ؛
 ١٠/٧١

كشف اليقين
 إيقان : ١٠/٥٩
 حقائق الإيقان

(ي - و - م)
 يوم القيامة : ٨/٤ ؛ ١٠/٢٧ ؛ ٢٤/٧٣ - ٢٥ ،
 ٢٧

(و - ل - ي)
 ولي ، أولياء : ١٦/١٠ ؛ ٤/١٣ ؛ ١٩/٢٢ ؛
 ١/٢٣ ؛ ٤/٣١ ؛ ٥/٣٢ ؛ ١/٣٤ ، ٩ ،
 ١٢ ؛ ١/٣٥ ، ٨ ؛ ٢٢/٣٧ ؛ ٥/٤١ ؛
 ١٢/٤٣ ، ١٨ ؛ ٧/٤٦ ؛ ١٣ ، ١٦ ، ٢٢ ؛
 ١٨/٥٤ ؛ ١٧ ، ١٢/٤٨

أولياء الله : ١٥/٧٣

سيرة الأولياء

علامة الأولياء

قلوب الأولياء

كرامات الأولياء

ولاية : ١٧/١٢ ؛ ١/٣٥ ؛ ١٣/٤٧

أهل الولاية

أهل ولايته









نُصُوصٌ وَدِرَاسَاتٌ
سِلْسِلَةٌ يُصَدَّرُهَا
المعهد الألماني للأبحاث الشرقية في بيروت

٣٧

كِتَابُ
أَدَبُ الْمُلُوكِ
فِي بَيَانِ حَقَائِقِ التَّصَوُّفِ

بِهَيْتَمِ
بِيرِنْد رَاتِكِه



بِكَيْرُوتِ ١٩٩١

يُطْلَبُ مِنْ دَارِ النِّشْرِ فِرَانْتِسْ شَتَايْنِر - شَتوتْكَارْتِ

